

PRODUKTHANDBUCH

ABB i-bus® KNX

JRA/S x.x.5.2

Jalousie-/Rollladenaktor



Inhaltsverzeichnis

1	Über dieses Dokument	5
1.1	Nutzung des Produkthandbuchs	5
1.2	Rechtliche Hinweise	5
1.3	Erläuterung von Symbolen	5
1.4	2D-Code	6
2	Sicherheit	7
2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	7
2.2	Qualifikation des Fachpersonals	7
2.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
3	Produktübersicht	8
3.1	Gerätebeschreibung	8
3.1.1	Folientastatur	8
3.2	Produktnamenbezeichnung	8
3.3	Bestellangaben	9
3.4	Anschlüsse	9
3.4.1	Eingänge	9
3.4.2	Ausgänge	9
3.5	Produktfamilie	10
3.5.1	Maßbild	10
3.5.2	Anschlussbild	11
3.5.3	Bedien- und Anzeigeelemente	14
3.5.4	Technische Daten	16
4	Funktionsübersicht	18
4.1	Gerätefunktionen	18
4.1.1	Übersicht	19
4.2	Funktionsdiagramm	20
4.3	Applikationsprogramme	21
4.4	Applikationen	21
4.4.1	Übersicht	21
4.5	Funktionen	21
4.5.1	Funktion Sicherheit	21
4.5.2	Funktion Sonnenschutz-Automatik	24
4.5.3	Funktion Szenen	26
4.5.4	Funktion Logik	27
4.5.5	Funktion Schwellwert	28
4.5.6	Funktion Sektorensteuerung	29
4.5.7	Funktion Arbeitsstellung (Beschattungsposition)	30
4.6	Einbindung in das i-bus® Tool	31
4.6.1	Master-Reset über das i-bus® Tool	32
4.7	Spezielle Betriebszustände	32
4.7.1	Verhalten bei KNX-Spannungsausfall	32
4.7.2	Verhalten nach KNX-Spannungswiederkehr	32
4.7.3	Verhalten bei ETS-Reset	32
4.7.4	Verhalten bei Download	33
5	Montage und Installation	34
5.1	Informationen zur Montage	34
5.2	Montage auf Tragschiene	34
6	Inbetriebnahme	35
6.1	Inbetriebnahmevoraussetzung	35
6.2	Sichere Inbetriebnahme mit KNX DATA Secure	35
6.3	Überblick Inbetriebnahme	35

6.4	Gerät in Betrieb nehmen	36
6.5	Vergabe der physikalischen Adresse	36
6.6	Software/Applikationsprogramm	36
6.6.1	Downloadverhalten	36
6.6.2	Kopieren, Tauschen und Konvertieren	36
6.7	Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen	37
7	Parameter	38
7.1	Allgemein	38
7.1.1	Voraussetzungen für die Sichtbarkeit	38
7.2	Parameterfenster	39
7.2.1	Konfiguration	39
7.2.2	Geräteeinstellungen	43
7.2.3	Manuelle Bedienung	51
7.2.4	Sicherheit zentral	53
7.2.5	Logik/Schwellwert	55
7.2.6	Vorlage Jalousie	70
7.2.7	Vorlage Rollladen	71
7.2.8	Ausgang X	72
8	Kommunikationsobjekte	133
8.1	Übersicht Kommunikationsobjekte	133
8.2	Kommunikationsobjekte Zentral – Allgemein	135
8.3	Kommunikationsobjekte Zentral – Direkt	135
8.4	Kommunikationsobjekte Zentral – Automatik	137
8.5	Kommunikationsobjekte Zentral – Sicherheit	140
8.6	Kommunikationsobjekte Manuelle Bedienung	140
8.7	Kommunikationsobjekte Logik/Schwellwert	141
8.8	Kommunikationsobjekte Ausgang X – Direkt	150
8.9	Kommunikationsobjekte Ausgang X – Einschränkung	156
8.10	Kommunikationsobjekte Ausgang X – Sicherheit	156
8.11	Kommunikationsobjekte Ausgang X – Automatik	159
9	Bedienung	164
9.1	Manuelle Bedienung	164
9.1.1	Zentrales Bedienen über Folientastatur	164
9.1.2	Manuelle Bedienung aktivieren	165
9.1.3	Manuelle Bedienung sperren	165
9.1.4	Manuelle Bedienung deaktivieren	165
10	Wartung und Reinigung	166
10.1	Wartung	166
10.2	Reinigung	166
11	Demontage und Entsorgung	167
11.1	Demontage	167
11.2	Umwelt	167
11.2.1	Hinweise zum Umwelt- und Datenschutz	167
12	Planung und Anwendung	169
12.1	Prioritäten	169
12.1.1	Prioritäten Jalousieaktor	169
12.2	Grundlagenwissen	169
12.2.1	Antriebs- und Behangeinstellungen	169
12.2.2	Automatik-Betrieb	177
12.2.3	Direkt-Betrieb	178
12.2.4	Vordefinierte Positionen	178
12.2.5	Lüftungsklappe mit Federrückstellung	179

12.2.6	Hysterese	179
12.2.7	KNX DATA Secure	180
12.2.8	Netzwerksicherheit (Cyber Security).....	181
12.2.9	Sende- oder Schaltverzögerung	182
12.2.10	Sendeverhalten der Status-Kommunikationsobjekte	182
12.2.11	Telegrammratenbegrenzung	182
12.2.12	Nachgeführter KNX-Zustand	183
12.2.13	Value Read.....	183
12.2.14	zyklische Überwachung.....	183
13	Anhang.....	184
13.1	Lieferumfang	184
13.2	Wertetabelle Kommunikationsobjekt "Szene 1 ... 64".....	185
13.3	Statusbyte Sonnenschutz-Automatik	187

1 Über dieses Dokument

1.1 Nutzung des Produkthandbuchs

Das vorliegende Handbuch gibt detaillierte technische Informationen über Funktion, Montage und Programmierung des ABB i-bus® KNX-Geräts.

1.2 Rechtliche Hinweise

Die ABB AG behält sich vor, Änderungen am Produkt sowie am Inhalt dieses Dokuments jederzeit ohne Vorankündigung vorzunehmen.

Bei Bestellungen sind die jeweils vereinbarten Beschaffenheiten maßgebend. Die ABB AG übernimmt keinerlei Verantwortung für eventuelle Fehler oder Unvollständigkeiten in diesem Dokument.

Die ABB AG behält sich alle Rechte an diesem Dokument und den darin enthaltenen Gegenständen und Abbildungen vor. Vervielfältigung, Bekanntgabe an Dritte oder Verwertung des Inhaltes – auch von Teilen – ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung durch die ABB AG verboten.

Copyright © 2024 ABB AG
Alle Rechte vorbehalten

1.3 Erläuterung von Symbolen

1.	Handlungsanweisungen mit vorgegebener Reihenfolge und Ergebnis
2.	
⇒	
▶	einzelne Handlungen
a)	Prioritäten
1)	Vorgänge, die das Gerät in einer definierten Reihenfolge durchführt
•	Auflistung 1. Ebene
–	Auflistung 2. Ebene

Tab. 1: Erläuterung der Symbole

In diesem Handbuch werden Hinweise und Warnhinweise wie folgt dargestellt:



GEFAHR

GEFAHR mit diesem Symbol warnt vor elektrischer Spannung und kennzeichnet Gefährdungen mit hohem Risiko, die unmittelbar zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen, wenn sie nicht vermieden werden.



GEFAHR

GEFAHR kennzeichnet Gefährdungen mit hohem Risiko, die unmittelbar zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen, wenn sie nicht vermieden werden.



WARNUNG

WARNUNG kennzeichnet Gefährdungen mit mittlerem Risiko, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen können, wenn sie nicht vermieden werden.



VORSICHT

VORSICHT kennzeichnet Gefährdungen mit geringem Risiko, die zu leichten oder mittleren Verletzungen führen können, wenn sie nicht vermieden werden.



ACHTUNG

ACHTUNG kennzeichnet Sachschäden oder Funktionsstörungen – ohne Gefahr für Leib und Leben.

Beispiel

Verwendung für Anwendungsbeispiele, Einbaubeispiele, Programmierbeispiele

i Hinweis

Verwendung für Bedienungserleichterungen, Bedienungstipps

1.4

2D-Code

Auf der Verpackung und auf dem Gerät ist jeweils ein 2D-Code abgebildet. Diese Codes dienen der eindeutigen Identifizierung des Geräts und beinhalten folgende Informationen:

- Link auf die Produktseite
- Bestellnummer
- Geräte-Seriennummer

Die 2D-Codes können mit jedem mobilen Endgerät und einem entsprechenden 2D-Code-Reader ausgelesen werden.

Durch Scannen der 2D-Codes mit der App [ABB Product Scanner](#) können zusätzliche digitale Services aufgerufen werden.

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- ▶ Gerät bei Transport, Lagerung und im Betrieb vor Feuchtigkeit, Schmutz und Beschädigung schützen.
- ▶ Gerät nur im geschlossenen Gehäuse (Verteiler) betreiben.
- ▶ Gerät nur innerhalb der spezifizierten technischen Daten betreiben.
- ▶ Montage, Installation, Inbetriebnahme und Wartung nur von Elektrofachkräften durchführen lassen.
- ▶ Gerät vor Montagearbeiten spannungsfrei schalten.

2.2 Qualifikation des Fachpersonals

Zur Programmierung des Geräts sind detaillierte Fachkenntnisse – speziell zur Inbetriebnahmesoftware ETS – durch KNX-Schulungen nötig.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Gerätetypen JRA/S x.230.2.2 und x.230.5.2 dienen bestimmungsgemäß zur Ansteuerung von 230-V-AC-Jalousie-, Rollladen- oder Lüftungsklappen-Antrieben in einer KNX-Umgebung.

Der Gerätetyp JRA/S x.24.x.2 dient bestimmungsgemäß zur Ansteuerung von 24-V-DC-Jalousie-, Rollladen- oder Lüftungsklappen-Antrieben in einer KNX-Umgebung.

3 Produktübersicht

3.1 Gerätebeschreibung

Die Geräte sind Reiheneinbaugeräte (REG) im proM-Design. Sie sind für den Einbau in Elektroverteiler und Kleingehäuse mit einer Tragschiene von 35 mm konzipiert (nach DIN EN 60715).

Die Geräte sind KNX-zertifiziert und können als Produkt eines KNX-Systems eingesetzt werden
→ EU-Konformitätserklärung.

Die Geräte werden über den Bus (ABB i-bus® KNX) mit Spannung versorgt und benötigen keine zusätzliche Hilfsspannung.

Die Verbindung zum Bus (ABB i-bus® KNX) erfolgt über eine KNX-Busanschlussklemme an der Frontseite des Gehäuses.

Die Anschlüsse an den Ein- oder Ausgängen erfolgen über Schraubklemmen
→ Klemmenbezeichnung auf dem Gehäuse.

Die Vergabe der physikalischen Adresse und die Einstellung der Parameter erfolgt mit der Engineering Tool Software (ETS).

3.1.1 Folientastatur

Mit der Folientastatur können die Geräte manuell bedient werden.

 Hinweis

Die Sicherheitsfunktionen und die Bedienung über das i-bus® Tool haben eine höhere Priorität als die Betriebsart *Manuelle Bedienung*. Wenn ein Ausgang durch eine Sicherheitsfunktion gesperrt ist oder über das i-bus® Tool bedient wird, kann er nicht über die Folientastatur bedient werden. Wenn die Sicherheitsfunktion in der Betriebsart *Manuelle Bedienung* zurückgenommen wird, reagiert der Ausgang entsprechend seiner Parametrierung.

3.2 Produktnamenbezeichnung

Die nachfolgende Tabelle enthält die Produktnamenbezeichnungen aller Geräte der Produktfamilie.

Abkürzung	Bezeichnung		
JRA	Jalousie-/Rollladenaktor		
/S	REG		
x.	2	=	2fach
	4	=	4fach
	8	=	8fach
	12	=	12fach
x.	24	=	24 V DC
	230	=	230 V AC
x.	2	=	manuelle Bedienung
	4	=	Fahrzeitmessung, Binäreingang
	5	=	Fahrzeitmessung, manuelle Bedienung
	7	=	3 Endlagenschalter, Fahrzeitmessung, Binäreingang, manuelle Bedienung
x	x	=	Versionsnummer (x = 1, 2 usw.)

Tab. 2: Produktnamenbezeichnung

3.3 Bestellungen

Beschreibung	MB	Typ	Bestell-Nr.	Verp.-ein. [St.]	Gew. (inkl. Verp.) [kg]
Jalousie-/Rollladenaktor	2	JRA/S 2.230.5.2	2CDG110288R0011	1	0,261
Jalousie-/Rollladenaktor	4	JRA/S 4.230.5.2	2CDG110289R0011	1	0,306
Jalousie-/Rollladenaktor	8	JRA/S 8.230.5.2	2CDG110290R0011	1	0,502
Jalousie-/Rollladenaktor	12	JRA/S 12.230.5.2	2CDG110291R0011	1	0,701
Jalousie-/Rollladenaktor	4	JRA/S 4.24.5.2	2CDG110298R0011	1	0,296

Tab. 3: Bestellungen

3.4 Anschlüsse

Die Geräte besitzen folgende Anschlüsse:

- je nach Gerätetyp 2, 4, 8 oder 12 Ausgänge zur Ansteuerung von 230-V-AC (JRA/S x.230.x.2) oder 24-V-DC (JRA/S x.24.x.2) Jalousie-, Rollladen- oder Lüftungsklappen-Antrieben
- 1 KNX-Busanschluss

3.4.1 Eingänge

***i* Hinweis**

Dieses Kapitel ist für die Geräte nicht relevant.

3.4.2 Ausgänge

***i* Hinweis**

Nachfolgend wird exemplarisch das größte und umfangreichste Gerät der Produktfamilie beschrieben.

Funktion	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
Jalousie	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Rollladen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Lüftungsklappe	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Schaltausgang	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Tab. 4: Funktionen der Ausgänge

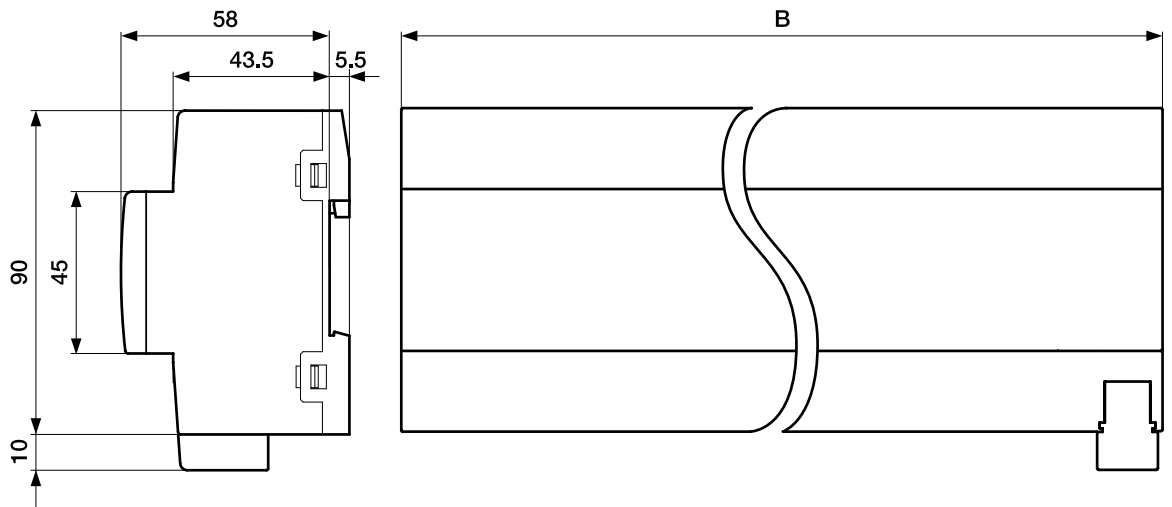
3.5 Produktfamilie

Die im vorliegenden Dokument beschriebene Produktfamilie beinhaltet folgende Geräte:

Gerätetyp	Name	Merkmale
JRA/S 2.230.5.2	Jalousie-/Rollladenaktor	Fahrzeitmessung, manuelle Bedienung, 2fach, 230 V AC, REG
JRA/S 4.230.5.2	Jalousie-/Rollladenaktor	Fahrzeitmessung, manuelle Bedienung, 4fach, 230 V AC, REG
JRA/S 8.230.5.2	Jalousie-/Rollladenaktor	Fahrzeitmessung, manuelle Bedienung, 8fach, 230 V AC, REG
JRA/S 12.230.5.2	Jalousie-/Rollladenaktor	Fahrzeitmessung, manuelle Bedienung, 12fach, 230 V AC, REG
JRA/S 4.24.5.2	Jalousie-/Rollladenaktor	Fahrzeitmessung, manuelle Bedienung, 4fach, 24 V DC, REG

Tab. 5: Produktfamilie

3.5.1 Maßbild



2CDC072023F0019

Abb. 1: Maßbild Produktfamilie

Gerätetyp	B
JRA/S 2.230.5.2	4 TE, 70 mm
JRA/S 4.230.5.2	4 TE, 70 mm
JRA/S 8.230.5.2	8 TE, 140 mm
JRA/S 12.230.5.2	12 TE, 210 mm
JRA/S 4.24.5.2	4 TE, 70 mm

Tab. 6: Gerätebreite (Teilungseinheiten/Millimeter)

3.5.2 Anschlussbild

i Hinweis
 Nachfolgend werden exemplarisch die unterschiedlichen Anschlussvarianten beschrieben.

3.5.2.1 Anschlussvariante JRA/S x.24.x.2

Das folgende Anschlussbild gilt exemplarisch für folgende Geräte:

Gerätetyp	Name	Merkmale
JRA/S 4.24.5.2	Jalousie-/Rolladenaktor	Fahrzeitmessung, manuelle Bedienung, 4fach, 24 V DC, REG

Tab. 7: Produktfamilie

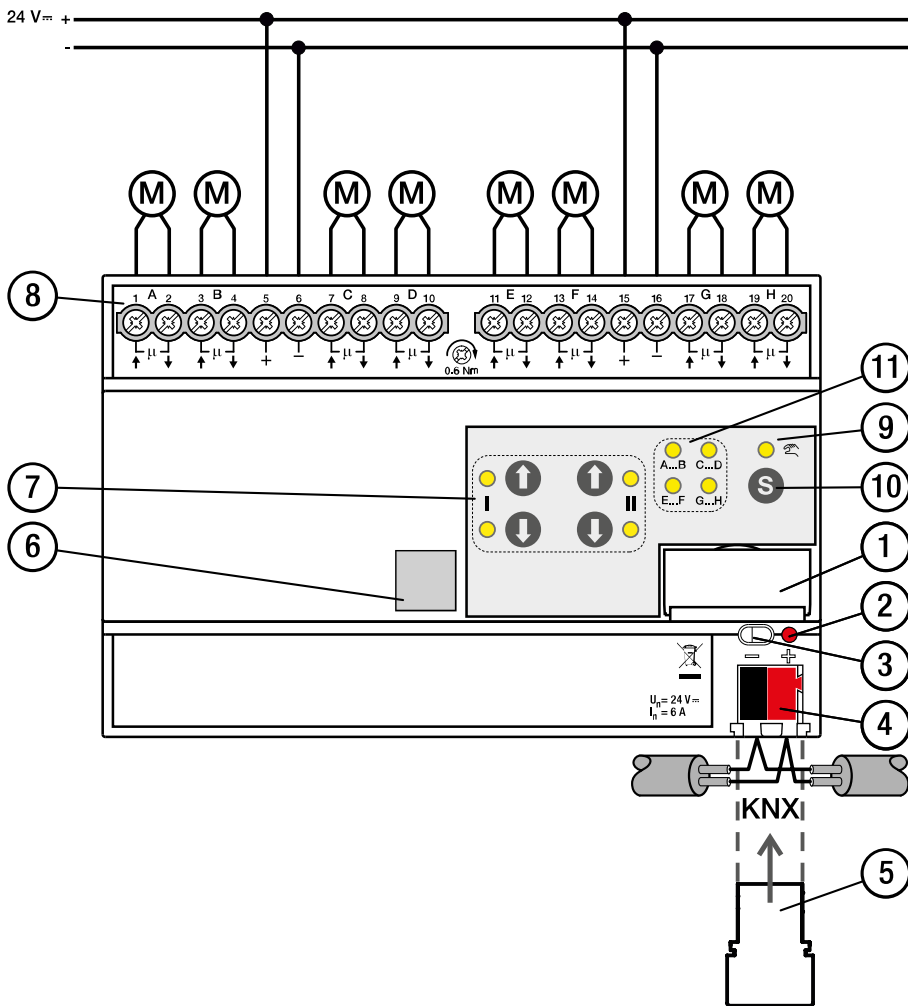


Abb. 2: Anschlussvariante JRA/S x.24.x.2

Legende

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1 Beschriftungsfeld | 7 Taste/LED Eingang |
| 2 LED Programmieren | 8 Ausgang |
| 3 Taste Programmieren | 9 LED Manuelle Bedienung |
| 4 KNX-Busanschlussklemme | 10 S-Taste |
| 5 Abdeckkappe | 11 LED Gruppe |
| 6 2D-Code | |

3.5.2.2 Anschlussvariante JRA/S 2.230.x.2

Das folgende Anschlussbild gilt exemplarisch für folgende Geräte:

Gerätetyp	Name	Merkmale
JRA/S 2.230.5.2	Jalousie-/Rollladenaktor	Fahrzeitmessung, manuelle Bedienung, 2fach, 230 V AC, REG

Tab. 8: Produktfamilie

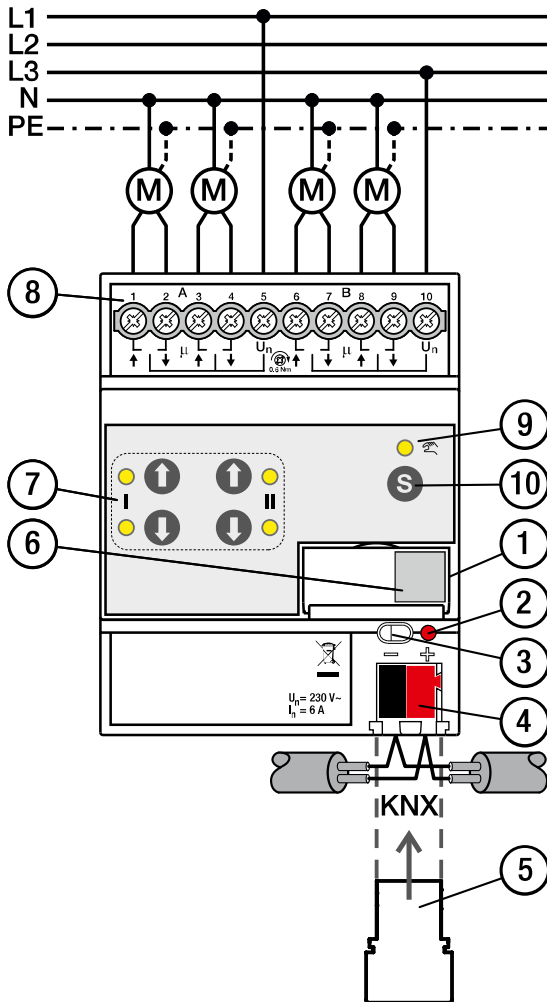


Abb. 3: Anschlussvariante JRA/S 2.230.x.2

Legende

- | | |
|------------------------------|---------------------------------|
| 1 Beschriftungsfeld | 6 2D-Code |
| 2 LED <i>Programmieren</i> | 7 Taste/LED <i>Eingang</i> |
| 3 Taste <i>Programmieren</i> | 8 Ausgang |
| 4 KNX-Busanschlussklemme | 9 LED <i>Manuelle Bedienung</i> |
| 5 Abdeckkappe | 10 S-Taste |

3.5.2.3 Anschlussvariante JRA/S 4/8/12.230.x.2

Das folgende Anschlussbild gilt exemplarisch für folgende Geräte:

Gerätetyp	Name	Merkmale
JRA/S 4.230.5.2	Jalousie-/Rolladenaktor	Fahrzeitmessung, manuelle Bedienung, 4fach, 230 V AC, REG
JRA/S 8.230.5.2	Jalousie-/Rolladenaktor	Fahrzeitmessung, manuelle Bedienung, 8fach, 230 V AC, REG
JRA/S 12.230.5.2	Jalousie-/Rolladenaktor	Fahrzeitmessung, manuelle Bedienung, 12fach, 230 V AC, REG

Tab. 9: Produktfamilie

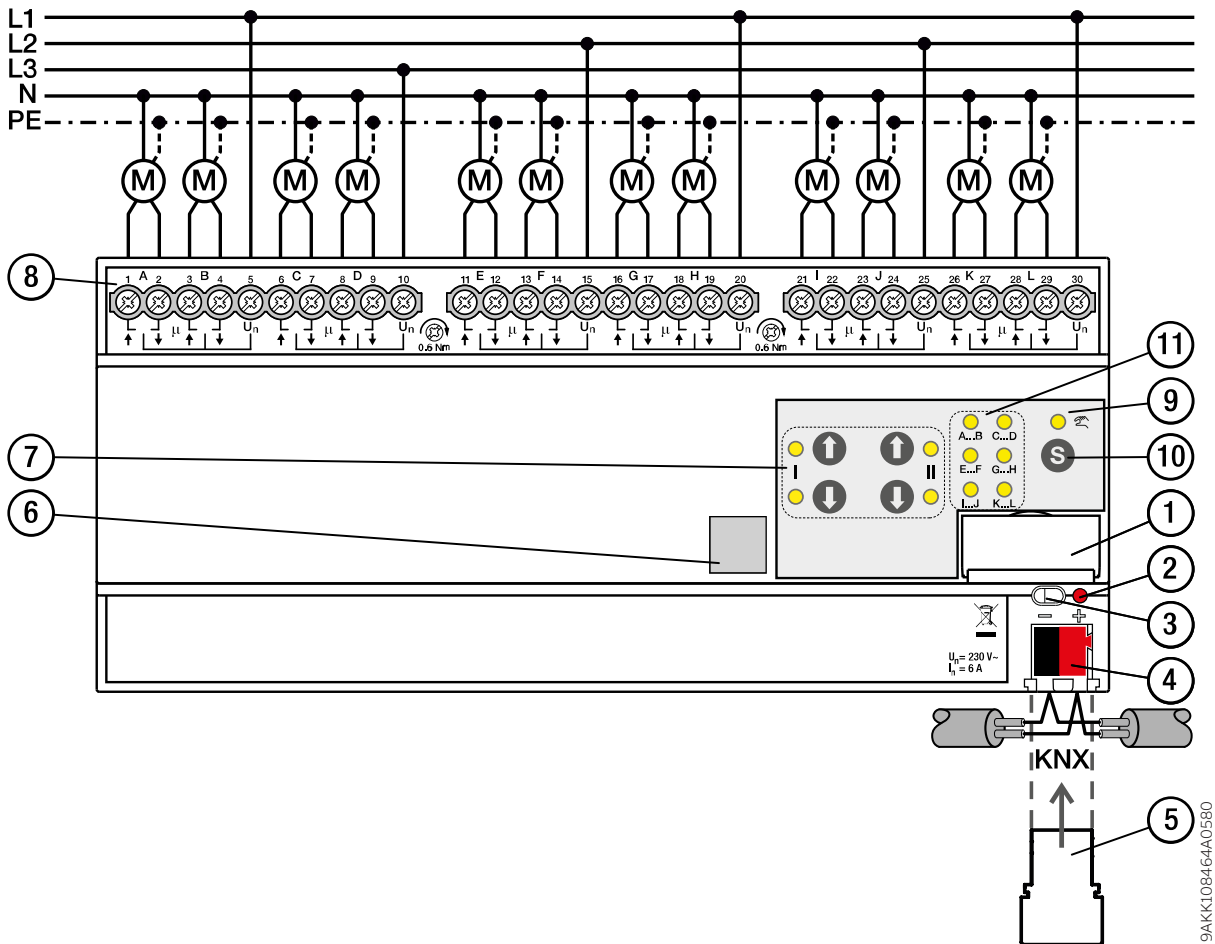



Abb. 4: Anschlussvariante JRA/S 4/8/12.230.x.2

Legende

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1 Beschriftungsfeld | 7 Taste/LED Eingang |
| 2 LED Programmieren | 8 Ausgang |
| 3 Taste Programmieren | 9 LED Manuelle Bedienung |
| 4 KNX-Busanschlussklemme | 10 S-Taste |
| 5 Abdeckkappe | 11 LED Gruppe |
| 6 2D-Code | |

3.5.3 Bedien- und Anzeigeelemente












i Hinweis
 Nachfolgend wird exemplarisch das größte und umfangreichste Gerät der Produktfamilie beschrieben.

Bedienelement/LED	Beschreibung/Funktion	Anzeige
	Vergabe der physikalischen Adresse	LED ein: Gerät im Programmier-Modus

Taste/LED Programmieren








Tab. 10: Bedien- und Anzeigeelemente

3.5.3.1 Manueller Betrieb

Bedienelement/LED	Beschreibung/Funktion	Anzeige
   S-Taste / LED Manuelle Bedienung	Kurzer Tastendruck < 2 s: Auswahl Gruppe Tastendruck 2 ... 5 s: Wechsel in <i>KNX-Betrieb</i> Langer Tastendruck > 5 s: Auswahl aller Ausgänge → Zentrales Bedienen über Folientastatur, Seite 164	LED ein: <i>Manuelle Bedienung</i> aktiv LED aus: <i>KNX-Betrieb</i> aktiv
 X...Y LED Gruppe Ausgang		LED ein: Gruppe gewählt LED aus: Gruppe nicht gewählt
   Taste/LED Ausgang I	Erster Ausgang der Gruppe (A/C/E/G/I/K) Taste oben: <ul style="list-style-type: none"> Langer Tastendruck > 1 s: auf (öffnen) Kurzer Tastendruck < 1 s: Stopp/Lamellenverstellung Taste unten: <ul style="list-style-type: none"> Langer Tastendruck > 1 s: ab (schließen) Kurzer Tastendruck < 1 s: Stopp/Lamellenverstellung 	LED oben ein und LED unten aus: obere Endlage (Lüftungsklappe wird geöffnet oder ist offen) LED oben aus und LED unten ein: untere Endlage (Lüftungsklappe wird geschlossen oder ist geschlossen) LED oben aus und LED unten aus: Zwischenposition LED oben blinkt (1 Hz) und LED unten aus: Auf-Fahrt LED oben aus und LED unten blinkt (1 Hz): Ab-Fahrt LED oben blinkt (1 Hz) und LED unten blinkt (1 Hz): Ausgang gesperrt Nur bei Applikationen Jalousie oder Rollläden: LED oben blinkt (5 Hz) und LED unten blinkt (5 Hz): Ausgang aktiv (nach Wechsel der Gruppe oder nach Wechsel in Betriebsart <i>Manuelle Bedienung</i>)
    Taste/LED Ausgang II	Zweiter Ausgang der Gruppe (B/D/F/H/J/L) Taste oben: <ul style="list-style-type: none"> Langer Tastendruck > 1 s: auf (öffnen) Kurzer Tastendruck < 1 s: Stopp/Lamellenverstellung Taste unten: <ul style="list-style-type: none"> Langer Tastendruck > 1 s: ab (schließen) Kurzer Tastendruck < 1 s: Stopp/Lamellenverstellung 	LED oben ein und LED unten aus: obere Endlage (Lüftungsklappe wird geöffnet oder ist offen) LED oben aus und LED unten ein: untere Endlage (Lüftungsklappe wird geschlossen oder ist geschlossen) LED oben aus und LED unten aus: Zwischenposition LED oben blinkt (1 Hz) und LED unten aus: Auf-Fahrt LED oben aus und LED unten blinkt (1 Hz): Ab-Fahrt LED oben blinkt (1 Hz) und LED unten blinkt (1 Hz): Ausgang gesperrt Nur bei Applikationen Jalousie oder Rollläden: LED oben blinkt (5 Hz) und LED unten blinkt (5 Hz): Ausgang aktiv (nach Wechsel der Gruppe oder nach Wechsel in Betriebsart <i>Manuelle Bedienung</i>)

Tab. 11: Bedien- und Anzeigeelemente

3.5.3.2 KNX-Betrieb

Bedienelement/LED	Beschreibung/Funktion	Anzeige
  S-Taste / LED Manuelle Bedienung	Kurzer Tastendruck < 2 s: Auswahl Gruppe Tastendruck 2 ... 5 s: Wechsel in <i>Manuelle Bedienung</i>	LED ein: <i>Manuelle Bedienung</i> aktiv LED aus: <i>KNX-Betrieb</i> aktiv LED blinkt (1 Hz): Gerät mit i-bus® Tool verbunden, <i>Manuelle Bedienung</i> gesperrt LED blinkt (1 Hz) bei Tastendruck: <i>Manuelle Bedienung</i> nicht freigegeben oder gesperrt
 X...Y LED Gruppe Ausgang		LED ein: Gruppe gewählt LED aus: Gruppe nicht gewählt
  Taste/LED Ausgang I	Erster Ausgang der Gruppe (A/C/E/G/I/K) Taste ohne Funktion	LED oben ein und LED unten aus: obere Endlage (Lüftungsklappe wird geöffnet oder ist offen) LED oben aus und LED unten ein: untere Endlage (Lüftungsklappe wird geschlossen oder ist geschlossen) LED oben aus und LED unten aus: Zwischenposition LED oben blinkt (1 Hz) und LED unten aus: Auf-Fahrt LED oben aus und LED unten blinkt (1 Hz): Ab-Fahrt LED oben blinkt (1 Hz) und LED unten blinkt (1 Hz): Ausgang gesperrt oder über i-bus® Tool gesteuert Nur bei Applikationen Jalousie oder Rollläden: LED oben blinkt (5 Hz) und LED unten blinkt (5 Hz): Ausgang aktiv (nach Wechsel der Gruppe oder nach Wechsel in <i>KNX-Betrieb</i>)
  Taste/LED Ausgang II	Zweiter Ausgang der Gruppe (B/D/F/H/J/L) Taste ohne Funktion	LED oben ein und LED unten aus: obere Endlage (Lüftungsklappe wird geöffnet oder ist offen) LED oben aus und LED unten ein: untere Endlage (Lüftungsklappe wird geschlossen oder ist geschlossen) LED oben aus und LED unten aus: Zwischenposition LED oben blinkt (1 Hz) und LED unten aus: Auf-Fahrt LED oben aus und LED unten blinkt (1 Hz): Ab-Fahrt LED oben blinkt (1 Hz) und LED unten blinkt (1 Hz): Ausgang gesperrt oder über i-bus® Tool gesteuert Nur bei Applikationen Jalousie oder Rollläden: LED oben blinkt (5 Hz) und LED unten blinkt (5 Hz): Ausgang aktiv (nach Wechsel der Gruppe oder nach Wechsel in <i>KNX-Betrieb</i>)

Tab. 12: Bedien- und Anzeigeelemente

3.5.4 Technische Daten


3.5.4.1 Allgemeine technische Daten

		JRA/S 2.230.5.2 JRA/S 4.230.5.2 JRA/S 8.230.5.2 JRA/S 12.230.5.2	JRA/S 4.24.5.2
Gerät	Abmessungen	90 × 70 × 63,5 mm (H × B × T) 90 × 70 × 63,5 mm (H × B × T) 90 × 140 × 63,5 mm (H × B × T) 90 × 210 × 63,5 mm (H × B × T)	90 × 70 × 63,5 mm (H × B × T)
	Einbaubreite in TE	4 Module à 17,5 mm 4 Module à 17,5 mm 8 Module à 17,5 mm 12 Module à 17,5 mm	4 Module à 17,5 mm
	Gewicht	0,173 kg 0,218 kg 0,403 kg 0,588 kg	0,208 kg
	Einbaulage	beliebig	beliebig
	Montagevariante	Tragschiene 35 mm	Tragschiene 35 mm
	Bauform	proM	proM
	Schutzart	IP 20	IP 20
	Schutzklasse	II	II
	Überspannungskategorie	III	III
	Überlastschutz	ja	ja
	Verpolungsschutz	ja	ja
	Kurzschlussfest	ja	ja
	Verschmutzungsgrad	2	2
	Werkstoffe	Gehäuse	Polycarbonat, Makrolon FR6002, halogenfrei
Werkstoff-Hinweis	Brandklasse	Entflammbarkeit V-0	Entflammbarkeit V-0
Elektronik	Nennspannung, Bus	30 V DC	30 V DC
	Spannungsbereich, Bus	21 ... 31 V DC	21 ... 31 V DC
	Stromaufnahme, Bus	< 12 mA	< 12 mA
	Verlustleistung, Gerät	≤ 3,85 W ≤ 3,85 W ≤ 7,45 W ≤ 11,08 W	≤ 5,85 W
	Verlustleistung, Bus	≤ 0,25 W	≤ 0,25 W
	Verlustleistung, Relaisausgang 6 A	≤ 0,9 W	≤ 1,4 W
	KNX-Sicherheitskleinspannung	SELV	SELV
	Anschlüsse	Anschlussart, KNX-Bus	Steckklemme
Leitungsdurchmesser, KNX-Bus	0,6 ... 0,8 mm, eindrahtig	0,6 ... 0,8 mm, eindrahtig	
Anschlussart, Ein-/Ausgänge	Schraubklemme mit Kombikopf (PZ 1)	Schraubklemme mit Kombikopf (PZ 1)	
Rastermaß	6,35 mm	6,35 mm	
Anziehdrehmoment, Schraubklemmen	0,5 ... 0,6 Nm	0,5 ... 0,6 Nm	
Leiterquerschnitt, flexibel	1 × (0,2 ... 4 mm ²) / 2 × (0,2 ... 1,5 mm ²)	1 × (0,2 ... 4 mm ²) / 2 × (0,2 ... 1,5 mm ²)	
Leiterquerschnitt, starr	1 × (0,2 ... 6 mm ²) / 2 × (0,2 ... 1,5 mm ²)	1 × (0,2 ... 6 mm ²) / 2 × (0,2 ... 1,5 mm ²)	
Leiterquerschnitt mit Aderendhülse ohne Kunststoffhülse	1 × (0,25 ... 4 mm ²) / 2 × (0,25 ... 0,75 mm ²)	1 × (0,25 ... 4 mm ²) / 2 × (0,25 ... 0,75 mm ²)	
Leiterquerschnitt mit Aderendhülse mit Kunststoffhülse	1 × (0,25 ... 2,5 mm ²)	1 × (0,25 ... 2,5 mm ²)	
Abmessung Kunststoffhülse Aderendhülse	≤ 4,4 × 8 mm	≤ 4,4 × 8 mm	
Leiterquerschnitt mit TWIN-Aderendhülse	1 × (0,5 ... 2,5 mm ²)	1 × (0,5 ... 2,5 mm ²)	
Länge, (TWIN-)Aderendhülse Kontaktstift	8 mm	8 mm	
Abisolierlänge KNX-Klemme	6 mm	6 mm	
Abisolierlänge Lastklemme	8 mm	8 mm	
Zertifikate und Deklarationen	Konformitätserklärung CE	→ 9AKK108468A8276	→ 9AKK108468A8278
Umgebungsbedingung	Betrieb	-5 ... +45 °C	-5 ... +45 °C
	Transport	-25 ... +70 °C	-25 ... +70 °C
	Lagerung	-25 ... +55 °C	-25 ... +55 °C
	Luftfeuchte	≤ 95 %	≤ 95 %
	Betauung zulässig	nein	nein
	Luftdruck	≥ 80 kPa (entspricht Luftdruck bei 2.000 m über NN)	≥ 80 kPa (entspricht Luftdruck bei 2.000 m über NN)

3.5.4.2 Ausgänge Jalousie Rollläden 6 A

		JRA/S 2.230.5.2 JRA/S 4.230.5.2 JRA/S 8.230.5.2 JRA/S 12.230.5.2	JRA/S 4.24.5.2
Nennwerte	Anzahl Ausgänge	2	4
		4	
		8	
		12	
	Nennspannung U_n	230 V AC	24 V DC
	Nennstrom I_n (je Gruppe)	6 A	6 A
Nennfrequenz	50 / 60 Hz	-	
Vorsicherung	≤ 6 A	≤ 6 A	
Relaistyp	bistabil	bistabil	
Schaltströme	AC-1-Betrieb ($\cos \varphi = 0,8$) bei 230 V	≤ 6 A	≤ 6 A
	AC-3-Betrieb ($\cos \varphi = 0,45$) bei 230 V	≤ 6 A	≤ 6 A
	AC-1-Betrieb ($\cos \varphi = 0,8$) bei 400 V	≤ 6 A	≤ 6 A
	AC-3-Betrieb ($\cos \varphi = 0,45$) bei 400 V	≤ 6 A	≤ 6 A
	Schaltstrom bei 5 V AC	≥ 100 mA	≥ 100 mA
	Schaltstrom bei 12 V AC	≥ 10 mA	≥ 10 mA
	Schaltstrom bei 24 V AC	≥ 1 mA	≥ 1 mA
	Schaltstrom bei 24 V DC (ohmsche Last)	≤ 6 A	≤ 6 A
Schaltleistung	Schaltleistung bei min. 5 V AC	≤ 0,5 W	≤ 0,5 W
	Schaltleistung bei min. 12 V AC	≤ 0,12 W	≤ 0,12 W
	Schaltleistung bei min. 24 V AC	≤ 0,024 W	≤ 0,024 W
Lebensdauer	mechanische Lebensdauer	≥ 10 ⁷ Schaltvorgänge	≥ 10 ⁷ Schaltvorgänge
	AC-1-Betrieb ($\cos \varphi = 0,8$)	≥ 10 ⁵ Schaltvorgänge	≥ 10 ⁵ Schaltvorgänge
	AC-3-Betrieb ($\cos \varphi = 0,45$)	≥ 10 ⁵ Schaltvorgänge	≥ 10 ⁵ Schaltvorgänge
Schaltvorgänge	Schaltvorgänge pro Minute, wenn ein Relais schaltet	≤ 1000	≤ 1000
	Schaltvorgänge pro Minute, wenn alle Relais schalten	≤ 500 ≤ 250 ≤ 125 ≤ 83	≤ 250
Einschaltstrom	Einschaltstrom I_{peak} (150 μs)	≤ 100 A	≤ 100 A
	Einschaltstrom I_{peak} (250 μs)	≤ 80 A	≤ 80 A
	Einschaltstrom I_{peak} (600 μs)	≤ 50 A	≤ 50 A

3.5.4.2.1 Lasttabelle

Lastart	Symbol	max. Last
Nennleistung Motor		1.380 W

Tab. 13: Lasttabelle

4 Funktionsübersicht

4.1 Gerätefunktionen

Die Geräte besitzen gegeneinander elektromechanisch verriegelte Schaltrelais, mit denen folgende Funktionen realisiert werden können:

- Ansteuerung von 230 V AC Jalousie-, Rollladen- oder Lüftungsklappen-Antrieben (JRA/S x.230.2.2, JRA/S x.230.5.2)
- Ansteuerung von 24 V DC Jalousie-, Rollladen- oder Lüftungsklappen-Antrieben (JRA/S x.24.x.2)

Am Gerätetyp 2.230.x.2 können zwei Antriebe pro Ausgang angeschlossen werden. Die Anschlüsse sind elektromechanisch voneinander getrennt und können nicht unabhängig voneinander angesteuert werden.

Über die manuelle Bedienung ist eine Vor-Ort-Bedienung der Ausgänge möglich. Der Status der Ausgänge wird über LEDs angezeigt.

Hinweis

Alternativ zur Ansteuerung einer Lüftungsklappe mit Federrückstellung kann der Ausgang als Schalt-
ausgang verwendet werden → [Grundeinstellungen \[Lüftungsklappe\], Seite 84](#).

4.1.1

Übersicht

Funktionen	JRA/S x.x.2.2	JRA/S x.x.5.2
Manuelle Bedienung		
Folientastatur	x	x
Manuelle Bedienung freigeben/sperrern	x	x
Manuelle Bedienung automatisch zurücksetzen	x	x
Antriebsansteuerung		
Jalousie	x	x
Rollladen	x	x
Lüftungsklappe	x	x
Fahrzeitmessung		x
Umkehrpause	x	x
Laufzeitverzögerung & Mindestlaufzeit	x	x
Drehrichtung tauschen	x	x
Totzeiten	x	x
Referenzfahrt	x	x
Kalibrierfahrt		x
separate Ansteuerung von zwei unteren Endlagen		
Funktion Sicherheit		
Wetteralarne & zentrale Sicherheiten	x	x
Zwangsführung	x	x
individuelle Sicherheiten	x	x
Funktion Sonnenschutz-Automatik		
Direkt-Befehle sperren	x	x
Blendschutz	x	x
Heizen/Kühlen	x	x
Überhitzungsschutz	x	x
Funktion Szenen		
KNX-Szenen aufrufen und speichern	x	x
Sonderfunktionen		
Funktion Sektorensteuerung	x	x
Funktion Arbeitsstellung	x	x
Funktion Logik	x	x
Funktion Schwellwert	x	x
Sende- und Schaltverzögerung	x	x
Verhalten bei KNX-Spannungsausfall/-wiederkehr	x	x
Statusmeldungen	x	x
i-bus®-Tool	x	x
Binäreingänge		

Tab. 13: Funktionsübersicht JRA/S x.x.2.2, JRA/S x.x.5.2

4.2 Funktionsdiagramm

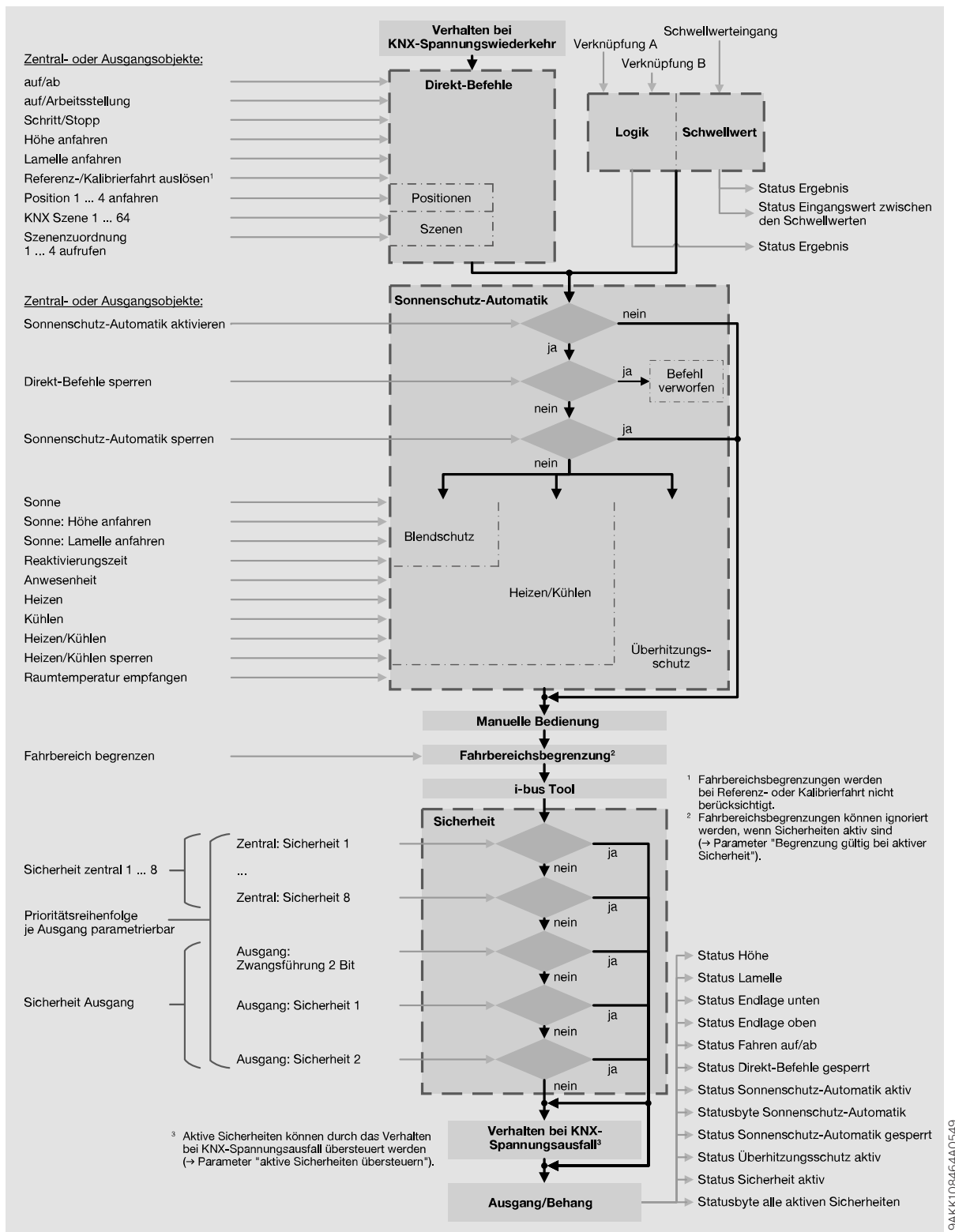


Abb. 5: Funktionsdiagramm JRA/S

4.3 Applikationsprogramme

Für die im vorliegenden Dokument beschriebenen Geräte stehen folgende Applikationsprogramme zur Verfügung:

Gerätetyp	Applikationsprogramm	max. Anzahl Gruppenadressen	max. Anzahl Secure-Gruppenadressen	max. Anzahl Secure-Partner
JRA/S 2.230.5.2	Jalousie, Fahrzeitmessung, 2f/...	2000	2000	400
JRA/S 4.230.5.2	Jalousie, Fahrzeitmessung, 4f/...	2000	2000	400
JRA/S 8.230.5.2	Jalousie, Fahrzeitmessung, 8f/...	2000	2000	400
JRA/S 12.230.5.2	Jalousie, Fahrzeitmessung, 12f/...	2000	2000	400
JRA/S 4.24.2.2	Jalousie, Fahrzeitmessung, 24V, 4f/...	2000	2000	400

Tab. 14: Applikationsprogramme

Hinweis

... = aktuelle Versionsnummer der Applikation.

Softwareinformationen auf der Homepage beachten, → www.abb.com/knx.

4.4 Applikationen

4.4.1 Übersicht

Jeder Geräteausgang kann mit einer individuellen Applikation belegt werden (→ Parameter *Ausgang X Applikation*). Die Parametrierung erfolgt im entsprechenden Parameterfenster.

Für jeden Ausgang steht eine der folgenden Applikationen zur Verfügung:

- Applikation Jalousie
Zum Anschließen eines Jalousie-Motors.
- Applikation Rollladen
Zum Anschließen eines Rollladen-, Lüftungsklappen-, Fensterantriebs-, ZIP-Markisen- oder Tuch-Markisen-Motors.
- Applikation Lüftungsklappe
Zum Anschließen einer Lüftungsklappe mit Federrückstellung. Alternativ kann mit dieser Applikation der Ausgang als Schaltausgang verwendet werden.

4.5 Funktionen

4.5.1 Funktion Sicherheit

Mit der Funktion *Sicherheit* kann der Behang in eine festgelegte Position verfahren und die Bedienung gesperrt werden.

Die Funktion *Sicherheit* wird mit dem Parameter *Funktion freigeben: Sicherheit* für das gesamte Gerät freigegeben. Mit dem Parameter *Funktion Sicherheit verwenden* wird die Funktion *Sicherheit* individuell für jeden Ausgang aktiviert oder deaktiviert.

Die Sicherheiten (z. B. *Wind, Regen, Frost, Sperren, Zwangsführung*) haben Vorrang vor allen anderen Funktionen. Ausnahme: Die aktiven Sicherheiten werden bei KNX-Spannungsausfall übersteuert (→ Parameter *aktive Sicherheiten übersteuern*).

Um den Behang bei mehreren aktiven Sicherheiten gezielt zu steuern, kann mit dem Parameter *Priorität x Sicherheit* die Prioritätsreihenfolge der Sicherheiten individuell für jeden Ausgang festgelegt werden.

Wenn eine Sicherheit aktiv ist, führt der Behang die im Parameter *Priorität x Reaktion* festgelegte Reaktion aus (Ausnahme → *Zwangsführung 2 Bit, Seite 23*) und die Bedienung des entsprechenden Ausgangs wird gesperrt. Die Reaktion des Behangs bei Rücknahme einer aktiven Sicherheit wird im Parameter *Reaktion bei Rücknahme von Sicherheiten* festgelegt.

Hinweis

Vorrang hat immer die Sicherheit mit der höheren Priorität. Wenn eine Sicherheit mit höherer Priorität aktiv ist, werden Reaktionen oder Rücknahmen der niedrigeren Prioritäten ignoriert. Die Bedienung des entsprechenden Ausgangs ist gesperrt, bis alle aktiven Sicherheiten zurückgenommen sind.

4.5.1.1

Sicherheit zentral

Die Parametrierung erfolgt in folgendem Parameterfenster:

- Parameterfenster *Sicherheit zentral*

Das Gerät verfügt über acht zentrale Sicherheits-Kommunikationsobjekte zur individuellen Verwendung.

Die zentralen Sicherheits-Kommunikationsobjekte werden mit dem Parameter *"Sicherheit x" freigeben* freigegeben. Die zentralen Sicherheits-Kommunikationsobjekte gelten für das gesamte Gerät und können mit dem Parameter *Priorität x Sicherheit* einem Ausgang zugeordnet werden → *Zuordnung Sicherheiten und Prioritäten, Seite 23*.

Mit dem Parameter *"Sicherheit x" Beschreibung* kann eine individuelle Beschreibung für jedes freigegebene zentrale Sicherheits-Kommunikationsobjekt festgelegt werden, z. B. Windalarm, Regenalarm, Frostalarm. Die Beschreibung wird bei der Zuordnung der Sicherheiten und Prioritäten im Parameter *Priorität x Referenz* angezeigt → *Zuordnung Sicherheiten und Prioritäten, Seite 23*.

Mit dem Parameter *"Sicherheit x" zyklische Überwachung* kann eine zyklische Überwachung für jedes zentrale Sicherheits-Kommunikationsobjekt festgelegt werden. Wenn innerhalb der eingestellten Zeit kein Telegramm auf dem jeweiligen zentralen Sicherheits-Kommunikationsobjekt empfangen wird, wird die entsprechende Sicherheit aktiviert.

Hinweis

Der Überwachungszyklus im Gerät sollte mindestens viermal so groß sein wie die zyklische Sendezeit des sendenden Geräts. Dadurch werden beim Ausbleiben eines Signals, z. B. durch hohe Buslast, nicht sofort die eingestellten Reaktionen ausgelöst.

4.5.1.2

Sicherheit Ausgang

Die Parametrierung erfolgt in folgendem Parameterfenster:

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sicherheit*

Jeder Ausgang verfügt über drei Sicherheits-Kommunikationsobjekte, davon zwei zur individuellen Verwendung und eins für die 2-Bit-Zwangsführung.

Die Sicherheits-Kommunikationsobjekte des Ausgangs werden mit den folgenden Parametern freigegeben:

- *Kommunikationsobjekt freigeben "Ausgang Sicherheit x"*
- *Kommunikationsobjekt freigeben "Ausgang Zwangsführung 2 Bit"*

Mit dem Parameter *Beschreibung* kann eine individuelle Beschreibung für jedes freigegebene Sicherheits-Kommunikationsobjekt des Ausgangs festgelegt werden. Die Beschreibung wird bei der Zuordnung der Sicherheiten und Prioritäten im Parameter *Priorität x Referenz* angezeigt → [Zuordnung Sicherheiten und Prioritäten, Seite 23](#).

4.5.1.2.1 Zwangsführung 2 Bit

Die Parametrierung erfolgt in folgendem Parameterfenster:

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sicherheit*

Mit der Zwangsführung 2 Bit werden zwei Zustände vorgegeben, die beim Aktivieren der Zwangsführung eingestellt werden. Mit Bit 1 wird die Zwangsführung aktiviert oder deaktiviert. Mit Bit 0 wird der definierte Zustand eingestellt.

Bit 1	Bit 0	Zustand Zwangsführung
0	0	Zwangsführung deaktiviert
0	1	Zwangsführung deaktiviert
1	0	Zwangsführung aktiviert, Zustand "AUF"
1	1	Zwangsführung aktiviert, Zustand "AB"

Tab. 15: Codierung 2-Bit-Zwangsführung

Die Behang- und Lamellenpositionen der Zustände werden in folgenden Parametern festgelegt:

- *Höhe (%) Zwangsführung "X"*
- *Lamelle (%) Zwangsführung "X"*

Hinweis

Fahrbereichsbegrenzungen werden bei Zwangsführung nicht berücksichtigt.

Beispiel

Mit der Zwangsführung kann der Behang in die obere Endlage verfahren und die Bedienung gesperrt werden, um das Reinigungspersonal beim Putzen der Fenster nicht durch unerwartetes Verfahren des Behangs zu gefährden.

4.5.1.3 Zuordnung Sicherheiten und Prioritäten

Die Parametrierung erfolgt in folgendem Parameterfenster:

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sicherheit*

Um den Behang bei mehreren aktiven Sicherheiten gezielt zu steuern, kann mit dem Parameter *Priorität x Sicherheit* die Prioritätsreihenfolge der Sicherheiten individuell für jeden Ausgang festgelegt werden.

Jeder Ausgang verfügt über acht Sicherheits-Prioritäten. Jeder Priorität kann eins der freigegebenen Sicherheits-Kommunikationsobjekte (Zentral, Ausgang oder Zwangsführung) zugeordnet werden.

Im Parameter *Priorität x Referenz* wird die individuelle Beschreibung des Sicherheits-Kommunikationsobjekts angezeigt, die in folgenden Parametern festgelegt wurde:

- *"Sicherheit x" Beschreibung*
- *Beschreibung*

Wenn der Priorität ein nicht freigegebenes Sicherheits-Kommunikationsobjekt zugeordnet wird, wird im Parameter *Priorität x Referenz* eine Fehlermeldung angezeigt.

 Hinweis

Vorrang hat immer die Sicherheit mit der höheren Priorität. Wenn eine Sicherheit mit höherer Priorität aktiv ist, werden Reaktionen oder Rücknahmen der niedrigeren Prioritäten ignoriert. Die Bedienung des entsprechenden Ausganges ist gesperrt, bis alle aktiven Sicherheiten zurückgenommen sind.

4.5.2 Funktion Sonnenschutz-Automatik

Die Parametrierung erfolgt in folgendem Parameterfenster:

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sonnenschutz-Automatik*


Mit der Funktion *Sonnenschutz-Automatik* können vollautomatische Raumbeschattungslösungen in Abhängigkeit der Sonneneinstrahlung realisiert werden. Zusammen mit anderen KNX-Komponenten (insbesondere mit dem Jalousiesteuerbaustein JSB/S) kann mit dem Gerät eine komfortable Sonnenschutz-Automatik-Steuerung aufgebaut werden.

Die Funktion *Sonnenschutz-Automatik* wird mit dem Parameter *Funktion freigeben: Sonnenschutz-Automatik* für das gesamte Gerät freigegeben. Mit dem Parameter *Funktion Sonnenschutz-Automatik verwenden* wird die Funktion *Sonnenschutz-Automatik* individuell für jeden Ausgang aktiviert oder deaktiviert. Mit dem Parameter *reagiert auf zentrale Kommunikationsobjekte* wird festgelegt, ob die Funktion *Sonnenschutz-Automatik* auf die Telegramme der zentralen Kommunikationsobjekte reagiert.

Weitere Informationen:

→ [Automatik-Betrieb, Seite 177](#)

4.5.2.1 Funktion Blendschutz

 Hinweis

Die Funktion *Blendschutz* ist ein Bestandteil der Funktion *Sonnenschutz-Automatik* und kann nicht als eigenständige Funktion verwendet werden.

Die Funktion *Blendschutz* steuert das automatische Verfahren des Behangs und der Lamellen in Abhängigkeit der Sonneneinstrahlung. Informationen zur Sonneneinstrahlung (Sonne = 1 und Sonne = 0) werden über einen externen Sensor ermittelt und über folgende Kommunikationsobjekte empfangen:

- *Sonne* (Zentral)
- *Sonne*

 Hinweis

- Sonne = 0: keine Sonneneinstrahlung
- Sonne = 1: Sonneneinstrahlung

Mit dem Parameter *Sonne = x Reaktion bei Blendschutz* werden die Reaktionen des Behangs und der Lamellen bei aktiver Funktion *Blendschutz* festgelegt. Das automatische Verfahren des Behangs und der Lamellen erfolgt direkt über den Ausgang.

Zusätzlich kann eine direkte Ansteuerung des Behangs und der Lamellen über folgende Kommunikationsobjekte erfolgen:

- *Sonne: Höhe anfahren* (Zentral)
- *Sonne: Höhe anfahren*
- *Sonne: Lamelle anfahren* (Zentral)
- *Sonne: Lamelle anfahren*

 Hinweis

Ob tatsächlich eine Aktion durchgeführt wird, ist abhängig von den aktiven Prioritäten, → [Prioritäten, Seite 169](#).

4.5.2.2 Funktion Heizen/Kühlen

i Hinweis

Die Funktion *Heizen/Kühlen* ist ein Bestandteil der Funktion *Sonnenschutz-Automatik* und kann nicht als eigenständige Funktion verwendet werden.

Die Funktion *Heizen/Kühlen* unterstützt die Raum-Klimatisierung durch automatische Behangsteuerung, wenn keine Personen im Raum anwesend sind.

Die Funktion *Heizen/Kühlen* wird mit dem Parameter *Funktion freigeben: Heizen/Kühlen* freigegeben.

Beispiel

Automatische Behangsteuerung bei Heizen:

Bei Sonne = 1 wird der Behang vollständig geöffnet, um das Heizen des Raums durch die Sonneneinstrahlung zu unterstützen. Bei Sonne = 0 wird der Behang vollständig geschlossen, um das Auskühlen des Raums zu verhindern.

Automatische Behangsteuerung bei Kühlen:

Bei Sonne = 1 wird der Behang vollständig geschlossen, um das Aufheizen des Raums durch die Sonneneinstrahlung zu verhindern. Bei Sonne = 0 wird der Behang vollständig geöffnet, um das Kühlen des Raums zu unterstützen.

Wenn Personen im Raum anwesend sind, ist die Funktion *Blendschutz* aktiv.

Informationen zum Anwesenheitsstatus werden über einen externen Sensor ermittelt und über folgende Kommunikationsobjekte empfangen:

- *Anwesenheit* (Zentral)
- *Anwesenheit*

i Hinweis

- Anwesenheit = 0: keine Personen im Raum anwesend
- Anwesenheit = 1: Personen im Raum anwesend

Informationen zur Betriebsart des Raums (*Heizen* oder *Kühlen*) werden von einem externen Gerät über folgende Kommunikationsobjekte empfangen (→ Parameter *Ansteuerung über Kommunikationsobjekte*):

- *Heizen* (Zentral)
- *Heizen*
- *Kühlen* (Zentral)
- *Kühlen*
- *Heizen/Kühlen*

Mit diesen Kommunikationsobjekten erfolgt die Umschaltung zwischen Heizen und Kühlen der Funktion *Heizen/Kühlen*.

Mit den folgenden Parametern wird die Reaktion des Behangs und der Lamellen bei aktiver Funktion *Heizen/Kühlen* festgelegt:

- *Sonne = x Reaktion bei Heizen*
- *Sonne = x Reaktion bei Kühlen*

i Hinweis

- Sonne = 0: keine Sonneneinstrahlung
- Sonne = 1: Sonneneinstrahlung

i Hinweis

Ob tatsächlich eine Aktion durchgeführt wird, ist abhängig von den aktiven Prioritäten, → [Prioritäten](#), [Seite 169](#).

Mit dem Kommunikationsobjekt *Heizen/Kühlen sperren* kann die Funktion *Heizen/Kühlen* gesperrt werden.

Überhitzungsschutz bei Heizen

Der Überhitzungsschutz verhindert das Überhitzen des Raums in der Betriebsart *Heizen* bei aktiver Funktion *Heizen/Kühlen* und *Sonne = 1*. Der Überhitzungsschutz wird mit dem Parameter *Überhitzungsschutz bei Heizen freigeben* freigegeben.

Die Begrenzungstemperatur und die Hysterese werden mit den folgenden Parametern festgelegt:

- *Überhitzungsschutz aktiv bei Sonne = 1 und Raumtemperatur größer als*
- *Hysterese*

Die Reaktion des Behangs bei aktivem Überhitzungsschutz wird mit dem Parameter *Reaktion bei Überhitzungsschutz* festgelegt.

Umschaltung zwischen den Funktionen Blendschutz und Heizen/Kühlen

Bei Anwesenheit = 0 ist die Funktion *Heizen/Kühlen* aktiv. Bei Anwesenheit = 1 ist die Funktion *Blendschutz* aktiv. Die Umschaltung zwischen den Funktionen erfolgt, wenn sich der Anwesenheitsstatus ändert.

Mit den Parametern *Verzögerung bei Anwesenheit = x* kann eine Verzögerungszeit festgelegt werden. Wenn eine Verzögerungszeit festgelegt ist, erfolgt die Umschaltung nach Ablauf der festgelegten Zeit. Mit der Verzögerungszeit kann eine sofortige Umschaltung verhindert werden, wenn der Raum kurzzeitig betreten oder verlassen wird.

4.5.3 Funktion Szenen

Die Parametrierung erfolgt in folgendem Parameterfenster:

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Szenen*

Mit der Funktion *Szenen* kann das Verhalten des Ausgangs beim Aufruf von KNX-Szenen festgelegt werden. Beim Aufruf einer KNX-Szene über den Bus (ABB i-bus® KNX) wird eine ausgangsspezifische Szenenzuordnung ausgeführt. In der Szenenzuordnung sind die Behang- und Lamellenpositionen gespeichert, die bei Szenenaufruf angefahren werden.

Die Funktion *Szenen* wird mit dem Parameter *Funktion freigeben: Szenen* für das gesamte Gerät freigegeben. Mit dem Parameter *Funktion Szenen verwenden* wird die Funktion *Szenen* individuell für jeden Ausgang aktiviert oder deaktiviert.

Jeder Ausgang verfügt über 16 Szenenzuordnungen. Jeder Szenenzuordnung kann eine von 64 möglichen KNX-Szenen zugeordnet werden. Die Reaktion des Behangs und der Lamellen bei Ausführung einer Szenenzuordnung wird in folgenden Parametern festgelegt:

- *Szenenzuordnung x Höhe (%)*
- *Szenenzuordnung x Lamelle (%)*
- *Szenenzuordnung x Verzögerung*

In eine KNX-Szene können weitere KNX-Geräte eingebunden werden. Voraussetzung ist, dass alle eingebundenen KNX-Geräte mit der gleichen KNX-Szene parametrierbar sind und der Szenenaufruf über die gleiche Gruppenadresse erfolgt.

Szenenaufruf

Ein Szenenaufruf erfolgt über folgende Kommunikationsobjekte:

- [KNX-Szene 1 ... 64](#) (Zentral)
Über dieses Zentral-Kommunikationsobjekt wird eine KNX-Szene empfangen. Alle eingebundenen Ausgänge und KNX-Geräte führen die Szenenzuordnungen aus, denen diese KNX-Szene zugeordnet ist. Abhängig vom Telegrammwert können die aktuellen Behang- und Lamellenpositionen aller eingebundenen Ausgänge und KNX-Geräte in der KNX-Szene gespeichert werden.
- [KNX-Szene 1 ... 64](#)
Über dieses Kommunikationsobjekt wird eine KNX-Szene empfangen. Der Ausgang führt die Szenenzuordnung aus, der diese KNX-Szene zugeordnet ist. Abhängig vom Telegrammwert können die aktuellen Behang- und Lamellenpositionen des Ausgangs in der KNX-Szene gespeichert werden.
- [Szenenzuordnung x aufrufen](#)
Über diese 1-Bit-Kommunikationsobjekte wird die Szenenzuordnung x ($x = 1 \dots 4$) des Ausgangs direkt aufgerufen. Für den direkten Aufruf der Szenenzuordnung muss keine KNX-Szene über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen werden.

i Hinweis

Ob tatsächlich eine Aktion durchgeführt wird, ist abhängig von den aktiven Prioritäten, → [Prioritäten](#), [Seite 169](#).

4.5.3.1

Aufbau 1-Byte-Szenen-Telegramm

In einem 1-Byte-Szenen-Telegramm sind die Szenennummer (1 ... 64) und die Information, ob die Szene aufgerufen oder gespeichert werden soll, enthalten.

Telegrammwert:

- 0 ... 63 = Szene x ($x = 1 \dots 64$) aufrufen
- 128 ... 191 = Szene x ($x = 1 \dots 64$) speichern

Weitere Informationen → [Wertetabelle Kommunikationsobjekt "Szene 1 ... 64"](#), [Seite 185](#).

4.5.4

Funktion Logik

Die Parametrierung erfolgt in folgendem Parameterfenster:

- Parameterfenster [Logik/Schwellwert](#)
 - Parameterfenster [Logik/Schwellwert Konfiguration](#)
 - Parameterfenster [Logik/Schwellwert x](#)

Die Funktion *Logik* kann geräteübergreifend und unabhängig von anderen Funktionen verwendet werden. Je nach Gerätevariante stehen bis zu 16 individuell parametrierbare Logikfunktionen zur Verfügung, die in Vierergruppen freigegeben werden (→ Parameter [Gruppen freigegeben: Logik/Schwellwert x-y](#)).

Folgende Logikfunktionen stehen zur Verfügung:

- UND
- ODER
- exklusiv ODER
- TOR
- 1-Bit-Invertierer

Für die Logikfunktionen UND, ODER, exklusiv ODER und TOR stehen jeweils zwei Eingangs-Kommunikationsobjekte und ein Ergebnis-Kommunikationsobjekt zur Verfügung:

- [Verknüpfung A](#)
- [Verknüpfung B](#)
- [Status Ergebnis \[Logik\]](#)

Für den 1-Bit-Invertierer steht ein Eingangs-Kommunikationsobjekt und ein Ergebnis-Kommunikationsobjekt zur Verfügung:

- [Verknüpfung A](#)
- [Status Ergebnis \[Logik\]](#)

Wenn auf einem der Eingangs-Kommunikationsobjekte ein Wert empfangen wird, wird das Ergebnis berechnet. Das Ergebnis kann auf dem Kommunikationsobjekt [Status Ergebnis \[Logik\]](#) ausgegeben oder im folgenden Parameter mit einem Ausgang verknüpft werden:

- [Ausgang X reagiert auf](#)

 Hinweis

Wenn mit der ETS-App *ABB Update Copy Convert* die Funktion *Kanal tauschen* ausgeführt wird, werden die Logik/Schwellwert-Zuweisungen (→ Parameter [Ausgang X reagiert auf](#)) nicht getauscht. Die Zuweisungen müssen nach dem Tauschen der Kanäle manuell angepasst werden.

Das Ergebnis ist abhängig von der gewählten Logikfunktion und den Werten in den Eingangs-Kommunikationsobjekten.

Logikfunktion	Verknüpfung A	Verknüpfung B	Ergebnis	Erläuterung
UND	0	0	0	Das Ergebnis ist 1, wenn jeder Eingangswert 1 ist.
	0	1	0	
	1	0	0	
	1	1	1	
ODER	0	0	0	Das Ergebnis ist 1, wenn mindestens ein Eingangswert 1 ist.
	0	1	1	
	1	0	1	
	1	1	1	
exklusiv ODER	0	0	0	Das Ergebnis ist 1, wenn eine ungerade Anzahl von Eingangswerten 1 ist.
	0	1	1	
	1	0	1	
	1	1	0	
TOR	gesperrt	0	-	Der Eingangswert (Verknüpfung B) wird nur verarbeitet, wenn das TOR offen ist. Wenn das TOR gesperrt ist, wird der Wert ignoriert.
	gesperrt	1	-	
	offen	0	0	
	offen	1	1	
1-Bit-Invertierer	0	-	1	Der Eingangswert (Verknüpfung A) wird invertiert.
	1	-	0	

Tab. 16: Ergebnisse der Logikfunktionen

4.5.5 Funktion Schwellwert

Die Parametrierung erfolgt in folgendem Parameterfenster:

- Parameterfenster [Logik/Schwellwert](#)
 - Parameterfenster [Logik/Schwellwert Konfiguration](#)
 - Parameterfenster [Logik/Schwellwert x](#)

Die Funktion *Schwellwert* kann unabhängig von anderen Funktionen verwendet werden. Die Funktion *Schwellwert* vergleicht einen am Schwellwerteingang empfangenen Wert mit den in den Parametern *oberer Schwellwert* und *unterer Schwellwert* eingestellten Schwellwerten.

Als Schwellwerteingang dient eins der "Schwellwerteingang"-Kommunikationsobjekte, abhängig von der Einstellung im Parameter *Datenpunktyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"*. Für jeden Datenpunktyp steht ein eigenes Kommunikationsobjekt zur Verfügung.

Abhängig vom Wert des Schwellwerteingangs über oder unter den Schwellwerten, kann in folgenden Parametern ein Ergebnis festgelegt werden:

- [Ergebnis, wenn oberer Schwellwert überschritten ist](#)
- [Ergebnis, wenn unterer Schwellwert unterschritten ist](#)

Mit den folgenden Parametern kann festgelegt werden, wie lange ein Schwellwert über- oder unterschritten werden muss, bevor die Funktion ein Ergebnis ausgibt:

- [Mindestdauer der Überschreitung](#)
- [Mindestdauer der Unterschreitung](#)

Das Ergebnis kann auf dem Kommunikationsobjekt [Status Ergebnis \[Schwellwert\]](#) ausgegeben oder im folgenden Parameter mit einem Ausgang verknüpft werden:

- [Ausgang X reagiert auf](#)

i Hinweis

Wenn mit der ETS-App *ABB Update Copy Convert* die Funktion *Kanal tauschen* ausgeführt wird, werden die Logik/Schwellwert-Zuweisungen (→ Parameter [Ausgang X reagiert auf](#)) nicht getauscht. Die Zuweisungen müssen nach dem Tauschen der Kanäle manuell angepasst werden.

Bereich zwischen den Schwellwerten überwachen

Mit dem Parameter [Bereich zwischen Schwellwerten überwachen](#) kann festgelegt werden, ob der Bereich zwischen dem oberen und unteren Schwellwert überwacht und eine Auswertung auf dem Kommunikationsobjekt [Status Eingangswert zwischen den Schwellwerten](#) ausgegeben wird.

Mit dem Parameter [Mindestverweildauer zwischen den Schwellwerten](#) wird festgelegt, wie lange der am Schwellwerteingang empfangene Wert zwischen den Schwellwerten liegen muss, bevor eine Auswertung stattfindet.

Ändern der Schwellwerte über den KNX-Bus

Die in der ETS eingestellten Schwellwerte können über den Bus (ABB i-bus® KNX) geändert werden. Die Einstellung wird im folgenden Parameter vorgenommen:

- [Schwellwerte über Kommunikationsobjekte ändern](#)

Die geänderten Schwellwerte werden auf separaten Kommunikationsobjekten über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Für jeden Datenpunktyp stehen eigene Kommunikationsobjekte zur Verfügung, abhängig von der Einstellung im Parameter [Datenpunktyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"](#).

Im Parameter [Schwellwerte bei Download überschreiben](#) wird festgelegt, ob die über den Bus (ABB i-bus® KNX) geänderten Schwellwerte bei einem Download der Applikation mit den in der ETS eingestellten Schwellwerten überschrieben werden.

4.5.6 Funktion Sektorensteuerung

Mit der Funktion *Sektorensteuerung* kann das Verhalten des Ausganges durch einen Sektorenaufruf über den Bus (ABB i-bus® KNX) beeinflusst werden. Beim Sektorenaufruf wird der Behang und die Lamellen in die Positionen verfahren, die mit dem Sektorentelegamm gesendet werden.

Die Funktion *Sektorensteuerung* wird mit dem Parameter [Funktion freigeben: Sektorensteuerung](#) für das gesamte Gerät freigegeben. Mit dem Parameter [Ausgang X Sektor](#) wird der Ausgang einem Sektor (0 ... 2048) zugeordnet.

i Hinweis

Bei Sektor = 0 ist der Ausgang keinem Sektor zugeordnet. Der Ausgang reagiert nicht auf ein Sektorentelegamm.

Der Sektorencall erfolgt von einer zentralen Steuerung (z. B. Wetterzentrale) über das Kommunikationsobjekt *Sektorensteuerung*. Mit dem Kommunikationsobjekt können alle Automatik-, Direkt-, Sicherheits- und Szenenbefehle ausgeführt werden. Das Sektorencalltelegramm beinhaltet eine Sektorencallinformation, die Adresse des aufgerufenen Sektors, einen Befehl und befehlsabhängige, optionale Parameter. Alle Ausgänge, die diesem Sektor zugeordnet sind, reagieren auf das Sektorencalltelegramm.

4.5.7 Funktion Arbeitsstellung (Beschattungsposition)

Manche Jalousie-Typen können mit offenen oder halboffenen Lamellen nach unten verfahren werden, um den Raum beim Verfahren der Jalousie nicht abzudunkeln. Zur Bedienung dieser Jalousie-Typen kann die Funktion *Arbeitsstellung* verwendet werden.

Die Funktion *Arbeitsstellung* ist eine Bereichsbegrenzung zwischen der oberen und der ersten unteren Endlage, in der Jalousie und Lamellen nicht komplett geschlossen werden können. Die Verwendung der Funktion *Arbeitsstellung* wird mit dem Parameter *Lamelle fährt in Arbeitsstellung ab* festgelegt.

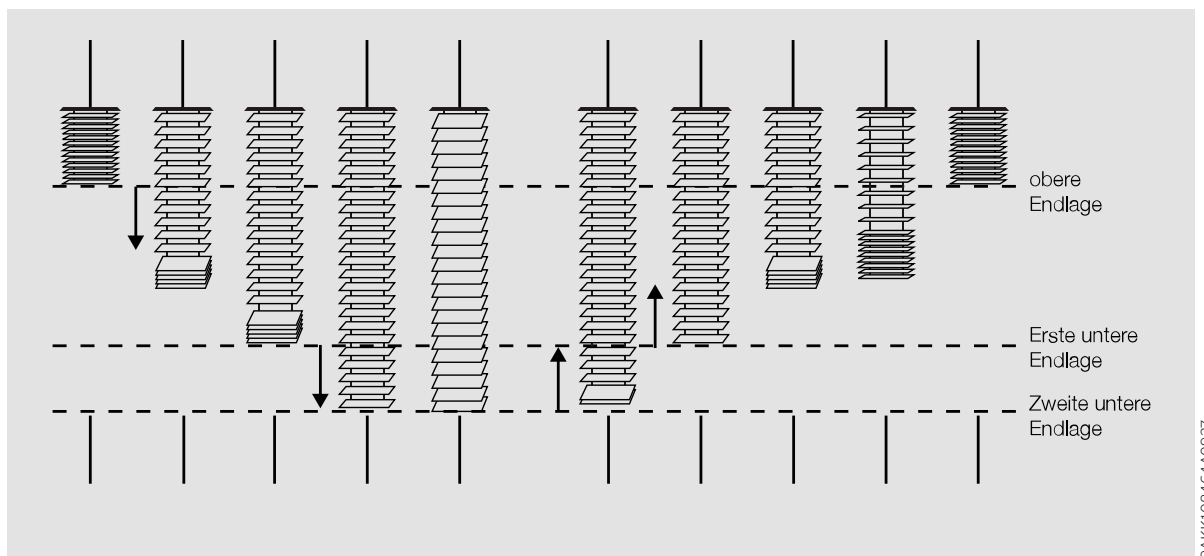


Abb. 6: Arbeitsstellung

Arbeitsstellung Jalousie

Definiert den Bereich zwischen der oberen Endlage und einer Position, die knapp über der physischen unteren Endlage liegt, typischerweise 99 %. Diese Position ist die erste untere Endlage. Die physische untere Endlage (100 %) ist die zweite untere Endlage. Bei der Ab-Fahrt der Jalousie aus dem Bereich zwischen der oberen Endlage und der ersten unteren Endlage werden die Lamellen in die Arbeitsstellung verfahren.

Arbeitsstellung Lamellen

Wird von der Jalousie-Mechanik vorgegeben und liegt typischerweise zwischen 40 % und 60 %. Die Wendezeit der Lamellen (von 0 % bis Arbeitsstellung oder aus Arbeitsstellung bis 0 %) muss im Parameter *Wendezeit von 0 % bis Arbeitsstellung* eingetragen werden, um eine präzise Positionsrechnung zu gewährleisten.

Erste untere Endlage

Wenn sich die Jalousie zwischen der oberen Endlage und der ersten unteren Endlage befindet, können die Lamellen maximal bis zur Arbeitsstellung der Lamellen geschlossen werden.

Die erste untere Endlage wird im Parameter *Höhe Arbeitsstellung* festgelegt.

Zweite untere Endlage

Die zweite untere Endlage definiert die Position, in der die Jalousie komplett geschlossen ist (100 %). Im Bereich zwischen der ersten unteren Endlage und der zweiten unteren Endlage können die Lamellen komplett geschlossen werden.

Beispiel

Obere Endlage = 0 %

Erste untere Endlage (Parameter *Höhe Arbeitsstellung*) = 99 %

Zweite untere Endlage = 100 %

Arbeitsstellung Lamelle (Parameter *Lamelle Arbeitsstellung*) = 60 %

- Wenn die Jalousie im Bereich 0 % ... 98 % nach unten verfahren wird, werden die Lamellen in der Position 60 % (= Arbeitsstellung) verfahren. Wenn sich die Jalousie im Bereich 0 % ... 99 % befindet, können die Lamellen auf maximal 60 % geschlossen werden.
- Wenn die Jalousie im Bereich 99 % ... 100 % nach unten verfahren wird, werden die Lamellen in der Position 100 % verfahren. Wenn sich die Jalousie im Bereich 99 % ... 100 % befindet, können die Lamellen komplett geschlossen werden.
- Wenn die Jalousie aus der Position 99 % nach unten verfahren wird, werden die Lamellen in der Position 100 % verfahren.

Wenn die Funktion *Arbeitsstellung* bei einem Jalousieaktor ohne 3-Endlagen-Ansteuerung verwendet wird, erfolgt die Ansteuerung der zweiten unteren Endlage auf Basis der Fahrzeitmessung.

Wenn die Funktion *Arbeitsstellung* verwendet wird, sind folgende Punkte zu beachten:

- Der Status Höhe 100 % ist nicht eindeutig definiert. 100 % kann der ersten unteren Endlage oder der zweiten unteren Endlage entsprechen.
- Die LED-Anzeige *untere Endlage* auf der Folientastatur ist nicht eindeutig definiert. Die Anzeige kann der ersten unteren Endlage oder der zweiten unteren Endlage entsprechen.
- Wenn sich die Jalousie in der Arbeitsstellung befindet, werden alle Lamellen-Befehle auf die Arbeitsstellung der Lamellen begrenzt.

Hinweis

Wenn die Funktion *Arbeitsstellung* verwendet wird, kann der Bereich zwischen der ersten unteren Endlage und der zweiten unteren Endlage ausschließlich über die Kommunikationsobjekte *auf/ab* (Zentral) oder *auf/ab* angefahren werden.

Fahr-Telegramme von allen anderen Kommunikationsobjekten werden auf die erste untere Endlage begrenzt.

4.6 Einbindung in das i-bus® Tool

Mit Hilfe des i-bus® Tools können die Daten der angeschlossenen Geräte ausgelesen werden. Darüber hinaus können Werte simuliert und folgende Funktionen getestet werden:

- Funktion der physikalischen Ein- und Ausgänge

Wenn keine Kommunikation zwischen Geräten und i-bus® Tool besteht, können die simulierten Werte nicht auf den Bus gesendet werden.

Weitere Informationen → Parameter *Zugriff i-bus® Tool*.

Das i-bus® Tool kann kostenlos von der Firmen-Homepage heruntergeladen werden (www.abb.com/knx).

4.6.1 Master-Reset über das i-bus® Tool

Mit der i-bus®-Tool-Funktion *Master-Reset* kann ein Gerät auf den Zustand nach dem letzten ETS-Download zurückgesetzt werden. Beim Master-Reset werden alle Relaiskontakte geöffnet, alle gespeicherte Werte (z. B. Fahrzeiten, Treppenlichtzeiten, Zählerstände, Schwellwerte) zurückgesetzt und das Gerät startet neu.

Master-Reset durchführen:

1. Menü "Einstellungen" öffnen.
2. Funktion "Master Reset" freigeben.
3. Menü "Mit Gerät verbinden" öffnen.
4. Physikalische Adresse des Geräts eingeben.
5. Schaltfläche *Master-Reset* betätigen.
 - ⇒ Master-Reset wird durchgeführt, es erfolgt keine Rückmeldung des Geräts.

i Hinweis

Ein Master-Reset kann immer durchgeführt werden, unabhängig von der Einstellung im Parameter [Zugriff i-bus® Tool](#).

4.7 Spezielle Betriebszustände

4.7.1 Verhalten bei KNX-Spannungsausfall

KNX-Spannungsausfall beschreibt den Ausfall der KNX-Spannung, z. B. durch einen Stromausfall.

Das Verhalten der Ausgänge bei KNX-Spannungsausfall kann in der Ausgangsparametrierung festgelegt werden.

4.7.2 Verhalten nach KNX-Spannungswiederkehr

KNX-Spannungswiederkehr ist der Zustand, der nach Rückkehr der KNX-Spannung vorliegt. Nach KNX-Spannungswiederkehr wird das Gerät neu gestartet.

Nach dem Neustart werden alle Relaiskontakte geöffnet, um einen definierten Schaltzustand herzustellen. Bevor das Gerät eine weitere Aktion durchführt, wird die im folgenden Parameter eingestellte Zeit abgewartet:

- [Sende- und Schaltverzögerung nach KNX-Spannungswiederkehr](#)

Das Verhalten der Ausgänge nach Ablauf der Send- und Schaltverzögerung kann in der Ausgangsparametrierung festgelegt werden.

4.7.3 Verhalten bei ETS-Reset

Der ETS-Reset kann in der ETS mit der Funktion *Gerät zurücksetzen* (ab ETS-Version 6 *Gerät neu starten*) im Menüpunkt Inbetriebnahme ausgeführt werden.

Nach dem ETS-Reset wird das Applikationsprogramm neu gestartet.

Nach dem Neustart werden alle Relaiskontakte geöffnet, um einen definierten Schaltzustand herzustellen. Bevor das Gerät eine weitere Aktion durchführt, wird die im folgenden Parameter eingestellte Zeit abgewartet:

- [Sende- und Schaltverzögerung nach KNX-Spannungswiederkehr](#)

Das Verhalten der Ausgänge nach Ablauf der Sende- und Schaltverzögerung kann in der Ausgangsparametrierung festgelegt werden.

4.7.4 Verhalten bei Download

Hinweis

Nach dem Entladen der Applikation oder einem abgebrochenen Download ist das Gerät nicht mehr betriebsbereit.

- ▶ Download erneut durchführen.

Download beschreibt das Laden eines veränderten oder aktualisierten Applikationsprogramms auf das Gerät. Während eines Downloads ist das Gerät nicht betriebsbereit. Nach dem Download wird das Gerät neu gestartet.

Nach dem Neustart werden alle Relaiskontakte geöffnet, um einen definierten Schaltzustand herzustellen. Bevor das Gerät eine weitere Aktion durchführt, wird die im folgenden Parameter eingestellte Zeit abgewartet:

- [Sende- und Schaltverzögerung nach KNX-Spannungswiederkehr](#)

Das Verhalten der Ausgänge nach Ablauf der Sende- und Schaltverzögerung kann in der Ausgangsparametrierung festgelegt werden.

5 Montage und Installation

5.1 Informationen zur Montage



GEFAHR – Schwere Verletzungen durch Berührungsspannung

Durch Rückspeisung aus unterschiedlichen Außenleitern können Berührungsspannungen entstehen und zu schweren Verletzungen führen.

- ▶ Gerät nur im geschlossenen Gehäuse betreiben.
- ▶ Vor Arbeiten am elektrischen Anschluss allpolige Abschaltung vornehmen.

Das Gerät kann in beliebiger Einbaulage auf einer 35-mm-Tragschiene montiert werden.

Die Verbindung mit dem Bus (ABB i-bus® KNX) erfolgt über die mitgelieferte KNX-Busanschlussklemme.

Die Anschlüsse an den Ein- oder Ausgängen erfolgen über Schraubklemmen
→ Klemmenbezeichnung auf dem Gehäuse.

i Hinweis

Der maximal zulässige Stromverbrauch einer KNX-Linie darf nicht überschritten werden.

- ▶ Bei Planung und Installation darauf achten, dass die KNX-Linie richtig dimensioniert ist. Das Gerät hat eine maximale Stromaufnahme von 12 mA.

5.2 Montage auf Tragschiene

i Hinweis

Für die Montage auf der Tragschiene ist kein zusätzliches Werkzeug erforderlich.

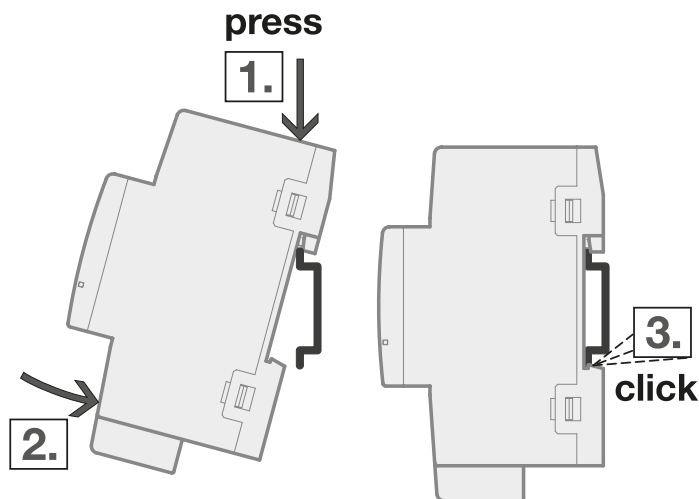


Abb. 7: Montage auf der Tragschiene

1. Tragschienehalterung auf obere Kante der Tragschiene setzen und nach unten drücken.
2. Unteren Teil des Geräts in Richtung Tragschiene drücken bis die Tragschienehalterung einrastet.
⇒ Gerät ist auf der Tragschiene montiert.
3. Druck von Gehäuseoberseite nehmen.

6 Inbetriebnahme

6.1 Inbetriebnahmevoraussetzung

Um das Gerät in Betrieb zu nehmen, werden ein PC mit der ETS und eine Anbindung an den Bus (ABB i-bus® KNX) benötigt, z. B. über eine KNX-Schnittstelle.

- benötigte ETS-Version: 5.0 oder höher
- produktspezifisches Applikationsprogramm: installiert → [Applikationsprogramme, Seite 21](#)

i Hinweis

Softwareinformationen auf der Homepage beachten → www.abb.com/knx.

6.2 Sichere Inbetriebnahme mit KNX DATA Secure

i Hinweis

KNX DATA Secure wird von der ETS ab Version 5.5.0 unterstützt. Beim Einsatz von KNX DATA Secure wird empfohlen, die ETS ab Version 6 zu verwenden. Die Verwendung von älteren ETS-Versionen kann zu Fehlern bei der Projektierung, Problemen bei der Inbetriebnahme oder Problemen bei der Diagnose von Gruppenadressen und Geräten führen.

Das Gerät entspricht dem KNX-DATA-Secure-Standard (→ [KNX DATA Secure, Seite 180](#)). Für eine sichere Inbetriebnahme des Geräts sind folgende Punkte zu beachten:

- Wenn ein KNX-DATA-Secure-Gerät in ein Projekt importiert wird, muss zwingend ein Projektpasswort vergeben werden. Das Projekt ist damit gegen unbefugten Zugriff geschützt und die Datenkommunikation auf dem Bus (ABB i-bus® KNX) ist verschlüsselt.
 - Wenn kein Projektpasswort vergeben wird, kann keins der Geräte im Projekt als KNX-DATA-Secure-Gerät betrieben werden. Die Sicherheit des gesamten Projekts entspricht dann einem herkömmlichen KNX-Netzwerk (KNX Plain).
 - Das Projektpasswort muss sicher aufbewahrt werden. Ohne Projektpasswort ist der Zugriff auf das Projekt nicht möglich, auch nicht durch die KNX-Association oder die ABB AG.
- Bei der Inbetriebnahme eines KNX-DATA-Secure-Geräts ist ein Inbetriebnahme-Schlüssel (FDSK = Factory Default Setup Key) erforderlich.
 - Der FDSK ist in zweifacher Ausführung als lösbarer Aufkleber auf dem Gerät angebracht. Die Aufkleber sollten vom Gerät entfernt und sicher aufbewahrt werden.
 - Beim ersten Download öffnet sich in der ETS ein Fenster, das zur Eingabe des FDSK auffordert. Alternativ kann der FDSK mit einem QR-Scanner eingelesen werden.
 - In der ETS können die FDSK aller im Projekt eingebundenen KNX-DATA-Secure-Geräte vorab eingegeben werden, → Projektübersicht, Reiter „Sicherheit“.
 - Nach der Inbetriebnahme vergibt die ETS neue Schlüssel. Der FDSK wird erst wieder benötigt, wenn das Gerät auf Werkseinstellungen zurückgesetzt wurde (z. B. wenn das Gerät in einer anderen Anlage mit einem anderen ETS-Projekt als KNX-DATA-Secure-Gerät verwendet werden soll).

6.3 Überblick Inbetriebnahme

Nach erstmaligem Anlegen der KNX-Spannung werden die folgenden Werkseinstellungen automatisch eingestellt:

- physikalische Adresse des Geräts: 15.15.255
- Applikationsprogramm: vorgeladen
- manuelle Bedienung: freigegeben

Die Programmierung des Geräts ist nur über die ETS möglich.

 Hinweis

Das Applikationsprogramm kann bei Bedarf neu heruntergeladen werden. Bei einem Wechsel des Applikationsprogramms oder nach dem Entladen kann es zu längeren Downloadzeiten kommen.

6.4 Gerät in Betrieb nehmen

**ACHTUNG**

Eine zu kurz eingestellte Umkehrpause kann zur Beschädigung des angeschlossenen Antriebs führen.

- ▶ Technische Daten des angeschlossenen Antriebs beachten.

1. Gerät mit dem Bus (ABB i-bus® KNX) verbinden.
2. KNX-Spannung einschalten.
 - ⇒ Alle Relaiskontakte sind offen.
3. Versorgungsspannung der angeschlossenen Verbraucher einschalten.
 - ⇒ Gerät ist betriebsbereit.

6.5 Vergabe der physikalischen Adresse

 Hinweis

Wenn in der ETS eingestellt ist, dass bei der Programmierung ein Download des Applikationsprogramms durchgeführt wird, startet der Download nach Vergabe der physikalischen Adresse.

Vergabe der physikalischen Adresse über die ETS auslösen:

1. Taste *Programmieren* drücken.
 - ⇒ Programmiermodus aktiv. LED *Programmieren* leuchtet.
2. Programmiervorgang in der ETS starten.
 - ⇒ Physikalische Adresse wird vergeben. Gerät startet neu.

 Hinweis

Während der Vergabe der physikalischen Adresse führt das Gerät einen ETS-Reset durch. Alle Zustände werden zurückgesetzt.

6.6 Software/Applikationsprogramm

6.6.1 Downloadverhalten

Je nach PC kann es beim Download bis zu 90 Sekunden dauern, bis der Fortschrittsbalken erscheint.

Bei Verwendung einer Schnittstelle, die den Download über "Long Frames" unterstützt (z. B. USB/S 1.2 oder IPR/S 3.5.1), kann die Downloadzeit erheblich reduziert werden.

6.6.2 Kopieren, Tauschen und Konvertieren

Mit der ETS-App *ABB Update Copy Convert* können folgende Funktionen ausgeführt werden:

- *Update*: Ändern des Applikationsprogramms auf eine höhere oder niedrigere Version, unter Beibehaltung der aktuellen Konfigurationen
- *Konvertieren*: Übernehmen einer Konfiguration aus einem gleichen oder kompatiblen Quellgerät
- *Kanal kopieren*: Kanalkonfiguration in andere Kanäle kopieren – bei einem mehrkanaligen Gerät
- *Kanal tauschen*: zwei Kanalkonfiguration tauschen – bei einem mehrkanaligen Gerät
- *Import/Export*: Gerätekonfigurationen als externe Dateien speichern und einlesen

Die ETS-App *ABB Update Copy Convert* kann im KNX-Shop kostenlos heruntergeladen werden
→ www.KNX.org.

i Hinweis

Wenn mit der ETS-App *ABB Update Copy Convert* die Funktion *Kanal tauschen* ausgeführt wird, werden die Logik/Schwellwert-Zuweisungen (→ Parameter *Ausgang X reagiert auf*) nicht getauscht. Die Zuweisungen müssen nach dem Tauschen der Kanäle manuell angepasst werden.

6.7 Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen

- ✓ Vor dem Zurücksetzen muss das Gerät mit dem Bus (ABB i-bus® KNX) verbunden sein.
- 1. Gerät vom Bus (ABB i-bus® KNX) trennen.
- 2. Taste *Programmieren* drücken und halten.
 - ⇒ LED *Programmieren* blinkt einmal.
- 3. Gerät mit dem Bus (ABB i-bus® KNX) verbinden.
 - ⇒ LED *Programmieren* blinkt mit 1 Hz, Gerät führt Master-Reset durch.
- 4. Wenn LED *Programmieren* mit 5 Hz blinkt, Taste *Programmieren* loslassen.
 - ⇒ LED *Programmieren* ist aus, Gerät ist auf Werkseinstellungen (→ [Überblick Inbetriebnahme, Seite 35](#)) zurückgesetzt.

7 Parameter

7.1 Allgemein

Hinweis

Die Parametrierung des Geräts erfolgt mit der Engineering Tool Software ETS.

Die folgenden Kapitel beschreiben die Parameter des Geräts anhand der Parameterfenster. Die Parameterfenster sind dynamisch aufgebaut. Je nach Parametrierung und Funktion werden Parameter eingeblendet oder ausgeblendet.

Die Standardwerte der Parameter werden unterstrichen dargestellt, z. B.:

nein (*Checkbox nicht gesetzt*)

ja (*Checkbox gesetzt*)

Hinweis

Die Standardwerte im Applikationsprogramm können abhängig von der Produktvariante von den im Produkthandbuch angegebenen Werten abweichen.

Hinweis

Nachfolgend wird exemplarisch das größte und umfangreichste Gerät der Produktfamilie beschrieben.

7.1.1 Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

In den "Voraussetzungen für die Sichtbarkeit" werden die ETS-Einstellungen und Produktvarianten aufgelistet, die notwendig sind, um ein Parameterfenster/Parameter/Kommunikationsobjekt einzublenden. Wenn keine "Voraussetzungen für die Sichtbarkeit" angegeben sind, sind Parameterfenster/Parameter/Kommunikationsobjekt immer eingeblendet oder die Voraussetzungen ergeben sich aus dem übergeordneten Parameterfenster.

Die "Voraussetzungen für die Sichtbarkeit" sind wie folgt aufgebaut:

- Parameterfenster: alle notwendigen Voraussetzungen
- Parameter: Einstellungen in anderen Parameterfenstern, übergeordneten Parametern, benötigte Produktvariante
- Kommunikationsobjekte: alle notwendigen Voraussetzungen

7.2 Parameterfenster

7.2.1 Parameterfenster Konfiguration

In diesem Parameterfenster können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Ausgänge freigeben
- Applikation für jeden Ausgang festlegen
- Funktionen *Logik* und *Schwellwert* freigeben
- Gerätespezifische Funktionen freigeben

Konfiguration		Konfiguration			
		Applikation	Beschreibung	Sektor	
+ Geräteeinstellungen		Ausgang A	Jalousie		
+ Manuelle Bedienung		Ausgang B	Jalousie		
+ Vorlage Jalousie		Ausgang C	Jalousie		
+ Vorlage Rollladen		Ausgang D	Jalousie		
+ Ausgang A:		Ausgang E	Jalousie		
+ Ausgang B:		Ausgang F	Jalousie		
+ Ausgang C:		Ausgang G	Jalousie		
+ Ausgang D:		Ausgang H	Jalousie		
+ Ausgang E:		Ausgang I	Jalousie		
+ Ausgang F:		Ausgang J	Jalousie		
+ Ausgang G:		Ausgang K	Jalousie		
+ Ausgang H:		Ausgang L	Jalousie		
+ Ausgang I:		Sektorensteuerung nicht freigeben.			
+ Ausgang J:		Funktion freigeben			
+ Ausgang K:		Sektorensteuerung		<input type="checkbox"/>	
+ Ausgang L:		Sicherheit		<input type="checkbox"/>	
		Sonnenschutz-Automatik		<input type="checkbox"/>	
		Szenen		<input type="checkbox"/>	
		Logik/Schwellwert		<input type="checkbox"/>	

Abb. 8: Parameterfenster Konfiguration

Dieses Parameterfenster beinhaltet folgende Parameter:

- [Ausgang X Applikation, Seite 40](#)
 - [Ausgang X Beschreibung, Seite 40](#)
 - [Ausgang X Sektor, Seite 41](#)
- [Funktion freigeben: Sektorensteuerung, Seite 41](#)
- [Funktion freigeben: Sicherheit, Seite 41](#)
- [Funktion freigeben: Sonnenschutz-Automatik, Seite 41](#)
- [Funktion freigeben: Szenen, Seite 42](#)
- [Funktion freigeben: Logik/Schwellwert, Seite 42](#)

7.2.1.1 Ausgang X Applikation

Mit diesem Parameter wird festgelegt, welche Applikation verwendet wird.

Option	
<i>Jalousie</i>	<p>Zum Anschließen eines Jalousie-Motors.</p> <p>Folgende abhängige Parameterfenster werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgang X • Grundeinstellungen [Jalousie, Rollladen] • Antrieb/Behang <p>Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgang X Beschreibung <p>Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf/ab • Schritt/Stopp
<i>Rollladen</i>	<p>Zum Anschließen eines Rollladen-, Lüftungsklappen-, Fensterantriebs-, ZIP-Markisen- oder Tuch-Markisen-Motors.</p> <p>Folgende abhängige Parameterfenster werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgang X • Grundeinstellungen [Jalousie, Rollladen] • Antrieb/Behang <p>Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgang X Beschreibung <p>Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf/ab • Stopp
<i>Lüftungsklappe</i>	<p>Zum Anschließen einer Lüftungsklappe mit Federrückstellung. Alternativ kann mit dieser Applikation der Ausgang als Schaltausgang verwendet werden.</p> <p>Folgende abhängige Parameterfenster werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgang X • Grundeinstellungen [Lüftungsklappe] <p>Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgang X Beschreibung <p>Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • öffnen/schließen
<i>deaktiviert</i>	Der Ausgang ist deaktiviert.

7.2.1.2 Ausgang X Beschreibung

Mit diesem Parameter wird eine individuelle Beschreibung für einen Kanal, einen Eingang oder einen Ausgang festgelegt. Die Beschreibung wird an folgenden Stellen angezeigt:

- im Namen des entsprechenden Parameterfensters
- im Namen der entsprechenden Kommunikationsobjekte

Option	
<i>freie Texteingabe</i>	Maximal 24 ASCII-Zeichen, bei anderen Zeichenformaten kann die Anzahl der maximalen Zeichen abweichen.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#) \ Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ alle Optionen außer *deaktiviert*

7.2.1.3 Ausgang X Sektor

Mit diesem Parameter wird der Ausgang einem Sektor (0 ... 2048) zugeordnet.

i Hinweis

Bei Sektor = 0 ist der Ausgang keinem Sektor zugeordnet. Der Ausgang reagiert nicht auf ein Sektoren-telegramm.

Option

0 ... 2048

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration*
 - Parameter *Ausgang X Applikation* \ Option *Jalousie / Rollladen*
 - Parameter *Funktion freigeben: Sektorensteuerung* \ Option *ja*

7.2.1.4 Funktion freigeben: Sektorensteuerung

Mit diesem Parameter wird die Funktion *Sektorensteuerung* freigegeben.

Weitere Informationen → [Funktion Sektorensteuerung, Seite 29](#).

Option

nein

Die Funktion wird nicht freigegeben.

ja

Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet:

- *Ausgang X Sektor*

Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet:

- *Sektorensteuerung*

7.2.1.5 Funktion freigeben: Sicherheit

Mit diesem Parameter wird die Funktion *Sicherheit* freigegeben.

Weitere Informationen → [Funktion Sicherheit, Seite 21](#).

Option

nein

Die Funktion wird nicht freigegeben.

ja

Folgende abhängige Parameterfenster werden eingeblendet:

- *Sicherheit zentral*
- *Sicherheit*
- *Sicherheit [Lüftungsklappe]*

7.2.1.6 Funktion freigeben: Sonnenschutz-Automatik

Mit diesem Parameter wird die Funktion *Sonnenschutz-Automatik* freigegeben.

Weitere Informationen → [Funktion Sonnenschutz-Automatik, Seite 24](#).

Option

nein

Die Funktion wird nicht freigegeben.

ja

Folgende abhängige Parameterfenster werden eingeblendet:

- *Sonnenschutz-Automatik*

7.2.1.7 Funktion freigeben: Szenen

Mit diesem Parameter wird die Funktion *Szenen* freigegeben.

Weitere Informationen → [Funktion Szenen, Seite 26](#).

Option	
<u>nein</u>	Die Funktion wird nicht freigegeben.
ja	Folgende abhängige Parameterfenster werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Szenen

7.2.1.8 Funktion freigeben: Logik/Schwellwert

Mit diesem Parameter werden die Funktionen *Logik* und *Schwellwert* freigegeben. Die Konfiguration der Funktionen *Logik* und *Schwellwert* erfolgt im Parameterfenster [Logik/Schwellwert](#).

Die Funktionen *Logik* und *Schwellwert* können als eigenständige Funktion verwendet oder mit einem Ausgang verbunden werden.

Weitere Informationen → [Funktion Logik, Seite 27](#), → [Funktion Schwellwert, Seite 28](#).

Option	
<u>nein</u>	Die Funktionen <i>Logik</i> und <i>Schwellwert</i> werden nicht freigegeben.
ja	Folgende abhängige Parameterfenster werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Logik/Schwellwert • Logik/Schwellwert Konfiguration

7.2.2 Parameterfenster Geräteeinstellungen

In diesem Parameterfenster können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Sende- und Schaltverzögerung einstellen
- Telegrammratenbegrenzung einstellen
- zentrale und gerätespezifische Kommunikationsobjekte freigeben

Konfiguration	Geräteeinstellungen und zentrale Kommunikationsobjekte
– Geräteeinstellungen	
Geräteeinstellungen	
+ Manuelle Bedienung	
+ Vorlage Jalousie	
+ Vorlage Rollläden	
+ Ausgang A:	
+ Ausgang B:	
+ Ausgang C:	
+ Ausgang D:	
+ Ausgang E:	
+ Ausgang F:	
+ Ausgang G:	
+ Ausgang H:	
	Sende- und Schaltverzögerung nach Busspannungswiederkehr <input type="text" value="2"/> s
	Wert nach Ablauf der Sende- und Schaltverzögerung <input checked="" type="radio"/> letzter empfangener Wert <input type="radio"/> eingegangene Werte ignorieren
	Telegrammratenbegrenzung <input type="checkbox"/>
	Zugriff i-bus Tool <input type="text" value="voller Zugriff"/>
	Kommunikationsobjekt freigeben "in Betrieb" <input type="text" value="nein"/>
	Kommunikationsobjekt freigeben "Statuswerte anfordern" <input type="checkbox"/>
	Kommunikationsobjekt freigeben "KNX-Szene 1 ... 64" <input type="checkbox"/>
	zentrale Kommunikationsobjekte für Direkt-Befehle freigeben <input type="checkbox"/>
	zentrale Kommunikationsobjekte für Sonnenschutz-Automatik freigeben <input type="checkbox"/>
	zufällige Zeitverzögerung bei zentralen Automatik- und Sicherheitsbefehlen <input type="checkbox"/>

Abb. 9: Parameterfenster Geräteeinstellungen

Dieses Parameterfenster beinhaltet folgende Parameter:

- [Sende- und Schaltverzögerung nach KNX-Spannungswiederkehr, Seite 44](#)
- [Wert nach Ablauf der Sende- und Schaltverzögerung, Seite 44](#)
- [Telegrammratenbegrenzung, Seite 44](#)
 - [maximale Anzahl gesendeter Telegramme, Seite 44](#)
 - [im Zeitraum, Seite 45](#)
- [Zugriff i-bus® Tool, Seite 45](#)
- [Kommunikationsobjekt freigeben "in Betrieb", Seite 45](#)
 - [Sendezyklus, Seite 46](#)
- [Kommunikationsobjekt freigeben "Statuswerte anfordern", Seite 46](#)
- [Kommunikationsobjekt freigeben "KNX-Szene 1 ... 64" \[Zentral\], Seite 46](#)
- [zentrale Kommunikationsobjekte für Direkt-Befehle freigeben, Seite 47](#)
- [zentrale Kommunikationsobjekte für Sonnenschutz-Automatik freigeben, Seite 47](#)
 - [Kommunikationsobjekte nach Neustart abfragen, Seite 48](#)
 - [Ansteuerung über Kommunikationsobjekte, Seite 48](#)
- [zufällige Zeitverzögerung bei zentralen Automatik- und Sicherheitsbefehlen, Seite 49](#)
 - [Minimum, Seite 49](#)
 - [Maximum, Seite 49](#)

7.2.2.1 **Sende- und Schaltverzögerung nach KNX-Spannungswiederkehr**

Mit diesem Parameter wird die Sende- und Schaltverzögerung nach KNX-Spannungswiederkehr festgelegt.

Weitere Informationen → [Sende- oder Schaltverzögerung, Seite 182](#).

 Hinweis

Das Gerät bezieht die Energie für das Schalten der Ausgänge über den Bus (ABB i-bus® KNX). Nach Anlegen der KNX-Spannung oder KNX-Spannungswiederkehr steht erst nach 10 ... 30 Sekunden ausreichend Energie zur Verfügung, um alle Relais gleichzeitig zu schalten.

Das erste Relais wird erst geschaltet, wenn im Gerät ausreichend Energie gespeichert ist, um bei KNX-Spannungsausfall alle Ausgänge in einen definierten Schaltzustand zu versetzen.

 Hinweis

Nach KNX-Spannungswiederkehr wird zunächst die Sendeverzögerungszeit abgewartet, bevor Telegramme auf den Bus (ABB i-bus® KNX) gesendet werden.

Option

2... 60 s

7.2.2.2 **Wert nach Ablauf der Sende- und Schaltverzögerung**

Mit diesem Parameter wird festgelegt, welche Werte nach Ablauf der Sende- und Schaltverzögerung an den Ein- und Ausgängen gelten.

Weitere Informationen → [Sende- oder Schaltverzögerung, Seite 182](#).

Option

letzter empfangener Wert

Die Ein- und Ausgänge reagieren auf den letzten Wert, der während der Sende- und Schaltverzögerung empfangen wurde. Wenn während der Sende- und Schaltverzögerung kein Wert empfangen wurde, gilt das in den Geräteparametern eingestellte Verhalten nach KNX-Spannungswiederkehr.

eingegangene Werte ignorieren

Der Zustand der Ein- und Ausgänge bleibt unverändert, bis nach Ablauf der Verzögerung ein neuer Wert empfangen wird.

7.2.2.3 **Telegrammratenbegrenzung**

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Anzahl der vom Gerät gesendeten Telegramme begrenzt wird. Je weniger Telegramme gesendet werden, desto geringer ist die Buslast.

Weitere Informationen → [Telegrammratenbegrenzung, Seite 182](#).

Option

nein

Die Anzahl der Telegramme wird nicht begrenzt.

ja

Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet:

- [maximale Anzahl gesendeter Telegramme](#)
 - [im Zeitraum](#)
-

7.2.2.4 **maximale Anzahl gesendeter Telegramme**

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie viele Telegramme innerhalb eines einstellbaren Zeitraums gesendet werden.

Der Zeitraum wird im Parameter [im Zeitraum](#) festgelegt.

Weitere Informationen → [Telegrammratenbegrenzung, Seite 182.](#)

Option
0 ... 20 ... 100

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Geräteeinstellungen](#) \ Parameter [Telegrammratenbegrenzung](#) \ Option *ja*

7.2.2.5 im Zeitraum

Mit diesem Parameter wird der Zeitraum festgelegt, in dem das Gerät Telegramme sendet. Die Telegramme werden zu Beginn eines Zeitraums schnellstmöglich gesendet.

Weitere Informationen → [Telegrammratenbegrenzung, Seite 182.](#)

i Hinweis
Bei Auswahl des Werts 0 ist die Telegrammratenbegrenzung deaktiviert.

Option
0 ... 1 ... 59 s

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Geräteeinstellungen](#) \ Parameter [Telegrammratenbegrenzung](#) \ Option *ja*

7.2.2.6 Zugriff i-bus® Tool

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob über das i-bus® Tool auf das Gerät zugegriffen werden kann.

Weitere Informationen → [Einbindung in das i-bus® Tool, Seite 31.](#)

Option	
<i>kein Zugriff</i>	Der Zugriff über das i-bus® Tools ist deaktiviert. Ein Master-Reset über das i-bus® Tool ist möglich.
<i>nur lesen</i>	Über das i-bus® Tool können Werte angezeigt werden. Ein Master-Reset über das i-bus® Tool ist möglich.
<i>voller Zugriff</i>	Über das i-bus® Tool können Werte angezeigt und verändert werden. Ein Master-Reset über das i-bus® Tool ist möglich.

7.2.2.7 Kommunikationsobjekt freigeben "in Betrieb"

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt *in Betrieb* freigegeben.

Option	
<i>nein</i>	Das Kommunikationsobjekt wird nicht freigegeben.
<i>ja, zyklisch Wert 0 senden</i>	Das Kommunikationsobjekt wird freigegeben und sendet zyklisch den Wert 0. Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: • Sendezyklus
<i>ja, zyklisch Wert 1 senden</i>	Das Kommunikationsobjekt wird freigegeben und sendet zyklisch den Wert 1. Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: • Sendezyklus Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: • in Betrieb

7.2.2.8 Sendezyklus

Mit diesem Parameter wird der Zyklus festgelegt, in dem das Kommunikationsobjekt *in Betrieb* ein Telegramm sendet.

Option	
<i>00:00:01 ... 00:10:00 ... 18:12:15 hh:mm:ss</i>	

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Geräteeinstellungen* \ Parameter *Kommunikationsobjekt freigeben "in Betrieb"* \ Option *ja, zyklisch Wert 0 senden / ja, zyklisch Wert 1 senden*

7.2.2.9 Kommunikationsobjekt freigeben "Statuswerte anfordern"

Mit diesem Parameter wird das Kommunikationsobjekt *Statuswerte anfordern* freigegeben.

Mit dem Kommunikationsobjekt *Statuswerte anfordern* können alle Statusmeldungen des Geräts angefordert und auf den Bus (ABB i-bus® KNX) gesendet werden.

Option	
<i>nein</i>	Das Kommunikationsobjekt wird nicht freigegeben.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> <i>Statuswerte anfordern</i>

7.2.2.10 Kommunikationsobjekt freigeben "KNX-Szene 1 ... 64" [Zentral]

Mit diesem Parameter wird das zentrale Kommunikationsobjekt *KNX-Szene 1 ... 64* freigegeben.

Weitere Informationen → [Funktion Szenen, Seite 26](#).

Mit dem zentralen Kommunikationsobjekt können alle der Szene zugeordneten Ausgänge gemeinsam angesteuert werden.



Hinweis

Bei Verwendung von zentralen Kommunikationsobjekten, maximale Schaltzyklen pro Minute beachten → Technische Daten.

Option	
<i>nein</i>	Das Kommunikationsobjekt wird nicht freigegeben.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> <i>KNX-Szene 1 ... 64</i>

7.2.2.11 zentrale Kommunikationsobjekte für Direkt-Befehle freigeben

Mit diesem Parameter werden die zentralen Kommunikationsobjekte für Direkt-Befehle freigegeben. Mit den zentralen Kommunikationsobjekten können alle zugeordneten Ausgänge gemeinsam angesteuert werden, → Parameter *Ausgang reagiert auf zentrale Direkt-Befehle*.

Weitere Informationen → [Direkt-Betrieb, Seite 178](#).



Hinweis

Bei Verwendung von zentralen Kommunikationsobjekten, maximale Schaltzyklen pro Minute beachten → Technische Daten.

Option	
<i>nein</i>	Die Kommunikationsobjekte werden nicht freigegeben.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • <i>auf/ab</i> • <i>auf/Arbeitsstellung</i> • <i>Schritt/Stopp</i> • <i>Höhe anfahren</i> • <i>Lamelle anfahren</i>

7.2.2.12 zentrale Kommunikationsobjekte für Sonnenschutz-Automatik freigeben

Mit diesem Parameter werden die zentralen Kommunikationsobjekte für die Sonnenschutz-Automatik freigegeben. Mit den zentralen Kommunikationsobjekten können alle zugeordneten Ausgänge gemeinsam angesteuert werden (→ Parameter *reagiert auf zentrale Kommunikationsobjekte*).

Weitere Informationen → [Automatik-Betrieb, Seite 177](#).



Hinweis

Bei Verwendung von zentralen Kommunikationsobjekten, maximale Schaltzyklen pro Minute beachten → Technische Daten.

Option	
<i>nein</i>	Die Kommunikationsobjekte werden nicht freigegeben.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Kommunikationsobjekte nach Neustart abfragen</i> • <i>Ansteuerung über Kommunikationsobjekte</i> Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Sonnenschutz-Automatik aktivieren</i> • <i>Sonne</i> • <i>Sonne: Höhe anfahren</i> • <i>Sonne: Lamelle anfahren</i> • <i>Sonnenschutz-Automatik sperren</i> • <i>Direkt-Befehle sperren</i> • <i>Anwesenheit</i> • <i>Raumtemperatur empfangen</i> • <i>Heizen</i> • <i>Kühlen</i>

7.2.2.13 Kommunikationsobjekte nach Neustart abfragen

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Werte der zentralen Sonnenschutz-Automatik-Kommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr, Download oder ETS-Reset abgefragt und aktualisiert werden.

Weitere Informationen → [Value Read, Seite 183](#).

 Hinweis

Um die Kommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr, Download oder ETS-Reset zu aktualisieren, müssen die Leseflags bei den entsprechenden Kommunikationsobjekten des sendenden Geräts gesetzt sein.

Option

nein

ja

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Geräteeinstellungen](#) \ Parameter [zentrale Kommunikationsobjekte für Sonnenschutz-Automatik freigeben](#) \ Option *ja*

7.2.2.14 Ansteuerung über Kommunikationsobjekte

Mit diesem Parameter wird festgelegt, mit welchen Kommunikationsobjekten die Betriebsart des Raums (*Heizen* oder *Kühlen*) empfangen wird.

Mit diesen Kommunikationsobjekten erfolgt die Umschaltung zwischen Heizen und Kühlen der Funktion *Heizen/Kühlen*.

Weitere Informationen → [Funktion Heizen/Kühlen, Seite 25](#).

Option

"Heizen" und "Kühlen"

Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet:

- [Heizen](#)
- [Kühlen](#)

"Heizen/Kühlen" und "Heizen/Kühlen sperren"

Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet:

- [Heizen/Kühlen](#)
 - [Heizen/Kühlen sperren](#)
-

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Geräteeinstellungen](#) \ Parameter [zentrale Kommunikationsobjekte für Sonnenschutz-Automatik freigeben](#) \ Option *ja*

7.2.2.15 zufällige Zeitverzögerung bei zentralen Automatik- und Sicherheitsbefehlen

i Hinweis

Wenn alle Antriebe aufgrund eines Zentralbefehls zeitgleich anlaufen, entstehen Lastspitzen. Wenn die Applikationen Jalousie oder Rollläden verwendet werden und zufällige Zeitverzögerung aktiv ist, kann ein Bereich festgelegt werden, in dem die Antriebe zeitverzögert angesteuert und Lastspitzen vermieden werden.

Mit diesem Parameter wird die zufällige Zeitverzögerung bei zentralen Automatik- und Sicherheitsbefehlen aktiviert.

Weitere Informationen:

→ [Kommunikationsobjekte Zentral – Automatik, Seite 137](#)

→ [Kommunikationsobjekte Zentral – Sicherheit, Seite 140](#)

Option

<i>nein</i>	Die Zeitverzögerung wird nicht freigegeben.
<i>ja</i>	Die zentralen Automatik- und Sicherheitsbefehle werden zeitverzögert ausgeführt. Die Ausgänge werden innerhalb eines festgelegten Zeitraums zeitversetzt geschaltet (Lastverteilung). Der Zeitraum wird in den eingeblendeten Parametern festgelegt. Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Minimum • Maximum

7.2.2.16 Minimum

Mit diesem Parameter wird die Mindestzeit der Verzögerung festgelegt (→ Parameter [zufällige Zeitverzögerung bei zentralen Automatik- und Sicherheitsbefehlen](#)).

Beispiel

- Die zufällige Zeitverzögerung ist aktiv.
- Minimum = 1 s
- Maximum = 4 s
- Ein Zentralbefehl zum Verfahren aller Behänge wird empfangen.

Zunächst reagiert das Gerät nicht. Innerhalb von 1 s (= Minimum) und 4 s (= Maximum) nach Empfang des Direktbefehls werden alle Ausgänge zeitversetzt geschaltet. Die Motoren laufen nicht zeitgleich an, es entstehen keine Lastspitzen.

Option

0 ... 1 ... 15 s

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Geräteeinstellungen](#) \ Parameter [zufällige Zeitverzögerung bei zentralen Automatik- und Sicherheitsbefehlen](#) \ Option *ja*

7.2.2.17 Maximum

Mit diesem Parameter wird die Maximalzeit der Verzögerung festgelegt (→ Parameter [zufällige Zeitverzögerung bei zentralen Automatik- und Sicherheitsbefehlen](#)).

Beispiel

- Die zufällige Zeitverzögerung ist aktiv.
- Minimum = 1 s
- Maximum = 4 s
- Ein Zentralbefehl zum Verfahren aller Behänge wird empfangen.

Zunächst reagiert das Gerät nicht. Innerhalb von 1 s (= Minimum) und 4 s (= Maximum) nach Empfang des Direktbefehls werden alle Ausgänge zeitversetzt geschaltet. Die Motoren laufen nicht zeitgleich an, es entstehen keine Lastspitzen.

Option

0 ... 2 ... 15 s

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Geräteeinstellungen](#) \ Parameter [zufällige Zeitverzögerung bei zentralen Automatik- und Sicherheitsbefehlen](#) \ Option *ja*

7.2.3 Parameterfenster Manuelle Bedienung

In diesem Parameterfenster können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Betriebszustand *Manuelle Bedienung* freigeben
- Gerät automatisch in Betriebszustand *KNX-Betrieb* zurücksetzen

Weitere Informationen → [Manuelle Bedienung, Seite 164](#).



Abb. 10: Parameterfenster Manuelle Bedienung

Dieses Parameterfenster beinhaltet folgende Parameter:

- [Manuelle Bedienung freigeben, Seite 51](#)
 - [automatisches Zurücksetzen von manueller Bedienung auf KNX-Betrieb, Seite 51](#)
 - [automatisch Zurücksetzen nach, Seite 52](#)
 - [Zustand nach Deaktivieren der manuellen Bedienung, Seite 52](#)

7.2.3.1 Manuelle Bedienung freigeben

Mit diesem Parameter wird die manuelle Bedienung des Geräts freigegeben.

Weitere Informationen → [Manuelle Bedienung, Seite 164](#).

Option	
<i>nein</i>	Die manuelle Bedienung des Geräts wird nicht freigegeben.
<i>ja</i>	<p>Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • automatisches Zurücksetzen von manueller Bedienung auf KNX-Betrieb • Zustand nach Deaktivieren der manuellen Bedienung <p>Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Manuelle Bedienung freigeben/sperrern • Manuelle Bedienung deaktivieren • Status Manuelle Bedienung

7.2.3.2 automatisches Zurücksetzen von manueller Bedienung auf KNX-Betrieb

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob das Gerät nach einer einstellbaren Zeit aus dem Betriebszustand *Manuelle Bedienung* in den Betriebszustand *KNX-Betrieb* zurückgesetzt wird.

Option	
<i>nein</i>	Das automatische Zurücksetzen ist deaktiviert.
<i>ja</i>	<p>Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • automatisch Zurücksetzen nach

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Manuelle Bedienung](#) \ Parameter [Manuelle Bedienung freigeben](#) \ Option *ja*

7.2.3.3 automatisch Zurücksetzen nach

Mit diesem Parameter wird festgelegt, nach welcher Zeit das Gerät automatisch in den Betriebszustand *KNX-Betrieb* zurückgesetzt wird.

Das Gerät bleibt nach Betätigung der Taste *Manuelle Bedienung* solange im Betriebszustand *Manuelle Bedienung*, bis die Taste erneut gedrückt wird oder die eingestellte Zeit abgelaufen ist.

Option

00:00:30 ... 00:30:00 ... 18:12:15 hh:mm:ss

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Manuelle Bedienung* \ Parameter *automatisches Zurücksetzen von manueller Bedienung auf KNX-Betrieb* \ Option *ja*

7.2.3.4

Zustand nach Deaktivieren der manuellen Bedienung

Mit diesem Parameter wird festgelegt, welchen Zustand die Ausgänge nach Deaktivieren der manuellen Bedienung annehmen.

Option

manuell eingestellter Zustand bleibt erhalten Der manuell eingestellte Zustand bleibt aktiv.

nachgeführter KNX-Zustand Der manuell eingestellte Zustand wird überschrieben. Der nachgeführte KNX-Zustand wird verwendet, → [Nachgeführter KNX-Zustand, Seite 183](#).

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Manuelle Bedienung* \ Parameter *Manuelle Bedienung freigeben* \ Option *ja*

7.2.4 Parameterfenster Sicherheit zentral

In diesem Parameterfenster können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- zentrale Sicherheitskommunikationsobjekte freigeben
- zyklische Überwachung einstellen

Weitere Informationen → [Sicherheit zentral, Seite 22](#).

Konfiguration	Sicherheit zentral			
+ Geräteeinstellungen	Zentrale Sicherheits-Kommunikationsobjekte freigeben			
+ Manuelle Bedienung				
- Sicherheit zentral				
Sicherheit zentral				
+ Logik/Schwellwert				
+ Vorlage Jalousie				
+ Vorlage Rollläden				
+ Ausgang A:				
+ Ausgang B:				
+ Ausgang C:				
+ Ausgang D:				

	freigeben	Beschreibung	zyklische Überwachung	
"Sicherheit 1"	<input checked="" type="checkbox"/>	Wind	00:00:00	hh:mm:ss
"Sicherheit 2"	<input checked="" type="checkbox"/>	Regen	00:00:00	hh:mm:ss
"Sicherheit 3"	<input checked="" type="checkbox"/>	Frost	00:00:00	hh:mm:ss
"Sicherheit 4"	<input type="checkbox"/>			
"Sicherheit 5"	<input type="checkbox"/>			
"Sicherheit 6"	<input type="checkbox"/>			
"Sicherheit 7"	<input type="checkbox"/>			
"Sicherheit 8"	<input type="checkbox"/>			

zyklische Überwachung 00:00:00 = deaktiviert.
Das Verhalten bei aktiven Sicherheiten wird im Parameterfenster "Ausgang X - Sicherheit" festgelegt.

Kommunikationsobjekte nach Neustart abfragen

Abb. 11: Parameterfenster Sicherheit zentral

Dieses Parameterfenster beinhaltet folgende Parameter:

- "Sicherheit x" freigeben, Seite 53
 - "Sicherheit x" Beschreibung, Seite 54
 - "Sicherheit x" zyklische Überwachung, Seite 54
- Kommunikationsobjekte nach Neustart abfragen, Seite 54

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration* \ Parameter *Funktion freigeben: Sicherheit* \ Option *ja*

7.2.4.1 "Sicherheit x" freigeben

Mit diesem Parameter werden die zentralen Sicherheits-Kommunikationsobjekte freigegeben.

Weitere Informationen → [Sicherheit zentral, Seite 22](#).

Option	
<i>nein</i>	Die Kommunikationsobjekte werden nicht freigegeben.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • "Sicherheit x" Beschreibung • "Sicherheit x" zyklische Überwachung Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Sicherheit x</i>

7.2.4.2 "Sicherheit x" Beschreibung

Mit diesem Parameter wird eine individuelle Beschreibung für jedes zentrale Sicherheits-Kommunikationsobjekt festgelegt. Die Beschreibung wird an folgenden Stellen angezeigt:

- im Namen des entsprechenden Kommunikationsobjekts
- als unveränderliche Option des Parameters *Priorität x Referenz*

Option	
<i>freie Texteingabe</i>	Maximal 24 ASCII-Zeichen, bei anderen Zeichenformaten kann die Anzahl der maximalen Zeichen abweichen.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Sicherheit zentral* \ Parameter *"Sicherheit x" freigeben* \ Option *ja*

7.2.4.3 "Sicherheit x" zyklische Überwachung

Mit diesem Parameter wird die zyklische Überwachung aktiviert und der Überwachungszyklus für die Sicherheits-Kommunikationsobjekte festgelegt. Wenn der Überwachungszyklus mit dem Wert 00:00:00 festgelegt wird, ist die zyklische Überwachung deaktiviert.

Weitere Informationen → [zyklische Überwachung, Seite 183](#).

Hinweis

Der Überwachungszyklus im Gerät sollte mindestens viermal so groß sein wie die zyklische Sendezeit des sendenden Geräts. Dadurch werden beim Ausbleiben eines Signals, z. B. durch hohe Buslast, nicht sofort die eingestellten Reaktionen ausgelöst.

Option	
<i>00:00:00... 12:00:00 hh:mm:ss</i>	

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Sicherheit zentral* \ Parameter *"Sicherheit x" freigeben* \ Option *ja*

7.2.4.4 Kommunikationsobjekte nach Neustart abfragen

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Werte der Sicherheits-Kommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr, Download oder ETS-Reset abgefragt und aktualisiert werden.

Weitere Informationen → [Value Read, Seite 183](#).

Hinweis

Um die Kommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr, Download oder ETS-Reset zu aktualisieren, müssen die Leseflags bei den entsprechenden Kommunikationsobjekten des sendenden Geräts gesetzt sein.

Option	
<i>nein</i>	Die Sicherheits-Kommunikationsobjekte werden nach KNX-Spannungswiederkehr oder Download nicht abgefragt.
<i>ja</i>	Die Sicherheits-Kommunikationsobjekte senden nach KNX-Spannungswiederkehr oder Download einen Value Read an die sendenden Kommunikationsobjekte. Wenn Alarme anliegen, werden die parametrisierten Ereignisse ausgeführt, → Value Read, Seite 183 .

7.2.5 Parameterfenster Logik/Schwellwert

In den untergeordneten Parameterfenstern können die Funktionen *Logik* und *Schwellwert* für jeden Ausgang individuell eingestellt werden.

7.2.5.1 Parameterfenster Logik/Schwellwert Konfiguration

In diesem Parameterfenster können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Funktionen *Logik* und *Schwellwert* in Vierergruppen freigeben
- Reaktion der Ausgänge festlegen und zuordnen

Die Funktionen *Logik* und *Schwellwert* können als eigenständige Funktion verwendet oder mit einem Ausgang verbunden werden.

i Hinweis

Wenn mit der ETS-App *ABB Update Copy Convert* die Funktion *Kanal tauschen* ausgeführt wird, werden die Logik/Schwellwert-Zuweisungen (→ Parameter *Ausgang X reagiert auf*) nicht getauscht. Die Zuweisungen müssen nach dem Tauschen der Kanäle manuell angepasst werden.

Weitere Informationen:

→ [Funktion Logik, Seite 27](#)

→ [Funktion Schwellwert, Seite 28](#)

	reagiert auf	bei Ergebnis = 0	bei Ergebnis = 1
Ausgang A	Logik/Schwellwert 1	ab	auf
Ausgang B	Logik/Schwellwert 2	ab	auf
Ausgang C	Logik/Schwellwert 3	ab	auf
Ausgang D	Logik/Schwellwert 4	ab	auf
Ausgang E	Logik/Schwellwert 5	ab	auf
Ausgang F	Logik/Schwellwert 6	ab	auf
Ausgang G	Logik/Schwellwert 7	ab	auf
Ausgang H	Logik/Schwellwert 8	ab	auf
Ausgang I	Logik/Schwellwert 9	ab	auf
Ausgang J	Logik/Schwellwert 10	ab	auf
Ausgang K	Logik/Schwellwert 11	ab	auf
Ausgang L	Logik/Schwellwert 12	ab	auf

Abb. 12: Parameterfenster Logik/Schwellwert Konfiguration

Dieses Parameterfenster beinhaltet folgende Parameter:

- [Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y, Seite 56](#)
- [Ausgang X reagiert auf, Seite 56](#)
- [Ausgang X bei Ergebnis = x, Seite 56](#)

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#) \ Parameter [Funktion freigeben: Logik/Schwellwert](#) \ Option *ja*

7.2.5.1.1 Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y

Mit diesem Parameter werden die Funktionen *Logik* und *Schwellwert* in Vierergruppen freigegeben.

Die Konfiguration der Funktionen *Logik* und *Schwellwert* erfolgt im Parameterfenster [Logik/Schwellwert x](#).

Option	
<i>nein</i>	Die Logik/Schwellwert-Gruppen werden nicht freigegeben
<i>ja</i>	Folgende abhängige Parameterfenster werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Logik/Schwellwert x

7.2.5.1.2 Ausgang X reagiert auf

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob der Ausgang auf das Ergebnis einer Logik- oder Schwellwert-Funktion reagiert.

 Hinweis

Wenn mit der ETS-App *ABB Update Copy Convert* die Funktion *Kanal tauschen* ausgeführt wird, werden die Logik/Schwellwert-Zuweisungen (→ Parameter [Ausgang X reagiert auf](#)) nicht getauscht. Die Zuweisungen müssen nach dem Tauschen der Kanäle manuell angepasst werden.

Option	
<i>keine</i>	Der Ausgang reagiert nicht auf das Ergebnis einer Logik- oder Schwellwert-Funktion.
<i>Logik/Schwellwert x</i>	Der Ausgang reagiert auf das Ergebnis der Funktion <i>Logik/Schwellwert x</i> . Die Reaktion des Ausgangs wird im Parameter Ausgang X bei Ergebnis = x festgelegt. Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Ausgang X bei Ergebnis = x

7.2.5.1.3 Ausgang X bei Ergebnis = x

Mit diesem Parameter wird die Reaktion des Ausgangs X bei Ergebnis x der Funktion *Logik/Schwellwert* festgelegt.

Option	
<i>keine Reaktion</i>	Wenn der Behang eine Fahraktion durchführt, wird diese bis zur Zielposition ausgeführt. Wenn der Behang in Ruhe ist, bleibt die Position unverändert.
<i>auf</i>	Wirkt wie ein Auf-Telegramm auf das Kommunikationsobjekt <i>auf/ab</i> .
<i>ab</i>	Wirkt wie ein Ab-Telegramm auf das Kommunikationsobjekt <i>auf/ab</i> .
<i>Arbeitsstellung</i>	Die in der Arbeitsstellung festgelegten Positionen werden angefahren. Die Positionen werden mit den folgenden Parametern festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Höhe Arbeitsstellung</i> • <i>Lamelle Arbeitsstellung</i>
<i>Stopp</i>	Wirkt wie ein Stopp-Telegramm auf eins der folgenden Kommunikationsobjekte: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schritt/Stopp</i> • <i>Stopp</i>
<i>Position x</i>	Die vordefinierte Position x (x = 1 ... 4) wird angefahren. Die vordefinierten Positionen werden mit den folgenden Parametern festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Höhe Position x</i> • <i>Lamelle Position x</i> • <i>Höhe Arbeitsstellung</i> • <i>Lamelle Arbeitsstellung</i>
<i>Szenenzuordnung x</i>	Die in der Szenenzuordnung x (x = 1 ... 16) festgelegten Positionen werden angefahren. Die Positionen werden mit den folgenden Parametern festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Szenenzuordnung x Höhe (%)</i> • <i>Szenenzuordnung x Lamelle (%)</i>
<i>schließen</i>	Die Lüftungsklappe wird geschlossen, der Relaiskontakt wird geöffnet.
<i>öffnen</i>	Die Lüftungsklappe wird geöffnet, der Relaiskontakt wird geschlossen.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration* \ Parameter *Ausgang X Applikation* \ alle Optionen außer *deaktiviert*
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert Konfiguration* \ Parameter *Ausgang X reagiert auf* \ alle Optionen außer *keine*

7.2.5.2 Parameterfenster Logik/Schwellwert x

In diesem Parameterfenster können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Funktion *Logik* parametrieren
- Funktion *Schwellwert* parametrieren

Die Funktionen *Logik* und *Schwellwert* können unabhängig von anderen Funktionen verwendet werden. Die Ergebnisse der Funktionen *Logik* und *Schwellwert* können mit beliebigen Ausgängen verknüpft (→ Parameter *Ausgang X reagiert auf*) und/oder auf den Bus (ABB i-bus® KNX) gesendet werden.

Weitere Informationen:

→ [Funktion Logik, Seite 27](#)

→ [Funktion Schwellwert, Seite 28](#)

Konfiguration	Logikfunktion	UND
+ Geräteeinstellungen	Wert Kommunikationsobjekt "Verknüpfung A" nach	<input type="radio"/> 1 <input checked="" type="radio"/> 0
+ Manuelle Bedienung	Busspannungswiederkehr	
+ Sicherheit zentral	Wert Kommunikationsobjekt "Verknüpfung B" nach	<input type="radio"/> 1 <input checked="" type="radio"/> 0
- Logik/Schwellwert	Busspannungswiederkehr	
Logik/Schwellwert Konfiguration	Erst wenn auf einem der beiden Kommunikationsobjekte „Verknüpfung A“ oder „Verknüpfung B“ ein Wert empfangen wird, wird das Ergebnis neu berechnet.	
Logik/Schwellwert 1	Eingangskommunikationsobjekte nach Busspannungswiederkehr oder Download lesen	<input type="checkbox"/>
Logik/Schwellwert 2	Ergebnis invertieren	<input type="checkbox"/>
Logik/Schwellwert 3	Kommunikationsobjekt freigeben "Status Ergebnis"	<input type="checkbox"/>
Logik/Schwellwert 4		

Abb. 13: Parameterfenster Logik/Schwellwert x

Dieses Parameterfenster beinhaltet folgende Parameter:

- [Logikfunktion](#), Seite 59
 - [TOR sperrt, wenn Kommunikationsobjekt "Verknüpfung A" gleich](#), Seite 61
 - [Wert Kommunikationsobjekt "Verknüpfung A" nach Busspannungswiederkehr](#), Seite 61
 - [Wert Kommunikationsobjekt "Verknüpfung B" nach Busspannungswiederkehr](#), Seite 61
 - [Eingangskommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr und Download lesen](#), Seite 62
 - [Ergebnis invertieren](#), Seite 62
 - [Kommunikationsobjekt freigeben "Status Ergebnis"](#), Seite 62
 - [Wert Kommunikationsobjekt senden "Status Ergebnis"](#), Seite 62
 - [Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"](#), Seite 63
 - [oberer Schwellwert](#), Seite 63
 - [unterer Schwellwert](#), Seite 64
 - [Schwellwerte über Kommunikationsobjekte ändern](#), Seite 65
 - [Schwellwerte über i-bus® Tool ändern](#), Seite 65
 - [Schwellwerte bei Download überschreiben](#), Seite 66
 - [Ergebnis, wenn oberer Schwellwert überschritten ist](#), Seite 66
 - [Minstdauer der Überschreitung](#), Seite 66
 - [Bereich zwischen Schwellwerten überwachen](#), Seite 66
 - [Mindestverweildauer zwischen den Schwellwerten](#), Seite 67
 - [Ergebnis, wenn unterer Schwellwert unterschritten ist](#), Seite 67
 - [Minstdauer der Unterschreitung](#), Seite 67
 - [Eingangskommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr und Download lesen](#), Seite 68
 - [Kommunikationsobjekte freigeben "Status Ergebnis", "Status Eingangswert zwischen den Schwellwerten"](#), Seite 68
 - [Wert der Kommunikationsobjekte senden "Status Ergebnis", "Status Eingangswert zwischen den Schwellwerten"](#), Seite 68

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Logik/Schwellwert](#) \ Parameterfenster [Logik/Schwellwert Konfiguration](#) \ Parameter [Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y](#) \ Option *ja*

7.2.5.2.1**Logikfunktion**

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob eine der Logikfunktionen oder die Schwellwertfunktion verwendet wird.

Option	
<i>keine</i>	Die Logikfunktion wird nicht verwendet.
<i>UND</i>	<p>Die Logikfunktion <i>UND</i> wird verwendet. Das Ergebnis ist 1, wenn jeder Eingangswert 1 ist.</p> <p>Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wert Kommunikationsobjekt "Verknüpfung A" nach <i>Busspannungswiederkehr</i> • Wert Kommunikationsobjekt "Verknüpfung B" nach <i>Busspannungswiederkehr</i> • Eingangskommunikationsobjekte nach <i>KNX-Spannungswiederkehr und Download lesen</i> • Ergebnis invertieren • Kommunikationsobjekt freigeben "Status Ergebnis" <p>Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Verknüpfung A</i> • <i>Verknüpfung B</i>
<i>ODER</i>	<p>Die Logikfunktion <i>ODER</i> wird verwendet. Das Ergebnis ist 1, wenn mindestens ein Eingangswert 1 ist.</p> <p>Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wert Kommunikationsobjekt "Verknüpfung A" nach <i>Busspannungswiederkehr</i> • Wert Kommunikationsobjekt "Verknüpfung B" nach <i>Busspannungswiederkehr</i> • Eingangskommunikationsobjekte nach <i>KNX-Spannungswiederkehr und Download lesen</i> • Ergebnis invertieren • Kommunikationsobjekt freigeben "Status Ergebnis" <p>Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Verknüpfung A</i> • <i>Verknüpfung B</i>
<i>exklusiv ODER</i>	<p>Die Logikfunktion <i>exklusiv ODER</i> wird verwendet. Das Ergebnis ist 1, wenn eine ungerade Anzahl von Eingangswerten 1 ist.</p> <p>Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wert Kommunikationsobjekt "Verknüpfung A" nach <i>Busspannungswiederkehr</i> • Wert Kommunikationsobjekt "Verknüpfung B" nach <i>Busspannungswiederkehr</i> • Eingangskommunikationsobjekte nach <i>KNX-Spannungswiederkehr und Download lesen</i> • Ergebnis invertieren • Kommunikationsobjekt freigeben "Status Ergebnis" <p>Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Verknüpfung A</i> • <i>Verknüpfung B</i>
<i>TOR</i>	<p>Die Logikfunktion <i>TOR</i> wird verwendet. Wenn das TOR offen ist (Verknüpfung A), bleibt als Ergebnis der Wert bestehen, der als letzter zum Eingang (Verknüpfung B) gesendet wurde. Wenn das TOR gesperrt ist (Verknüpfung A), bleibt der Wert bestehen, den das Ergebnis vor dem Sperren hatte. Nach der Freigabe entspricht das Ergebnis dem Wert des Eingangs (Verknüpfung B).</p> <p>Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>TOR sperrt, wenn Kommunikationsobjekt "Verknüpfung A" gleich</i> • Wert Kommunikationsobjekt "Verknüpfung A" nach <i>Busspannungswiederkehr</i> • Wert Kommunikationsobjekt "Verknüpfung B" nach <i>Busspannungswiederkehr</i> • Eingangskommunikationsobjekte nach <i>KNX-Spannungswiederkehr und Download lesen</i> • Ergebnis invertieren • Kommunikationsobjekt freigeben "Status Ergebnis" <p>Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Verknüpfung A</i> • <i>Verknüpfung B</i>
<i>1-Bit-Invertierer</i>	<p>Die Logikfunktion <i>1-Bit-Invertierer</i> wird verwendet. Wenn am Eingang der Wert 1 anliegt, ist das Ergebnis = 0. Wenn am Eingang der Wert 0 anliegt, ist das Ergebnis = 1.</p> <p>Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Eingangskommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr und Download lesen</i> • <i>Kommunikationsobjekt freigeben "Status Ergebnis"</i> <p>Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Verknüpfung A</i>
<i>Schwellwert</i>	<p>Die Funktion <i>Schwellwert</i> wird verwendet. Weitere Informationen → Funktion Schwellwert, Seite 28.</p>

7.2.5.2.2 TOR sperrt, wenn Kommunikationsobjekt "Verknüpfung A" gleich

Mit diesem Parameter wird festgelegt, bei welchem Telegrammwert auf dem Kommunikationsobjekt *Verknüpfung A* das TOR gesperrt wird. Wenn das TOR gesperrt ist, werden die auf dem Kommunikationsobjekt *Verknüpfung B* empfangenen Telegramme ignoriert.

Option

1

0

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert x* \ Parameter *Logikfunktion* \ Option *TOR*

7.2.5.2.3 Wert Kommunikationsobjekt "Verknüpfung A" nach Busspannungswiederkehr

Mit diesem Parameter wird festgelegt, mit welchem Wert das Kommunikationsobjekt *Verknüpfung A* nach Busspannungswiederkehr beschrieben wird.

Option

1 Das Kommunikationsobjekt wird mit dem Wert 1 beschrieben und das Ergebnis der Funktion *Logik* wird berechnet.

0 Das Kommunikationsobjekt wird mit dem Wert 0 beschrieben und das Ergebnis der Funktion *Logik* wird berechnet.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert x* \ Parameter *Logikfunktion* \ Option *UND / ODER / exklusiv ODER / TOR*

7.2.5.2.4 Wert Kommunikationsobjekt "Verknüpfung B" nach Busspannungswiederkehr

Mit diesem Parameter wird festgelegt, mit welchem Wert das Kommunikationsobjekt *Verknüpfung B* nach Busspannungswiederkehr beschrieben wird.

Option

1 Das Kommunikationsobjekt wird mit dem Wert 1 beschrieben und das Ergebnis der Funktion *Logik* wird berechnet.

0 Das Kommunikationsobjekt wird mit dem Wert 0 beschrieben und das Ergebnis der Funktion *Logik* wird berechnet.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert x* \ Parameter *Logikfunktion* \ Option *UND / ODER / exklusiv ODER / TOR*

7.2.5.2.5 Eingangskommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr und Download lesen

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die folgenden Eingangskommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr oder Download gelesen werden:

- Verknüpfung A
- Verknüpfung B

i Hinweis

Um die Kommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr, Download oder ETS-Reset zu aktualisieren, müssen die Leseflags bei den entsprechenden Kommunikationsobjekten des sendenden Geräts gesetzt sein.

Option

<i>nein</i>	Die Eingangskommunikationsobjekte werden nicht gelesen.
<i>ja</i>	Die Eingangskommunikationsobjekte werden gelesen. Das Ergebnis der Funktion <i>Logik</i> wird neu berechnet.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert x* \ Parameter *Logikfunktion* \ Option *UND / ODER / exklusiv ODER / TOR / 1-Bit-Invertierer*

7.2.5.2.6 Ergebnis invertieren

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob das Ergebnis der Funktion *Logik* invertiert ausgegeben wird.

Option

<i>nein</i>
<i>ja</i>

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert x* \ Parameter *Logikfunktion* \ Option *UND / ODER / exklusiv ODER / TOR*

7.2.5.2.7 Kommunikationsobjekt freigeben "Status Ergebnis"

Mit diesem Parameter wird folgendes Kommunikationsobjekt freigegeben:

- *Status Ergebnis [Logik]*

Option

<i>nein</i>	Das Kommunikationsobjekt wird nicht freigegeben.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wert Kommunikationsobjekt senden "Status Ergebnis"</i> Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Status Ergebnis [Logik]</i>

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert x* \ Parameter *Logikfunktion* \ Option *UND / ODER / exklusiv ODER / TOR / 1-Bit-Invertierer*

7.2.5.2.8 Wert Kommunikationsobjekt senden "Status Ergebnis"

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wann der Wert des folgenden Kommunikationsobjekts auf den Bus (ABB i-bus® KNX) gesendet wird:

- *Status Ergebnis [Logik]*

i Hinweis

Das Senden auf Anforderung kann durch den Empfang eines Telegramms mit dem Wert 0 oder 1 auf dem Kommunikationsobjekt *Statuswerte anfordern* ausgelöst werden.

Option	
<i>nein, nur aktualisieren</i>	Der Wert wird aktualisiert, aber nicht gesendet.
<i>bei Änderung</i>	Der Wert wird bei Änderung gesendet.
<i>auf Anforderung</i>	Der Wert wird auf Anforderung gesendet.
<i>bei Änderung oder auf Anforderung</i>	Der Wert wird bei Änderung oder auf Anforderung gesendet.
<i>nach Empfang eines Eingangswerts</i>	Der Wert wird nach Empfang eines Telegramms auf den Eingangskommunikationsobjekten gesendet. Durch den Empfang eines Telegramms auf den Eingangskommunikationsobjekten wird das Ergebnis neu berechnet, der Ergebniswert muss sich nicht zwangsläufig ändern.
<i>nach Empfang eines Eingangswerts oder auf Anforderung</i>	Der Wert wird nach Empfang eines Telegramms auf den Eingangskommunikationsobjekten oder auf Anforderung gesendet. Durch den Empfang eines Telegramms auf den Eingangskommunikationsobjekten wird das Ergebnis neu berechnet, der Ergebniswert muss sich nicht zwangsläufig ändern.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Logik/Schwellwert](#) \ Parameterfenster [Logik/Schwellwert x](#) \ Parameter [Kommunikationsobjekt freigeben "Status Ergebnis"](#) \ Option *ja*

7.2.5.2.9

Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"

Mit diesem Parameter wird festgelegt, welcher Datenpunkttyp über das Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang" empfangen und ausgewertet wird.

Option	
<i>Prozent (DPT 5.001)</i>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> Schwellwerteingang
<i>Zählimpulse (DPT 5.010)</i>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> Schwellwerteingang
<i>Zählimpulse (DPT 7.001)</i>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> Schwellwerteingang
<i>Temperatur (DPT 9.001)</i>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> Schwellwerteingang
<i>Lux (DPT 9.004)</i>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> Schwellwerteingang
<i>Wind (DPT 9.005)</i>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> Schwellwerteingang
<i>mA (DPT 9.021)</i>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> Schwellwerteingang
<i>A (DPT 14.019)</i>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> Schwellwerteingang
<i>W (DPT 14.056)</i>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> Schwellwerteingang
<i>kW (DPT 9.024)</i>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> Schwellwerteingang
<i>Wh (DPT 13.010)</i>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> Schwellwerteingang
<i>kWh (DPT 13.013)</i>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> Schwellwerteingang

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Logik/Schwellwert](#) \ Parameterfenster [Logik/Schwellwert x](#) \ Parameter [Logikfunktion](#) \ Option *Schwellwert*

7.2.5.2.10

oberer Schwellwert

Mit diesem Parameter wird der obere Schwellwert festgelegt. Standardwerte und Einheiten sind abhängig von der im Parameter [Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"](#) gewählten Option.

Option	
0 ... <u>50</u> ... 100 %	Oberer Schwellwert bei Auswahl DPT 5.001.
0 ... <u>200</u> ... 255	Oberer Schwellwert bei Auswahl DPT 5.010.
0 ... <u>40000</u> ... 65535	Oberer Schwellwert bei Auswahl DPT 7.001.
-100 ... <u>22</u> ... 250 °C	Oberer Schwellwert bei Auswahl DPT 9.001.
0 ... <u>400</u> ... 100000 Lux	Oberer Schwellwert bei Auswahl DPT 9.004.
0 ... <u>8</u> ... 100 m/s	Oberer Schwellwert bei Auswahl DPT 9.005.
0 ... <u>16000</u> ... 240000 mA	Oberer Schwellwert bei Auswahl DPT 9.021.
0 ... <u>16</u> ... 24 A	Oberer Schwellwert bei Auswahl DPT 14.019.
0 ... <u>4000</u> ... 10000 W	Oberer Schwellwert bei Auswahl DPT 14.056.
0 ... <u>3</u> ... 10 kW	Oberer Schwellwert bei Auswahl DPT 9.024.
0 ... <u>10000</u> ... 2147483647 Wh	Oberer Schwellwert bei Auswahl DPT 13.010.
0 ... <u>10000</u> ... 2147483647 kWh	Oberer Schwellwert bei Auswahl DPT 13.013.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Logik/Schwellwert](#) \ Parameterfenster [Logik/Schwellwert x](#) \ Parameter [Logikfunktion](#) \ Option [Schwellwert](#)

7.2.5.2.11

unterer Schwellwert

Mit diesem Parameter wird der untere Schwellwert festgelegt. Standardwerte und Einheiten sind abhängig von der im Parameter [Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"](#) gewählten Option.

Option	
0 ... <u>20</u> ... 100 %	Unterer Schwellwert bei Auswahl DPT 5.001.
0 ... <u>100</u> ... 255	Unterer Schwellwert bei Auswahl DPT 5.010.
0 ... <u>10000</u> ... 65535	Unterer Schwellwert bei Auswahl DPT 7.001.
-100 ... <u>18</u> ... 250 °C	Unterer Schwellwert bei Auswahl DPT 9.001.
0 ... <u>100</u> ... 100000 Lux	Unterer Schwellwert bei Auswahl DPT 9.004.
0 ... <u>4</u> ... 100 m/s	Unterer Schwellwert bei Auswahl DPT 9.005.
0 ... <u>1000</u> ... 240000 mA	Unterer Schwellwert bei Auswahl DPT 9.021.
0 ... <u>1</u> ... 24 A	Unterer Schwellwert bei Auswahl DPT 14.019.
0 ... <u>40</u> ... 10000 W	Unterer Schwellwert bei Auswahl DPT 14.056.
0 ... <u>1</u> ... 10 kW	Unterer Schwellwert bei Auswahl DPT 9.024.
0 ... <u>10000</u> ... 2147483647 Wh	Unterer Schwellwert bei Auswahl DPT 13.010.
0 ... <u>10000</u> ... 2147483647 kWh	Unterer Schwellwert bei Auswahl DPT 13.013.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Logik/Schwellwert](#) \ Parameterfenster [Logik/Schwellwert x](#) \ Parameter [Logikfunktion](#) \ Option [Schwellwert](#)

7.2.5.2.12 Schwellwerte über Kommunikationsobjekte ändern

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die in der ETS eingestellten Schwellwerte über die entsprechenden Kommunikationsobjekte geändert werden können.

Option	
<i>nein</i>	Die Werte können nicht über Kommunikationsobjekte geändert werden.
<i>ja</i>	<p>Die Werte können über Kommunikationsobjekte geändert werden. Die eingeblendeten Kommunikationsobjekte sind abhängig von der Einstellung im Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i>.</p> <p>Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schwellwerte bei Download überschreiben</i> <p>Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>oberen Schwellwert ändern</i> (DPT 13.010) <i>unteren Schwellwert ändern</i> (DPT 13.010) • <i>oberen Schwellwert ändern</i> (DPT 13.013) <i>unteren Schwellwert ändern</i> (DPT 13.013) • <i>oberen Schwellwert ändern</i> (DPT 14.019) <i>unteren Schwellwert ändern</i> (DPT 14.019) • <i>oberen Schwellwert ändern</i> (DPT 14.056) <i>unteren Schwellwert ändern</i> (DPT 14.056) • <i>oberen Schwellwert ändern</i> (DPT 5.001) <i>unteren Schwellwert ändern</i> (DPT 5.001) • <i>oberen Schwellwert ändern</i> (DPT 5.010) <i>unteren Schwellwert ändern</i> (DPT 5.010) • <i>oberen Schwellwert ändern</i> (DPT 7.001) <i>unteren Schwellwert ändern</i> (DPT 7.001) • <i>oberen Schwellwert ändern</i> (DPT 9.001) <i>unteren Schwellwert ändern</i> (DPT 9.001) • <i>oberen Schwellwert ändern</i> (DPT 9.004) <i>unteren Schwellwert ändern</i> (DPT 9.004) • <i>oberen Schwellwert ändern</i> (DPT 9.005) <i>unteren Schwellwert ändern</i> (DPT 9.005) • <i>oberen Schwellwert ändern</i> (DPT 9.021) <i>unteren Schwellwert ändern</i> (DPT 9.021) • <i>oberen Schwellwert ändern</i> (DPT 9.024) <i>unteren Schwellwert ändern</i> (DPT 9.024)

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert x* \ Parameter *Logikfunktion* \ Option *Schwellwert*

7.2.5.2.13 Schwellwerte über i-bus® Tool ändern

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die in der ETS eingestellten Schwellwerte über das i-bus® Tool geändert werden können.

Option	
	<h4>Voraussetzungen für die Sichtbarkeit</h4> <ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert x</i> \ Parameter <i>Logikfunktion</i> \ Option <i>Schwellwert</i>

7.2.5.2.14 Schwellwerte bei Download überschreiben

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Schwellwerte bei einem Download der Applikation auf das Gerät überschrieben werden.

Option	
<i>nein</i>	Die im Gerät vorhandenen Werte werden nicht überschrieben.
<i>ja</i>	Die im Gerät vorhandenen Werte werden mit den in der ETS festgelegten Werten überschrieben.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Logik/Schwellwert](#) \ Parameterfenster [Logik/Schwellwert x](#)
 - Parameter [Schwellwerte über Kommunikationsobjekte ändern](#) \ Option *ja* oder
 - Parameter [Schwellwerte über i-bus® Tool ändern](#) \ Option *ja*

7.2.5.2.15 Ergebnis, wenn oberer Schwellwert überschritten ist

Mit diesem Parameter wird das Ergebnis der Funktion *Schwellwert* festgelegt, wenn der am Schwellwerteingang empfangene Wert den oberen Schwellwert überschreitet.

Das Ergebnis kann geräteintern mit einem beliebigen Ausgang verknüpft oder auf folgendem Kommunikationsobjekt ausgegeben werden:

- [Status Ergebnis \[Schwellwert\]](#)

Option	
<i>unverändert</i>	Das Ergebnis der Funktion <i>Schwellwert</i> bleibt unverändert.
<i>1</i>	Das Ergebnis der Funktion <i>Schwellwert</i> ist 1.
<i>0</i>	Das Ergebnis der Funktion <i>Schwellwert</i> ist 0.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Logik/Schwellwert](#) \ Parameterfenster [Logik/Schwellwert x](#) \ Parameter [Logikfunktion](#) \ Option *Schwellwert*

7.2.5.2.16 Mindestdauer der Überschreitung

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie lange der am Schwellwerteingang empfangene Wert den Schwellwert überschreiten muss, bevor das Ergebnis der Funktion *Schwellwert* aktualisiert wird.

Option	
<i>00:00:00... 18:12:15 hh:mm:ss</i>	

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Logik/Schwellwert](#) \ Parameterfenster [Logik/Schwellwert x](#) \ Parameter [Logikfunktion](#) \ Option *Schwellwert*

7.2.5.2.17 Bereich zwischen Schwellwerten überwachen

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob der Bereich zwischen den Schwellwerten überwacht und ausgewertet wird.

Option	
<i>nein</i>	Der Bereich zwischen den Schwellwerten wird nicht überwacht und ausgewertet.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Mindestverweildauer zwischen den Schwellwerten

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Logik/Schwellwert](#) \ Parameterfenster [Logik/Schwellwert x](#) \ Parameter [Logikfunktion](#) \ Option *Schwellwert*

7.2.5.2.18 Mindestverweildauer zwischen den Schwellwerten

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie lange der am Schwellwerteingang empfangene Wert zwischen den Schwellwerten liegen muss, bevor eine Auswertung stattfindet.

Option	
00:00:00 ... 18:12:15 hh:mm:ss	

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Logik/Schwellwert](#) \ Parameterfenster [Logik/Schwellwert x](#) \ Parameter [Bereich zwischen Schwellwerten überwachen](#) \ Option [ja](#)

7.2.5.2.19 Ergebnis, wenn unterer Schwellwert unterschritten ist

Mit diesem Parameter wird das Ergebnis der Funktion *Schwellwert* festgelegt, wenn der am Schwellwert-
eingang empfangene Wert den unteren Schwellwert unterschreitet.

Das Ergebnis kann geräteintern mit einem beliebigen Ausgang verknüpft oder auf folgendem Kommuni-
kationsobjekt ausgegeben werden:

- [Status Ergebnis \[Schwellwert\]](#)

Option	
<i>unverändert</i>	Das Ergebnis der Funktion <i>Schwellwert</i> bleibt unverändert.
<i>1</i>	Das Ergebnis der Funktion <i>Schwellwert</i> ist 1.
<i>0</i>	Das Ergebnis der Funktion <i>Schwellwert</i> ist 0.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Logik/Schwellwert](#) \ Parameterfenster [Logik/Schwellwert x](#) \ Parameter [Logikfunktion](#) \ Option [Schwellwert](#)

7.2.5.2.20 Mindestdauer der Unterschreitung

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie lange der am Schwellwerteingang empfangene Wert den
Schwellwert unterschreiten muss, bevor das Ergebnis der Funktion *Schwellwert* aktualisiert wird.

Option	
00:00:00 ... 18:12:15 hh:mm:ss	

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Logik/Schwellwert](#) \ Parameterfenster [Logik/Schwellwert x](#) \ Parameter [Logikfunktion](#) \ Option [Schwellwert](#)

7.2.5.2.21 Eingangskommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr und Download lesen

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Kommunikationsobjekte "Schwellwerteingang" nach KNX-Spannungswiederkehr oder Download gelesen werden, → Parameter [Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"](#).

Hinweis

Um die Kommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr, Download oder ETS-Reset zu aktualisieren, müssen die Leseflags bei den entsprechenden Kommunikationsobjekten des sendenden Geräts gesetzt sein.

Option

<i>nein</i>	Die Eingangskommunikationsobjekte werden nicht gelesen.
<i>ja</i>	Die Eingangskommunikationsobjekte werden gelesen. Das Ergebnis der Funktion <i>Schwellwert</i> wird neu berechnet.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Logik/Schwellwert](#) \ Parameterfenster [Logik/Schwellwert x](#) \ Parameter [Logikfunktion](#) \ Option *Schwellwert*

7.2.5.2.22 Kommunikationsobjekte freigeben "Status Ergebnis", "Status Eingangswert zwischen den Schwellwerten"

Mit diesem Parameter werden folgende Kommunikationsobjekte freigegeben:

- [Status Ergebnis \[Schwellwert\]](#)
- [Status Eingangswert zwischen den Schwellwerten](#)

Hinweis

Das Kommunikationsobjekt [Status Eingangswert zwischen den Schwellwerten](#) ist nur verfügbar, wenn im Parameter [Bereich zwischen Schwellwerten überwachen](#) die Option *ja* gewählt ist.

Option

<i>nein</i>	Die Kommunikationsobjekte werden nicht freigegeben.
<i>ja</i>	<p>Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wert der Kommunikationsobjekte senden "Status Ergebnis", "Status Eingangswert zwischen den Schwellwerten" <p>Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Status Ergebnis [Schwellwert] • Status Eingangswert zwischen den Schwellwerten

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Logik/Schwellwert](#) \ Parameterfenster [Logik/Schwellwert x](#) \ Parameter [Logikfunktion](#) \ Option *Schwellwert*

7.2.5.2.23 Wert der Kommunikationsobjekte senden "Status Ergebnis", "Status Eingangswert zwischen den Schwellwerten"

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wann die Werte der folgenden Kommunikationsobjekte auf den Bus (ABB i-bus® KNX) gesendet werden:

- [Status Ergebnis \[Schwellwert\]](#)
- [Status Eingangswert zwischen den Schwellwerten](#)

Hinweis

Das Senden auf Anforderung kann durch den Empfang eines Telegramms mit dem Wert 0 oder 1 auf dem Kommunikationsobjekt [Statuswerte anfordern](#) ausgelöst werden.

Option	
<i>nein, nur aktualisieren</i>	Der Wert wird aktualisiert, aber nicht gesendet.
<i>bei Änderung</i>	Der Wert wird bei Änderung gesendet.
<i>auf Anforderung</i>	Der Wert wird auf Anforderung gesendet.
<i>bei Änderung oder auf Anforderung</i>	Der Wert wird bei Änderung oder auf Anforderung gesendet.
<i>nach Empfang eines Eingangswerts</i>	Der Wert wird nach Empfang eines Telegramms auf den Eingangskommunikationsobjekten gesendet. Durch den Empfang eines Telegramms auf den Eingangskommunikationsobjekten wird das Ergebnis neu berechnet, der Ergebniswert muss sich nicht zwangsläufig ändern.
<i>nach Empfang eines Eingangswerts oder auf Anforderung</i>	Der Wert wird nach Empfang eines Telegramms auf den Eingangskommunikationsobjekten oder auf Anforderung gesendet. Durch den Empfang eines Telegramms auf den Eingangskommunikationsobjekten wird das Ergebnis neu berechnet, der Ergebniswert muss sich nicht zwangsläufig ändern.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert x* \ Parameter *Kommunikationsobjekte freigeben "Status Ergebnis", "Status Eingangswert zwischen den Schwellwerten"* \ Option *ja*

7.2.6 Parameterfenster Vorlage Jalousie

In diesem Parameterfenster können die Funktionen übergreifend für alle Jalousie-Ausgänge eingestellt werden.

Die Parametriermöglichkeiten in der Vorlage und in den Parameterfenstern der Jalousie-Ausgänge sind identisch.

Hinweis

Für jeden Ausgang kann entschieden werden, ob die Vorlagenparametrierung verwendet wird (→ Parameter *Parametereinstellung*). Die individuelle Einstellung eines Ausgangs erfolgt im jeweiligen Parameterfenster.

7.2.7 Parameterfenster Vorlage Rollladen

In diesem Parameterfenster können die Funktionen übergreifend für alle Rollladen-Ausgänge eingestellt werden.

Die Parametriermöglichkeiten in der Vorlage und in den Parameterfenstern der Rollladen-Ausgänge sind identisch.

Hinweis

Für jeden Ausgang kann entschieden werden, ob die Vorlagenparametrierung verwendet wird (→ Parameter *Parametereinstellung*). Die individuelle Einstellung eines Ausgangs erfolgt im jeweiligen Parameterfenster.

7.2.8 Parameterfenster Ausgang X

i Hinweis

Der Name des Parameterfensters kann mit einer individuellen Beschreibung ergänzt werden, → Parameter *Ausgang X Beschreibung*.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration* \ Parameter *Ausgang X Applikation* \ alle Optionen außer *deaktiviert*

7.2.8.1 Parameterfenster Grundeinstellungen [Jalousie, Rollladen]

i Hinweis

Wenn mehrere Ausgänge identisch eingestellt werden sollen, kann die Parametrierung in der Vorlage erfolgen.

In diesem Parameterfenster können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Verknüpfung mit den zentralen Kommunikationsobjekten
- funktionspezifische Kommunikationsobjekte freigeben
- Verhalten bei Störung festlegen
- vordefinierte Positionen festlegen
- vordefinierte Arbeitsstellung festlegen

Konfiguration	Grundeinstellungen																		
+ Geräteeinstellungen	Parametereinstellung <input type="radio"/> aus Vorlage übernehmen <input checked="" type="radio"/> individuell																		
+ Manuelle Bedienung	Funktionen																		
+ Sicherheit zentral	Ausgang reagiert auf zentrale Direkt-Befehle <input checked="" type="checkbox"/>																		
+ Logik/Schwellwert	Position anfahren direkt ▾																		
+ Vorlage Jalousie	Kommunikationsobjekte freigeben																		
+ Vorlage Rollladen	"Höhe anfahren" <input type="checkbox"/>																		
- Ausgang A:	"Lamelle anfahren" <input type="checkbox"/>																		
+ Grundeinstellungen	Kommunikationsobjekt freigeben																		
+ Antrieb/Behang	"Fahrbereich begrenzen" <input type="checkbox"/>																		
+ Sicherheit	Kommunikationsobjekt freigeben																		
+ Sonnenschutz-Automatik	"Status Endlage unten" <input type="checkbox"/>																		
+ Szenen	"Status Endlage oben" <input type="checkbox"/>																		
+ Ausgang B:	"Status Höhe" <input type="checkbox"/>																		
+ Ausgang C:	"Status Lamelle" <input type="checkbox"/>																		
+ Ausgang D:	"Status Fahren" <input type="checkbox"/>																		
+ Ausgang E:	"Status Direkt-Befehle gesperrt" <input type="checkbox"/>																		
+ Ausgang F:	"Status kombiniert (4-Byte)" <input type="checkbox"/>																		
+ Ausgang G:	Verhalten bei Störung																		
+ Ausgang H:	Verhalten bei KNX-Spannungsausfall auf ▾																		
+ Ausgang I:	aktive Sicherheiten übersteuern <input type="checkbox"/>																		
+ Ausgang J:	Verhalten nach KNX-Spannungswiederkehr Stopp ▾																		
+ Ausgang K:	Verhalten nach ETS-Download Stopp ▾																		
	Vordefinierte Positionen																		
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th>Position 1</th> <th>Position 2</th> <th>Position 3</th> <th>Position 4</th> <th>Arbeitsstellung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Höhe</td> <td>20 % ▾</td> <td>40 % ▾</td> <td>60 % ▾</td> <td>80 % ▾</td> <td>100 % ▾</td> </tr> <tr> <td>Lamelle</td> <td>20 % ▾</td> <td>40 % ▾</td> <td>60 % ▾</td> <td>unverändert ▾</td> <td>50 % ▾</td> </tr> </tbody> </table>		Position 1	Position 2	Position 3	Position 4	Arbeitsstellung	Höhe	20 % ▾	40 % ▾	60 % ▾	80 % ▾	100 % ▾	Lamelle	20 % ▾	40 % ▾	60 % ▾	unverändert ▾	50 % ▾
	Position 1	Position 2	Position 3	Position 4	Arbeitsstellung														
Höhe	20 % ▾	40 % ▾	60 % ▾	80 % ▾	100 % ▾														
Lamelle	20 % ▾	40 % ▾	60 % ▾	unverändert ▾	50 % ▾														
	Wenn der Parameter 'Lamelle fährt in Arbeitsstellung ab' auf Seite 'Antrieb/Behang' freigegeben ist, dann ist der Wert 'Lamelle' in Spalte 'Arbeitsstellung' ohne Bedeutung.																		
	Position 1 ... 4 anfahren über 1-Bit Kommunikationsobjekte nein ▾																		

Abb. 14: Parameterfenster Grundeinstellungen

Dieses Parameterfenster beinhaltet folgende Parameter:

- [Parametereinstellung, Seite 74](#)
 - [Ausgang reagiert auf zentrale Direkt-Befehle, Seite 74](#)
 - [Position anfahren, Seite 75](#)
 - [Kommunikationsobjekte freigeben "Höhe anfahren", "Lamelle anfahren", Seite 75](#)
 - [Kommunikationsobjekt freigeben "Fahrbereich begrenzen", Seite 76](#)
 - [obere Grenze, Seite 76](#)
 - [untere Grenze, Seite 76](#)
 - [bei Aktivierung in Begrenzung fahren, Seite 77](#)
 - [bei Deaktivierung KNX-Zustand nachführen, Seite 77](#)
 - [Begrenzung gültig bei aktiver Sicherheit, Seite 77](#)
 - [aktive Begrenzung nach KNX-Spannungswiederkehr oder ETS-Reset wiederherstellen, Seite 78](#)
 - [Kommunikationsobjekt freigeben "Status Endlage oben", "Status Endlage unten", Seite 78](#)
 - [Kommunikationsobjekt freigeben "Status Höhe", "Status Lamelle", Seite 78](#)
 - [Kommunikationsobjekt freigeben "Status Fahren", Seite 79](#)
 - [Kommunikationsobjekt freigeben "Status Direkt-Befehle gesperrt", Seite 79](#)
 - [Kommunikationsobjekt freigeben "Status kombiniert \(4 Byte\)", Seite 79](#)
 - [Verhalten bei KNX-Spannungsausfall, Seite 80](#)
 - [aktive Sicherheiten übersteuern, Seite 80](#)
 - [Verhalten nach KNX-Spannungswiederkehr, Seite 80](#)
 - [Verhalten nach ETS-Download, Seite 81](#)
 - [Höhe Position x, Seite 82](#)
 - [Lamelle Position x, Seite 82](#)
 - [Höhe Arbeitsstellung, Seite 82](#)
 - [Lamelle Arbeitsstellung, Seite 83](#)
 - [Position 1 ... 4 anfahren über 1-Bit-Kommunikationsobjekte, Seite 83](#)

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#) \ Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option [Jalousie / Rollladen](#)

7.2.8.1.1

Parametereinstellung

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Einstellungen für das Parameterfenster aus der Vorlage übernommen werden oder ob jeder Parameter individuell eingestellt wird.

Option	
aus Vorlage übernehmen	Die Einstellungen der Parameter werden aus der Vorlage übernommen.
individuell	Die Parameter können individuell eingestellt werden.

7.2.8.1.2

Ausgang reagiert auf zentrale Direkt-Befehle

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob der Ausgang auf zentrale Direkt-Befehle reagiert, → Parameter [zentrale Kommunikationsobjekte für Direkt-Befehle freigeben](#).

Weitere Informationen → [Direkt-Betrieb, Seite 178](#).

Option	
nein	
ja	

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Grundeinstellungen \[Jalousie, Rollladen\]](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option [individuell](#)

7.2.8.1.3 Position anfahren

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie der Behang in die Zielposition verfahren wird.

i Hinweis

Wenn die Funktion *Arbeitsstellung* verwendet wird, ist das indirekte Anfahren der Positionen über die untere Endlage nicht möglich.

Weitere Informationen → [Direktes und indirektes Anfahren der Position, Seite 173](#).

Option	
<i>direkt</i>	Der Behang wird direkt in die Zielposition verfahren.
<i>indirekt über obere Endlage</i>	Der Behang wird erst in die obere Endlage und anschließend in die Zielposition verfahren.
<i>indirekt über untere Endlage</i>	Der Behang wird erst in die untere Endlage und anschließend in die Zielposition verfahren.
<i>indirekt über kürzesten Weg</i>	Der Behang wird erst in die näherliegende Endlage und anschließend in die Zielposition verfahren.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Grundeinstellungen [Jalousie, Rollladen]* \ Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*

7.2.8.1.4

Kommunikationsobjekte freigeben "Höhe anfahren", "Lamelle anfahren"

Mit diesem Parameter werden die folgenden Kommunikationsobjekte freigegeben:

- *Höhe anfahren*
- *Lamelle anfahren*

i Hinweis

Das Kommunikationsobjekt *Lamelle anfahren* ist nur verfügbar, wenn im Parameter *Ausgang X Applikation* die Option *Jalousie* gewählt ist.

Option	
<i>nein</i>	Die Kommunikationsobjekte werden nicht freigegeben.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Höhe anfahren</i> • <i>Lamelle anfahren</i>

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Grundeinstellungen [Jalousie, Rollladen]* \ Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*

7.2.8.1.5 Kommunikationsobjekt freigeben "Fahrbereich begrenzen"

Mit diesem Parameter wird das folgende Kommunikationsobjekt freigegeben:

- [Fahrbereich begrenzen](#)

Hinweis

Fahrbereichsbegrenzungen werden bei Referenz- oder Kalibrierfahrten nicht berücksichtigt.

Weitere Informationen → [Fahrbereichsbegrenzung, Seite 174](#).

Option

nein

Der Fahrbereich wird nicht begrenzt.

ja

Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet:

- [obere Grenze](#)
- [untere Grenze](#)
- [bei Aktivierung in Begrenzung fahren](#)
- [bei Deaktivierung KNX-Zustand nachführen](#)
- [Begrenzung gültig bei aktiver Sicherheit](#)

Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet:

- [Fahrbereich begrenzen](#)

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Grundeinstellungen \[Jalousie, Rollladen\]](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*

7.2.8.1.6 obere Grenze

Mit diesem Parameter wird die obere Grenze der Fahrbereichsbegrenzung festgelegt.

Weitere Informationen → [Fahrbereichsbegrenzung, Seite 174](#).

Option

0 ... 100 %

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Grundeinstellungen \[Jalousie, Rollladen\]](#) \ Parameter [Kommunikationsobjekt freigeben "Fahrbereich begrenzen"](#) \ Option *ja*

7.2.8.1.7 untere Grenze

Mit diesem Parameter wird die untere Grenze der Fahrbereichsbegrenzung festgelegt.

Weitere Informationen → [Fahrbereichsbegrenzung, Seite 174](#).

Option

0 ... 80 ... 100 %

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Grundeinstellungen \[Jalousie, Rollladen\]](#) \ Parameter [Kommunikationsobjekt freigeben "Fahrbereich begrenzen"](#) \ Option *ja*

7.2.8.1.8 bei Aktivierung in Begrenzung fahren

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob der Behang bei Aktivierung der Fahrbereichsbegrenzung an die obere oder untere Grenze verfahren wird.



Hinweis

Bei Auswahl der Option *ja* wird bei Aktivierung die näher liegende Grenze angefahren.



Hinweis

Die Positionen können durch die Arbeitsstellung begrenzt sein, → [Funktion Arbeitsstellung \(Beschattungsposition\)](#), Seite 30.

Weitere Informationen → [Fahrbereichsbegrenzung](#), Seite 174.

Option

nein

ja

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Grundeinstellungen \[Jalousie, Rollladen\]](#) \ Parameter [Kommunikationsobjekt freigeben "Fahrbereich begrenzen"](#) \ Option *ja*

7.2.8.1.9 bei Deaktivierung KNX-Zustand nachführen

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob der Behang bei Deaktivierung der Fahrbereichsbegrenzung in den nachgeführten KNX-Zustand verfahren wird.

Weitere Informationen → [Nachgeführter KNX-Zustand](#), Seite 183.

Option

nein

ja

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Grundeinstellungen \[Jalousie, Rollladen\]](#) \ Parameter [Kommunikationsobjekt freigeben "Fahrbereich begrenzen"](#) \ Option *ja*

7.2.8.1.10 Begrenzung gültig bei aktiver Sicherheit

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Fahrbereichsbegrenzung auch bei aktiver Sicherheit gültig ist.

Weitere Informationen → [Fahrbereichsbegrenzung](#), Seite 174.

Option

nein

ja

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Grundeinstellungen \[Jalousie, Rollladen\]](#) \ Parameter [Kommunikationsobjekt freigeben "Fahrbereich begrenzen"](#) \ Option *ja*

7.2.8.1.11 aktive Begrenzung nach KNX-Spannungswiederkehr oder ETS-Reset wiederherstellen

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Begrenzung, die vor KNX-Spannungsausfall oder ETS-Reset aktiv war, nach KNX-Spannungswiederkehr wieder aktiviert wird.

Option

nein

ja

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Grundeinstellungen [Jalousie, Rollladen]* \ Parameter *Kommunikationsobjekt freigeben "Fahrbereich begrenzen"* \ Option *ja*

7.2.8.1.12 Kommunikationsobjekt freigeben "Status Endlage oben", "Status Endlage unten"

Mit diesem Parameter werden die folgenden Kommunikationsobjekte freigegeben:

- *Status Endlage oben*
- *Status Endlage unten*

Option

nein

Die Kommunikationsobjekte werden nicht freigegeben.

ja

Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet:

- *Status Endlage oben*
 - *Status Endlage unten*
-

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Grundeinstellungen [Jalousie, Rollladen]* \ Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*

7.2.8.1.13 Kommunikationsobjekt freigeben "Status Höhe", "Status Lamelle"

Mit diesem Parameter werden die folgenden Kommunikationsobjekte freigegeben:

- *Status Höhe*
- *Status Lamelle*

Hinweis

Das Kommunikationsobjekt *Status Lamelle* ist nur verfügbar, wenn im Parameter *Ausgang X Applikation* die Option *Jalousie* gewählt ist.

Option

nein

Die Kommunikationsobjekte werden nicht freigegeben.

ja

Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet:

- *Status Höhe*
 - *Status Lamelle*
-

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Grundeinstellungen [Jalousie, Rollladen]* \ Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*

7.2.8.1.14 Kommunikationsobjekt freigeben "Status Fahren"

Mit diesem Parameter wird folgendes Kommunikationsobjekt freigegeben:

- [Status Fahren](#)

Option	
<i>nein</i>	Das Kommunikationsobjekt wird nicht freigegeben.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Status Fahren

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Grundeinstellungen \[Jalousie, Rollladen\]](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*

7.2.8.1.15 Kommunikationsobjekt freigeben "Status Direkt-Befehle gesperrt"

Mit diesem Parameter wird folgendes Kommunikationsobjekt freigegeben:

- [Status Direkt-Befehle gesperrt](#)

Option	
<i>nein</i>	Das Kommunikationsobjekt wird nicht freigegeben.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Status Direkt-Befehle gesperrt

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Grundeinstellungen \[Jalousie, Rollladen\]](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*

7.2.8.1.16 Kommunikationsobjekt freigeben "Status kombiniert (4 Byte)"

Mit diesem Parameter wird folgendes Kommunikationsobjekt freigegeben:

- [Status kombiniert \(4 Byte\)](#)

Option	
<i>nein</i>	Das Kommunikationsobjekt wird nicht freigegeben.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Status kombiniert (4 Byte)

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Grundeinstellungen \[Jalousie, Rollladen\]](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*

7.2.8.1.17 Verhalten bei KNX-Spannungsausfall

Mit diesem Parameter wird das Verhalten des Behangs bei KNX-Spannungsausfall festgelegt.

i Hinweis

Die Sicherheitsfunktionen haben Vorrang vor allen anderen Funktionen und Prioritäten. Weitere Informationen → [Prioritäten, Seite 169](#).

i Hinweis

Wenn im Parameter *Verhalten bei KNX-Spannungsausfall* die Option *auf* oder *ab* gewählt ist, werden Fahrbereichsbegrenzungen nicht berücksichtigt.

Option	
<i>keine Reaktion</i>	Wenn der Behang eine Fahraktion durchführt, wird diese bis zur Zielposition ausgeführt. Wenn der Behang in Ruhe ist, bleibt die Position unverändert.
<i>auf</i>	Wirkt wie ein Auf-Telegramm auf das Kommunikationsobjekt <i>auf/ab</i> .
<i>ab</i>	Wirkt wie ein Ab-Telegramm auf das Kommunikationsobjekt <i>auf/ab</i> .
<i>Stopp</i>	Wirkt wie ein Stopp-Telegramm auf eins der folgenden Kommunikationsobjekte: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Schritt/Stopp</i> • <i>Stopp</i>

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Grundeinstellungen [Jalousie, Rollladen]* \ Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*

7.2.8.1.18 aktive Sicherheiten übersteuern



VORSICHT – Sach- oder Personenschäden bei Übersteuerung der aktiven Sicherheiten

Durch die Übersteuerung der aktiven Sicherheiten erhält das Verhalten bei KNX-Spannungsausfall die höchste Priorität. Der angeschlossene Antrieb kann unerwartet reagieren. Durch plötzliche Bewegungen der Peripherie (z. B. Behang, Lüftungsklappe, Jalousie), kann es zu Quetschungen von Körperteilen oder zu Sachschäden kommen.

- ▶ Vor Arbeiten an Peripherie, Übersteuerung deaktivieren.

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob bei einem KNX-Spannungsausfall die aktiven Sicherheiten übersteuert werden.

Option	
<i>nein</i>	Die aktiven Sicherheiten werden nicht übersteuert.
<i>ja</i>	Die aktiven Sicherheiten werden übersteuert. Das im Parameter <i>Verhalten bei KNX-Spannungsausfall</i> festgelegte Verhalten erhält die höchste Priorität, → Prioritäten, Seite 169 .

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Grundeinstellungen [Jalousie, Rollladen]* \ Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*

7.2.8.1.19 Verhalten nach KNX-Spannungswiederkehr

Mit diesem Parameter wird das Verhalten des Behangs nach KNX-Spannungswiederkehr festgelegt.

i Hinweis

Wenn die Funktion *Logik* oder die Funktion *Schwellwert* mit dem Ausgang verknüpft ist, kann es nach KNX-Spannungswiederkehr und nach ETS-Download zu einem unerwarteten Richtungswechsel des Behangs kommen.

- ▶ Option *Stopp* wählen.

Option	
<i>keine Reaktion</i>	Wenn der Behang eine Fahraktion durchführt, wird diese bis zur Zielposition ausgeführt. Wenn der Behang in Ruhe ist, bleibt die Position unverändert.
<i>auf</i>	Wirkt wie ein Auf-Telegramm auf das Kommunikationsobjekt auf/ab .
<i>ab</i>	Wirkt wie ein Ab-Telegramm auf das Kommunikationsobjekt auf/ab .
<i>Arbeitsstellung</i>	Die in der Arbeitsstellung festgelegten Positionen werden angefahren. Die Positionen werden mit den folgenden Parametern festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> • Höhe Arbeitsstellung • Lamelle Arbeitsstellung
<i>Stopp</i>	Wirkt wie ein Stopp-Telegramm auf eins der folgenden Kommunikationsobjekte: <ul style="list-style-type: none"> • Schritt/Stopp • Stopp
<i>Position x</i>	Die vordefinierte Position x (x = 1 ... 4) wird angefahren. Die vordefinierten Positionen werden mit den folgenden Parametern festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> • Höhe Position x • Lamelle Position x • Höhe Arbeitsstellung • Lamelle Arbeitsstellung
<i>Szenenzuordnung x</i>	Die in der Szenenzuordnung x (x = 1 ... 16) festgelegten Positionen werden angefahren. Die Positionen werden mit den folgenden Parametern festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> • Szenenzuordnung x Höhe (%) • Szenenzuordnung x Lamelle (%)

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Grundeinstellungen \[Jalousie, Rollladen\]](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*

7.2.8.1.20

Verhalten nach ETS-Download

Mit diesem Parameter wird das Verhalten des Behangs nach einem ETS-Download festlegt.



Hinweis

Wenn die Funktion *Logik* oder die Funktion *Schwellwert* mit dem Ausgang verknüpft ist, kann es nach KNX-Spannungswiederkehr und nach ETS-Download zu einem unerwarteten Richtungswechsel des Behangs kommen.

- ▶ Option *Stopp* wählen.

Option	
<i>keine Reaktion</i>	Wenn der Behang eine Fahraktion durchführt, wird diese bis zur Zielposition ausgeführt. Wenn der Behang in Ruhe ist, bleibt die Position unverändert.
<i>auf</i>	Wirkt wie ein Auf-Telegramm auf das Kommunikationsobjekt auf/ab .
<i>ab</i>	Wirkt wie ein Ab-Telegramm auf das Kommunikationsobjekt auf/ab .
<i>Arbeitsstellung</i>	Die in der Arbeitsstellung festgelegten Positionen werden angefahren. Die Positionen werden mit den folgenden Parametern festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> • Höhe Arbeitsstellung • Lamelle Arbeitsstellung
<i>Stopp</i>	Wirkt wie ein Stopp-Telegramm auf eins der folgenden Kommunikationsobjekte: <ul style="list-style-type: none"> • Schritt/Stopp • Stopp
<i>Position x</i>	Die vordefinierte Position x (x = 1 ... 4) wird angefahren. Die vordefinierten Positionen werden mit den folgenden Parametern festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> • Höhe Position x • Lamelle Position x • Höhe Arbeitsstellung • Lamelle Arbeitsstellung
<i>Szenenzuordnung x</i>	Die in der Szenenzuordnung x (x = 1 ... 16) festgelegten Positionen werden angefahren. Die Positionen werden mit den folgenden Parametern festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> • Szenenzuordnung x Höhe (%) • Szenenzuordnung x Lamelle (%)

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Grundeinstellungen \[Jalousie, Rollladen\]](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*

7.2.8.1.21 Höhe Position x

Mit diesem Parameter wird die Höhe für die vordefinierte Position x festgelegt.

Weitere Informationen → [Vordefinierte Positionen, Seite 178](#).

Option

unverändert

0 ... 100 %

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Grundeinstellungen [Jalousie, Rollladen]* \ Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*

7.2.8.1.22 Lamelle Position x

Mit diesem Parameter wird die Lamellenstellung für die vordefinierte Position x festgelegt.

Weitere Informationen → [Vordefinierte Positionen, Seite 178](#).

Option

unverändert

0 ... 100 %

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Grundeinstellungen [Jalousie, Rollladen]* \ Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*

7.2.8.1.23 Höhe Arbeitsstellung

Mit diesem Parameter wird die Position der ersten unteren Endlage festgelegt.

 Hinweis

Wenn im Parameter *Lamelle fährt in Arbeitsstellung ab* die Option *nein* gewählt ist, wird der Wert wie eine vordefinierte Position behandelt.

Weitere Informationen:

→ [Vordefinierte Positionen, Seite 178](#)

→ [Funktion Arbeitsstellung \(Beschattungsposition\), Seite 30](#)

Option

unverändert

0 ... 100 %

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Grundeinstellungen [Jalousie, Rollladen]* \ Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*

7.2.8.1.24 Lamelle Arbeitsstellung

In diesem Parameter wird die Lamellenposition in Arbeitsstellung festgelegt.

Weitere Informationen:

→ [Vordefinierte Positionen, Seite 178](#)

→ [Funktion Arbeitsstellung \(Beschattungsposition\), Seite 30](#)

 Hinweis

Wenn im Parameter *Lamelle fährt in Arbeitsstellung ab* die Option *nein* gewählt ist, wird der Wert wie eine vordefinierte Position behandelt.

Wenn im Parameter *Lamelle fährt in Arbeitsstellung ab* die Option *ja* gewählt ist, wird der Wert ignoriert.

Option

unverändert

0 ... 100 %

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Grundeinstellungen [Jalousie, Rollladen]* \ Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*

7.2.8.1.25 Position 1 ... 4 anfahren über 1-Bit-Kommunikationsobjekte

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die vordefinierten Positionen x (x = 1 ... 4) über separate Kommunikationsobjekte angefahren werden können.

Weitere Informationen → [Vordefinierte Positionen, Seite 178](#).

Option

nein

Die vordefinierten Positionen können nicht über separate Kommunikationsobjekte angefahren werden.

1 Kommunikationsobjekt für 1 Position

Jede vordefinierte Position kann über ein eigenes Kommunikationsobjekt angefahren werden.

Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet:

- [Position x anfahren](#)

1 Kommunikationsobjekt für 2 Positionen

Je zwei vordefinierte Positionen können über ein kombiniertes Kommunikationsobjekt angefahren werden.

Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet:

- [Position x/y anfahren](#)

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Grundeinstellungen [Jalousie, Rollladen]* \ Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*

7.2.8.2 Parameterfenster Grundeinstellungen [Lüftungsklappe]

In diesem Parameterfenster können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Ausgang zur Ansteuerung einer Lüftungsklappe mit Federrückstellung oder als Schaltausgang parametrieren
- Verhalten bei Störung festlegen

i Hinweis

Wenn der Ausgang zur Ansteuerung einer Lüftungsklappe mit Federrückstellung oder als Schaltausgang verwendet wird, ist die zweite Anschlussklemme des Ausgangs ohne Funktion (Gerätebedruckung beachten).

Weitere Informationen → [Lüftungsklappe mit Federrückstellung, Seite 179](#).

Konfiguration	Grundeinstellungen, Verhalten bei Störung
+ Geräteeinstellungen	Funktionen
+ Manuelle Bedienung	Ausgang invertieren <input type="checkbox"/>
+ Sicherheit zentral	automatisches Schließen aktivieren <input type="checkbox"/>
+ Logik/Schwellwert	Kommunikationsobjekt freigeben
+ Vorlage Jalousie	"Status offen" <input type="checkbox"/>
+ Vorlage Rollläden	"Status Direkt-Befehle gesperrt" <input type="checkbox"/>
- Ausgang A:	Verhalten bei Störung
Grundeinstellungen	Verhalten bei KNX-Spannungsausfall <input type="text" value="keine Reaktion"/>
Sicherheit	aktive Sicherheiten übersteuern <input type="checkbox"/>
+ Ausgang B:	Verhalten nach KNX-Spannungswiederkehr <input type="text" value="keine Reaktion"/>
	Verhalten nach ETS-Download <input type="text" value="keine Reaktion"/>

Abb. 15: Parameterfenster Grundeinstellungen [Lüftungsklappe]

Dieses Parameterfenster beinhaltet folgende Parameter:

- [Ausgang invertieren, Seite 85](#)
- [automatisches Schließen aktivieren, Seite 85](#)
 - [automatisch schließen nach, Seite 85](#)
- [Kommunikationsobjekt freigeben "Status offen/geschlossen", Seite 85](#)
- [Kommunikationsobjekt freigeben "Status Direkt-Befehle gesperrt", Seite 85](#)
- [Verhalten bei KNX-Spannungsausfall, Seite 86](#)
- [aktive Sicherheiten übersteuern, Seite 86](#)
- [Verhalten nach KNX-Spannungswiederkehr, Seite 86](#)
- [Verhalten nach ETS-Download, Seite 87](#)

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration* \ Parameter *Ausgang X Applikation* \ Option *Lüftungsklappe*

7.2.8.2.1 Ausgang invertieren

Mit diesem Parameter wird das Verhalten des Ausgangs invertiert.

Weitere Informationen → [Lüftungsklappe mit Federrückstellung, Seite 179](#).

Option	
<i>nein</i>	Wenn der Relaiskontakt geschlossen wird, wird die Lüftungsklappe geschlossen. Wenn der Relaiskontakt geöffnet wird, wird die Lüftungsklappe geöffnet.
<i>ja</i>	Wenn der Relaiskontakt geschlossen wird, wird die Lüftungsklappe geöffnet. Wenn der Relaiskontakt geöffnet wird, wird die Lüftungsklappe geschlossen.

7.2.8.2.2 automatisches Schließen aktivieren

Mit diesem Parameter wird das automatische Schließen der Lüftungsklappe aktiviert. Wenn das automatische Schließen der Lüftungsklappe aktiviert ist, wird die Lüftungsklappe nach Ablauf einer einstellbaren Zeit geschlossen, unabhängig vom Wert des Kommunikationsobjekts *öffnen/schließen*.

Weitere Informationen → [Lüftungsklappe mit Federrückstellung, Seite 179](#).

Option	
<i>nein</i>	Die Funktion wird nicht freigegeben.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> <i>automatisch schließen nach</i>

7.2.8.2.3 automatisch schließen nach

Mit diesem Parameter wird festgelegt, nach welcher Zeit die Lüftungsklappe automatisch geschlossen wird.

Option	
<i>1 ... 60 ... 30000 s</i>	

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Grundeinstellungen [Lüftungsklappe]* \ Parameter *automatisches Schließen aktivieren* \ Option *ja*

7.2.8.2.4 Kommunikationsobjekt freigeben "Status offen/geschlossen"

Mit diesem Parameter wird folgendes Kommunikationsobjekt freigegeben:

- Status offen*

Option	
<i>nein</i>	Das Kommunikationsobjekt wird nicht freigegeben.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> <i>Status offen</i>

7.2.8.2.5 Kommunikationsobjekt freigeben "Status Direkt-Befehle gesperrt"

Mit diesem Parameter wird folgendes Kommunikationsobjekt freigegeben:

- Status Direkt-Befehle gesperrt*

Option	
<i>nein</i>	Das Kommunikationsobjekt wird nicht freigegeben.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> <i>Status Direkt-Befehle gesperrt</i>

7.2.8.2.6 Verhalten bei KNX-Spannungsausfall

Mit diesem Parameter wird das Verhalten des Ausgangs bei KNX-Spannungsausfall festgelegt.

i Hinweis

Die Sicherheitsfunktionen haben Vorrang vor allen anderen Funktionen und Prioritäten. Weitere Informationen → [Prioritäten, Seite 169](#).

i Hinweis

Mit dem Parameter *Ausgang invertieren* kann das Verhalten des Ausgangs invertiert werden. Weitere Informationen → [Lüftungsklappe mit Federrückstellung, Seite 179](#).

Option

<i>keine Reaktion</i>	Die Position der Lüftungsklappe und des Relaiskontakts bleibt unverändert.
<i>öffnen</i>	Die Lüftungsklappe wird geöffnet, der Relaiskontakt wird geschlossen.
<i>schließen</i>	Die Lüftungsklappe wird geschlossen, der Relaiskontakt wird geöffnet.

7.2.8.2.7 aktive Sicherheiten übersteuern



VORSICHT – Sach- oder Personenschäden bei Übersteuerung der aktiven Sicherheiten

Durch die Übersteuerung der aktiven Sicherheiten erhält das Verhalten bei KNX-Spannungsausfall die höchste Priorität. Der angeschlossene Antrieb kann unerwartet reagieren. Durch plötzliche Bewegungen der Peripherie (z. B. Behang, Lüftungsklappe, Jalousie), kann es zu Quetschungen von Körperteilen oder zu Sachschäden kommen.

- ▶ Vor Arbeiten an Peripherie, Übersteuerung deaktivieren.

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob bei einem KNX-Spannungsausfall die aktiven Sicherheiten übersteuert werden.

Option

<i>nein</i>	Die aktiven Sicherheiten werden nicht übersteuert.
<i>ja</i>	Die aktiven Sicherheiten werden übersteuert. Das im Parameter <i>Verhalten bei KNX-Spannungsausfall</i> festgelegte Verhalten erhält die höchste Priorität, → Prioritäten, Seite 169 .

7.2.8.2.8 Verhalten nach KNX-Spannungswiederkehr

Mit diesem Parameter wird das Verhalten des Ausgangs nach KNX-Spannungswiederkehr festgelegt.

i Hinweis

Mit dem Parameter *Ausgang invertieren* kann das Verhalten des Ausgangs invertiert werden. Weitere Informationen → [Lüftungsklappe mit Federrückstellung, Seite 179](#).

Option

<i>keine Reaktion</i>	Die Position der Lüftungsklappe und des Relaiskontakts bleibt unverändert.
<i>öffnen</i>	Die Lüftungsklappe wird geöffnet, der Relaiskontakt wird geschlossen.
<i>schließen</i>	Die Lüftungsklappe wird geschlossen, der Relaiskontakt wird geöffnet.

7.2.8.2.9 Verhalten nach ETS-Download

Mit diesem Parameter wird das Verhalten des Ausgangs nach einem ETS-Download festlegt.

 Hinweis

Mit dem Parameter *Ausgang invertieren* kann das Verhalten des Ausgangs invertiert werden. Weitere Informationen → [Lüftungsklappe mit Federrückstellung, Seite 179](#).

Option

<i>keine Reaktion</i>	Die Position der Lüftungsklappe und des Relaiskontakts bleibt unverändert.
<i>öffnen</i>	Die Lüftungsklappe wird geöffnet, der Relaiskontakt wird geschlossen.
<i>schließen</i>	Die Lüftungsklappe wird geschlossen, der Relaiskontakt wird geöffnet.

7.2.8.3 Parameterfenster Antrieb/Behang

Hinweis

Wenn mehrere Ausgänge identisch eingestellt werden sollen, kann die Parametrierung in der Vorlage erfolgen.

In diesem Parameterfenster können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Fahrzeiten des Antriebs einstellen
- Wendezeiten und Lamellenverstellung einstellen (nur Applikation *Jalousie*)
- Behangtyp einstellen (nur Applikation *Rollladen*)
- Verwendung der Funktion *Arbeitsstellung* festlegen

Konfiguration	Antrieb/Behang
+ Geräteeinstellungen	Parametereinstellung <input type="radio"/> aus Vorlage übernehmen <input checked="" type="radio"/> individuell
+ Manuelle Bedienung	
+ Sicherheit zentral	Antrieb
+ Logik/Schwellwert	automatische Fahrzeitmessung <input checked="" type="checkbox"/>
+ Vorlage Jalousie	Mindeststrom für Fahrzeitmessung <input type="text" value="100"/> mA
+ Vorlage Rollladen	Umkehrpause <input type="text" value="1000"/> ms
- Ausgang A:	Eine zu kurze Umkehrpause kann den Antrieb zerstören. Technische Daten des Antriebs beachten.
Grundeinstellungen	
Antrieb/Behang	Lamelle
Sicherheit	Gesamtwendezeit <input type="text" value="1400"/> ms
Sonnenschutz-Automatik	Anzahl Lamellenverstellungen/Schritte <input type="text" value="7"/>
Szenen	Schritt-Befehle auf Anzahl der Lamellenverstellungen begrenzen <input checked="" type="checkbox"/>
+ Ausgang B:	Lamellenposition nach Erreichen der unteren Endlage <input type="text" value="100"/> %
+ Ausgang C:	Vollständige Wendung der Lamellen nach Ab-Fahrt <input type="checkbox"/>
+ Ausgang D:	Arbeitsstellung
+ Ausgang E:	Nur für Jalousien, die mit halboffenen Lamellen verfahren werden und in der unteren Endlage schließen.
+ Ausgang F:	Lamelle fährt in Arbeitsstellung ab <input type="checkbox"/>
+ Ausgang G:	Erweiterte Parameter für spezielle Anforderungen
+ Ausgang H:	Parameterfenster einblenden <input type="checkbox"/> Antrieb/Behang erweitert <input type="checkbox"/>

Abb. 16: Parameterfenster Antrieb/Behang

Dieses Parameterfenster beinhaltet folgende Parameter:

- [Parametereinstellung, Seite 89](#)
 - [automatische Fahrzeitmessung, Seite 90](#)
 - [Mindeststrom für Fahrzeitmessung, Seite 90](#)
 - [Kommunikationsobjekt freigeben "Kalibrierfahrt auslösen", Seite 92](#)
 - [Fahrzeit auf, Seite 90](#)
 - [Fahrzeit ab, Seite 91](#)
 - [Ausgang spannungsfrei schalten nach, Seite 91](#)
 - [Kommunikationsobjekt freigeben "Referenzfahrt auf/ab auslösen", Seite 93](#)
 - [Position nach Referenzfahrt, Seite 93](#)
 - [Umkehrpause, Seite 91](#)
 - [Drehrichtung auf/ab vertauschen, Seite 92](#)
 - [Gesamtwendezeit, Seite 93](#)
 - [Anzahl Lamellenverstellungen/Schritte, Seite 94](#)
 - [Schritt-Befehle auf Anzahl der Lamellenverstellungen begrenzen, Seite 94](#)
 - [Lamellenposition nach Erreichen der unteren Endlage, Seite 94](#)
 - [Vollständige Wendung der Lamellen nach Ab-Fahrt, Seite 95](#)
 - [Lamelle fährt in Arbeitsstellung ab, Seite 95](#)
 - [Wendezeit von 0 % bis Arbeitsstellung, Seite 95](#)
 - [Typ, Seite 96](#)
 - [Schritt-Befehle zulassen, Seite 96](#)
 - [Schrittzeit, Seite 96](#)
 - [zusätzliche Überlaufzeit bei auf/ab, Seite 96](#)
 - [zusätzliche Überlaufzeit bei Sicherheiten, Seite 97](#)
 - [Statusmeldungen senden, Seite 97](#)
 - [Tuchstraffung, Seite 98](#)
 - [Dauer, Seite 98](#)
 - [Parameterfenster einblenden Antrieb/Behang erweitert, Seite 98](#)

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration* \ Parameter *Ausgang X Applikation* \ Option *Jalousie / Rollladen*

7.2.8.3.1**Parametereinstellung**

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Einstellungen für das Parameterfenster aus der Vorlage übernommen werden oder ob jeder Parameter individuell eingestellt wird.

Option	
<i>aus Vorlage übernehmen</i>	Die Einstellungen der Parameter werden aus der Vorlage übernommen.
<i>individuell</i>	Die Parameter können individuell eingestellt werden.

7.2.8.3.2 automatische Fahrzeitmessung

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die automatische Fahrzeitmessung verwendet wird.

i Hinweis

Bei der Verwendung von elektronischen Antrieben mit permanent anliegender Stromversorgung ist die automatische Fahrzeitmessung nicht möglich, da die Stromaufnahme nicht über die Relaiskontakte des Geräts erfolgt. Bei der Verwendung von elektronischen Antrieben dieser Bauart müssen die Fahrzeiten manuell ermittelt und eingegeben werden. Elektronische Antriebe mit Sanftanlauf oder -auslauf sind für die Steuerung über das Gerät nicht geeignet.

Weitere Informationen → [Automatische Fahrzeitmessung, Seite 171](#).

Option	
<i>nein</i>	Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeit auf • Fahrzeit ab • Ausgang spannungsfrei schalten nach • Kommunikationsobjekt freigeben "Referenzfahrt auf/ab auslösen"
<i>ja</i>	Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Mindeststrom für Fahrzeitmessung • Kommunikationsobjekt freigeben "Kalibrierfahrt auslösen"

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Antrieb/Behang](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*

7.2.8.3.3 Mindeststrom für Fahrzeitmessung

In diesem Parameter wird der Mindeststrom (Ruhestrom bei elektronischen Antrieben) aus dem Datenblatt des Antriebs übernommen.

Weitere Informationen → [Automatische Fahrzeitmessung, Seite 171](#).

Option	
<i>50 ... 100 ... 2000 mA</i>	

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Antrieb/Behang](#) \ Parameter [automatische Fahrzeitmessung](#) \ Option *ja*

7.2.8.3.4 Fahrzeit auf

Mit diesem Parameter wird eingestellt, wie lange der Behang benötigt, um von der unteren Endlage (100 %) in die obere Endlage (0 %) zu fahren. Die Fahrzeit muss manuell gemessen werden.

i Hinweis

Durch physikalische und witterungsbedingte Umstände (Frost, UV-Strahlung, Langzeiteinsatz oder Verwendung von schweren Behang-Typen) können sich unterschiedliche Fahrzeiten für eine komplette Fahraktion von der unteren in die obere Endlage (Auf) und von der oberen in die untere Endlage (Ab) ergeben. Um die genaue Positionierung des Behangs zu ermöglichen, können die Gesamtfahrzeiten separat eingestellt werden.

Option	
<i>1 ... 60 ... 600 s</i>	

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Antrieb/Behang](#) \ Parameter [automatische Fahrzeitmessung](#) \ Option *nein*

7.2.8.3.5 Fahrzeit ab

Mit diesem Parameter wird eingestellt, wie lange der Behang benötigt, um von der oberen Endlage (0 %) in die untere Endlage (100 %) zu fahren. Die Fahrzeit muss manuell gemessen werden.

Hinweis

Durch physikalische und witterungsbedingte Umstände (Frost, UV-Strahlung, Langzeiteinsatz oder Verwendung von schweren Behang-Typen) können sich unterschiedliche Fahrzeiten für eine komplette Fahraktion von der unteren in die obere Endlage (Auf) und von der oberen in die untere Endlage (Ab) ergeben. Um die genaue Positionierung des Behangs zu ermöglichen, können die Gesamtfahrzeiten separat eingestellt werden.

Option

1 ... 60 ... 600 s

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Antrieb/Behang* \ Parameter *automatische Fahrzeitmessung* \ Option *nein*

7.2.8.3.6 Ausgang spannungsfrei schalten nach

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wann der Ausgang nach Erreichen der oberen oder unteren Endlage spannungsfrei geschaltet wird.

Hinweis

Nach Erreichen einer physischen Endlage schaltet sich der Antrieb über die integrierten Endschalter selbst spannungsfrei. Damit die Endlage sicher angefahren wird, kann eine Überlaufzeit eingestellt werden. Die Spannung beim ausgeschalteten Antrieb bleibt noch für eine kurze Zeit eingeschaltet, um den Antrieb definiert in die Endlage zu fahren. Grundlage für die Ermittlung der Endlage ist die im Gerät berechnete Position.

Option

Erreichen der Endlage, kein Überlauf

Erreichen der Endlage + 2 % Überlauf

Erreichen der Endlage + 5 % Überlauf

Erreichen der Endlage + 10 % Überlauf

Erreichen der Endlage + 20 % Überlauf

Gesamtfahrzeit + 10 % Überlauf

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Antrieb/Behang* \ Parameter *automatische Fahrzeitmessung* \ Option *nein*

7.2.8.3.7 Umkehrpause




ACHTUNG

Eine zu kurz eingestellte Umkehrpause kann zur Beschädigung des angeschlossenen Antriebs führen.

- ▶ Technische Daten des angeschlossenen Antriebs beachten.

Mit diesem Parameter wird die Dauer der Umkehrpause eingestellt.

 Hinweis

Unter Umkehrpause versteht man den Zeitraum, der zwischen einem Fahrtrichtungswechsel des Behangs abgewartet werden muss. In diesem Zeitraum muss der Antrieb spannungsfrei geschaltet sein.

 Hinweis

Bei KNX-Spannungsausfall wird immer eine Umkehrpause von 1 Sekunde verwendet. Im Betrieb bei anliegender KNX-Spannung gilt der eingestellte Wert.

Option

50 ... 1000 ... 5000 ms

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Antrieb/Behang* \ Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*

7.2.8.3.8

Drehrichtung auf/ab vertauschen

Mit diesem Parameter wird die Ansteuerung der Relais (Drehrichtung des Motors auf/ab) vertauscht.

 Hinweis

Wenn sich der Behang bei einem Auf-Telegramm nach unten bewegt (oder umgekehrt), ist der Motor falsch angeschlossen. Der Fehler kann mit diesem Parameter korrigiert werden, es wird jedoch grundsätzlich empfohlen, die Adern an den Klemmen zu tauschen.

Option

nein

ja

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Antrieb/Behang* \ Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*

7.2.8.3.9

Kommunikationsobjekt freigeben "Kalibrierfahrt auslösen"

Mit diesem Parameter wird das folgende Kommunikationsobjekt freigegeben:

- *Kalibrierfahrt auslösen*

Weitere Informationen → [Kalibrierfahrt, Seite 171](#).

Option

nein

Das Kommunikationsobjekt wird nicht freigegeben.

ja

Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet:

- *Kalibrierfahrt auslösen*

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Antrieb/Behang* \ Parameter *automatische Fahrzeitmessung* \ Option *ja*

7.2.8.3.10 Kommunikationsobjekt freigeben "Referenzfahrt auf/ab auslösen"

Mit diesem Parameter wird das folgende Kommunikationsobjekt freigegeben:

- [Referenzfahrt auf/ab auslösen](#)

Weitere Informationen → [Referenzfahrt, Seite 170](#).

Option	
<i>nein</i>	Das Kommunikationsobjekt wird nicht freigegeben.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Position nach Referenzfahrt Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Referenzfahrt auf/ab auslösen

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Antrieb/Behang](#) \ Parameter [automatische Fahrzeitmessung](#) \ Option *nein*

7.2.8.3.11 Position nach Referenzfahrt

Mit diesem Parameter wird die Behangposition nach einer Referenzfahrt festgelegt.

Option	
<i>in Referenzposition bleiben</i>	Der Behang bleibt in der Referenzposition "Endlage oben" oder "Endlage unten".
<i>Position vor Referenzfahrt anfahren</i>	Der Behang wird in die Position vor der Referenzfahrt verfahren.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Antrieb/Behang](#) \ Parameter [Kommunikationsobjekt freigeben "Referenzfahrt auf/ab auslösen"](#) \ Option *ja*

7.2.8.3.12 Gesamtwendezeit

Mit diesem Parameter wird die Gesamtwendezeit der Lamellen eingestellt.

i Hinweis

Die Dauer der Gesamtwendezeit muss manuell ermittelt werden.

i Hinweis

Das Gerät kann Zeiten unter 50 ms nicht verarbeiten.

Option	
<i>50 ... 1400 ... 60000 ms</i>	

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#) \ Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option [Jalousie](#)
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Antrieb/Behang](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*

7.2.8.3.13 Anzahl Lamellenverstellungen/Schritte

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie viele Lamellenverstellungen notwendig sind, um die Lamellen von vollständig offen bis vollständig geschlossen zu verstellen.

Option

1 ... 7 ... 60

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#) \ Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option [Jalousie](#)
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Antrieb/Behang](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option [individuell](#)

7.2.8.3.14

Schritt-Befehle auf Anzahl der Lamellenverstellungen begrenzen

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Ausführung der Schritt-Befehle auf die im Parameter [Anzahl Lamellenverstellungen/Schritte](#) eingestellte Anzahl von Lamellenverstellungen begrenzt werden.

Hinweis

Bei Auswahl der Option *nein* kann die Jalousie mit "Unlimited Steps" (ständiges Wiederholen des Schritt-Befehls) nach unten bewegt werden. Wenn die Funktion *Arbeitsstellung* verwendet wird, kann die Jalousie mit "Unlimited Steps" über die erste untere Endlage hinaus bewegt werden.

Option

nein

ja

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#) \ Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option [Jalousie](#)
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Antrieb/Behang](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option [individuell](#)

7.2.8.3.15

Lamellenposition nach Erreichen der unteren Endlage

Nachdem der Behang die untere Endlage (100 %) erreicht hat, sind die Lamellen geschlossen. Mit diesem Parameter wird eine abweichende Lamellenposition nach Erreichen der unteren Endlage festgelegt.

- 100 %: Die Funktion ist deaktiviert, die Lamellen sind geschlossen
- 1 ... 99 %: Die Lamellen werden in die entsprechende Zwischenposition verfahren
- 0 %: Die Lamellen sind offen

Option

0 ... 100 %

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#) \ Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option [Jalousie](#)
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Antrieb/Behang](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option [individuell](#)

7.2.8.3.16 Vollständige Wendung der Lamellen nach Ab-Fahrt

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Lamellen nach einer Ab-Fahrt des Behangs vollständig gewendet werden.

 Hinweis

Diese Funktion wird überwiegend benötigt, um verhakte Lamellen im Scheibenzwischenraum eines Fensters zu lösen.

 Hinweis

Die Wendung der Lamellen kann durch die Arbeitsstellung begrenzt sein, → [Funktion Arbeitsstellung \(Beschattungsposition\)](#), Seite 30.

Option

<i>nein</i>	Nach einer Ab-Fahrt werden die Lamellen nicht gewendet.
<i>ja</i>	Nach einer Ab-Fahrt werden die Lamellen einmal vollständig gewendet (geschlossen – offen – geschlossen). Wenn eine Ab-Fahrt durch einen Stopp-Befehl unterbrochen wird, werden die Lamellen nicht gewendet.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#) \ Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option [Jalousie](#)
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Antrieb/Behang](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*

7.2.8.3.17 Lamelle fährt in Arbeitsstellung ab

Mit diesem Parameter wird die Verwendung von Jalousie-Typen festgelegt, die mit offenen oder halb-offenen Lamellen verfahren werden können.

Weitere Informationen → [Funktion Arbeitsstellung \(Beschattungsposition\)](#), Seite 30.

Option

<i>nein</i>	Die Einstellungen in den folgenden Parametern werden wie vordefinierte Positionen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Höhe Arbeitsstellung • Lamelle Arbeitsstellung
<i>ja</i>	Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Wendezeit von 0 % bis Arbeitsstellung Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • auf/Arbeitsstellung

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#) \ Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option [Jalousie](#)
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Antrieb/Behang](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*

7.2.8.3.18 Wendezeit von 0 % bis Arbeitsstellung

Mit diesem Parameter wird die Wendezeit der Lamellen von 0 % bis Arbeitsstellung eingestellt.

Weitere Informationen → [Funktion Arbeitsstellung \(Beschattungsposition\)](#), Seite 30.

Option

50 ... 800 ... 60000 ms

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Antrieb/Behang](#) \ Parameter [Lamelle fährt in Arbeitsstellung ab](#) \ Option *ja*

7.2.8.3.19 Typ

Mit diesem Parameter wird der verwendete Behang-Typ festgelegt.

Option	
<i>Rollladen</i>	Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Schritt-Befehle zulassen
<i>ZIP-Markise</i>	Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • zusätzliche Überlaufzeit bei auf/ab • zusätzliche Überlaufzeit bei Sicherheiten • Statusmeldungen senden
<i>Tuch-Markise</i>	Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Tuchstraffung

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#) \ Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option [Rollladen](#)
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Antrieb/Behang](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option [individuell](#)

7.2.8.3.20 Schritt-Befehle zulassen

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob der Rollladen über Schritt-Befehle verfahren werden kann.

Option	
<i>nein</i>	Der Rollladen kann nicht über Schritt-Befehle verfahren werden. Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Stopp
<i>ja</i>	Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Schrittzeit Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Schritt/Stopp

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Antrieb/Behang](#) \ Parameter [Typ](#) \ Option [Rollladen](#)

7.2.8.3.21 Schrittzeit

Mit diesem Parameter wird die Dauer eines Schritt-Befehls festgelegt.

Option
<i>50 ... 1000 ... 10000 ms</i>

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Antrieb/Behang](#) \ Parameter [Schritt-Befehle zulassen](#) \ Option [ja](#)

7.2.8.3.22 zusätzliche Überlaufzeit bei auf/ab

Mit diesem Parameter wird eine zusätzliche Überlaufzeit festgelegt. Die zusätzliche Überlaufzeit gilt nur für Fahrten in die obere oder untere Endlage und wird auf die im Parameter [Ausgang spannungsfrei schalten nach](#) festgelegte Zeit addiert.

Beispiel

Bei starkem Wind kann die automatische Überlastabschaltung den Antrieb einer ZIP-Markise abschalten. Durch eine zusätzliche Überlaufzeit wird sichergestellt, dass die ZIP-Markise bei Wiederanlauf des Antriebs definiert in die Endlage verfahren wird.

Option*keine**0,5 x Fahrzeit**1 x Fahrzeit**2 x Fahrzeit**3 x Fahrzeit**4 x Fahrzeit**5 x Fahrzeit***Voraussetzungen für die Sichtbarkeit**

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Antrieb/Behang* \ Parameter *Typ* \ Option *ZIP-Markise*

7.2.8.3.23**zusätzliche Überlaufzeit bei Sicherheiten**

Mit diesem Parameter wird eine zusätzliche Überlaufzeit festgelegt. Die zusätzliche Überlaufzeit gilt nur bei aktiven Sicherheiten für Fahrten in die obere oder untere Endlage und wird auf die im Parameter *Ausgang spannungsfrei schalten nach* festgelegte Zeit addiert.

Beispiel

Bei starkem Wind kann die automatische Überlastabschaltung den Antrieb einer ZIP-Markise abschalten. Durch eine zusätzliche Überlaufzeit wird sichergestellt, dass die ZIP-Markise bei Wiederanlauf des Antriebs definiert in die Endlage verfahren wird.

Option*keine**0,5 x Fahrzeit**1 x Fahrzeit**2 x Fahrzeit**3 x Fahrzeit**4 x Fahrzeit**5 x Fahrzeit***Voraussetzungen für die Sichtbarkeit**

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Antrieb/Behang* \ Parameter *Typ* \ Option *ZIP-Markise*

7.2.8.3.24**Statusmeldungen senden**

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wann die Statusmeldungen der ZIP-Markise gesendet werden.

Option*nach Ablauf der Fahrzeit**nach Ablauf der zusätzlichen Überlaufzeit***Voraussetzungen für die Sichtbarkeit**

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Antrieb/Behang* \ Parameter *Typ* \ Option *ZIP-Markise*

7.2.8.3.25 Tuchstraffung

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob eine Straffung des Behangs ausgeführt wird.

Weitere Informationen → [Tuchstraffung, Seite 177](#).

Option	
<i>nein</i>	Es wird keine Tuchstraffung ausgeführt.
<i>nach jeder Ab-Fahrt</i>	Die Tuchstraffung wird nach jeder Ab-Fahrt ausgeführt. Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: • Dauer
<i>nach Erreichen der unteren Endlage</i>	Die Tuchstraffung wird nach Erreichen der unteren Endlage ausgeführt. Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: • Dauer

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Antrieb/Behang](#) \ Parameter [Typ](#) \ Option [Tuch-Markise](#)

7.2.8.3.26 Dauer

Mit diesem Parameter wird die Dauer der Tuchstraffung eingestellt.

Weitere Informationen → [Tuchstraffung, Seite 177](#).

Option	
<i>50 ... 1000 ... 10000 ms</i>	

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Antrieb/Behang](#) \ Parameter [Tuchstraffung](#) \ Option [nach jeder Ab-Fahrt](#) / [nach Erreichen der unteren Endlage](#)

7.2.8.3.27 Parameterfenster einblenden Antrieb/Behang erweitert

Mit diesem Parameter wird das Parameterfenster [Antrieb/Behang erweitert](#) eingeblendet.

Option	
<i>nein</i>	Das Parameterfenster wird nicht eingeblendet.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Parameterfenster werden eingeblendet: • Antrieb/Behang erweitert

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Antrieb/Behang](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option [individuell](#)

7.2.8.4 Parameterfenster Antrieb/Behang erweitert

Hinweis

Wenn mehrere Ausgänge identisch eingestellt werden sollen, kann die Parametrierung in der Vorlage erfolgen.

In diesem Parameterfenster können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Eigenschaften des Antriebs einstellen
- Totzeiten einstellen
- Lamellenfunktionen einstellen (nur Applikation *Jalousie*)

Konfiguration	Antrieb/Behang erweitert	
+ Geräteeinstellungen	Eigenschaften Antrieb	
+ Manuelle Bedienung	Anlaufverzögerung	<input type="text" value="0"/> ms
+ Sicherheit zentral	Auslaufverzögerung	<input type="text" value="0"/> ms
+ Logik/Schwellwert	Mindestlaufzeit	<input type="text" value="50"/> ms
+ Vorlage Jalousie	Totzeiten Behang	
+ Vorlage Rollladen	Totzeit Behangöffnung aus unterer Endlage	<input type="text" value="0"/> ms
- Ausgang A:	Totzeit Behangverstellung bei Richtungsänderung	<input type="text" value="0"/> ms
Grundeinstellungen	Totzeit Lamellenöffnung (von 100 % geschlossen)	<input type="text" value="0"/> ms
Antrieb/Behang		
Antrieb/Behang erweitert		

Abb. 17: Parameterfenster Antrieb/Behang erweitert

Dieses Parameterfenster beinhaltet folgende Parameter:

- [Anlaufverzögerung, Seite 99](#)
- [Auslaufverzögerung, Seite 100](#)
- [Mindestlaufzeit, Seite 100](#)
- [Totzeit Behangöffnung aus unterer Endlage, Seite 100](#)
- [Totzeit Behangverstellung bei Richtungsänderung, Seite 100](#)
- [Totzeit Lamellenöffnung \(von 100 % geschlossen\), Seite 101](#)

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Antrieb/Behang* \ Parameter *Parameterfenster einblenden Antrieb/Behang erweitert* \ Option *ja*

7.2.8.4.1 Anlaufverzögerung

Mit diesem Parameter wird die Dauer der Anlaufverzögerung festgelegt.

Weitere Informationen → [An- und Auslaufverzögerung und Mindestlaufzeit, Seite 175.](#)

Option

0... 999 ms

7.2.8.4.2 Auslaufverzögerung

Mit diesem Parameter wird die Dauer der Auslaufverzögerung festgelegt.

Weitere Informationen → [An- und Auslaufverzögerung und Mindestlaufzeit, Seite 175](#).

Option

0... 999 ms

7.2.8.4.3 Mindestlaufzeit



ACHTUNG

Eine zu kurz eingestellte Mindestlaufzeit kann zur Beschädigung des angeschlossenen Antriebs führen.

- ▶ Technische Daten des angeschlossenen Antriebs beachten.

Mit diesem Parameter wird die Mindestlaufzeit des Antriebs eingestellt.

Weitere Informationen → [An- und Auslaufverzögerung und Mindestlaufzeit, Seite 175](#).

Option

50... 600 ms

7.2.8.4.4 Totzeit Behangöffnung aus unterer Endlage

Hinweis

Wenn die Funktion *Arbeitsstellung* verwendet wird, bezieht sich die Positionsangabe auf die zweite untere Endlage, → [Funktion Arbeitsstellung \(Beschattungsposition\), Seite 30](#).

Mit diesem Parameter wird die Kompensation der Totzeit für die Behangöffnung eingestellt. Die Totzeit "Behangöffnung" beschreibt die Zeit zwischen Empfang des Auf-Befehls und Beginn der Behangöffnung.

Weitere Informationen → [Totzeiten, Seite 176](#).

Beispiel

1. Der Behang befindet sich in der unteren Endlage (= 100 %).
2. Der Telegrammwert 50 % wird empfangen.
 - ⇒ Die Motorwelle beginnt zu drehen. Der Behang bleibt unverändert in der unteren Endlage.
3. Die sichtbare Auf-Fahrt des Behangs beginnt nach Ablauf der Totzeit.
 - ⇒ Der Behang erreicht die gewünschte Position 50 % nicht.
 - ⇒ Durch die eingestellte Kompensation dreht die Motorwelle länger und der Behang verfährt in die gewünschte Position 50 %.

Option

0... 5000 ms

7.2.8.4.5 Totzeit Behangverstellung bei Richtungsänderung

Mit diesem Parameter wird die Kompensation der Totzeit für die Behangverstellung nach einer Richtungsänderung eingestellt. Die Totzeit "Behangverstellung" beschreibt die Zeit zwischen Empfang eines richtungsändernden Fahrbefehls und der Ausführung des Fahrbefehls.

Weitere Informationen → [Totzeiten, Seite 176](#).

Beispiel

1. Der Behang ist offen (= 50 %).
 2. Das Telegramm "Behang ab" wird empfangen.
 - ⇒ Der Behang schließt auf 60 %.
 3. Das Telegramm "Behang auf" wird empfangen (Richtungsänderung).
 - ⇒ Der Behang öffnet auf 55 %.
- ⇒ Durch die eingestellte Kompensation dreht die Motorwelle länger und der Behang verfährt in die gewünschte Position.

Option0... 5000 ms**7.2.8.4.6****Totzeit Lamellenöffnung (von 100 % geschlossen)**

Mit diesem Parameter wird die Kompensation der Totzeit für die Lamellenöffnung aus der Position geschlossen (=100 %) eingestellt. Die Totzeit "Lamellenöffnung" beschreibt die Zeit zwischen Empfang des Öffnen-Befehls und Beginn der Lamellenöffnung.

Weitere Informationen → [Totzeiten, Seite 176](#).

Beispiel

1. Die Lamellen sind geschlossen (= 100 %).
 2. Das Telegramm "Lamelle öffnen" wird empfangen.
 - ⇒ Die Motorwelle beginnt zu drehen. Die Lamellen bleiben unverändert geschlossen.
 3. Die sichtbare Lamellenöffnung beginnt nach Ablauf der Totzeit.
 - ⇒ Die Lamelle erreicht die gewünschte Position nicht.
- ⇒ Durch die eingestellte Kompensation dreht die Motorwelle länger und die Lamelle verfährt in die gewünschte Position.

Option0... 5000 ms**Voraussetzungen für die Sichtbarkeit**

- Parameterfenster [Konfiguration](#) \ Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option [Jalousie](#)

7.2.8.5 Parameterfenster Sicherheit

Hinweis

Wenn mehrere Ausgänge identisch eingestellt werden sollen, kann die Parametrierung in der Vorlage erfolgen.

In diesem Parameterfenster können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Sicherheits-Kommunikationsobjekte des Ausgangs freigeben
- Sicherheiten und Prioritäten zuweisen
- Verhalten bei aktiver Sicherheit festlegen

Weitere Informationen:

→ [Sicherheit Ausgang, Seite 22](#)

→ [Zuordnung Sicherheiten und Prioritäten, Seite 23](#)

Konfiguration	Sicherheit und Prioritäten																																				
+ Geräteeinstellungen	Funktion Sicherheit verwenden <input checked="" type="checkbox"/>																																				
+ Manuelle Bedienung	Parametereinstellung <input type="radio"/> aus Vorlage übernehmen <input checked="" type="radio"/> individuell																																				
+ Sicherheit zentral	Kommunikationsobjekt freigeben																																				
+ Logik/Schwellwert	"Ausgang Sicherheit 1" <input type="checkbox"/>																																				
+ Vorlage Jalousie	"Ausgang Sicherheit 2" <input type="checkbox"/>																																				
+ Vorlage Rollläden	"Ausgang Zwangsführung 2 Bit" <input type="checkbox"/>																																				
- Ausgang A:	Kommunikationsobjekte nach Neustart abfragen <input type="checkbox"/>																																				
Grundeinstellungen	Zuordnung Sicherheiten und Prioritäten																																				
Antrieb/Behang	Priorität 1 hat die höchste Priorität.																																				
Sicherheit	Freigabe zentraler Sicherheiten in Parameterfenster "Sicherheit zentral".																																				
Sonnenschutz-Automatik	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Priorität</th> <th>Sicherheit</th> <th>Referenz</th> <th>Reaktion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Zentral Sicherheit 1</td> <td>Wind</td> <td>auf</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>nicht verwendet</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>nicht verwendet</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>nicht verwendet</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>nicht verwendet</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>nicht verwendet</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>nicht verwendet</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>8</td> <td>nicht verwendet</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Priorität	Sicherheit	Referenz	Reaktion	1	Zentral Sicherheit 1	Wind	auf	2	nicht verwendet			3	nicht verwendet			4	nicht verwendet			5	nicht verwendet			6	nicht verwendet			7	nicht verwendet			8	nicht verwendet		
Priorität	Sicherheit	Referenz	Reaktion																																		
1	Zentral Sicherheit 1	Wind	auf																																		
2	nicht verwendet																																				
3	nicht verwendet																																				
4	nicht verwendet																																				
5	nicht verwendet																																				
6	nicht verwendet																																				
7	nicht verwendet																																				
8	nicht verwendet																																				
Szenen	Reaktion bei Rücknahme von Sicherheiten <input type="radio"/> in Position bleiben <input checked="" type="radio"/> nachgeführter KNX-Zustand																																				
+ Ausgang B:	Position wird nur bei deaktivierter Sonnenschutz-Automatik angefahren.																																				
+ Ausgang C:	aktive Sicherheiten nach KNX-Spannungswiederkehr oder ETS Reset wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/>																																				
+ Ausgang D:	Statusmeldungen																																				
+ Ausgang E:	"Status Sicherheit aktiv" <input type="checkbox"/>																																				
+ Ausgang F:	"Statusbyte alle aktiven Sicherheiten" <input type="checkbox"/>																																				
+ Ausgang G:																																					
+ Ausgang H:																																					
+ Ausgang I:																																					
+ Ausgang J:																																					
+ Ausgang K:																																					

Abb. 18: Parameterfenster Sicherheit

Dieses Parameterfenster beinhaltet folgende Parameter:

- [Funktion Sicherheit verwenden](#), Seite 103
 - [Parametereinstellung](#), Seite 103
 - [Kommunikationsobjekt freigeben "Ausgang Sicherheit x"](#), Seite 104
 - [Beschreibung](#), Seite 104
 - [Kommunikationsobjekt freigeben "Ausgang Zwangsführung 2 Bit"](#), Seite 104
 - [Beschreibung](#), Seite 104
 - [Höhe \(%\) Zwangsführung "X"](#), Seite 105
 - [Lamelle \(%\) Zwangsführung "X"](#), Seite 105
 - [Kommunikationsobjekte nach Neustart abfragen](#), Seite 106
 - [Priorität x Sicherheit](#), Seite 106
 - [Priorität x Referenz](#), Seite 106
 - [Priorität x Reaktion](#), Seite 107
 - [Reaktion bei Rücknahme von Sicherheiten](#), Seite 107
 - [aktive Sicherheiten nach KNX-Spannungswiederkehr oder ETS-Reset wiederherstellen](#), Seite 108
 - [Statusmeldungen "Status Sicherheit aktiv"](#), Seite 108
 - [Statusmeldungen "Statusbyte alle aktiven Sicherheiten"](#), Seite 108

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#)
 - Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option [Jalousie / Rollladen](#)
 - Parameter [Funktion freigeben: Sicherheit](#) \ Option [ja](#)

7.2.8.5.1

Funktion Sicherheit verwenden

Mit diesem Parameter wird die Verwendung der Funktion *Sicherheit* für den Ausgang aktiviert.

Option	
<i>nein</i>	Die Verwendung der Funktion wird nicht aktiviert.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Parametereinstellung

7.2.8.5.2

Parametereinstellung

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Einstellungen für das Parameterfenster aus der Vorlage übernommen werden oder ob jeder Parameter individuell eingestellt wird.

Option	
aus Vorlage übernehmen	Die Einstellungen der Parameter werden aus der Vorlage übernommen.
<i>individuell</i>	Die Parameter können individuell eingestellt werden. Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsobjekt freigeben "Ausgang Sicherheit x" • Kommunikationsobjekt freigeben "Ausgang Zwangsführung 2 Bit" • Kommunikationsobjekte nach Neustart abfragen • Priorität x Sicherheit • Priorität x Referenz • Priorität x Reaktion • Reaktion bei Rücknahme von Sicherheiten • aktive Sicherheiten nach KNX-Spannungswiederkehr oder ETS-Reset wiederherstellen • Statusmeldungen "Status Sicherheit aktiv" • Statusmeldungen "Statusbyte alle aktiven Sicherheiten"

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sicherheit](#) \ Parameter [Funktion Sicherheit verwenden](#) \ Option [ja](#)

7.2.8.5.3 Kommunikationsobjekt freigeben "Ausgang Sicherheit x"

Mit diesem Parameter wird folgendes Kommunikationsobjekt freigegeben:

- [Ausgang Sicherheit x](#)

Option	
<u>nein</u>	Das Kommunikationsobjekt wird nicht freigegeben.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Ausgang Sicherheit x

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sicherheit](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*

7.2.8.5.4 Beschreibung

Mit diesem Parameter wird eine individuelle Beschreibung für die folgenden Kommunikationsobjekte festgelegt:

- [Ausgang Sicherheit x](#)

Die Beschreibung wird an folgenden Stellen angezeigt:

- im Namen des entsprechenden Kommunikationsobjekts
- als unveränderliche Option des Parameters [Priorität x Referenz](#)

Option	
<i>freie Texteingabe</i>	Maximal 24 ASCII-Zeichen, bei anderen Zeichenformaten kann die Anzahl der maximalen Zeichen abweichen.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sicherheit](#) \ Parameter [Kommunikationsobjekt freigeben "Ausgang Sicherheit x"](#) \ Option *ja*

7.2.8.5.5 Kommunikationsobjekt freigeben "Ausgang Zwangsführung 2 Bit"

Mit diesem Parameter wird folgendes Kommunikationsobjekt freigegeben:

- [Ausgang Zwangsführung 2 Bit](#)

Option	
<u>nein</u>	Das Kommunikationsobjekt wird nicht freigegeben.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung • Höhe (%) Zwangsführung "X" • Lamelle (%) Zwangsführung "X" Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Ausgang Zwangsführung 2 Bit

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sicherheit](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*

7.2.8.5.6 Beschreibung

Mit diesem Parameter wird eine individuelle Beschreibung für das folgende Kommunikationsobjekt festgelegt:

- [Ausgang Zwangsführung 2 Bit](#)

Die Beschreibung wird an folgenden Stellen angezeigt:

- im Namen des entsprechenden Kommunikationsobjekts
- als unveränderliche Option des Parameters *Priorität x Referenz*

Option

freie Texteingabe

Maximal 24 ASCII-Zeichen, bei anderen Zeichenformaten kann die Anzahl der maximalen Zeichen abweichen.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sicherheit* \ Parameter *Kommunikationsobjekt freigeben "Ausgang Zwangsführung 2 Bit"* \ Option *ja*

7.2.8.5.7

Höhe (%) Zwangsführung "X"

Mit diesem Parameter wird festgelegt, in welche Position der Behang bei aktiver Zwangsführung "X" verfahren wird.

Hinweis

Ob tatsächlich eine Aktion durchgeführt wird, ist abhängig von den aktiven Prioritäten, → [Prioritäten](#), [Seite 169](#).

Option

0 ... 100 %

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sicherheit* \ Parameter *Kommunikationsobjekt freigeben "Ausgang Zwangsführung 2 Bit"* \ Option *ja*

7.2.8.5.8

Lamelle (%) Zwangsführung "X"

Mit diesem Parameter wird festgelegt, in welche Position die Lamellen bei aktiver Zwangsführung "X" verfahren werden.

Hinweis

Ob tatsächlich eine Aktion durchgeführt wird, ist abhängig von den aktiven Prioritäten, → [Prioritäten](#), [Seite 169](#).

Option

0 ... 100 %

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration* \ Parameter *Ausgang X Applikation* \ Option *Jalousie*
- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sicherheit* \ Parameter *Kommunikationsobjekt freigeben "Ausgang Zwangsführung 2 Bit"* \ Option *ja*

7.2.8.5.9 Kommunikationsobjekte nach Neustart abfragen

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Werte der Sicherheits-Kommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr, Download oder ETS-Reset abgefragt und aktualisiert werden.

Weitere Informationen → [Value Read, Seite 183](#).

 Hinweis

Um die Kommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr, Download oder ETS-Reset zu aktualisieren, müssen die Leseflags bei den entsprechenden Kommunikationsobjekten des sendenden Geräts gesetzt sein.

Option


<i>nein</i>	Die Sicherheits-Kommunikationsobjekte werden nach KNX-Spannungswiederkehr oder Download nicht abgefragt.
<i>ja</i>	Die Sicherheits-Kommunikationsobjekte senden nach KNX-Spannungswiederkehr oder Download einen Value Read an die sendenden Kommunikationsobjekte. Wenn Alarme anliegen, werden die parametrisierten Ereignisse ausgeführt, → Value Read, Seite 183 .

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sicherheit](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*

7.2.8.5.10 Priorität x Sicherheit

Mit diesem Parameter wird die Prioritätsreihenfolge der freigegebenen Sicherheits-Kommunikationsobjekte festgelegt.

 Hinweis

Vorrang hat immer die Sicherheit mit der höheren Priorität. Wenn eine Sicherheit mit höherer Priorität aktiv ist, werden Reaktionen oder Rücknahmen der niedrigeren Prioritäten ignoriert. Die Bedienung des entsprechenden Ausgangs ist gesperrt, bis alle aktiven Sicherheiten zurückgenommen sind.

Weitere Informationen → [Zuordnung Sicherheiten und Prioritäten, Seite 23](#).

Option

<i>nicht verwendet</i>	
<i>Zentral Sicherheit x</i>	
<i>Ausgang Sicherheit x</i>	
<i>Ausgang Zwangsführung 2 Bit</i>	

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sicherheit](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*

7.2.8.5.11 Priorität x Referenz

Die Optionen sind unveränderlich auf die Beschreibungen eingestellt, die in folgenden Parametern festgelegt wurden:

- ["Sicherheit x" Beschreibung](#)
- [Beschreibung](#)

Option

<i>unveränderlich</i>	Die Einstellung wird aus Festlegungen in anderen Parametern übernommen und kann an dieser Stelle nicht geändert werden.
-----------------------	---

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sicherheit](#) \ Parameter [Priorität x Sicherheit](#) \ alle Optionen außer *nicht verwendet*

7.2.8.5.12

Priorität x Reaktion

Mit diesem Parameter wird die Reaktion des Behangs bei aktiver Sicherheit festgelegt.

i Hinweis

Ob tatsächlich eine Aktion durchgeführt wird, ist abhängig von den aktiven Prioritäten, → [Prioritäten, Seite 169](#).

Option	
<i>auf</i>	Wirkt wie ein Auf-Telegramm auf das Kommunikationsobjekt <i>auf/ab</i> .
<i>ab</i>	Wirkt wie ein Ab-Telegramm auf das Kommunikationsobjekt <i>auf/ab</i> .
<i>Arbeitsstellung</i>	Die in der Arbeitsstellung festgelegten Positionen werden angefahren. Die Positionen werden mit den folgenden Parametern festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> • Höhe Arbeitsstellung • Lamelle Arbeitsstellung
<i>Stopp</i>	Wirkt wie ein Stopp-Telegramm auf eins der folgenden Kommunikationsobjekte: <ul style="list-style-type: none"> • Schritt/Stopp • Stopp
<i>Fahraktion vollenden</i>	Wenn der Behang eine Fahraktion durchführt, wird diese bis zur Zielposition ausgeführt. Wenn der Behang in Ruhe ist, bleibt die Position unverändert.
<i>Position x</i>	Die vordefinierte Position x (x = 1 ... 4) wird angefahren. Die vordefinierten Positionen werden mit den folgenden Parametern festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> • Höhe Position x • Lamelle Position x • Höhe Arbeitsstellung • Lamelle Arbeitsstellung
<i>Szenenzuordnung x</i>	Die in der Szenenzuordnung x (x = 1 ... 16) festgelegten Positionen werden angefahren. Die Positionen werden mit den folgenden Parametern festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> • Szenenzuordnung x Höhe (%) • Szenenzuordnung x Lamelle (%)

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sicherheit](#) \ Parameter [Priorität x Sicherheit](#) \ alle Optionen außer *nicht verwendet*

7.2.8.5.13

Reaktion bei Rücknahme von Sicherheiten

Mit diesem Parameter wird die Reaktion des Behangs bei Rücknahme von Sicherheiten festgelegt.

Weitere Informationen → [Funktion Sicherheit, Seite 21](#).

i Hinweis

Vorrang hat immer die Sicherheit mit der höheren Priorität. Wenn eine Sicherheit mit höherer Priorität aktiv ist, werden Reaktionen oder Rücknahmen der niedrigeren Prioritäten ignoriert. Die Bedienung des entsprechenden Ausgangs ist gesperrt, bis alle aktiven Sicherheiten zurückgenommen sind.

Option	
<i>in Position bleiben</i>	Wenn der Behang eine Fahraktion durchführt, wird diese bis zur Zielposition ausgeführt. Wenn der Behang in Ruhe ist, bleibt die Position unverändert.
<i>nachgeführter KNX-Zustand</i>	Der Behang wird in die durch den nachgeführten KNX-Zustand definierte Position verfahren, → Nachgeführter KNX-Zustand, Seite 183 . Telegramme, die während einer aktiven Sicherheit auf folgenden Kommunikationsobjekten empfangen wurden, werden nicht berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none"> • auf/ab (Zentral) • auf/ab • Schritt/Stopp (Zentral) • Schritt/Stopp

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sicherheit](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*

7.2.8.5.14 aktive Sicherheiten nach KNX-Spannungswiederkehr oder ETS-Reset wiederherstellen

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Sicherheiten, die vor KNX-Spannungsausfall oder ETS-Reset aktiv waren, nach KNX-Spannungswiederkehr wieder aktiviert werden.

Option

nein

ja

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sicherheit* \ Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*

7.2.8.5.15 Statusmeldungen "Status Sicherheit aktiv"

Mit diesem Parameter wird folgendes Kommunikationsobjekt freigegeben:

- *Status Sicherheit aktiv*

Option

nein

Das Kommunikationsobjekt wird nicht freigegeben.

ja

Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet:

- *Status Sicherheit aktiv*
-

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sicherheit* \ Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*

7.2.8.5.16 Statusmeldungen "Statusbyte alle aktiven Sicherheiten"

Mit diesem Parameter wird folgendes Kommunikationsobjekt freigegeben:

- *Statusbyte alle aktiven Sicherheiten*

Option

nein

Das Kommunikationsobjekt wird nicht freigegeben.

ja

Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet:

- *Statusbyte alle aktiven Sicherheiten*
-

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sicherheit* \ Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*

7.2.8.6 Parameterfenster Sicherheit [Lüftungsklappe]

In diesem Parameterfenster können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Sicherheits-Kommunikationsobjekte des Ausgangs freigeben
- Sicherheiten und Prioritäten zuweisen
- Verhalten bei aktiver Sicherheit festlegen

Weitere Informationen:

→ [Sicherheit Ausgang, Seite 22](#)

→ [Zuordnung Sicherheiten und Prioritäten, Seite 23](#)

Konfiguration	Sicherheit und Prioritäten																																				
+ Geräteeinstellungen	Funktion Sicherheit verwenden <input checked="" type="checkbox"/>																																				
+ Manuelle Bedienung	Kommunikationsobjekt freigeben																																				
+ Sicherheit zentral	"Ausgang Sicherheit 1" <input type="checkbox"/>																																				
+ Vorlage Jalousie	"Ausgang Sicherheit 2" <input type="checkbox"/>																																				
+ Vorlage Rollladen	"Ausgang Zwangsführung 2 Bit" <input type="checkbox"/>																																				
- Ausgang A:	Kommunikationsobjekte nach Neustart abfragen <input type="checkbox"/>																																				
Grundeinstellungen	Zuordnung Sicherheiten und Prioritäten																																				
Sicherheit	Priorität 1 hat die höchste Priorität.																																				
	Freigabe zentraler Sicherheiten in Parameterfenster "Sicherheit zentral".																																				
+ Ausgang B:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Priorität</th> <th>Sicherheit</th> <th>Referenz</th> <th>Reaktion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Zentral Sicherheit 1</td> <td>Wind</td> <td>öffnen</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>nicht verwendet</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>nicht verwendet</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>nicht verwendet</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>nicht verwendet</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>nicht verwendet</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>nicht verwendet</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>8</td> <td>nicht verwendet</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Priorität	Sicherheit	Referenz	Reaktion	1	Zentral Sicherheit 1	Wind	öffnen	2	nicht verwendet			3	nicht verwendet			4	nicht verwendet			5	nicht verwendet			6	nicht verwendet			7	nicht verwendet			8	nicht verwendet		
Priorität	Sicherheit	Referenz	Reaktion																																		
1	Zentral Sicherheit 1	Wind	öffnen																																		
2	nicht verwendet																																				
3	nicht verwendet																																				
4	nicht verwendet																																				
5	nicht verwendet																																				
6	nicht verwendet																																				
7	nicht verwendet																																				
8	nicht verwendet																																				
+ Ausgang C:	Reaktion bei Rücknahme von Sicherheiten <input type="radio"/> in Position bleiben																																				
+ Ausgang D:	<input checked="" type="radio"/> nachgeführter KNX-Zustand																																				
+ Ausgang E:	aktive Sicherheiten nach KNX-Spannungswiederkehr oder ETS Reset wiederherstellen <input checked="" type="checkbox"/>																																				
+ Ausgang F:	Statusmeldungen																																				
+ Ausgang G:	"Status Sicherheit aktiv" <input type="checkbox"/>																																				
+ Ausgang H:	"Statusbyte alle aktiven Sicherheiten" <input type="checkbox"/>																																				
+ Ausgang I:																																					
+ Ausgang J:																																					
+ Ausgang K:																																					
+ Ausgang L:																																					

Abb. 19: Parameterfenster Sicherheit [Lüftungsklappe]

Dieses Parameterfenster beinhaltet folgende Parameter:

- [Funktion Sicherheit verwenden, Seite 110](#)
 - [Kommunikationsobjekt freigeben "Ausgang Sicherheit x", Seite 110](#)
 - [Beschreibung, Seite 110](#)
 - [Kommunikationsobjekt freigeben "Ausgang Zwangsführung 2 Bit", Seite 111](#)
 - [Beschreibung, Seite 111](#)
 - [Verhalten bei aktiv EIN, Seite 112](#)
 - [Verhalten bei aktiv AUS, Seite 112](#)
 - [Kommunikationsobjekte nach Neustart abfragen, Seite 112](#)
 - [Priorität x Sicherheit, Seite 113](#)
 - [Priorität x Referenz, Seite 113](#)
 - [Priorität x Reaktion, Seite 114](#)
 - [Reaktion bei Rücknahme von Sicherheiten, Seite 114](#)
 - [aktive Sicherheiten nach KNX-Spannungswiederkehr wiederherstellen, Seite 114](#)
 - [Statusmeldungen "Status Sicherheit aktiv", Seite 115](#)
 - [Statusmeldungen "Statusbyte alle aktiven Sicherheiten", Seite 115](#)

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#)
 - Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option [Lüftungsklappe](#)
 - Parameter [Funktion freigeben: Sicherheit](#) \ Option [ja](#)

7.2.8.6.1 Funktion Sicherheit verwenden

Mit diesem Parameter wird die Verwendung der Funktion *Sicherheit* für den Ausgang aktiviert.

Option	
<i>nein</i>	Die Verwendung der Funktion wird nicht aktiviert.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsobjekt freigeben "Ausgang Sicherheit x" • Kommunikationsobjekt freigeben "Ausgang Zwangsführung 2 Bit" • Kommunikationsobjekte nach Neustart abfragen • Priorität x Sicherheit • Reaktion bei Rücknahme von Sicherheiten • aktive Sicherheiten nach KNX-Spannungswiederkehr wiederherstellen • Statusmeldungen "Status Sicherheit aktiv" • Statusmeldungen "Statusbyte alle aktiven Sicherheiten"

7.2.8.6.2 Kommunikationsobjekt freigeben "Ausgang Sicherheit x"

Mit diesem Parameter wird folgendes Kommunikationsobjekt freigegeben:

- [Ausgang Sicherheit x](#)

Option	
<i>nein</i>	Das Kommunikationsobjekt wird nicht freigegeben.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Ausgang Sicherheit x

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sicherheit \[Lüftungsklappe\]](#) \ Parameter [Funktion Sicherheit verwenden](#) \ Option [ja](#)

7.2.8.6.3 Beschreibung

Mit diesem Parameter wird eine individuelle Beschreibung für das folgende Kommunikationsobjekt festgelegt:

- [Ausgang Sicherheit x](#)

Die Beschreibung wird an folgenden Stellen angezeigt:

- im Namen des entsprechenden Kommunikationsobjekts
- als unveränderliche Option des Parameters *Priorität x Referenz*

Option	
<i>freie Texteingabe</i>	Maximal 24 ASCII-Zeichen, bei anderen Zeichenformaten kann die Anzahl der maximalen Zeichen abweichen.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sicherheit [Lüftungsklappe]* \ Parameter *Kommunikationsobjekt freigeben "Ausgang Sicherheit x"* \ Option *ja*

7.2.8.6.4

Kommunikationsobjekt freigeben "Ausgang Zwangsführung 2 Bit"

Mit diesem Parameter wird folgendes Kommunikationsobjekt freigegeben:

- *Ausgang Zwangsführung 2 Bit*

Option	
<i>nein</i>	Das Kommunikationsobjekt wird nicht freigegeben.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Beschreibung</i> • <i>Verhalten bei aktiv EIN</i> • <i>Verhalten bei aktiv AUS</i> Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Ausgang Zwangsführung 2 Bit</i>

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sicherheit [Lüftungsklappe]* \ Parameter *Funktion Sicherheit verwenden* \ Option *ja*

7.2.8.6.5

Beschreibung

Mit diesem Parameter wird eine individuelle Beschreibung für das folgende Kommunikationsobjekt festgelegt:

- *Ausgang Zwangsführung 2 Bit*

Die Beschreibung wird an folgenden Stellen angezeigt:

- im Namen des entsprechenden Kommunikationsobjekts
- als unveränderliche Option des Parameters *Priorität x Referenz*

Option	
<i>freie Texteingabe</i>	Maximal 24 ASCII-Zeichen, bei anderen Zeichenformaten kann die Anzahl der maximalen Zeichen abweichen.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sicherheit [Lüftungsklappe]* \ Parameter *Kommunikationsobjekt freigeben "Ausgang Zwangsführung 2 Bit"* \ Option *ja*

7.2.8.6.6 Verhalten bei aktiv EIN

Mit diesem Parameter wird das Verhalten der Lüftungsklappe und der Relaiskontakts bei aktiver 2-Bit-Zwangsführung, Zustand "EIN", festgelegt.

 Hinweis

Mit dem Parameter [Ausgang invertieren](#) kann das Verhalten des Ausgangs invertiert werden. Weitere Informationen → [Lüftungsklappe mit Federrückstellung, Seite 179](#).

Option

<i>keine Reaktion</i>	Die Position der Lüftungsklappe und des Relaiskontakts bleibt unverändert.
<i>öffnen</i>	Die Lüftungsklappe wird geöffnet, der Relaiskontakt wird geschlossen.
<i>schließen</i>	Die Lüftungsklappe wird geschlossen, der Relaiskontakt wird geöffnet.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sicherheit \[Lüftungsklappe\]](#) \ Parameter [Kommunikationsobjekt freigeben "Ausgang Zwangsführung 2 Bit"](#) \ Option *ja*

7.2.8.6.7 Verhalten bei aktiv AUS

Mit diesem Parameter wird das Verhalten der Lüftungsklappe und der Relaiskontakts bei aktiver 2-Bit-Zwangsführung, Zustand "AUS", festgelegt.

 Hinweis

Mit dem Parameter [Ausgang invertieren](#) kann das Verhalten des Ausgangs invertiert werden. Weitere Informationen → [Lüftungsklappe mit Federrückstellung, Seite 179](#).

Option

<i>keine Reaktion</i>	Die Position der Lüftungsklappe und des Relaiskontakts bleibt unverändert.
<i>öffnen</i>	Die Lüftungsklappe wird geöffnet, der Relaiskontakt wird geschlossen.
<i>schließen</i>	Die Lüftungsklappe wird geschlossen, der Relaiskontakt wird geöffnet.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sicherheit \[Lüftungsklappe\]](#) \ Parameter [Kommunikationsobjekt freigeben "Ausgang Zwangsführung 2 Bit"](#) \ Option *ja*

7.2.8.6.8 Kommunikationsobjekte nach Neustart abfragen

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Werte der Sicherheits-Kommunikationsobjekte nach Busspannungswiederkehr oder Download abgefragt werden.

 Hinweis

Um die Kommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr, Download oder ETS-Reset zu aktualisieren, müssen die Leseflags bei den entsprechenden Kommunikationsobjekten des sendenden Geräts gesetzt sein.

Option

<i>nein</i>	Die Sicherheits-Kommunikationsobjekte werden nach KNX-Spannungswiederkehr oder Download nicht abgefragt.
<i>ja</i>	Die Sicherheits-Kommunikationsobjekte senden nach KNX-Spannungswiederkehr oder Download einen Value Read an die sendenden Kommunikationsobjekte. Wenn Alarmer anliegen, werden die parametrisierten Ereignisse ausgeführt, → Value Read, Seite 183 .

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sicherheit \[Lüftungsklappe\]](#) \ Parameter [Funktion Sicherheit verwenden](#) \ Option *ja*

7.2.8.6.9 **Priorität x Sicherheit**

Mit diesem Parameter wird die Prioritätsreihenfolge der freigegebenen Sicherheits-Kommunikationsobjekte festgelegt.

 Hinweis

Vorrang hat immer die Sicherheit mit der höheren Priorität. Wenn eine Sicherheit mit höherer Priorität aktiv ist, werden Reaktionen oder Rücknahmen der niedrigeren Prioritäten ignoriert. Die Bedienung des entsprechenden Ausgangs ist gesperrt, bis alle aktiven Sicherheiten zurückgenommen sind.

Weitere Informationen → [Zuordnung Sicherheiten und Prioritäten, Seite 23](#).

Option

nicht verwendet

Zentral Sicherheit x

Ausgang Sicherheit x

Ausgang Zwangsführung 2 Bit

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sicherheit [Lüftungsklappe]* \ Parameter *Funktion Sicherheit verwenden* \ Option *ja*

7.2.8.6.10 **Priorität x Referenz**

Die Optionen sind unveränderlich auf die Beschreibungen eingestellt, die in folgenden Parametern festgelegt wurden:

- *"Sicherheit x" Beschreibung*
- *Beschreibung*

Option

unveränderlich

Die Einstellung wird aus Festlegungen in anderen Parametern übernommen und kann an dieser Stelle nicht geändert werden.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit


- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sicherheit [Lüftungsklappe]* \ Parameter *Priorität x Sicherheit* \ alle Optionen außer *nicht verwendet*

7.2.8.6.11 **Priorität x Reaktion**

Mit diesem Parameter wird die Reaktion der Lüftungsklappe und des Relaiskontakts bei aktiver Sicherheit festgelegt.

 Hinweis

Ob tatsächlich eine Aktion durchgeführt wird, ist abhängig von den aktiven Prioritäten, → [Prioritäten, Seite 169](#).

 Hinweis

Mit dem Parameter *Ausgang invertieren* kann das Verhalten des Ausgangs invertiert werden. Weitere Informationen → [Lüftungsklappe mit Federrückstellung, Seite 179](#).

Option

<i>keine Reaktion</i>	Die Position der Lüftungsklappe und des Relaiskontakts bleibt unverändert.
<i>öffnen</i>	Die Lüftungsklappe wird geöffnet, der Relaiskontakt wird geschlossen.
<i>schließen</i>	Die Lüftungsklappe wird geschlossen, der Relaiskontakt wird geöffnet.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sicherheit [Lüftungsklappe]* \ Parameter *Priorität x Sicherheit* \ alle Optionen außer *nicht verwendet*

7.2.8.6.12 **Reaktion bei Rücknahme von Sicherheiten**

Mit diesem Parameter wird die Reaktion der Lüftungsklappe und des Relaiskontakts bei Rücknahme von Sicherheiten festgelegt.

Weitere Informationen → [Funktion Sicherheit, Seite 21](#).

 Hinweis

Vorrang hat immer die Sicherheit mit der höheren Priorität. Wenn eine Sicherheit mit höherer Priorität aktiv ist, werden Reaktionen oder Rücknahmen der niedrigeren Prioritäten ignoriert. Die Bedienung des entsprechenden Ausgangs ist gesperrt, bis alle aktiven Sicherheiten zurückgenommen sind.

Option

<i>in Position bleiben</i>	Die Position der Lüftungsklappe und des Relaiskontakts bleibt unverändert.
<i>nachgeführter KNX-Zustand</i>	Der nachgeführte KNX-Zustand wird verwendet, → Nachgeführter KNX-Zustand, Seite 183 .

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sicherheit [Lüftungsklappe]* \ Parameter *Funktion Sicherheit verwenden* \ Option *ja*

7.2.8.6.13 **aktive Sicherheiten nach KNX-Spannungswiederkehr wiederherstellen**

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Sicherheiten, die vor KNX-Spannungsausfall aktiv waren, nach KNX-Spannungswiederkehr wieder aktiviert werden.

Option

<i>nein</i>
<i>ja</i>

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sicherheit [Lüftungsklappe]* \ Parameter *Funktion Sicherheit verwenden* \ Option *ja*

7.2.8.6.14 Statusmeldungen "Status Sicherheit aktiv"

Mit diesem Parameter wird folgendes Kommunikationsobjekt freigegeben:

- [Status Sicherheit aktiv](#)

Option	
nein	Das Kommunikationsobjekt wird nicht freigegeben.
ja	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Status Sicherheit aktiv

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sicherheit \[Lüftungsklappe\]](#) \ Parameter [Funktion Sicherheit verwenden](#) \ Option [ja](#)

7.2.8.6.15 Statusmeldungen "Statusbyte alle aktiven Sicherheiten"

Mit diesem Parameter wird folgendes Kommunikationsobjekt freigegeben:

- [Statusbyte alle aktiven Sicherheiten](#)

Option	
nein	Das Kommunikationsobjekt wird nicht freigegeben.
ja	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Statusbyte alle aktiven Sicherheiten

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sicherheit \[Lüftungsklappe\]](#) \ Parameter [Funktion Sicherheit verwenden](#) \ Option [ja](#)

7.2.8.7 Parameterfenster Sonnenschutz-Automatik

Hinweis
 Wenn mehrere Ausgänge identisch eingestellt werden sollen, kann die Parametrierung in der Vorlage erfolgen.

In diesem Parameterfenster können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Funktion *Sonnenschutz-Automatik* parametrieren
- Funktion *Blendschutz* parametrieren
- Funktion *Heizen/Kühlen* parametrieren

Weitere Informationen:

- [Funktion Sonnenschutz-Automatik, Seite 24](#)
- [Funktion Blendschutz, Seite 24](#)
- [Funktion Heizen/Kühlen, Seite 25](#)

Konfiguration	Sonnenschutz-Automatik für Blendschutz und Heizen/Kühlen	
+ Geräteeinstellungen	Funktion Sonnenschutz-Automatik verwenden	<input checked="" type="checkbox"/>
+ Manuelle Bedienung	Parametereinstellung	<input type="radio"/> aus Vorlage übernehmen <input checked="" type="radio"/> individuell
+ Sicherheit zentral	Verhalten der Sonnenschutz-Automatik	
+ Logik/Schwellwert	reagiert auf zentrale Kommunikationsobjekte	<input checked="" type="checkbox"/>
+ Vorlage Jalousie	bei aktiver Sicherheit deaktivieren	<input type="checkbox"/>
+ Vorlage Rollladen	Reaktion auf Direkt-Befehle bei aktiver Sonnenschutz-Automatik	Sonnenschutz-Automatik in Standby versetzen ▼
- Ausgang A:	Reaktivierung nach	05:00:00 hh:mm:ss
Grundeinstellungen	Zeit über Kommunikationsobjekt ändern	<input type="checkbox"/>
Antrieb/Behang	Kommunikationsobjekte nach Neustart abfragen	<input type="checkbox"/>
Sicherheit	Kommunikationsobjekt freigeben	
Sonnenschutz-Automatik	"Sonnenschutz-Automatik sperren"	<input type="checkbox"/>
Szenen	"Direkt-Befehle sperren"	<input type="checkbox"/>
+ Ausgang B:	"Status Sonnenschutz-Automatik aktiv"	<input type="checkbox"/>
+ Ausgang C:	"Statusbyte Sonnenschutz-Automatik"	<input type="checkbox"/>
+ Ausgang D:	"Status Sonnenschutz-Automatik gesperrt"	<input type="checkbox"/>
+ Ausgang E:	Funktion Blendschutz	
+ Ausgang F:		
+ Ausgang G:		
+ Ausgang H:		
+ Ausgang I:		
	Funktion Heizen/Kühlen	
	Unterstützt die Raum-Klimatisierung durch automatische Behangsteuerung bei Anwesenheit = 0.	
	Bei Anwesenheit = 1 ist die Funktion Blendschutz aktiv	
	Funktion freigeben: Heizen/Kühlen	<input type="checkbox"/>

Abb. 20: Parameterfenster Sonnenschutz-Automatik

Dieses Parameterfenster beinhaltet folgende Parameter:

- [Funktion Sonnenschutz-Automatik verwenden, Seite 117](#)
- [Parametereinstellung, Seite 118](#)
 - [reagiert auf zentrale Kommunikationsobjekte, Seite 118](#)
 - [bei aktiver Sicherheit deaktivieren, Seite 118](#)
 - [Reaktion auf Direkt-Befehle bei aktiver Sonnenschutz-Automatik, Seite 119](#)
 - [Reaktivierung nach, Seite 119](#)
 - [Zeit über Kommunikationsobjekt ändern, Seite 120](#)
 - [Kommunikationsobjekte nach Neustart abfragen, Seite 120](#)
 - [Kommunikationsobjekt freigeben "Sonnenschutz-Automatik sperren", Seite 120](#)
 - [Kommunikationsobjekt freigeben "Direkt-Befehle sperren", Seite 121](#)
 - [Kommunikationsobjekt freigeben "Status Sonnenschutz-Automatik aktiv", Seite 121](#)
 - [Kommunikationsobjekt freigeben "Statusbyte Sonnenschutz-Automatik", Seite 121](#)
 - [Kommunikationsobjekt freigeben "Status Sonnenschutz-Automatik gesperrt", Seite 121](#)
 - [Sonne = x Reaktion bei Blendschutz, Seite 122](#)
 - [Sonne = x Verzögerung, Seite 122](#)
 - [Funktion freigeben: Heizen/Kühlen, Seite 123](#)
 - [Ansteuerung über Kommunikationsobjekte, Seite 123](#)
 - [Verzögerung bei Anwesenheit = x, Seite 124](#)
 - [Sonne = x Reaktion bei Heizen, Seite 124](#)
 - [Sonne = x Reaktion bei Kühlen, Seite 125](#)
 - [Sonne = x Verzögerung, Seite 126](#)
 - [Überhitzungsschutz bei Heizen freigeben, Seite 127](#)
 - [Überhitzungsschutz aktiv bei Sonne = 1 und Raumtemperatur größer als, Seite 127](#)
 - [Hysterese, Seite 127](#)
 - [Reaktion bei Überhitzungsschutz, Seite 128](#)
 - [Kommunikationsobjekt freigeben "Status Überhitzungsschutz aktiv", Seite 128](#)

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration*
 - Parameter *Ausgang X Applikation* \ Option *Jalousie / Rollladen*
 - Parameter *Funktion freigeben: Sonnenschutz-Automatik* \ Option *ja*

7.2.8.7.1

Funktion Sonnenschutz-Automatik verwenden

Mit diesem Parameter wird die Verwendung der Funktion *Sonnenschutz-Automatik* für den Ausgang aktiviert.

Weitere Informationen → [Funktion Sonnenschutz-Automatik, Seite 24.](#)

Option	
<i>nein</i>	Die Verwendung der Funktion wird nicht aktiviert.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Parametereinstellung Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Sonnenschutz-Automatik aktivieren • Sonne

7.2.8.7.2 Parametereinstellung

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Einstellungen für das Parameterfenster aus der Vorlage übernommen werden oder ob jeder Parameter individuell eingestellt wird.

Option	
<i>aus Vorlage übernehmen</i>	Die Einstellungen der Parameter werden aus der Vorlage übernommen.
<i>individuell</i>	Die Parameter können individuell eingestellt werden. Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • reagiert auf zentrale Kommunikationsobjekte • bei aktiver Sicherheit deaktivieren • Reaktion auf Direkt-Befehle bei aktiver Sonnenschutz-Automatik • Kommunikationsobjekte nach Neustart abfragen • Kommunikationsobjekt freigeben "Sonnenschutz-Automatik sperren" • Kommunikationsobjekt freigeben "Direkt-Befehle sperren" • Kommunikationsobjekt freigeben "Status Sonnenschutz-Automatik aktiv" • Kommunikationsobjekt freigeben "Statusbyte Sonnenschutz-Automatik" • Kommunikationsobjekt freigeben "Status Sonnenschutz-Automatik gesperrt" • Sonne = x Reaktion bei Blendschutz • Sonne = x Verzögerung • Funktion freigeben: Heizen/Kühlen

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sicherheit](#) \ Parameter [Funktion Sonnenschutz-Automatik verwenden](#) \ Option [ja](#)

7.2.8.7.3 reagiert auf zentrale Kommunikationsobjekte

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Funktion *Sonnenschutz-Automatik* auf die Telegramme der zentralen Kommunikationsobjekte reagiert, → Parameter [zentrale Kommunikationsobjekte für Sonnenschutz-Automatik freigeben](#).

Weitere Informationen → [Funktion Sonnenschutz-Automatik, Seite 24](#).

Option	
<i>nein</i>	
<i>ja</i>	

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sonnenschutz-Automatik](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option [individuell](#)

7.2.8.7.4 bei aktiver Sicherheit deaktivieren

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Funktion *Sonnenschutz-Automatik* bei aktiver Sicherheit deaktiviert wird.

Weitere Informationen → [Funktion Sonnenschutz-Automatik, Seite 24](#).

Option	
<i>nein</i>	Die Funktion <i>Sonnenschutz-Automatik</i> bleibt im Hintergrund aktiv. Nach Rücknahme aller aktiven Sicherheiten gilt die aktuelle Position aus der Funktion <i>Sonnenschutz-Automatik</i> .
<i>ja</i>	Bei Aktivierung einer Sicherheit wird die Funktion <i>Sonnenschutz-Automatik</i> deaktiviert. Die Funktion <i>Sonnenschutz-Automatik</i> kann wieder über den Bus (ABB i-bus® KNX) aktiviert werden, wenn alle aktiven Sicherheiten zurückgenommen wurden.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sonnenschutz-Automatik](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option [individuell](#)

7.2.8.7.5 Reaktion auf Direkt-Befehle bei aktiver Sonnenschutz-Automatik

Mit diesem Parameter wird festgelegt, wie die aktive Funktion *Sonnenschutz-Automatik* auf Direkt-Befehle reagiert.

Weitere Informationen:

→ [Automatik-Betrieb, Seite 177](#)

→ [Direkt-Betrieb, Seite 178](#)

Option	
<i>Direkt-Befehle ignorieren</i>	Direkt-Befehle werden nicht ausgeführt.
<i>Sonnenschutz-Automatik deaktivieren</i>	Bei Erhalt eines Direkt-Befehls wird die Funktion <i>Sonnenschutz-Automatik</i> deaktiviert. Die erneute Aktivierung der Funktion erfolgt über das Kommunikationsobjekt <i>Sonnenschutz-Automatik aktivieren</i> . Wenn im Parameter <i>Sonne = x Reaktion bei Blendschutz</i> die Option <i>nur Lamelle über Kommunikationsobjekt</i> gewählt ist, wird die Funktion <i>Sonnenschutz-Automatik</i> beim Erhalt der folgenden Direkt-Befehle nicht deaktiviert und der Status der Sonnenschutz-Automatik bleibt aktiv: <ul style="list-style-type: none"> • auf • ab • Position Höhe
<i>Sonnenschutz-Automatik in Standby versetzen</i>	Bei Erhalt eines Direkt-Befehls wird die Funktion <i>Sonnenschutz-Automatik</i> in Standby versetzt. Die erneute Aktivierung der Funktion <i>Sonnenschutz-Automatik</i> erfolgt über den Bus (ABB i-bus® KNX) oder automatisch nach Ablauf einer festgelegten Zeit, → Parameter <i>Reaktivierung nach</i> . Wenn im Parameter <i>Sonne = x Reaktion bei Blendschutz</i> die Option <i>nur Lamelle über Kommunikationsobjekt</i> gewählt ist, wird die Funktion <i>Sonnenschutz-Automatik</i> beim Erhalt der folgenden Direkt-Befehle nicht in Standby versetzt und der Status der Sonnenschutz-Automatik bleibt aktiv: <ul style="list-style-type: none"> • auf • ab • Position Höhe <p>Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Reaktivierung nach</i> • <i>Zeit über Kommunikationsobjekt ändern</i>

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sonnenschutz-Automatik* \ Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*

7.2.8.7.6 Reaktivierung nach

Mit diesem Parameter wird festgelegt, nach welcher Zeit die Funktion *Sonnenschutz-Automatik* aus dem Standby reaktiviert wird.

Option
00:10:00 ... 05:00:00 ... 18:12:15 hh:mm:ss

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sonnenschutz-Automatik* \ Parameter *Reaktion auf Direkt-Befehle bei aktiver Sonnenschutz-Automatik* \ Option *Sonnenschutz-Automatik in Standby versetzen*

7.2.8.7.7 Zeit über Kommunikationsobjekt ändern

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die festgelegte Reaktivierungszeit der Funktion *Sonnenschutz-Automatik* (→ Parameter *Reaktivierung nach*) über ein Kommunikationsobjekt geändert werden kann.

Option	
<i>nein</i>	Die festgelegte Reaktivierungszeit kann nicht geändert werden.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> <i>Reaktivierungszeit</i>

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sonnenschutz-Automatik* \ Parameter *Reaktion auf Direkt-Befehle bei aktiver Sonnenschutz-Automatik* \ Option *Sonnenschutz-Automatik in Standby versetzen*

7.2.8.7.8 Kommunikationsobjekte nach Neustart abfragen

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Werte der freigegebenen Sonnenschutz-Automatik-Kommunikationsobjekte nach Busspannungswiederkehr, Download oder ETS-Reset abgefragt und aktualisiert werden.

Weitere Informationen → [Value Read, Seite 183](#).

i Hinweis

Um die Kommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr, Download oder ETS-Reset zu aktualisieren, müssen die Leseflags bei den entsprechenden Kommunikationsobjekten des sendenden Geräts gesetzt sein.

Option	
<i>nein</i>	
<i>ja</i>	

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sonnenschutz-Automatik* \ Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*

7.2.8.7.9 Kommunikationsobjekt freigeben "Sonnenschutz-Automatik sperren"

Mit diesem Parameter wird folgendes Kommunikationsobjekt freigegeben:

- Sonnenschutz-Automatik sperren*

Option	
<i>nein</i>	Das Kommunikationsobjekt wird nicht freigegeben.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> <i>Sonnenschutz-Automatik sperren</i>

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sonnenschutz-Automatik* \ Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*

7.2.8.7.10 Kommunikationsobjekt freigeben "Direkt-Befehle sperren"

Mit diesem Parameter wird folgendes Kommunikationsobjekt freigegeben:

- [Direkt-Befehle sperren](#)

Option	
<u>nein</u>	Das Kommunikationsobjekt wird nicht freigegeben.
<u>ja</u>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Direkt-Befehle sperren

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sonnenschutz-Automatik](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*

7.2.8.7.11 Kommunikationsobjekt freigeben "Status Sonnenschutz-Automatik aktiv"

Mit diesem Parameter wird folgendes Kommunikationsobjekt freigegeben:

- [Status Sonnenschutz-Automatik aktiv](#)

Option	
<u>nein</u>	Das Kommunikationsobjekt wird nicht freigegeben.
<u>ja</u>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Status Sonnenschutz-Automatik aktiv

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sonnenschutz-Automatik](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*

7.2.8.7.12 Kommunikationsobjekt freigeben "Statusbyte Sonnenschutz-Automatik"

Mit diesem Parameter wird folgendes Kommunikationsobjekt freigegeben:

- [Statusbyte Sonnenschutz-Automatik](#)

Option	
<u>nein</u>	Das Kommunikationsobjekt wird nicht freigegeben.
<u>ja</u>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Statusbyte Sonnenschutz-Automatik

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sonnenschutz-Automatik](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*

7.2.8.7.13 Kommunikationsobjekt freigeben "Status Sonnenschutz-Automatik gesperrt"

Mit diesem Parameter wird folgendes Kommunikationsobjekt freigegeben:

- [Status Sonnenschutz-Automatik gesperrt](#)

Option	
<u>nein</u>	Das Kommunikationsobjekt wird nicht freigegeben.
<u>ja</u>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Status Sonnenschutz-Automatik gesperrt

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sonnenschutz-Automatik](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*

7.2.8.7.14

Sonne = x Reaktion bei Blendschutz

Mit diesem Parameter wird die Reaktion des Behangs bei Sonne = x festgelegt, wenn die Funktion *Sonnenschutz-Automatik* aktiv ist.

 Hinweis

- Sonne = 0: keine Sonneneinstrahlung
- Sonne = 1: Sonneneinstrahlung

 Hinweis

Ob tatsächlich eine Aktion durchgeführt wird, ist abhängig von den aktiven Prioritäten, → [Prioritäten, Seite 169](#).

Weitere Informationen → [Funktion Blendschutz, Seite 24](#).

Option	
<i>keine Reaktion</i>	Wenn der Behang eine Fahraktion durchführt, wird diese bis zur Zielposition ausgeführt. Wenn der Behang in Ruhe ist, bleibt die Position unverändert.
<i>auf</i>	Wirkt wie ein Auf-Telegramm auf das Kommunikationsobjekt auf/ab .
<i>ab</i>	Wirkt wie ein Ab-Telegramm auf das Kommunikationsobjekt auf/ab .
<i>Arbeitsstellung</i>	Die in der Arbeitsstellung festgelegten Positionen werden angefahren. Die Positionen werden mit den folgenden Parametern festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> • Höhe Arbeitsstellung • Lamelle Arbeitsstellung
<i>Stopp</i>	Wirkt wie ein Stopp-Telegramm auf eins der folgenden Kommunikationsobjekte: <ul style="list-style-type: none"> • Schritt/Stopp • Stopp
<i>Höhe und Lamelle über Kommunikationsobjekt</i>	Die anzusteuernde Position des Behangs und der Lamellen wird über separate Kommunikationsobjekte empfangen. Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Sonne: Höhe anfahren • Sonne: Lamelle anfahren
<i>nur Lamelle über Kommunikationsobjekt</i>	Die anzusteuernde Position der Lamellen wird über ein separates Kommunikationsobjekt empfangen. Der Behang kann über Direkt-Befehle verfahren werden. Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Sonne: Lamelle anfahren
<i>Position x</i>	Die vordefinierte Position x (x = 1 ... 4) wird angefahren. Die vordefinierten Positionen werden mit den folgenden Parametern festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> • Höhe Position x • Lamelle Position x • Höhe Arbeitsstellung • Lamelle Arbeitsstellung
<i>Szenenzuordnung x</i>	Die in der Szenenzuordnung x (x = 1 ... 16) festgelegten Positionen werden angefahren. Die Positionen werden mit den folgenden Parametern festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> • Szenenzuordnung x Höhe (%) • Szenenzuordnung x Lamelle (%)

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sonnenschutz-Automatik](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*


7.2.8.7.15

Sonne = x Verzögerung

Mit diesem Parameter wird festgelegt, nach welcher Verzögerungszeit der Behang bei Sonne = x in Position verfahren wird.

Beispiel

Durch die Verzögerung bei Sonne = 0 können unnötige Positionswechsel bei kurzer Sonneneinstrahlung an bewölkten Tagen vermieden werden.
 Durch die Verzögerung bei Sonne = 1 können unnötige Positionswechsel bei kurzzeitigem Schattenwurf durch Bewölkung vermieden werden.

 Hinweis

- Sonne = 0: keine Sonneneinstrahlung
- Sonne = 1: Sonneneinstrahlung

Weitere Informationen → [Funktion Blendschutz, Seite 24.](#)

Option

00:00:00... 12:00:00 hh:mm:ss

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sonnenschutz-Automatik* \ Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*

7.2.8.7.16

Funktion freigeben: Heizen/Kühlen

Mit diesem Parameter wird die Funktion *Heizen/Kühlen* freigegeben.

Weitere Informationen → [Funktion Heizen/Kühlen, Seite 25.](#)

Option

nein

Die Funktion wird nicht freigegeben.

ja

Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet:

- *Ansteuerung über Kommunikationsobjekte*
- *Verzögerung bei Anwesenheit = x*
- *Sonne = x Reaktion bei Heizen*
- *Sonne = x Reaktion bei Kühlen*
- *Überhitzungsschutz bei Heizen freigeben*

Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet:

- *Anwesenheit*
-

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sonnenschutz-Automatik* \ Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*

7.2.8.7.17

Ansteuerung über Kommunikationsobjekte

Mit diesem Parameter wird festgelegt, mit welchen Kommunikationsobjekten die Betriebsart des Raums (*Heizen* oder *Kühlen*) empfangen wird.

Mit diesen Kommunikationsobjekten erfolgt die Umschaltung zwischen Heizen und Kühlen der Funktion *Heizen/Kühlen*.

Weitere Informationen → [Funktion Heizen/Kühlen, Seite 25](#).

Option	
"Heizen" und "Kühlen"	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Heizen • Kühlen
"Heizen/Kühlen" und "Heizen/Kühlen sperren"	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Heizen/Kühlen • Heizen/Kühlen sperren

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sonnenschutz-Automatik](#) \ Parameter [Funktion freigeben: Heizen/Kühlen](#) \ Option *ja*

7.2.8.7.18

Verzögerung bei Anwesenheit = x

Mit diesem Parameter wird festgelegt, nach welcher Verzögerungszeit die Funktion *Heizen/Kühlen* auf An- oder Abwesenheit reagiert.

Weitere Informationen → [Funktion Heizen/Kühlen, Seite 25](#).

Option
00:00:00 ... 01:40:00 hh:mm:ss

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sonnenschutz-Automatik](#) \ Parameter [Funktion freigeben: Heizen/Kühlen](#) \ Option *ja*

7.2.8.7.19

Sonne = x Reaktion bei Heizen

Mit diesem Parameter wird die Reaktion des Behangs bei Sonne = x festgelegt, wenn die Funktion *Heizen* aktiv ist.

i Hinweis

- Sonne = 0: keine Sonneneinstrahlung
- Sonne = 1: Sonneneinstrahlung

i Hinweis

Ob tatsächlich eine Aktion durchgeführt wird, ist abhängig von den aktiven Prioritäten, → [Prioritäten, Seite 169](#).

Weitere Informationen → [Funktion Heizen/Kühlen, Seite 25](#).

Option	
<i>keine Reaktion</i>	Wenn der Behang eine Fahraktion durchführt, wird diese bis zur Zielposition ausgeführt. Wenn der Behang in Ruhe ist, bleibt die Position unverändert.
<i>auf</i>	Wirkt wie ein Auf-Telegramm auf das Kommunikationsobjekt auf/ab .
<i>ab</i>	Wirkt wie ein Ab-Telegramm auf das Kommunikationsobjekt auf/ab .
<i>Arbeitsstellung</i>	Die in der Arbeitsstellung festgelegten Positionen werden angefahren. Die Positionen werden mit den folgenden Parametern festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> • Höhe Arbeitsstellung • Lamelle Arbeitsstellung
<i>Stopp</i>	Wirkt wie ein Stopp-Telegramm auf eins der folgenden Kommunikationsobjekte: <ul style="list-style-type: none"> • Schritt/Stopp • Stopp
<i>Höhe und Lamelle über Kommunikationsobjekt</i>	Die anzusteuende Position des Behangs und der Lamellen wird über separate Kommunikationsobjekte empfangen. Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Sonne: Höhe anfahren • Sonne: Lamelle anfahren
<i>nur Lamelle über Kommunikationsobjekt</i>	Die anzusteuende Position der Lamellen wird über ein separates Kommunikationsobjekt empfangen. Der Behang kann über Direkt-Befehle verfahren werden. Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Sonne: Lamelle anfahren
<i>Position x</i>	Die vordefinierte Position x (x = 1 ... 4) wird angefahren. Die vordefinierten Positionen werden mit den folgenden Parametern festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> • Höhe Position x • Lamelle Position x • Höhe Arbeitsstellung • Lamelle Arbeitsstellung
<i>Szenenzuordnung x</i>	Die in der Szenenzuordnung x (x = 1 ... 16) festgelegten Positionen werden angefahren. Die Positionen werden mit den folgenden Parametern festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> • Szenenzuordnung x Höhe (%) • Szenenzuordnung x Lamelle (%)

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sonnenschutz-Automatik](#) \ Parameter [Funktion freigeben: Heizen/Kühlen](#) \ Option [ja](#)

7.2.8.7.20

Sonne = x Reaktion bei Kühlen

Mit diesem Parameter wird die Reaktion des Behangs bei Sonne = x festgelegt, wenn die Funktion *Kühlen* aktiv ist.

i Hinweis

- Sonne = 0: keine Sonneneinstrahlung
- Sonne = 1: Sonneneinstrahlung

i Hinweis

Ob tatsächlich eine Aktion durchgeführt wird, ist abhängig von den aktiven Prioritäten, → [Prioritäten](#), [Seite 169](#).

Weitere Informationen → [Funktion Heizen/Kühlen](#), [Seite 25](#).

Option	
<i>keine Reaktion</i>	Wenn der Behang eine Fahraktion durchführt, wird diese bis zur Zielposition ausgeführt. Wenn der Behang in Ruhe ist, bleibt die Position unverändert.
<i>auf</i>	Wirkt wie ein Auf-Telegramm auf das Kommunikationsobjekt auf/ab .
<i>ab</i>	Wirkt wie ein Ab-Telegramm auf das Kommunikationsobjekt auf/ab .
<i>Arbeitsstellung</i>	Die in der Arbeitsstellung festgelegten Positionen werden angefahren. Die Positionen werden mit den folgenden Parametern festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> • Höhe Arbeitsstellung • Lamelle Arbeitsstellung
<i>Stopp</i>	Wirkt wie ein Stopp-Telegramm auf eins der folgenden Kommunikationsobjekte: <ul style="list-style-type: none"> • Schritt/Stopp • Stopp
<i>Höhe und Lamelle über Kommunikationsobjekt</i>	Die anzusteuende Position des Behangs und der Lamellen wird über separate Kommunikationsobjekte empfangen. Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Sonne: Höhe anfahren • Sonne: Lamelle anfahren
<i>nur Lamelle über Kommunikationsobjekt</i>	Die anzusteuende Position der Lamellen wird über ein separates Kommunikationsobjekt empfangen. Der Behang kann über Direkt-Befehle verfahren werden. Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Sonne: Lamelle anfahren
<i>Position x</i>	Die vordefinierte Position x (x = 1 ... 4) wird angefahren. Die vordefinierten Positionen werden mit den folgenden Parametern festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> • Höhe Position x • Lamelle Position x • Höhe Arbeitsstellung • Lamelle Arbeitsstellung
<i>Szenenzuordnung x</i>	Die in der Szenenzuordnung x (x = 1 ... 16) festgelegten Positionen werden angefahren. Die Positionen werden mit den folgenden Parametern festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> • Szenenzuordnung x Höhe (%) • Szenenzuordnung x Lamelle (%)

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sonnenschutz-Automatik](#) \ Parameter [Funktion freigeben: Heizen/Kühlen](#) \ Option [ja](#)

7.2.8.7.21

Sonne = x Verzögerung

Mit diesem Parameter wird festgelegt, nach welcher Verzögerungszeit der Behang bei Sonne = x in Position verfahren wird.

Beispiel

Durch die Verzögerung bei Sonne = 0 können unnötige Positionswechsel bei kurzer Sonneneinstrahlung an bewölkten Tagen vermieden werden.

Durch die Verzögerung bei Sonne = 1 können unnötige Positionswechsel bei kurzzeitigem Schattenwurf durch Bewölkung vermieden werden.

Hinweis

- Sonne = 0: keine Sonneneinstrahlung
- Sonne = 1: Sonneneinstrahlung

Weitere Informationen → [Funktion Heizen/Kühlen, Seite 25](#).

Option

00:00:00... 12:00:00 hh:mm:ss

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sonnenschutz-Automatik](#) \ Parameter [Funktion freigeben: Heizen/Kühlen](#) \ Option [ja](#)

7.2.8.7.22 Überhitzungsschutz bei Heizen freigeben

Mit diesem Parameter wird der Überhitzungsschutz freigegeben.

Weitere Informationen → [Funktion Heizen/Kühlen, Seite 25](#).

Option	
<u>nein</u>	Die Funktion wird nicht freigegeben.
<u>ja</u>	<p>Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überhitzungsschutz aktiv bei Sonne = 1 und Raumtemperatur größer als • Hysterese • Reaktion bei Überhitzungsschutz • Kommunikationsobjekt freigeben "Status Überhitzungsschutz aktiv" <p>Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raumtemperatur empfangen

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sonnenschutz-Automatik](#) \ Parameter [Funktion freigeben: Heizen/Kühlen](#) \ Option [ja](#)

7.2.8.7.23 Überhitzungsschutz aktiv bei Sonne = 1 und Raumtemperatur größer als

Mit diesem Parameter wird die maximale Raumtemperatur festgelegt. Bei Überschreiten dieser Temperatur wird unter folgenden Voraussetzungen der Überhitzungsschutz aktiviert:

- Überhitzungsschutz freigegeben
- Funktion [Heizen/Kühlen](#) aktiv
- Betriebsart des Raums = [Heizen](#)
- Sonne = 1

Weitere Informationen → [Funktion Heizen/Kühlen, Seite 25](#).

Option	
<u>21 ... 25 ... 50 °C</u>	

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sonnenschutz-Automatik](#) \ Parameter [Überhitzungsschutz bei Heizen freigeben](#) \ Option [ja](#)

7.2.8.7.24 Hysterese

Mit diesem Parameter wird die einseitige Hysterese der Raumtemperatur festgelegt, → Parameter [Überhitzungsschutz aktiv bei Sonne = 1 und Raumtemperatur größer als](#).

Beispiel

- Überhitzungsschutz aktiv ab Raumtemperatur > 25 °C
- Hysterese = 3 K

Der Überhitzungsschutz wird bei Überschreiten einer Raumtemperatur von 22 °C aktiviert.

Weitere Informationen → [Hysterese, Seite 179](#).

Option	
<u>1 ... 3 ... 5 K</u>	

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sonnenschutz-Automatik](#) \ Parameter [Überhitzungsschutz bei Heizen freigeben](#) \ Option [ja](#)

7.2.8.7.25

Reaktion bei Überhitzungsschutz

Mit diesem Parameter die Reaktion des Behangs bei aktivem Überhitzungsschutz festgelegt.

i Hinweis

Ob tatsächlich eine Aktion durchgeführt wird, ist abhängig von den aktiven Prioritäten, → [Prioritäten, Seite 169](#).

Weitere Informationen → [Funktion Heizen/Kühlen, Seite 25](#).

Option	
<i>keine Reaktion</i>	Wenn der Behang eine Fahraktion durchführt, wird diese bis zur Zielposition ausgeführt. Wenn der Behang in Ruhe ist, bleibt die Position unverändert.
<i>auf</i>	Wirkt wie ein Auf-Telegramm auf das Kommunikationsobjekt auf/ab .
<i>ab</i>	Wirkt wie ein Ab-Telegramm auf das Kommunikationsobjekt auf/ab .
<i>Arbeitsstellung</i>	Die in der Arbeitsstellung festgelegten Positionen werden angefahren. Die Positionen werden mit den folgenden Parametern festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> • Höhe Arbeitsstellung • Lamelle Arbeitsstellung
<i>Stopp</i>	Wirkt wie ein Stopp-Telegramm auf eins der folgenden Kommunikationsobjekte: <ul style="list-style-type: none"> • Schritt/Stopp • Stopp
<i>Position x</i>	Die vordefinierte Position x (x = 1 ... 4) wird angefahren. Die vordefinierten Positionen werden mit den folgenden Parametern festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> • Höhe Position x • Lamelle Position x • Höhe Arbeitsstellung • Lamelle Arbeitsstellung
<i>Szenenzuordnung x</i>	Die in der Szenenzuordnung x (x = 1 ... 16) festgelegten Positionen werden angefahren. Die Positionen werden mit den folgenden Parametern festgelegt: <ul style="list-style-type: none"> • Szenenzuordnung x Höhe (%) • Szenenzuordnung x Lamelle (%)

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sonnenschutz-Automatik](#) \ Parameter [Überhitzungsschutz bei Heizen freigeben](#) \ Option *ja*

7.2.8.7.26

Kommunikationsobjekt freigeben "Status Überhitzungsschutz aktiv"

Mit diesem Parameter wird folgendes Kommunikationsobjekt freigegeben:

- [Status Überhitzungsschutz aktiv](#)

Option	
<i>nein</i>	Das Kommunikationsobjekt wird nicht freigegeben.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Status Überhitzungsschutz aktiv

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sonnenschutz-Automatik](#) \ Parameter [Überhitzungsschutz bei Heizen freigeben](#) \ Option *ja*

7.2.8.8 Parameterfenster Szenen

i Hinweis

Wenn mehrere Ausgänge identisch eingestellt werden sollen, kann die Parametrierung in der Vorlage erfolgen.

In diesem Parameterfenster können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

- Szenenzuordnungen freigeben
- KNX-Szenen erstellen und zuordnen

Weitere Informationen → [Funktion Szenen, Seite 26](#).

Konfiguration	Szenen																																																																																																																																								
+ Geräteeinstellungen	Funktion Szenen verwenden <input checked="" type="checkbox"/>																																																																																																																																								
+ Manuelle Bedienung	Parametereinstellung <input type="radio"/> aus Vorlage übernehmen <input checked="" type="radio"/> individuell																																																																																																																																								
+ Sicherheit zentral	Kommunikationsobjekt freigeben "KNX-Szene 1 ... 64" <input checked="" type="checkbox"/>																																																																																																																																								
+ Logik/Schwellwert	Kommunikationsobjekte freigeben "Szenenzuordnung 1 ... 4 aufrufen" <input type="checkbox"/>																																																																																																																																								
+ Vorlage Jalousie	Szenen bei Download überschreiben <input checked="" type="checkbox"/>																																																																																																																																								
+ Vorlage Rollläden	Zuordnung der 16 internen Szenenspeicher zu einer KNX-Szene.																																																																																																																																								
- Ausgang A:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Szenenzuordnung</th> <th>freigeben</th> <th>KNX-Szene</th> <th>speicherbar</th> <th>Höhe (%)</th> <th>Lamelle (%)</th> <th>Verzögerung</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>1</td> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>50</td> <td>50</td> <td>00:00:00 h:mm:ss</td> <td></td> </tr> <tr> <td>2</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>3</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>4</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>5</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>6</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>7</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>8</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>9</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>10</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>11</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>12</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>13</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>14</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>15</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>16</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Szenenzuordnung	freigeben	KNX-Szene	speicherbar	Höhe (%)	Lamelle (%)	Verzögerung	Beschreibung	1	<input checked="" type="checkbox"/>	1	<input checked="" type="checkbox"/>	50	50	00:00:00 h:mm:ss		2	<input type="checkbox"/>							3	<input type="checkbox"/>							4	<input type="checkbox"/>							5	<input type="checkbox"/>							6	<input type="checkbox"/>							7	<input type="checkbox"/>							8	<input type="checkbox"/>							9	<input type="checkbox"/>							10	<input type="checkbox"/>							11	<input type="checkbox"/>							12	<input type="checkbox"/>							13	<input type="checkbox"/>							14	<input type="checkbox"/>							15	<input type="checkbox"/>							16	<input type="checkbox"/>						
Szenenzuordnung	freigeben	KNX-Szene	speicherbar	Höhe (%)	Lamelle (%)	Verzögerung	Beschreibung																																																																																																																																		
1	<input checked="" type="checkbox"/>	1	<input checked="" type="checkbox"/>	50	50	00:00:00 h:mm:ss																																																																																																																																			
2	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																								
3	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																								
4	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																								
5	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																								
6	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																								
7	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																								
8	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																								
9	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																								
10	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																								
11	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																								
12	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																								
13	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																								
14	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																								
15	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																								
16	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																								
Grundeeinstellungen																																																																																																																																									
Antrieb/Behang																																																																																																																																									
Sicherheit																																																																																																																																									
Sonnenschutz-Automatik																																																																																																																																									
Szenen																																																																																																																																									
+ Ausgang B:																																																																																																																																									
+ Ausgang C:																																																																																																																																									
+ Ausgang D:																																																																																																																																									
+ Ausgang E:																																																																																																																																									
+ Ausgang F:																																																																																																																																									
+ Ausgang G:																																																																																																																																									
+ Ausgang H:																																																																																																																																									

Abb. 21: Parameterfenster Szenen

Dieses Parameterfenster beinhaltet folgende Parameter:

- [Funktion Szenen verwenden, Seite 130](#)
 - [Parametereinstellung, Seite 130](#)
 - [Kommunikationsobjekt freigeben "KNX-Szene 1 ... 64", Seite 130](#)
 - [Kommunikationsobjekte freigeben "Szenenzuordnung 1 ... 4 aufrufen", Seite 130](#)
 - [Szenen bei Download überschreiben, Seite 131](#)
 - [Szenenzuordnung x freigeben, Seite 131](#)
 - [Szenenzuordnung x KNX-Szene, Seite 131](#)
 - [Szenenzuordnung x speicherbar, Seite 131](#)
 - [Szenenzuordnung x Höhe \(%\), Seite 132](#)
 - [Szenenzuordnung x Lamelle \(%\), Seite 132](#)
 - [Szenenzuordnung x Verzögerung, Seite 132](#)

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration*
 - Parameter *Ausgang X Applikation* \ Option *Jalousie / Rollläden*
 - Parameter *Funktion freigeben: Szenen* \ Option *ja*

7.2.8.8.1 Funktion Szenen verwenden

Mit diesem Parameter wird die Verwendung der Funktion *Szenen* für den Ausgang aktiviert.

Option	
<i>nein</i>	Die Verwendung der Funktion wird nicht aktiviert.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Parametereinstellung

7.2.8.8.2 Parametereinstellung

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die Einstellungen für das Parameterfenster aus der Vorlage übernommen werden oder ob jeder Parameter individuell eingestellt wird.

Option	
aus Vorlage übernehmen	Die Einstellungen der Parameter werden aus der Vorlage übernommen.
<i>individuell</i>	Die Parameter können individuell eingestellt werden. <p>Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsobjekt freigeben "KNX-Szene 1 ... 64" • Kommunikationsobjekte freigeben "Szenenzuordnung 1 ... 4 aufrufen" • Szenen bei Download überschreiben • Szenenzuordnung x freigeben

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Szenen](#) \ Parameter [Funktion Szenen verwenden](#) \ Option *ja*

7.2.8.8.3 Kommunikationsobjekt freigeben "KNX-Szene 1 ... 64"

Mit diesem Parameter wird folgendes Kommunikationsobjekt freigegeben:

- [KNX-Szene 1 ... 64](#)

Option	
<i>nein</i>	Das Kommunikationsobjekt wird nicht freigegeben.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • KNX-Szene 1 ... 64

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Szenen](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*

7.2.8.8.4 Kommunikationsobjekte freigeben "Szenenzuordnung 1 ... 4 aufrufen"

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob der Aufruf der Szenenzuordnung 1 ... 4 zusätzlich über die folgenden Kommunikationsobjekte möglich ist:

- [Szenenzuordnung x aufrufen](#)

Option	
<i>nein</i>	Der Aufruf der Szenenzuordnung 1 ... 4 über zusätzliche Kommunikationsobjekte ist nicht möglich.
<i>ja</i>	Folgende abhängige Kommunikationsobjekte werden eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Szenenzuordnung x aufrufen

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Szenen](#) \ Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*

7.2.8.8.5 Szenen bei Download überschreiben

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die im Gerät gespeicherten Szenen bei einem Download überschrieben werden.

Option

nein

ja

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Szenen* \ Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*

7.2.8.8.6 Szenenzuordnung x freigeben

Mit diesem Parameter wird die Szenenzuordnung x (x = 1 ... 16) freigegeben.

Weitere Informationen → [Funktion Szenen, Seite 26](#).

Option

nein

Die Szenenzuordnung x wird nicht freigegeben.

ja

Folgende abhängige Parameter werden eingeblendet:

- *Szenenzuordnung x KNX-Szene*
 - *Szenenzuordnung x speicherbar*
 - *Szenenzuordnung x Höhe (%)*
 - *Szenenzuordnung x Lamelle (%)*
 - *Szenenzuordnung x Verzögerung*
-

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Szenen* \ Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*

7.2.8.8.7 Szenenzuordnung x KNX-Szene

Mit diesem Parameter wird die KNX-Szene x der Szenenzuordnung x zugeordnet.

Weitere Informationen → [Funktion Szenen, Seite 26](#).

Option

1 ... 64

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Szenen* \ Parameter *Szenenzuordnung x freigeben* \ Option *ja*

7.2.8.8.8 Szenenzuordnung x speicherbar

Mit diesem Parameter wird festgelegt, ob die aktuellen Werte aller eingebundenen KNX-Geräte in der zugeordneten KNX-Szene gespeichert werden können.

Weitere Informationen → [Aufbau 1-Byte-Szenen-Telegramm, Seite 27](#).

Option

nein

ja

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Szenen* \ Parameter *Szenenzuordnung x freigeben* \ Option *ja*

7.2.8.8.9 Szenenzuordnung x Höhe (%)

Mit diesem Parameter wird die Behangposition bei Aufruf der Szenenzuordnung x festgelegt.

Weitere Informationen → [Funktion Szenen, Seite 26](#).

 Hinweis

Die Positionen können durch die Arbeitsstellung begrenzt sein, → [Funktion Arbeitsstellung \(Beschattungsposition\), Seite 30](#).

Option

0 ... 50 ... 100 %

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Szenen](#) \ Parameter [Szenenzuordnung x freigeben](#) \ Option *ja*

7.2.8.8.10 Szenenzuordnung x Lamelle (%)

Mit diesem Parameter wird die Lamellenposition bei Aufruf der Szenenzuordnung x festgelegt.

Weitere Informationen → [Funktion Szenen, Seite 26](#).

 Hinweis

Die Positionen können durch die Arbeitsstellung begrenzt sein, → [Funktion Arbeitsstellung \(Beschattungsposition\), Seite 30](#).

Option

0 ... 50 ... 100 %

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#) \ Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option *Jalousie*
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Szenen](#) \ Parameter [Szenenzuordnung x freigeben](#) \ Option *ja*

7.2.8.8.11 Szenenzuordnung x Verzögerung

Mit diesem Parameter wird eine Verzögerungszeit festgelegt. Wenn die Szenenzuordnung x aufgerufen wird, erfolgt die Ausführung nach Ablauf der Verzögerungszeit.

Weitere Informationen → [Funktion Szenen, Seite 26](#).

Option

00:00:00 ... 12:00:00 hh:mm:ss

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Szenen](#) \ Parameter [Szenenzuordnung x freigeben](#) \ Option *ja*

8 Kommunikationsobjekte

8.1 Übersicht Kommunikationsobjekte

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Anwesenheit	Ausgang X – Automatik:	DPT 1.018	1 Bit	K S
Anwesenheit	Zentral – Automatik:	DPT 1.018	1 Bit	K S Ü A
auf/ab	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.008	1 Bit	K S
auf/ab	Zentral – Direkt:	DPT 1.008	1 Bit	K S
auf/Arbeitsstellung	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.008	1 Bit	K S
auf/Arbeitsstellung	Zentral – Direkt:	DPT 1.008	1 Bit	K S
Ausgang Sicherheit x	Ausgang X – Sicherheit:	DPT 1.005	1 Bit	K S
Ausgang Sicherheit x	Ausgang X – Sicherheit:	DPT 1.005	1 Bit	K S
Ausgang Zwangsführung 2 Bit	Ausgang X – Sicherheit:	DPT 2.001	2 Bit	K S
Ausgang Zwangsführung 2 Bit	Ausgang X – Sicherheit:	DPT 2.001	2 Bit	K S
Direkt-Befehle sperren	Ausgang X – Automatik:	DPT 1.002	1 Bit	K S Ü A
Direkt-Befehle sperren	Zentral – Automatik:	DPT 1.002	1 Bit	K S Ü A
Fahrbereich begrenzen	Ausgang X – Einschränkung:	DPT 1.003	1 Bit	K S
Heizen	Ausgang X – Automatik:	DPT 1.003	1 Bit	K S Ü A
Heizen	Zentral – Automatik:	DPT 1.003	1 Bit	K S Ü A
Heizen/Kühlen sperren	Ausgang X – Automatik:	DPT 1.002	1 Bit	K S Ü A
Heizen/Kühlen sperren	Zentral – Automatik:	DPT 1.002	1 Bit	K S Ü A
Heizen/Kühlen	Ausgang X – Automatik:	DPT 1.100	1 Bit	K S Ü A
Heizen/Kühlen	Zentral – Automatik:	DPT 1.100	1 Bit	K S Ü A
Höhe anfahren	Ausgang X – Direkt:	DPT 5.001	1 Byte	K S
Höhe anfahren	Zentral – Direkt:	DPT 5.001	1 Byte	K S
in Betrieb	Zentral – Allgemein:	DPT 1.002	1 Bit	K L Ü
Kalibrierfahrt auslösen	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.017	1 Bit	K S
KNX-Szene 1 ... 64	Ausgang X – Direkt:	DPT 18.001	1 Byte	K S
KNX-Szene 1 ... 64	Zentral – Direkt:	DPT 18.001	1 Byte	K S
Kühlen	Ausgang X – Automatik:	DPT 1.003	1 Bit	K S Ü A
Kühlen	Zentral – Automatik:	DPT 1.003	1 Bit	K S Ü A
Lamelle anfahren	Ausgang X – Direkt:	DPT 5.001	1 Byte	K S
Lamelle anfahren	Zentral – Direkt:	DPT 5.001	1 Byte	K S
Manuelle Bedienung deaktivieren	Zentral – Manuelle Bedienung:	DPT 1.017	1 Bit	K S
Manuelle Bedienung freigeben/sperrern	Zentral – Manuelle Bedienung:	DPT 1.003	1 Bit	K S
oberen Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 13.010	4 Bytes	K S
oberen Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 13.013	4 Bytes	K S
oberen Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 14.019	4 Bytes	K S
oberen Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 14.056	4 Bytes	K S
oberen Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 5.001	1 Byte	K S
oberen Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 5.010	1 Byte	K S
oberen Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 7.001	2 Bytes	K S
oberen Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.001	2 Bytes	K S
oberen Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.004	2 Bytes	K S
oberen Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.005	2 Bytes	K S
oberen Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.021	2 Bytes	K S
oberen Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.024	2 Bytes	K S
öffnen/schließen	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.019	1 Bit	K S
Position x anfahren	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.017	1 Bit	K S
Position x/y anfahren	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.022	1 Bit	K S
Raumtemperatur empfangen	Ausgang X – Automatik:	DPT 9.001	2 Byte	K S Ü A
Raumtemperatur empfangen	Zentral – Automatik:	DPT 9.001	2 Byte	K S Ü A
Reaktivierungszeit	Ausgang X – Automatik:	DPT 7.005	2 Byte	K S
Referenzfahrt auf/ab auslösen	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.008	1 Bit	K S
Schritt/Stopp	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.007	1 Bit	K S
Schritt/Stopp	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.007	1 Bit	K S
Schritt/Stopp	Zentral – Direkt:	DPT 1.007	1 Bit	K S
Schwellwerteingang	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 13.010	4 Bytes	K S Ü A
Schwellwerteingang	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 13.013	4 Bytes	K S Ü A
Schwellwerteingang	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 14.019	4 Bytes	K S Ü A
Schwellwerteingang	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 14.056	4 Bytes	K S Ü A
Schwellwerteingang	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 5.001	1 Byte	K S Ü A
Schwellwerteingang	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 5.010	1 Byte	K S Ü A
Schwellwerteingang	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 7.001	2 Bytes	K S Ü A
Schwellwerteingang	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.001	2 Bytes	K S Ü A
Schwellwerteingang	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.004	2 Bytes	K S Ü A

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Schwellwerteingang	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.005	2 Bytes	K S Ü A
Schwellwerteingang	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.021	2 Bytes	K S Ü A
Schwellwerteingang	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.024	2 Bytes	K S Ü A
Sektorensteuerung	Zentral – Allgemein:	nonDPT	6 Byte	K S
Sicherheit x	Zentral – Sicherheit:	DPT 1.005	1 Bit	K S Ü A
Sonne	Ausgang X – Automatik:	DPT 1.002	1 Bit	K S Ü A
Sonne	Zentral – Automatik:	DPT 1.002	1 Bit	K S Ü A
Sonne: Höhe anfahren	Ausgang X – Automatik:	DPT 5.001	1 Byte	K S Ü A
Sonne: Höhe anfahren	Zentral – Automatik:	DPT 5.001	1 Byte	K S Ü A
Sonne: Lamelle anfahren	Ausgang X – Automatik:	DPT 5.001	1 Byte	K S Ü A
Sonne: Lamelle anfahren	Zentral – Automatik:	DPT 5.001	1 Byte	K S Ü A
Sonnenschutz-Automatik aktivieren	Ausgang X – Automatik:	DPT 1.003	1 Bit	K S Ü A
Sonnenschutz-Automatik aktivieren	Zentral - Automatik	DPT 1.003	1 Bit	K S Ü A
Sonnenschutz-Automatik sperren	Ausgang X – Automatik:	DPT 1.002	1 Bit	K S Ü A
Sonnenschutz-Automatik sperren	Zentral – Automatik:	DPT 1.002	1 Bit	K S Ü A
Status Direkt-Befehle gesperrt	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.011	1 Bit	K L Ü
Status Direkt-Befehle gesperrt	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.011	1 Bit	K L Ü
Status Eingangswert zwischen den Schwellwerten	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 1.002	1 Bit	K L Ü
Status Endlage oben	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.011	1 Bit	K L Ü
Status Endlage unten	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.011	1 Bit	K L Ü
Status Ergebnis [Logik]	Logik/Schwellwert x – Logik:	DPT 1.002	1 Bit	K L Ü
Status Ergebnis [Schwellwert]	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 1.002	1 Bit	K L Ü
Status Fahren	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.011	1 Bit	K L Ü
Status Höhe	Ausgang X – Direkt:	DPT 5.001	1 Byte	K L Ü
Status kombiniert (4 Byte)	Ausgang X - Direkt	241.800	4 Byte	K L Ü
Status Lamelle	Ausgang X – Direkt:	DPT 5.001	1 Byte	K L Ü
Status Manuelle Bedienung	Zentral – Manuelle Bedienung:	DPT 1.011	1 Bit	K L Ü
Status offen	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.019	1 Bit	K L Ü
Status Sicherheit aktiv	Ausgang X – Sicherheit:	DPT 1.011	1 Bit	K L Ü I
Status Sicherheit aktiv	Ausgang X – Sicherheit:	DPT 1.011	1 Bit	K L Ü I
Status Sonnenschutz-Automatik aktiv	Ausgang X – Automatik:	DPT 1.011	1 Bit	K L Ü
Status Sonnenschutz-Automatik gesperrt	Ausgang X – Automatik:	DPT 1.011	1 Bit	K L Ü
Status Überhitzungsschutz aktiv	Ausgang X – Automatik:	DPT 1.011	1 Bit	K L Ü
Statusbyte alle aktiven Sicherheiten	Ausgang X – Sicherheit:	nonDPT	1 Byte	K L Ü
Statusbyte alle aktiven Sicherheiten	Ausgang X – Sicherheit:	nonDPT	1 Byte	K L Ü
Statusbyte Sonnenschutz-Automatik	Ausgang X – Automatik:	nonDPT	1 Byte	K L Ü
Statuswerte anfordern	Zentral – Allgemein:	DPT 1.017	1 Bit	K S
Stopp	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.007	1 Bit	K S
Szenenzuordnung x aufrufen	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.017	1 Bit	K S
unteren Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 13.010	4 Bytes	K S
unteren Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 13.013	4 Bytes	K S
unteren Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 14.019	4 Bytes	K S
unteren Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 14.056	4 Bytes	K S
unteren Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 5.001	1 Byte	K S
unteren Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 5.010	1 Byte	K S
unteren Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 7.001	2 Bytes	K S
unteren Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.001	2 Bytes	K S
unteren Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.004	2 Bytes	K S
unteren Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.005	2 Bytes	K S
unteren Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.021	2 Bytes	K S
unteren Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.024	2 Bytes	K S
Verknüpfung A	Logik/Schwellwert x – Logik:	DPT 1.002	1 Bit	K S
Verknüpfung B	Logik/Schwellwert x – Logik:	DPT 1.002	1 Bit	K S

8.2 Kommunikationsobjekte Zentral – Allgemein

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
in Betrieb	Zentral – Allgemein:	DPT 1.002	1 Bit	K L Ü
Dieses Kommunikationsobjekt sendet zyklisch ein In-Betrieb-Telegramm auf den Bus (ABB i-bus® KNX). Der Sendezyklus wird im Parameter Sendezyklus eingestellt. Der Telegrammwert ist abhängig von der Einstellung im Parameter Kommunikationsobjekt freigeben "in Betrieb" .				
Telegrammwert:				
<ul style="list-style-type: none"> • 1 = Gerät in Betrieb • 0 = Gerät in Betrieb 				
<p>i Hinweis Mit diesem Kommunikationsobjekt kann die Betriebsbereitschaft durch ein anderes KNX-Gerät überwacht werden. Wenn kein Telegramm empfangen wird, kann das sendende Gerät defekt oder die Busleitung zum sendenden Gerät unterbrochen sein.</p>				
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Geräteeinstellungen \ Parameter Kommunikationsobjekt freigeben "in Betrieb" \ Option <i>ja, zyklisch Wert 0 senden / ja, zyklisch Wert 1 senden</i> 				
Statuswerte anfordern	Zentral – Allgemein:	DPT 1.017	1 Bit	K S
Wenn auf diesem Kommunikationsobjekt ein Telegramm empfangen wird, werden die Werte der Status-Kommunikationsobjekte auf den Bus (ABB i-bus® KNX) gesendet.				
Telegrammwert:				
<ul style="list-style-type: none"> • 1 = Statuswerte senden • 0 = Statuswerte senden 				
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Geräteeinstellungen \ Parameter Kommunikationsobjekt freigeben "Statuswerte anfordern" \ Option <i>ja</i> 				
Sektorensteuerung	Zentral – Allgemein:	nonDPT	6 Byte	K S
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein Sektorenaufruf über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Das Sektorentelegamm beinhaltet eine Sektoreninformation, die Adresse des aufgerufenen Sektors, einen Befehl und befehlsabhängige, optionale Parameter.				
<p>i Hinweis Durch die Funktionen <i>Sicherheit</i> oder <i>Sonnenschutz-Automatik</i> führt ein Telegramm nicht zwangsweise zu einer Reaktion.</p>				
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Konfiguration <ul style="list-style-type: none"> – Parameter Ausgang X Applikation \ Option <i>Jalousie / Rollladen</i> – Parameter Funktion freigeben: Sektorensteuerung \ Option <i>ja</i> 				

8.3 Kommunikationsobjekte Zentral – Direkt

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
KNX-Szene 1 ... 64	Zentral – Direkt:	DPT 18.001	1 Byte	K S
<p>i Hinweis Mit den zentralen Kommunikationsobjekten können alle zugeordneten Ausgänge gemeinsam angesteuert werden. Für jeden Ausgang kann mit dem folgenden Parameter festgelegt werden, ob der Ausgang auf zentrale Szenen-Befehle reagiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Szenenzuordnung x KNX-Szene 				
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein zentrales Szenen-Telegramm über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Weitere Informationen → Funktion Szenen, Seite 26 .				
Telegrammwert:				
<ul style="list-style-type: none"> • 0 ... 63 = Szene x aufrufen (x = 1 ... 64) • 128 ... 191 = Szene x speichern (x = 1 ... 64) 				
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Geräteeinstellungen \ Parameter Kommunikationsobjekt freigeben "KNX-Szene 1 ... 64" [Zentral] \ Option <i>ja</i> 				
auf/ab	Zentral – Direkt:	DPT 1.008	1 Bit	K S
<p>i Hinweis Mit den zentralen Kommunikationsobjekten können alle zugeordneten Ausgänge gemeinsam angesteuert werden. Für jeden Ausgang kann mit dem folgenden Parameter festgelegt werden, ob der Ausgang auf zentrale Direkt-Befehle reagiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgang reagiert auf zentrale Direkt-Befehle 				
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der zentrale Direkt-Befehl zum Verfahren des Behangs über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Wenn keine weiteren Fahrbefehle (z. B. Stopp) empfangen werden, wird der Behang in folgende Positionen verfahren:				
<ul style="list-style-type: none"> • obere oder untere Endlage (wenn die Funktion Arbeitsstellung verwendet wird: zweite untere Endlage, → Funktion Arbeitsstellung (Beschaltungsposition), Seite 30) • obere oder untere Grenze bei aktiver Fahrbereichsbegrenzung 				
Telegrammwert:				
<ul style="list-style-type: none"> • 1 = ab • 0 = auf 				
<p>i Hinweis Durch die Funktionen <i>Sicherheit</i> oder <i>Sonnenschutz-Automatik</i> führt ein Telegramm nicht zwangsweise zu einer Reaktion.</p>				
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Geräteeinstellungen \ Parameter zentrale Kommunikationsobjekte für Direkt-Befehle freigeben \ Option <i>ja</i> 				

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
auf/Arbeitsstellung	Zentral – Direkt:	DPT 1.008	1 Bit	K S
<p>i Hinweis Mit den zentralen Kommunikationsobjekten können alle zugeordneten Ausgänge gemeinsam angesteuert werden. Für jeden Ausgang kann mit dem folgenden Parameter festgelegt werden, ob der Ausgang auf zentrale Direkt-Befehle reagiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgang reagiert auf zentrale Direkt-Befehle <p>Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der zentrale Direkt-Befehl zum Verfahren des Behangs über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Wenn keine weiteren Fahrbefehle (z. B. Stopp) empfangen werden, wird der Behang in folgende Positionen verfahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • obere oder erste untere Endlage • obere oder untere Grenze bei aktiver Fahrbereichsbegrenzung 				
<p>i Hinweis Wenn die untere Grenze der Fahrbereichsbegrenzung unterhalb der ersten unteren Endlage liegt, wird der Behang bis zur ersten unteren Endlage verfahren.</p> <p>Telegrammwert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 = ab • 0 = auf 				
<p>i Hinweis Durch die Funktionen <i>Sicherheit</i> oder <i>Sonnenschutz-Automatik</i> führt ein Telegramm nicht zwangsweise zu einer Reaktion.</p> <p>Voraussetzungen für die Sichtbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Geräteeinstellungen \ Parameter zentrale Kommunikationsobjekte für Direkt-Befehle freigeben \ Option <i>ja</i> 				
Schritt/Stopp	Zentral – Direkt:	DPT 1.007	1 Bit	K S
<p>i Hinweis Mit den zentralen Kommunikationsobjekten können alle zugeordneten Ausgänge gemeinsam angesteuert werden. Für jeden Ausgang kann mit dem folgenden Parameter festgelegt werden, ob der Ausgang auf zentrale Direkt-Befehle reagiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgang reagiert auf zentrale Direkt-Befehle <p>Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der zentrale Direkt-Befehl zum Stoppen der Fahraktion oder zur Veränderung der Lamellenposition über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.</p>				
<p>i Hinweis Wenn die Funktion <i>Arbeitsstellung</i> verwendet wird, können die Lamellen mit diesem Kommunikationsobjekt nur bis zur Position "Arbeitsstellung" geschlossen werden, → Funktion Arbeitsstellung (Beschattungsposition), Seite 30. Die Jalousie kann mit "Unlimited Steps" über die erste untere Endlage hinaus bewegt werden.</p> <p>Telegrammwert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 = Stopp / Lamellen schließen • 0 = Stopp / Lamellen öffnen 				
<p>i Hinweis Durch die Funktionen <i>Sicherheit</i> oder <i>Sonnenschutz-Automatik</i> führt ein Telegramm nicht zwangsweise zu einer Reaktion.</p> <p>Voraussetzungen für die Sichtbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Geräteeinstellungen \ Parameter zentrale Kommunikationsobjekte für Direkt-Befehle freigeben \ Option <i>ja</i> 				
Höhe anfahren	Zentral – Direkt:	DPT 5.001	1 Byte	K S
<p>i Hinweis Mit den zentralen Kommunikationsobjekten können alle zugeordneten Ausgänge gemeinsam angesteuert werden. Für jeden Ausgang kann mit dem folgenden Parameter festgelegt werden, ob der Ausgang auf zentrale Direkt-Befehle reagiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgang reagiert auf zentrale Direkt-Befehle <p>Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der zentrale Direkt-Befehl zum Verfahren des Behangs in eine definierte Position über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Weitere Informationen → Besonderheiten beim Fahren in Position 100 % über 1-Byte Kommunikationsobjekte, Seite 174.</p>				
<p>Telegrammwert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 0 % = obere Endlage • 1 ... 99 % = Zwischenposition • 100 % = untere Endlage 				
<p>i Hinweis Wenn die Funktion <i>Arbeitsstellung</i> verwendet wird, kann die Jalousie mit diesem Kommunikationsobjekt nur bis zur ersten unteren Endlage verfahren werden, → Funktion Arbeitsstellung (Beschattungsposition), Seite 30. Der Telegrammwert 100 % entspricht dann der ersten unteren Endlage.</p>				
<p>i Hinweis Durch die Funktionen <i>Sicherheit</i> oder <i>Sonnenschutz-Automatik</i> führt ein Telegramm nicht zwangsweise zu einer Reaktion.</p>				
<p>i Hinweis Die Lamellenposition nach dem Verfahren des Behangs entspricht der Lamellenposition vor dem Verfahren des Behangs. Wenn während der Fahraktion ein Telegramm auf den folgenden Kommunikationsobjekten empfangen wird, werden die Lamellen nach dem Verfahren des Behangs entsprechend des empfangenen Werts eingestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lamelle anfahren (Zentral) • Lamelle anfahren 				
<p>i Hinweis Wenn die Lamellenposition über eins der folgenden Kommunikationsobjekte manuell eingestellt wurde, wird diese Einstellung nach dem Verfahren des Behangs verworfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schritt/Stopp (Zentral) • Schritt/Stopp <p>Voraussetzungen für die Sichtbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Geräteeinstellungen \ Parameter zentrale Kommunikationsobjekte für Direkt-Befehle freigeben \ Option <i>ja</i> 				

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Lamelle anfahren	Zentral – Direkt:	DPT 5.001	1 Byte	K S
<p>i Hinweis Mit den zentralen Kommunikationsobjekten können alle zugeordneten Ausgänge gemeinsam angesteuert werden. Für jeden Ausgang kann mit dem folgenden Parameter festgelegt werden, ob der Ausgang auf zentrale Direkt-Befehle reagiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgang reagiert auf zentrale Direkt-Befehle <p>Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der zentrale Direkt-Befehl zum Verstellen der Lamellen in eine definierte Position über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Die Positionierung der Lamellen erfolgt nach Beenden der Fahraktion.</p> <p>i Hinweis Wenn die Funktion <i>Arbeitsstellung</i> verwendet wird, können die Lamellen mit diesem Kommunikationsobjekt nur bis zur Position "Arbeitsstellung" geschlossen werden, → Funktion Arbeitsstellung (Beschattungsposition), Seite 30.</p> <p>Telegrammwert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 0 % = vollständig geöffnet • 1 ... 99 % = Zwischenposition/Arbeitsstellung • 100 % = vollständig geschlossen <p>i Hinweis Durch die Funktionen <i>Sicherheit</i> oder <i>Sonnenschutz-Automatik</i> führt ein Telegramm nicht zwangsweise zu einer Reaktion.</p> <p>Voraussetzungen für die Sichtbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Geräteeinstellungen \ Parameter zentrale Kommunikationsobjekte für Direkt-Befehle freigeben \ Option <i>ja</i> 				

8.4 Kommunikationsobjekte Zentral – Automatik

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Sonnenschutz-Automatik aktivieren	Zentral - Automatik	DPT 1.003	1 Bit	K S Ü A
<p>i Hinweis Mit den zentralen Kommunikationsobjekten können alle zugeordneten Ausgänge gemeinsam angesteuert werden. Für jeden Ausgang kann mit dem folgenden Parameter festgelegt werden, ob der Ausgang auf zentrale Automatik-Befehle reagiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reagiert auf zentrale Kommunikationsobjekte <p>Mit diesem Kommunikationsobjekt wird die Funktion <i>Sonnenschutz-Automatik</i> über den Bus (ABB i-bus® KNX) aktiviert oder deaktiviert. Weitere Informationen → Funktion Sonnenschutz-Automatik, Seite 24.</p> <p>Telegrammwert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 = Sonnenschutz-Automatik aktivieren, Direkt-Betrieb deaktivieren • 0 = Sonnenschutz-Automatik deaktivieren, Direkt-Betrieb aktivieren <p>Voraussetzungen für die Sichtbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Geräteeinstellungen \ Parameter zentrale Kommunikationsobjekte für Sonnenschutz-Automatik freigeben \ Option <i>ja</i> 				
Sonne	Zentral – Automatik:	DPT 1.002	1 Bit	K S Ü A
<p>i Hinweis Mit den zentralen Kommunikationsobjekten können alle zugeordneten Ausgänge gemeinsam angesteuert werden. Für jeden Ausgang kann mit dem folgenden Parameter festgelegt werden, ob der Ausgang auf zentrale Automatik-Befehle reagiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reagiert auf zentrale Kommunikationsobjekte <p>Mit diesem Kommunikationsobjekt wird die Information zur Sonneneinstrahlung (Sonne = 1 oder Sonne = 0) zur Ansteuerung der Funktion <i>Sonnenschutz-Automatik</i> über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Weitere Informationen → Funktion Blendschutz, Seite 24.</p> <p>Telegrammwert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 = Sonneneinstrahlung (Sonne = 1) • 0 = keine Sonneneinstrahlung (Sonne = 0) <p>Voraussetzungen für die Sichtbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Geräteeinstellungen \ Parameter zentrale Kommunikationsobjekte für Sonnenschutz-Automatik freigeben \ Option <i>ja</i> 				
Sonne: Höhe anfahren	Zentral – Automatik:	DPT 5.001	1 Byte	K S Ü A
<p>i Hinweis Mit den zentralen Kommunikationsobjekten können alle zugeordneten Ausgänge gemeinsam angesteuert werden. Für jeden Ausgang kann mit dem folgenden Parameter festgelegt werden, ob der Ausgang auf zentrale Automatik-Befehle reagiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reagiert auf zentrale Kommunikationsobjekte <p>Mit diesem Kommunikationsobjekt wird die direkte Ansteuerung der Behangposition über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Weitere Informationen → Funktion Blendschutz, Seite 24.</p> <p>Telegrammwert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 0 % = obere Endlage • 1 % ... 99 % = Zwischenposition • 100 % = untere Endlage <p>i Hinweis Wenn die Funktion <i>Arbeitsstellung</i> verwendet wird, kann die Jalousie mit diesem Kommunikationsobjekt nur bis zur ersten unteren Endlage verfahren werden, → Funktion Arbeitsstellung (Beschattungsposition), Seite 30. Der Telegrammwert 100 % entspricht dann der ersten unteren Endlage.</p> <p>Voraussetzungen für die Sichtbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Geräteeinstellungen \ Parameter zentrale Kommunikationsobjekte für Sonnenschutz-Automatik freigeben \ Option <i>ja</i> 				

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Sonne: Lamelle anfahren	Zentral – Automatik:	DPT 5.001	1 Byte	K S Ü A
<p>i Hinweis Mit den zentralen Kommunikationsobjekten können alle zugeordneten Ausgänge gemeinsam angesteuert werden. Für jeden Ausgang kann mit dem folgenden Parameter festgelegt werden, ob der Ausgang auf zentrale Automatik-Befehle reagiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reagiert auf zentrale Kommunikationsobjekte 				
<p>Mit diesem Kommunikationsobjekt wird die direkte Ansteuerung der Lamellenposition über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Weitere Informationen → Funktion Blendschutz, Seite 24.</p>				
<p>i Hinweis Wenn die Funktion <i>Arbeitsstellung</i> verwendet wird, können die Lamellen mit diesem Kommunikationsobjekt nur bis zur Position "Arbeitsstellung" geschlossen werden, → Funktion Arbeitsstellung (Beschattungsposition), Seite 30.</p>				
<p>Telegrammwert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 0 % = Lamellen öffnen • 1 % ... 99 % = Zwischenposition/Arbeitsstellung • 100 % = Lamellen schließen 				
<p>i Hinweis Die Positionierung der Lamellen erfolgt erst, wenn der Behang die Zielposition erreicht hat.</p>				
<p>Voraussetzungen für die Sichtbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Geräteeinstellungen \ Parameter zentrale Kommunikationsobjekte für Sonnenschutz-Automatik freigeben \ Option <i>ja</i> 				
Sonnenschutz-Automatik sperren	Zentral – Automatik:	DPT 1.002	1 Bit	K S Ü A
<p>i Hinweis Mit den zentralen Kommunikationsobjekten können alle zugeordneten Ausgänge gemeinsam angesteuert werden. Für jeden Ausgang kann mit dem folgenden Parameter festgelegt werden, ob der Ausgang auf zentrale Automatik-Befehle reagiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reagiert auf zentrale Kommunikationsobjekte 				
<p>Mit diesem Kommunikationsobjekt wird die Funktion <i>Sonnenschutz-Automatik</i> über den Bus (ABB i-bus® KNX) gesperrt oder entsperrt. Weitere Informationen → Funktion Sonnenschutz-Automatik, Seite 24.</p>				
<p>Telegrammwert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 = Funktion <i>Sonnenschutz-Automatik</i> sperren • 0 = Funktion <i>Sonnenschutz-Automatik</i> entsperrn 				
<p>Voraussetzungen für die Sichtbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Geräteeinstellungen \ Parameter zentrale Kommunikationsobjekte für Sonnenschutz-Automatik freigeben \ Option <i>ja</i> 				
Direkt-Befehle sperren	Zentral – Automatik:	DPT 1.002	1 Bit	K S Ü A
<p>i Hinweis Mit den zentralen Kommunikationsobjekten können alle zugeordneten Ausgänge gemeinsam angesteuert werden. Für jeden Ausgang kann mit dem folgenden Parameter festgelegt werden, ob der Ausgang auf zentrale Automatik-Befehle reagiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reagiert auf zentrale Kommunikationsobjekte 				
<p>Mit diesem Kommunikationsobjekt werden die Direkt-Befehle über den Bus (ABB i-bus® KNX) gesperrt oder entsperrt. Weitere Informationen → Direkt-Betrieb, Seite 178.</p>				
<p>i Hinweis Sperren oder Entsperren über dieses Kommunikationsobjekt ist nur möglich, wenn die Funktion <i>Sonnenschutz-Automatik</i> aktiv ist.</p>				
<p>Telegrammwert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 = Direkt-Befehle sperren • 0 = Direkt-Befehle entsperrn 				
<p>Voraussetzungen für die Sichtbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Geräteeinstellungen \ Parameter zentrale Kommunikationsobjekte für Sonnenschutz-Automatik freigeben \ Option <i>ja</i> 				
Anwesenheit	Zentral – Automatik:	DPT 1.018	1 Bit	K S Ü A
<p>i Hinweis Mit den zentralen Kommunikationsobjekten können alle zugeordneten Ausgänge gemeinsam angesteuert werden. Für jeden Ausgang kann mit dem folgenden Parameter festgelegt werden, ob der Ausgang auf zentrale Automatik-Befehle reagiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reagiert auf zentrale Kommunikationsobjekte 				
<p>Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der Anwesenheitsstatus (Person im Raum) über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Weitere Informationen → Funktion Heizen/Kühlen, Seite 25.</p>				
<p>Telegrammwert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 = Anwesenheit/Person im Raum • 0 = keine Anwesenheit/Raum leer 				
<p>Voraussetzungen für die Sichtbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Geräteeinstellungen \ Parameter zentrale Kommunikationsobjekte für Sonnenschutz-Automatik freigeben \ Option <i>ja</i> 				

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunktyp	Länge	Flags
Raumtemperatur empfangen	Zentral – Automatik:	DPT 9.001	2 Byte	K S Ü A
<p>i Hinweis Mit den zentralen Kommunikationsobjekten können alle zugeordneten Ausgänge gemeinsam angesteuert werden. Für jeden Ausgang kann mit dem folgenden Parameter festgelegt werden, ob der Ausgang auf zentrale Automatik-Befehle reagiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reagiert auf zentrale Kommunikationsobjekte <p>Mit diesem Kommunikationsobjekt wird die Raumtemperatur über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Weitere Informationen → Funktion Heizen/Kühlen, Seite 25.</p> <p>Telegrammwert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • -273 ... 670760 °C <p>Voraussetzungen für die Sichtbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Geräteeinstellungen \ Parameter zentrale Kommunikationsobjekte für Sonnenschutz-Automatik freigeben \ Option <i>ja</i> 				
Heizen	Zentral – Automatik:	DPT 1.003	1 Bit	K S Ü A
<p>i Hinweis Mit den zentralen Kommunikationsobjekten können alle zugeordneten Ausgänge gemeinsam angesteuert werden. Für jeden Ausgang kann mit dem folgenden Parameter festgelegt werden, ob der Ausgang auf zentrale Automatik-Befehle reagiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reagiert auf zentrale Kommunikationsobjekte <p>Mit diesem Kommunikationsobjekt wird die Betriebsart des Raums über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Weitere Informationen → Funktion Heizen/Kühlen, Seite 25.</p> <p>Telegrammwert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 = Heizen • 0 = nicht Heizen <p>Voraussetzungen für die Sichtbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Geräteeinstellungen <ul style="list-style-type: none"> – Parameter zentrale Kommunikationsobjekte für Sonnenschutz-Automatik freigeben \ Option <i>ja</i> – Parameter Ansteuerung über Kommunikationsobjekte \ Option "Heizen" und "Kühlen" 				
Kühlen	Zentral – Automatik:	DPT 1.003	1 Bit	K S Ü A
<p>i Hinweis Mit den zentralen Kommunikationsobjekten können alle zugeordneten Ausgänge gemeinsam angesteuert werden. Für jeden Ausgang kann mit dem folgenden Parameter festgelegt werden, ob der Ausgang auf zentrale Automatik-Befehle reagiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reagiert auf zentrale Kommunikationsobjekte <p>Mit diesem Kommunikationsobjekt wird die Betriebsart des Raums über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Weitere Informationen → Funktion Heizen/Kühlen, Seite 25.</p> <p>Telegrammwert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 = Kühlen • 0 = nicht Kühlen <p>Voraussetzungen für die Sichtbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Geräteeinstellungen <ul style="list-style-type: none"> – Parameter zentrale Kommunikationsobjekte für Sonnenschutz-Automatik freigeben \ Option <i>ja</i> – Parameter Ansteuerung über Kommunikationsobjekte \ Option "Heizen" und "Kühlen" 				
Heizen/Kühlen	Zentral – Automatik:	DPT 1.100	1 Bit	K S Ü A
<p>i Hinweis Mit den zentralen Kommunikationsobjekten können alle zugeordneten Ausgänge gemeinsam angesteuert werden. Für jeden Ausgang kann mit dem folgenden Parameter festgelegt werden, ob der Ausgang auf zentrale Automatik-Befehle reagiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reagiert auf zentrale Kommunikationsobjekte <p>Mit diesem Kommunikationsobjekt wird die Betriebsart des Raums über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Weitere Informationen → Funktion Heizen/Kühlen, Seite 25.</p> <p>Telegrammwert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 = Heizen • 0 = Kühlen <p>Voraussetzungen für die Sichtbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Geräteeinstellungen <ul style="list-style-type: none"> – Parameter zentrale Kommunikationsobjekte für Sonnenschutz-Automatik freigeben \ Option <i>ja</i> – Parameter Ansteuerung über Kommunikationsobjekte \ Option "Heizen/Kühlen" und "Heizen/Kühlen sperren" 				
Heizen/Kühlen sperren	Zentral – Automatik:	DPT 1.002	1 Bit	K S Ü A
<p>i Hinweis Mit den zentralen Kommunikationsobjekten können alle zugeordneten Ausgänge gemeinsam angesteuert werden. Für jeden Ausgang kann mit dem folgenden Parameter festgelegt werden, ob der Ausgang auf zentrale Automatik-Befehle reagiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reagiert auf zentrale Kommunikationsobjekte <p>Mit diesem Kommunikationsobjekt wird die Funktion Heizen/Kühlen über den Bus (ABB i-bus® KNX) gesperrt oder entsperrt. Weitere Informationen → Funktion Heizen/Kühlen, Seite 25.</p> <p>Telegrammwert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 = Heizen/Kühlen sperren • 0 = Heizen/Kühlen entsperrt <p>Voraussetzungen für die Sichtbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Geräteeinstellungen <ul style="list-style-type: none"> – Parameter zentrale Kommunikationsobjekte für Sonnenschutz-Automatik freigeben \ Option <i>ja</i> – Parameter Ansteuerung über Kommunikationsobjekte \ Option "Heizen/Kühlen" und "Heizen/Kühlen sperren" 				

8.5 Kommunikationsobjekte Zentral – Sicherheit

i Hinweis

Die Namen der Kommunikationsobjekte können mit einer individuellen Beschreibung ergänzt werden,
→ Parameter *"Sicherheit x" Beschreibung*.

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Sicherheit x	Zentral – Sicherheit:	DPT 1.005	1 Bit	K S Ü A

Mit diesen Kommunikationsobjekten werden zentrale Sicherheits-Alarme über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.
Weitere Informationen → [Sicherheit zentral, Seite 22](#).

Telegrammwert:

- 1 = Alarm (Sicherheit aktiv)
- 0 = kein Alarm (Sicherheit inaktiv)

i Hinweis

Voraussetzungen für automatische Aktualisierung der Kommunikationsobjekte:

- Parameter [Kommunikationsobjekte nach Neustart abfragen](#) \ Option *ja*
- Leseflag des sendenden Kommunikationsobjekts gesetzt

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#) \ Parameter [Funktion freigeben: Sicherheit](#) \ Option *ja*
- Parameterfenster [Sicherheit zentral](#) \ Parameter ["Sicherheit x" freigeben](#) \ Option *ja*

8.6 Kommunikationsobjekte Manuelle Bedienung

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Status Manuelle Bedienung	Zentral – Manuelle Bedienung:	DPT 1.011	1 Bit	K L Ü

Dieses Kommunikationsobjekt sendet den Status der Betriebsart *Manuelle Bedienung* auf den Bus (ABB i-bus® KNX).

Telegrammwert:

- 1 = Manuelle Bedienung aktiv
- 0 = Manuelle Bedienung inaktiv

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Manuelle Bedienung](#) \ Parameter [Manuelle Bedienung freigeben](#) \ Option *ja*

Manuelle Bedienung freigeben/sperrn	Zentral – Manuelle Bedienung:	DPT 1.003	1 Bit	K S
--	--------------------------------------	------------------	--------------	------------

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird die Betriebsart *Manuelle Bedienung* freigegeben oder gesperrt.

Wenn die Betriebsart *Manuelle Bedienung* aktiv ist, wird sie mit dem Telegrammwert 0 deaktiviert und gesperrt. Wenn die Betriebsart *Manuelle Bedienung* über dieses Kommunikationsobjekt deaktiviert und gesperrt wurde, kann sie nur über dieses Kommunikationsobjekt erneut aktiviert werden.

Telegrammwert:

- 1 = Manuelle Bedienung freigeben
- 0 = Manuelle Bedienung deaktivieren und sperren

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Manuelle Bedienung](#) \ Parameter [Manuelle Bedienung freigeben](#) \ Option *ja*

Manuelle Bedienung deaktivieren	Zentral – Manuelle Bedienung:	DPT 1.017	1 Bit	K S
--	--------------------------------------	------------------	--------------	------------

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der Befehl zum Deaktivieren der manuellen Bedienung über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.

Telegrammwert:

- 1 = manuelle Bedienung deaktivieren
- 0 = manuelle Bedienung deaktivieren

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Manuelle Bedienung](#) \ Parameter [Manuelle Bedienung freigeben](#) \ Option *ja*

8.7 Kommunikationsobjekte Logik/Schwellwert

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Verknüpfung A	Logik/Schwellwert x – Logik:	DPT 1.002	1 Bit	K S

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein Eingangswert für die Funktion *Logik* über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.

Telegrammwert:

- 1 = logisch wahr
- 0 = logisch falsch

i Hinweis

Voraussetzungen für automatische Aktualisierung des Kommunikationsobjekts:

- Parameter *Eingangskommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr und Download lesen* \ Option ja
- Leseflag des sendenden Kommunikationsobjekts gesetzt

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration* \ Parameter *Funktion freigeben: Logik/Schwellwert* \ Option ja
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert Konfiguration* \ Parameter *Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y* \ Option ja
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert x* \ Parameter *Logikfunktion* \ Option *UND / ODER / exklusiv ODER / TOR / 1-Bit-Invertierer*

Verknüpfung B	Logik/Schwellwert x – Logik:	DPT 1.002	1 Bit	K S
Verknüpfung B	Logik/Schwellwert x – Logik:	DPT 1.002	1 Bit	K S

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein Eingangswert für die Funktion *Logik* über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.

Telegrammwert:

- 1 = logisch wahr
- 0 = logisch falsch

i Hinweis

Voraussetzungen für automatische Aktualisierung des Kommunikationsobjekts:

- Parameter *Eingangskommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr und Download lesen* \ Option ja
- Leseflag des sendenden Kommunikationsobjekts gesetzt

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration* \ Parameter *Funktion freigeben: Logik/Schwellwert* \ Option ja
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert Konfiguration* \ Parameter *Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y* \ Option ja
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert x* \ Parameter *Logikfunktion* \ Option *UND / ODER / exklusiv ODER / TOR*

Status Ergebnis [Logik]	Logik/Schwellwert x – Logik:	DPT 1.002	1 Bit	K L Ü
Status Ergebnis [Logik]	Logik/Schwellwert x – Logik:	DPT 1.002	1 Bit	K L Ü

Dieses Kommunikationsobjekt sendet das Ergebnis der Funktion *Logik* auf den Bus (ABB i-bus® KNX).

Telegrammwert:

- 1 = logisch wahr
- 0 = logisch falsch

i Hinweis

Das Ergebnis kann invertiert werden, → Parameter *Ergebnis invertieren*.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration* \ Parameter *Funktion freigeben: Logik/Schwellwert* \ Option ja
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert Konfiguration* \ Parameter *Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y* \ Option ja
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert x*
 - Parameter *Logikfunktion* \ Option *UND / ODER / exklusiv ODER / TOR / 1-Bit-Invertierer*
 - Parameter *Kommunikationsobjekt freigeben "Status Ergebnis"* \ Option ja

Status Eingangswert zwischen den Schwellwerten	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 1.002	1 Bit	K L Ü
Status Eingangswert zwischen den Schwellwerten	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 1.002	1 Bit	K L Ü

Dieses Kommunikationsobjekt sendet den Wert 1 auf den Bus (ABB i-bus® KNX), wenn sich der Eingangswert der Funktion *Schwellwert* zwischen den Schwellwerten befindet.

Telegrammwert:

- 1 = Eingangswert liegt zwischen den Schwellwerten (logisch wahr)
- 0 = Eingangswert liegt nicht zwischen den Schwellwerten (logisch falsch)

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration* \ Parameter *Funktion freigeben: Logik/Schwellwert* \ Option ja
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert Konfiguration* \ Parameter *Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y* \ Option ja
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert x*
 - Parameter *Logikfunktion* \ Option *Schwellwert*
 - Parameter *Bereich zwischen Schwellwerten überwachen* \ Option ja
 - Parameter *Kommunikationsobjekte freigeben "Status Ergebnis", "Status Eingangswert zwischen den Schwellwerten"* \ Option ja

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Schwellwerteingang	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 13.010	4 Bytes	K S Ü A

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der Eingangswert für die Funktion *Schwellwert* über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.

Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter *Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"* gewählten Option.

Telegrammwert:

- 0 ... 2147483647 Wh

Hinweis

Voraussetzungen für automatische Aktualisierung des Kommunikationsobjekts:

- Parameter *Eingangskommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr und Download lesen* \ Option ja
- Leseflag des Kommunikationsobjekts gesetzt

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration* \ Parameter *Funktion freigeben: Logik/Schwellwert* \ Option ja
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert Konfiguration* \ Parameter *Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y* \ Option ja
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert x*
 - Parameter *Logikfunktion* \ Option *Schwellwert*
 - Parameter *Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"* \ Option *Wh (DPT 13.010)*

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Schwellwerteingang	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 13.013	4 Bytes	K S Ü A

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der Eingangswert für die Funktion *Schwellwert* über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.

Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter *Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"* gewählten Option.

Telegrammwert:

- 0 ... 2147483647 kWh

Hinweis

Voraussetzungen für automatische Aktualisierung des Kommunikationsobjekts:

- Parameter *Eingangskommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr und Download lesen* \ Option ja
- Leseflag des Kommunikationsobjekts gesetzt

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration* \ Parameter *Funktion freigeben: Logik/Schwellwert* \ Option ja
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert Konfiguration* \ Parameter *Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y* \ Option ja
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert x*
 - Parameter *Logikfunktion* \ Option *Schwellwert*
 - Parameter *Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"* \ Option *kWh (DPT 13.013)*

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Schwellwerteingang	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 14.019	4 Bytes	K S Ü A

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der Eingangswert für die Funktion *Schwellwert* über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.

Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter *Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"* gewählten Option.

Telegrammwert:

- 0 ... 24 A

Hinweis

Voraussetzungen für automatische Aktualisierung des Kommunikationsobjekts:

- Parameter *Eingangskommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr und Download lesen* \ Option ja
- Leseflag des Kommunikationsobjekts gesetzt

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration* \ Parameter *Funktion freigeben: Logik/Schwellwert* \ Option ja
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert Konfiguration* \ Parameter *Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y* \ Option ja
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert x*
 - Parameter *Logikfunktion* \ Option *Schwellwert*
 - Parameter *Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"* \ Option *A (DPT 14.019)*

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Schwellwerteingang	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 14.056	4 Bytes	K S Ü A

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der Eingangswert für die Funktion *Schwellwert* über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.

Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter *Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"* gewählten Option.

Telegrammwert:

- 0 ... 10000 W

Hinweis

Voraussetzungen für automatische Aktualisierung des Kommunikationsobjekts:

- Parameter *Eingangskommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr und Download lesen* \ Option ja
- Leseflag des Kommunikationsobjekts gesetzt

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration* \ Parameter *Funktion freigeben: Logik/Schwellwert* \ Option ja
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert Konfiguration* \ Parameter *Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y* \ Option ja
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert x*
 - Parameter *Logikfunktion* \ Option *Schwellwert*
 - Parameter *Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"* \ Option *W (DPT 14.056)*

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Schwellwerteingang	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 5.001	1 Byte	K S Ü A

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der Eingangswert für die Funktion *Schwellwert* über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.

Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter *Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"* gewählten Option.

Telegrammwert:

0 ... 100 %

Hinweis

Voraussetzungen für automatische Aktualisierung des Kommunikationsobjekts:

- Parameter *Eingangskommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr und Download lesen* \ Option *ja*
- Leseflag des Kommunikationsobjekts gesetzt

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration* \ Parameter *Funktion freigeben: Logik/Schwellwert* \ Option *ja*
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert Konfiguration* \ Parameter *Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y* \ Option *ja*
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert x*
 - Parameter *Logikfunktion* \ Option *Schwellwert*
 - Parameter *Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"* \ Option *Prozent (DPT 5.001)*

Schwellwerteingang	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 5.010	1 Byte	K S Ü A
--------------------	------------------------------------	-----------	--------	---------

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der Eingangswert für die Funktion *Schwellwert* über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.

Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter *Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"* gewählten Option.

Telegrammwert:

• 0 ... 255

Hinweis

Voraussetzungen für automatische Aktualisierung des Kommunikationsobjekts:

- Parameter *Eingangskommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr und Download lesen* \ Option *ja*
- Leseflag des Kommunikationsobjekts gesetzt

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration* \ Parameter *Funktion freigeben: Logik/Schwellwert* \ Option *ja*
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert Konfiguration* \ Parameter *Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y* \ Option *ja*
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert x*
 - Parameter *Logikfunktion* \ Option *Schwellwert*
 - Parameter *Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"* \ Option *Zählimpulse (DPT 5.010)*

Schwellwerteingang	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 7.001	2 Bytes	K S Ü A
--------------------	------------------------------------	-----------	---------	---------

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der Eingangswert für die Funktion *Schwellwert* über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.

Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter *Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"* gewählten Option.

Telegrammwert:

• 0 ... 65535

Hinweis

Voraussetzungen für automatische Aktualisierung des Kommunikationsobjekts:

- Parameter *Eingangskommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr und Download lesen* \ Option *ja*
- Leseflag des Kommunikationsobjekts gesetzt

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration* \ Parameter *Funktion freigeben: Logik/Schwellwert* \ Option *ja*
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert Konfiguration* \ Parameter *Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y* \ Option *ja*
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert x*
 - Parameter *Logikfunktion* \ Option *Schwellwert*
 - Parameter *Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"* \ Option *Zählimpulse (DPT 7.001)*

Schwellwerteingang	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.001	2 Bytes	K S Ü A
--------------------	------------------------------------	-----------	---------	---------

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der Eingangswert für die Funktion *Schwellwert* über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.

Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter *Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"* gewählten Option.

Telegrammwert:

• -273 ... 670760 °C

Hinweis

Voraussetzungen für automatische Aktualisierung des Kommunikationsobjekts:

- Parameter *Eingangskommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr und Download lesen* \ Option *ja*
- Leseflag des Kommunikationsobjekts gesetzt

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration* \ Parameter *Funktion freigeben: Logik/Schwellwert* \ Option *ja*
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert Konfiguration* \ Parameter *Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y* \ Option *ja*
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert x*
 - Parameter *Logikfunktion* \ Option *Schwellwert*
 - Parameter *Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"* \ Option *Temperatur (DPT 9.001)*

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Schwellwerteingang	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.004	2 Bytes	K S Ü A

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der Eingangswert für die Funktion *Schwellwert* über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.

Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter *Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"* gewählten Option.

Telegrammwert:

- 0 ... 670760 Lux

i Hinweis

Voraussetzungen für automatische Aktualisierung des Kommunikationsobjekts:

- Parameter *Eingangskommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr und Download lesen* \ Option ja
- Leseflag des Kommunikationsobjekts gesetzt

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration* \ Parameter *Funktion freigeben: Logik/Schwellwert* \ Option ja
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert Konfiguration* \ Parameter *Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y* \ Option ja
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert x*
 - Parameter *Logikfunktion* \ Option *Schwellwert*
 - Parameter *Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"* \ Option *Lux (DPT 9.004)*

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Schwellwerteingang	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.005	2 Bytes	K S Ü A

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der Eingangswert für die Funktion *Schwellwert* über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.

Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter *Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"* gewählten Option.

Telegrammwert:

- 0 ... 100 m/s

i Hinweis

Voraussetzungen für automatische Aktualisierung des Kommunikationsobjekts:

- Parameter *Eingangskommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr und Download lesen* \ Option ja
- Leseflag des Kommunikationsobjekts gesetzt

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration* \ Parameter *Funktion freigeben: Logik/Schwellwert* \ Option ja
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert Konfiguration* \ Parameter *Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y* \ Option ja
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert x*
 - Parameter *Logikfunktion* \ Option *Schwellwert*
 - Parameter *Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"* \ Option *Wind (DPT 9.005)*

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Schwellwerteingang	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.021	2 Bytes	K S Ü A

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der Eingangswert für die Funktion *Schwellwert* über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.

Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter *Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"* gewählten Option.

Telegrammwert:

- 0 ... 240000 mA

i Hinweis

Voraussetzungen für automatische Aktualisierung des Kommunikationsobjekts:

- Parameter *Eingangskommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr und Download lesen* \ Option ja
- Leseflag des Kommunikationsobjekts gesetzt

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration* \ Parameter *Funktion freigeben: Logik/Schwellwert* \ Option ja
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert Konfiguration* \ Parameter *Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y* \ Option ja
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert x*
 - Parameter *Logikfunktion* \ Option *Schwellwert*
 - Parameter *Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"* \ Option *mA (DPT 9.021)*

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Schwellwerteingang	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.024	2 Bytes	K S Ü A

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der Eingangswert für die Funktion *Schwellwert* über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.

Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter *Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"* gewählten Option.

Telegrammwert:

- 0 ... 10 kW

i Hinweis

Voraussetzungen für automatische Aktualisierung des Kommunikationsobjekts:

- Parameter *Eingangskommunikationsobjekte nach KNX-Spannungswiederkehr und Download lesen* \ Option ja
- Leseflag des Kommunikationsobjekts gesetzt

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration* \ Parameter *Funktion freigeben: Logik/Schwellwert* \ Option ja
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert Konfiguration* \ Parameter *Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y* \ Option ja
- Parameterfenster *Logik/Schwellwert* \ Parameterfenster *Logik/Schwellwert x*
 - Parameter *Logikfunktion* \ Option *Schwellwert*
 - Parameter *Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"* \ Option *kW (DPT 9.024)*

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags	
oberen Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 13.010	4 Bytes	K	S
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein neuer Wert für den oberen Schwellwert über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> gewählten Option.					
Telegrammwert:					
<ul style="list-style-type: none"> 0 ... 2147483647 Wh 					
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit					
<ul style="list-style-type: none"> Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Funktion freigeben: Logik/Schwellwert</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert Konfiguration</i> \ Parameter <i>Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert x</i> <ul style="list-style-type: none"> Parameter <i>Logikfunktion</i> \ Option <i>Schwellwert</i> Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> \ Option <i>Wh (DPT 13.010)</i> Parameter <i>Schwellwerte über Kommunikationsobjekte ändern</i> \ Option <i>ja</i> 					
oberen Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 13.013	4 Bytes	K	S
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein neuer Wert für den oberen Schwellwert über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> gewählten Option.					
Telegrammwert:					
<ul style="list-style-type: none"> 0 ... 2147483647 kWh 					
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit					
<ul style="list-style-type: none"> Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Funktion freigeben: Logik/Schwellwert</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert Konfiguration</i> \ Parameter <i>Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert x</i> <ul style="list-style-type: none"> Parameter <i>Logikfunktion</i> \ Option <i>Schwellwert</i> Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> \ Option <i>kWh (DPT 13.013)</i> Parameter <i>Schwellwerte über Kommunikationsobjekte ändern</i> \ Option <i>ja</i> 					
oberen Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 14.019	4 Bytes	K	S
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein neuer Wert für den oberen Schwellwert über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> gewählten Option.					
Telegrammwert:					
<ul style="list-style-type: none"> 0 ... 24 A 					
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit					
<ul style="list-style-type: none"> Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Funktion freigeben: Logik/Schwellwert</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert Konfiguration</i> \ Parameter <i>Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert x</i> <ul style="list-style-type: none"> Parameter <i>Logikfunktion</i> \ Option <i>Schwellwert</i> Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> \ Option <i>A (DPT 14.019)</i> Parameter <i>Schwellwerte über Kommunikationsobjekte ändern</i> \ Option <i>ja</i> 					
oberen Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 14.056	4 Bytes	K	S
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein neuer Wert für den oberen Schwellwert über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> gewählten Option.					
Telegrammwert:					
<ul style="list-style-type: none"> 0 ... 10000 W 					
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit					
<ul style="list-style-type: none"> Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Funktion freigeben: Logik/Schwellwert</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert Konfiguration</i> \ Parameter <i>Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert x</i> <ul style="list-style-type: none"> Parameter <i>Logikfunktion</i> \ Option <i>Schwellwert</i> Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> \ Option <i>W (DPT 14.056)</i> Parameter <i>Schwellwerte über Kommunikationsobjekte ändern</i> \ Option <i>ja</i> 					
oberen Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 5.001	1 Byte	K	S
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein neuer Wert für den oberen Schwellwert über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> gewählten Option.					
Telegrammwert:					
<ul style="list-style-type: none"> 0 ... 100 % 					
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit					
<ul style="list-style-type: none"> Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Funktion freigeben: Logik/Schwellwert</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert Konfiguration</i> \ Parameter <i>Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert x</i> <ul style="list-style-type: none"> Parameter <i>Logikfunktion</i> \ Option <i>Schwellwert</i> Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> \ Option <i>Prozent (DPT 5.001)</i> Parameter <i>Schwellwerte über Kommunikationsobjekte ändern</i> \ Option <i>ja</i> 					

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags	
oberen Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 5.010	1 Byte	K	S
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein neuer Wert für den oberen Schwellwert über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> gewählten Option.					
Telegrammwert:					
<ul style="list-style-type: none"> 0 ... 255 					
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit					
<ul style="list-style-type: none"> Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Funktion freigeben: Logik/Schwellwert</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert Konfiguration</i> \ Parameter <i>Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert x</i> <ul style="list-style-type: none"> Parameter <i>Logikfunktion</i> \ Option <i>Schwellwert</i> Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> \ Option <i>Zählimpulse (DPT 5.010)</i> Parameter <i>Schwellwerte über Kommunikationsobjekte ändern</i> \ Option <i>ja</i> 					
oberen Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 7.001	2 Bytes	K	S
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein neuer Wert für den oberen Schwellwert über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> gewählten Option.					
Telegrammwert:					
<ul style="list-style-type: none"> 0 ... 65535 					
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit					
<ul style="list-style-type: none"> Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Funktion freigeben: Logik/Schwellwert</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert Konfiguration</i> \ Parameter <i>Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert x</i> <ul style="list-style-type: none"> Parameter <i>Logikfunktion</i> \ Option <i>Schwellwert</i> Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> \ Option <i>Zählimpulse (DPT 7.001)</i> Parameter <i>Schwellwerte über Kommunikationsobjekte ändern</i> \ Option <i>ja</i> 					
oberen Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.001	2 Bytes	K	S
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein neuer Wert für den oberen Schwellwert über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> gewählten Option.					
Telegrammwert:					
<ul style="list-style-type: none"> -273 ... 670760 °C 					
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit					
<ul style="list-style-type: none"> Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Funktion freigeben: Logik/Schwellwert</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert Konfiguration</i> \ Parameter <i>Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert x</i> <ul style="list-style-type: none"> Parameter <i>Logikfunktion</i> \ Option <i>Schwellwert</i> Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> \ Option <i>Temperatur (DPT 9.001)</i> Parameter <i>Schwellwerte über Kommunikationsobjekte ändern</i> \ Option <i>ja</i> 					
oberen Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.004	2 Bytes	K	S
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein neuer Wert für den oberen Schwellwert über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> gewählten Option.					
Telegrammwert:					
<ul style="list-style-type: none"> 0 ... 670760 Lux 					
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit					
<ul style="list-style-type: none"> Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Funktion freigeben: Logik/Schwellwert</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert Konfiguration</i> \ Parameter <i>Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert x</i> <ul style="list-style-type: none"> Parameter <i>Logikfunktion</i> \ Option <i>Schwellwert</i> Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> \ Option <i>Lux (DPT 9.004)</i> Parameter <i>Schwellwerte über Kommunikationsobjekte ändern</i> \ Option <i>ja</i> 					
oberen Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.005	2 Bytes	K	S
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein neuer Wert für den oberen Schwellwert über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> gewählten Option.					
Telegrammwert:					
<ul style="list-style-type: none"> 0 ... 100 m/s 					
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit					
<ul style="list-style-type: none"> Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Funktion freigeben: Logik/Schwellwert</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert Konfiguration</i> \ Parameter <i>Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert x</i> <ul style="list-style-type: none"> Parameter <i>Logikfunktion</i> \ Option <i>Schwellwert</i> Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> \ Option <i>Wind (DPT 9.005)</i> Parameter <i>Schwellwerte über Kommunikationsobjekte ändern</i> \ Option <i>ja</i> 					

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
oberen Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.021	2 Bytes	K S
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein neuer Wert für den oberen Schwellwert über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> gewählten Option.				
Telegrammwert:				
<ul style="list-style-type: none"> 0 ... 240000 mA 				
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Funktion freigeben: Logik/Schwellwert</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert Konfiguration</i> \ Parameter <i>Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert x</i> <ul style="list-style-type: none"> Parameter <i>Logikfunktion</i> \ Option <i>Schwellwert</i> Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> \ Option <i>mA (DPT 9.021)</i> Parameter <i>Schwellwerte über Kommunikationsobjekte ändern</i> \ Option <i>ja</i> 				
oberen Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.024	2 Bytes	K S
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein neuer Wert für den oberen Schwellwert über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> gewählten Option.				
Telegrammwert:				
<ul style="list-style-type: none"> 0 ... 10 kW 				
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Funktion freigeben: Logik/Schwellwert</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert Konfiguration</i> \ Parameter <i>Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert x</i> <ul style="list-style-type: none"> Parameter <i>Logikfunktion</i> \ Option <i>Schwellwert</i> Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> \ Option <i>kW (DPT 9.024)</i> Parameter <i>Schwellwerte über Kommunikationsobjekte ändern</i> \ Option <i>ja</i> 				
unteren Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 13.010	4 Bytes	K S
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein neuer Wert für den unteren Schwellwert über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> gewählten Option.				
Telegrammwert:				
<ul style="list-style-type: none"> 0 ... 2147483647 Wh 				
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Funktion freigeben: Logik/Schwellwert</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert Konfiguration</i> \ Parameter <i>Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert x</i> <ul style="list-style-type: none"> Parameter <i>Logikfunktion</i> \ Option <i>Schwellwert</i> Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> \ Option <i>Wh (DPT 13.010)</i> Parameter <i>Schwellwerte über Kommunikationsobjekte ändern</i> \ Option <i>ja</i> 				
unteren Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 13.013	4 Bytes	K S
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein neuer Wert für den unteren Schwellwert über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> gewählten Option.				
Telegrammwert:				
<ul style="list-style-type: none"> 0 ... 2147483647 kWh 				
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Funktion freigeben: Logik/Schwellwert</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert Konfiguration</i> \ Parameter <i>Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert x</i> <ul style="list-style-type: none"> Parameter <i>Logikfunktion</i> \ Option <i>Schwellwert</i> Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> \ Option <i>kWh (DPT 13.013)</i> Parameter <i>Schwellwerte über Kommunikationsobjekte ändern</i> \ Option <i>ja</i> 				
unteren Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 14.019	4 Bytes	K S
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein neuer Wert für den unteren Schwellwert über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> gewählten Option.				
Telegrammwert:				
<ul style="list-style-type: none"> 0 ... 24 A 				
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Funktion freigeben: Logik/Schwellwert</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert Konfiguration</i> \ Parameter <i>Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y</i> \ Option <i>ja</i> Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert x</i> <ul style="list-style-type: none"> Parameter <i>Logikfunktion</i> \ Option <i>Schwellwert</i> Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> \ Option <i>A (DPT 14.019)</i> Parameter <i>Schwellwerte über Kommunikationsobjekte ändern</i> \ Option <i>ja</i> 				

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
unteren Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 14.056	4 Bytes	K S
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein neuer Wert für den unteren Schwellwert über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> gewählten Option.				
Telegrammwert:				
<ul style="list-style-type: none"> • 0 ... 10000 W 				
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Funktion freigeben: Logik/Schwellwert</i> \ Option <i>ja</i> • Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert Konfiguration</i> \ Parameter <i>Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y</i> \ Option <i>ja</i> • Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert x</i> <ul style="list-style-type: none"> – Parameter <i>Logikfunktion</i> \ Option <i>Schwellwert</i> – Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> \ Option <i>W (DPT 14.056)</i> – Parameter <i>Schwellwerte über Kommunikationsobjekte ändern</i> \ Option <i>ja</i> 				
unteren Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 5.001	1 Byte	K S
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein neuer Wert für den unteren Schwellwert über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> gewählten Option.				
Telegrammwert:				
<ul style="list-style-type: none"> • 0 ... 100 % 				
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Funktion freigeben: Logik/Schwellwert</i> \ Option <i>ja</i> • Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert Konfiguration</i> \ Parameter <i>Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y</i> \ Option <i>ja</i> • Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert x</i> <ul style="list-style-type: none"> – Parameter <i>Logikfunktion</i> \ Option <i>Schwellwert</i> – Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> \ Option <i>Prozent (DPT 5.001)</i> – Parameter <i>Schwellwerte über Kommunikationsobjekte ändern</i> \ Option <i>ja</i> 				
unteren Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 5.010	1 Byte	K S
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein neuer Wert für den unteren Schwellwert über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> gewählten Option.				
Telegrammwert:				
<ul style="list-style-type: none"> • 0 ... 255 				
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Funktion freigeben: Logik/Schwellwert</i> \ Option <i>ja</i> • Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert Konfiguration</i> \ Parameter <i>Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y</i> \ Option <i>ja</i> • Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert x</i> <ul style="list-style-type: none"> – Parameter <i>Logikfunktion</i> \ Option <i>Schwellwert</i> – Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> \ Option <i>Zählimpulse (DPT 5.010)</i> – Parameter <i>Schwellwerte über Kommunikationsobjekte ändern</i> \ Option <i>ja</i> 				
unteren Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 7.001	2 Bytes	K S
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein neuer Wert für den unteren Schwellwert über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> gewählten Option.				
Telegrammwert:				
<ul style="list-style-type: none"> • 0 ... 65535 				
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Funktion freigeben: Logik/Schwellwert</i> \ Option <i>ja</i> • Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert Konfiguration</i> \ Parameter <i>Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y</i> \ Option <i>ja</i> • Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert x</i> <ul style="list-style-type: none"> – Parameter <i>Logikfunktion</i> \ Option <i>Schwellwert</i> – Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> \ Option <i>Zählimpulse (DPT 7.001)</i> – Parameter <i>Schwellwerte über Kommunikationsobjekte ändern</i> \ Option <i>ja</i> 				
unteren Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.001	2 Bytes	K S
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein neuer Wert für den unteren Schwellwert über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> gewählten Option.				
Telegrammwert:				
<ul style="list-style-type: none"> • -273 ... 670760 °C 				
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Funktion freigeben: Logik/Schwellwert</i> \ Option <i>ja</i> • Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert Konfiguration</i> \ Parameter <i>Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y</i> \ Option <i>ja</i> • Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert x</i> <ul style="list-style-type: none"> – Parameter <i>Logikfunktion</i> \ Option <i>Schwellwert</i> – Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> \ Option <i>Temperatur (DPT 9.001)</i> – Parameter <i>Schwellwerte über Kommunikationsobjekte ändern</i> \ Option <i>ja</i> 				

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags	
unteren Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.004	2 Bytes	K	S
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein neuer Wert für den unteren Schwellwert über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> gewählten Option.					
Telegrammwert:					
<ul style="list-style-type: none"> • 0 ... 670760 Lux 					
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit					
<ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Funktion freigeben: Logik/Schwellwert</i> \ Option <i>ja</i> • Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert Konfiguration</i> \ Parameter <i>Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y</i> \ Option <i>ja</i> • Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert x</i> <ul style="list-style-type: none"> – Parameter <i>Logikfunktion</i> \ Option <i>Schwellwert</i> – Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> \ Option <i>Lux (DPT 9.004)</i> – Parameter <i>Schwellwerte über Kommunikationsobjekte ändern</i> \ Option <i>ja</i> 					
unteren Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.005	2 Bytes	K	S
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein neuer Wert für den unteren Schwellwert über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> gewählten Option.					
Telegrammwert:					
<ul style="list-style-type: none"> • 0 ... 100 m/s 					
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit					
<ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Funktion freigeben: Logik/Schwellwert</i> \ Option <i>ja</i> • Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert Konfiguration</i> \ Parameter <i>Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y</i> \ Option <i>ja</i> • Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert x</i> <ul style="list-style-type: none"> – Parameter <i>Logikfunktion</i> \ Option <i>Schwellwert</i> – Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> \ Option <i>Wind (DPT 9.005)</i> – Parameter <i>Schwellwerte über Kommunikationsobjekte ändern</i> \ Option <i>ja</i> 					
unteren Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.021	2 Bytes	K	S
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein neuer Wert für den unteren Schwellwert über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> gewählten Option.					
Telegrammwert:					
<ul style="list-style-type: none"> • 0 ... 240000 mA 					
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit					
<ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Funktion freigeben: Logik/Schwellwert</i> \ Option <i>ja</i> • Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert Konfiguration</i> \ Parameter <i>Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y</i> \ Option <i>ja</i> • Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert x</i> <ul style="list-style-type: none"> – Parameter <i>Logikfunktion</i> \ Option <i>Schwellwert</i> – Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> \ Option <i>mA (DPT 9.021)</i> – Parameter <i>Schwellwerte über Kommunikationsobjekte ändern</i> \ Option <i>ja</i> 					
unteren Schwellwert ändern	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 9.024	2 Bytes	K	S
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein neuer Wert für den unteren Schwellwert über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Der Datenpunkttyp des Kommunikationsobjekts ist abhängig von der im Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> gewählten Option.					
Telegrammwert:					
<ul style="list-style-type: none"> • 0 ... 10 kW 					
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit					
<ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Funktion freigeben: Logik/Schwellwert</i> \ Option <i>ja</i> • Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert Konfiguration</i> \ Parameter <i>Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y</i> \ Option <i>ja</i> • Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert x</i> <ul style="list-style-type: none"> – Parameter <i>Logikfunktion</i> \ Option <i>Schwellwert</i> – Parameter <i>Datenpunkttyp Kommunikationsobjekt "Schwellwerteingang"</i> \ Option <i>kW (DPT 9.024)</i> – Parameter <i>Schwellwerte über Kommunikationsobjekte ändern</i> \ Option <i>ja</i> 					
Status Ergebnis [Schwellwert]	Logik/Schwellwert x – Schwellwert:	DPT 1.002	1 Bit	K L	Ü
Dieses Kommunikationsobjekt sendet das Ergebnis der Funktion <i>Schwellwert</i> auf den Bus (ABB i-bus® KNX).					
Telegrammwert:					
<ul style="list-style-type: none"> • Abhängig von den Einstellungen in folgenden Parametern: <ul style="list-style-type: none"> – <i>Ergebnis, wenn oberer Schwellwert überschritten ist</i> – <i>Ergebnis, wenn unterer Schwellwert unterschritten ist</i> 					
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit					
<ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Funktion freigeben: Logik/Schwellwert</i> \ Option <i>ja</i> • Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert Konfiguration</i> \ Parameter <i>Gruppen freigeben: Logik/Schwellwert x-y</i> \ Option <i>ja</i> • Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert</i> \ Parameterfenster <i>Logik/Schwellwert x</i> <ul style="list-style-type: none"> – Parameter <i>Logikfunktion</i> \ Option <i>Schwellwert</i> – Parameter <i>Kommunikationsobjekte freigeben "Status Ergebnis", "Status Eingangswert zwischen den Schwellwerten"</i> \ Option <i>ja</i> 					

8.8 Kommunikationsobjekte Ausgang X – Direkt

i Hinweis

Die Namen der Kommunikationsobjekte können mit einer individuellen Beschreibung ergänzt werden, → Parameter [Ausgang X Beschreibung](#).

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
auf/ab	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.008	1 Bit	K S

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der Direkt-Befehl zum Verfahren des Behangs über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Wenn keine weiteren Fahrbefehle (z. B. Stopp) empfangen werden, wird der Behang in folgende Positionen verfahren:

- obere oder untere Endlage (wenn die Funktion *Arbeitsstellung* verwendet wird: zweite untere Endlage, → [Funktion Arbeitsstellung \(Beschattungsposition\), Seite 30](#))
- obere oder untere Grenze bei aktiver Fahrbereichsbegrenzung

Telegrammwert:

- 1 = ab
- 0 = auf

i Hinweis

Durch die Funktionen *Sicherheit* oder *Sonnenschutz-Automatik* führt ein Telegramm nicht zwangsweise zu einer Reaktion.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#) \ Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option *Jalousie / Rollladen*

auf/Arbeitsstellung	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.008	1 Bit	K S
---------------------	---------------------	-----------	-------	-----

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der Direkt-Befehl zum Verfahren des Behangs über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Wenn keine weiteren Fahrbefehle (z. B. Stopp) empfangen werden, wird der Behang in folgende Positionen verfahren:

- obere oder erste untere Endlage
- obere oder untere Grenze bei aktiver Fahrbereichsbegrenzung

i Hinweis

Wenn die untere Grenze der Fahrbereichsbegrenzung unterhalb der ersten unteren Endlage liegt, wird der Behang bis zur ersten unteren Endlage verfahren.

Telegrammwert:

- 1 = ab
- 0 = auf

i Hinweis

Durch die Funktionen *Sicherheit* oder *Sonnenschutz-Automatik* führt ein Telegramm nicht zwangsweise zu einer Reaktion.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#) \ Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option *Jalousie*
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Antrieb/Behang](#)
 - Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*
 - Parameter [Lamelle fährt in Arbeitsstellung ab](#) \ Option *ja*

Schritt/Stopp	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.007	1 Bit	K S
---------------	---------------------	-----------	-------	-----

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der Befehl zum Stoppen der Fahraktion oder zur Veränderung der Lamellenposition über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.

i Hinweis

Wenn die Funktion *Arbeitsstellung* verwendet wird, können die Lamellen mit diesem Kommunikationsobjekt nur bis zur Position "Arbeitsstellung" geschlossen werden, → [Funktion Arbeitsstellung \(Beschattungsposition\), Seite 30](#). Die Jalousie kann mit "Unlimited Steps" über die erste untere Endlage hinaus bewegt werden.

Telegrammwert:

- 1 = Stopp / Lamellen schließen
- 0 = Stopp / Lamellen öffnen

i Hinweis

Durch die Funktionen *Sicherheit* oder *Sonnenschutz-Automatik* führt ein Telegramm nicht zwangsweise zu einer Reaktion.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#) \ Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option *Jalousie*

Stopp	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.007	1 Bit	K S
-------	---------------------	-----------	-------	-----

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der Befehl zum Stoppen der Fahraktion über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.

Telegrammwert:

- 1 = Stopp
- 0 = Stopp

i Hinweis

Durch die Funktionen *Sicherheit* oder *Sonnenschutz-Automatik* führt ein Telegramm nicht zwangsweise zu einer Reaktion.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#) \ Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option *Rollladen*
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Antrieb/Behang](#) \ Parameter [Schritt-Befehle zulassen](#) \ Option *nein*

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunktyp	Länge	Flags
Schritt/Stopp	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.007	1 Bit	K S

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der Befehl zum Stoppen der Fahraktion oder zum Verfahren des Behangs über Schritt-Befehle über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.

Telegrammwert:

- 1 = Stopp/Schritt
- 0 = Stopp/Schritt

Hinweis
Durch die Funktionen *Sicherheit* oder *Sonnenschutz-Automatik* führt ein Telegramm nicht zwangsweise zu einer Reaktion.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration* \ Parameter *Ausgang X Applikation* \ Option *Rollladen*
- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Antrieb/Behang*
 - Parameter *Typ* \ Option *Rollladen*
 - Parameter *Schritt-Befehle zulassen* \ Option *ja*

Höhe anfahren	Ausgang X – Direkt:	DPT 5.001	1 Byte	K S
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der Direkt-Befehl zum Verfahren des Behangs in eine definierte Position über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.				

Weitere Informationen → [Besonderheiten beim Fahren in Position 100 % über 1-Byte Kommunikationsobjekte, Seite 174](#).

Telegrammwert:

- 0 % = obere Endlage
- 1 ... 99 % = Zwischenposition
- 100 % = untere Endlage

Hinweis
Wenn die Funktion *Arbeitsstellung* verwendet wird, kann die Jalousie mit diesem Kommunikationsobjekt nur bis zur ersten unteren Endlage verfahren werden, → [Funktion Arbeitsstellung \(Beschattungsposition\), Seite 30](#). Der Telegrammwert 100 % entspricht dann der ersten unteren Endlage.

Hinweis
Durch die Funktionen *Sicherheit* oder *Sonnenschutz-Automatik* führt ein Telegramm nicht zwangsweise zu einer Reaktion.

Hinweis
Die Lamellenposition nach dem Verfahren des Behangs entspricht der Lamellenposition vor dem Verfahren des Behangs. Wenn während der Fahraktion ein Telegramm auf den folgenden Kommunikationsobjekten empfangen wird, werden die Lamellen nach dem Verfahren des Behangs entsprechend des empfangenen Werts eingestellt:

- [Lamelle anfahren](#) (Zentral)
- [Lamelle anfahren](#)

Hinweis
Wenn die Lamellenposition über eins der folgenden Kommunikationsobjekte manuell eingestellt wurde, wird diese Einstellung nach dem Verfahren des Behangs verworfen:

- [Schritt/Stopp](#) (Zentral)
- [Schritt/Stopp](#)

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration* \ Parameter *Ausgang X Applikation* \ Option *Jalousie / Rollladen*
- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Grundeinstellungen [Jalousie, Rollladen]*
 - Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*
 - Parameter *Kommunikationsobjekte freigeben "Höhe anfahren", "Lamelle anfahren"* \ Option *ja*

Lamelle anfahren	Ausgang X – Direkt:	DPT 5.001	1 Byte	K S
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der Direkt-Befehl zum Verstellen der Lamellen in eine definierte Position über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.				

Die Positionierung der Lamellen erfolgt nach Beenden der Fahraktion.

Hinweis
Wenn die Funktion *Arbeitsstellung* verwendet wird, können die Lamellen mit diesem Kommunikationsobjekt nur bis zur Position "Arbeitsstellung" geschlossen werden, → [Funktion Arbeitsstellung \(Beschattungsposition\), Seite 30](#).

Telegrammwert:

- 0 % = vollständig geöffnet
- 1 ... 99 % = Zwischenposition/Arbeitsstellung
- 100 % = vollständig geschlossen

Hinweis
Durch die Funktionen *Sicherheit* oder *Sonnenschutz-Automatik* führt ein Telegramm nicht zwangsweise zu einer Reaktion.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration* \ Parameter *Ausgang X Applikation* \ Option *Jalousie*
- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Grundeinstellungen [Jalousie, Rollladen]*
 - Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*
 - Parameter *Kommunikationsobjekte freigeben "Höhe anfahren", "Lamelle anfahren"* \ Option *ja*

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Referenzfahrt auf/ab auslösen	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.008	1 Bit	K S

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der Befehl zur Ausführung einer Referenzfahrt über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.
 Weitere Informationen → [Referenzfahrt, Seite 170](#).

Telegrammwert:

- 1 = Referenzfahrt in untere Endlage
- 0 = Referenzfahrt in obere Endlage

 Hinweis

Wenn eine Sicherheit aktiv ist, kann die Referenzfahrt nicht durchgeführt werden.

Folgende Aktionen unterbrechen eine aktive Referenzfahrt:

- Aktivierung einer Sicherheit
- Empfang eines Direkt-Befehls
- Aktivierung der manuellen Bedienung

Eine Referenzfahrt kann auch bei Sperren des Direkt-Betriebs durchgeführt werden. Fahrbereichsbegrenzungen werden bei der Referenzfahrt ignoriert.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#) \ Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option [Jalousie / Rollladen](#)
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Antrieb/Behang](#)
 - Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option [individuell](#)
 - Parameter [automatische Fahrzeitmessung](#) \ Option [nein](#)
 - Parameter [Kommunikationsobjekt freigeben "Referenzfahrt auf/ab auslösen"](#) \ Option [ja](#)

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Kalibrierfahrt auslösen	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.017	1 Bit	K S

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der Befehl zur Ausführung einer Kalibrierfahrt über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.

Weitere Informationen → [Kalibrierfahrt, Seite 171](#).

Telegrammwert:

- 1 = Kalibrierfahrt auslösen
- 0 = Kalibrierfahrt auslösen

 Hinweis

Wenn eine Sicherheit aktiv ist, kann die Kalibrierfahrt nicht durchgeführt werden.

Folgende Aktionen unterbrechen eine aktive Kalibrierfahrt:

- Aktivierung einer Sicherheit
- Empfang eines Direkt-Befehls
- Aktivierung der manuellen Bedienung

Eine Kalibrierfahrt kann auch bei Sperren des Direkt-Betriebs durchgeführt werden. Fahrbereichsbegrenzungen werden bei der Kalibrierfahrt ignoriert.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#) \ Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option [Jalousie / Rollladen](#)
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Antrieb/Behang](#)
 - Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option [individuell](#)
 - Parameter [automatische Fahrzeitmessung](#) \ Option [ja](#)
 - Parameter [Kommunikationsobjekt freigeben "Kalibrierfahrt auslösen"](#) \ Option [ja](#)

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Position x anfahren	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.017	1 Bit	K S

Mit diesen Kommunikationsobjekten wird der Direkt-Befehl zum Verfahren von Behang und Lamellen in vordefinierte Positionen über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.

Weitere Informationen → [Vordefinierte Positionen, Seite 178](#).

Telegrammwert:

- 1 = Position x anfahren
- 0 = Position x anfahren

 Hinweis

Durch die Funktionen *Sicherheit* oder *Sonnenschutz-Automatik* führt ein Telegramm nicht zwangsweise zu einer Reaktion.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#) \ Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option [Jalousie / Rollladen](#)
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Grundeinstellungen \[Jalousie, Rollladen\]](#)
 - Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option [individuell](#)
 - Parameter [Position 1 ... 4 anfahren über 1-Bit-Kommunikationsobjekte](#) \ Option [1 Kommunikationsobjekt für 1 Position](#)

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Position x/y anfahren	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.022	1 Bit	K S

Mit diesen Kommunikationsobjekten wird der Direkt-Befehl zum Verfahren von Behang und Lamellen in vordefinierte Positionen über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.

Weitere Informationen → [Vordefinierte Positionen, Seite 178](#).

Telegrammwert:

- 1 = Position y anfahren
- 0 = Position x anfahren

 Hinweis

Durch die Funktionen *Sicherheit* oder *Sonnenschutz-Automatik* führt ein Telegramm nicht zwangsweise zu einer Reaktion.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#) \ Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option [Jalousie / Rollladen](#)
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Grundeinstellungen \[Jalousie, Rollladen\]](#)
 - Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option [individuell](#)
 - Parameter [Position 1 ... 4 anfahren über 1-Bit-Kommunikationsobjekte](#) \ Option [1 Kommunikationsobjekt für 2 Positionen](#)

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
öffnen/schließen	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.019	1 Bit	K S
Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der Direkt-Befehl zum Öffnen oder Schließen der Lüftungsklappe über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.				
Telegrammwert:				
<ul style="list-style-type: none"> • 1 = öffnen • 0 = schließen 				
<p>i Hinweis Durch die Funktion <i>Sicherheit</i> führt ein Telegramm nicht zwangsweise zu einer Reaktion.</p>				
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Ausgang X Applikation</i> \ Option <i>Lüftungsklappe</i> 				
Status Endlage oben	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.011	1 Bit	K L Ü
Dieses Kommunikationsobjekt sendet die Information, ob sich der Behang in der oberen Endlage befindet, auf den Bus (ABB i-bus® KNX), → Sendeverhalten der Status-Kommunikationsobjekte, Seite 182.				
Telegrammwert:				
<ul style="list-style-type: none"> • 1 = Behang in oberer Endlage • 0 = Behang nicht in oberer Endlage 				
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Ausgang X Applikation</i> \ Option <i>Jalousie / Rollladen</i> • Parameterfenster <i>Ausgang X</i> \ Parameterfenster <i>Grundeinstellungen [Jalousie, Rollladen]</i> <ul style="list-style-type: none"> – Parameter <i>Parametereinstellung</i> \ Option <i>individuell</i> – Parameter <i>Kommunikationsobjekt freigeben "Status Endlage oben", "Status Endlage unten"</i> \ Option <i>ja</i> 				
Status Endlage unten	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.011	1 Bit	K L Ü
Dieses Kommunikationsobjekt sendet die Information, ob sich der Behang in der unteren Endlage befindet, auf den Bus (ABB i-bus® KNX), → Sendeverhalten der Status-Kommunikationsobjekte, Seite 182.				
Telegrammwert:				
<ul style="list-style-type: none"> • 1 = Behang in unterer Endlage • 0 = Behang nicht in unterer Endlage 				
<p>i Hinweis Wenn die Funktion <i>Arbeitsstellung</i> verwendet wird, ist der Status nicht eindeutig definiert. Der Status kann der ersten unteren Endlage oder der zweiten unteren Endlage entsprechen, → Funktion Arbeitsstellung (Beschattungsposition), Seite 30.</p>				
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Ausgang X Applikation</i> \ Option <i>Jalousie / Rollladen</i> • Parameterfenster <i>Ausgang X</i> \ Parameterfenster <i>Grundeinstellungen [Jalousie, Rollladen]</i> <ul style="list-style-type: none"> – Parameter <i>Parametereinstellung</i> \ Option <i>individuell</i> – Parameter <i>Kommunikationsobjekt freigeben "Status Endlage oben", "Status Endlage unten"</i> \ Option <i>ja</i> 				
Status Höhe	Ausgang X – Direkt:	DPT 5.001	1 Byte	K L Ü
Dieses Kommunikationsobjekt sendet die Höhe des Behangs auf den Bus (ABB i-bus® KNX), → Sendeverhalten der Status-Kommunikationsobjekte, Seite 182.				
Telegrammwert:				
<ul style="list-style-type: none"> • 0 % = obere Endlage • 1 % ... 99 % = Zwischenposition • 100 % = untere Endlage 				
<p>i Hinweis Wenn die Funktion <i>Arbeitsstellung</i> verwendet wird, ist der Status Höhe 100 % nicht definiert. 100 % kann der ersten unteren Endlage oder der zweiten unteren Endlage entsprechen, → Funktion Arbeitsstellung (Beschattungsposition), Seite 30.</p>				
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Ausgang X Applikation</i> \ Option <i>Jalousie / Rollladen</i> • Parameterfenster <i>Ausgang X</i> \ Parameterfenster <i>Grundeinstellungen [Jalousie, Rollladen]</i> <ul style="list-style-type: none"> – Parameter <i>Parametereinstellung</i> \ Option <i>individuell</i> – Parameter <i>Kommunikationsobjekt freigeben "Status Höhe", "Status Lamelle"</i> \ Option <i>ja</i> 				
Status Lamelle	Ausgang X – Direkt:	DPT 5.001	1 Byte	K L Ü
Dieses Kommunikationsobjekt sendet die Position der Lamellen auf den Bus (ABB i-bus® KNX), → Sendeverhalten der Status-Kommunikationsobjekte, Seite 182.				
Telegrammwert:				
<ul style="list-style-type: none"> • 0 % = Lamellen offen • 1 % ... 99 % = Zwischenposition/Arbeitsstellung • 100 % = Lamellen geschlossen 				
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster <i>Konfiguration</i> \ Parameter <i>Ausgang X Applikation</i> \ Option <i>Jalousie</i> • Parameterfenster <i>Ausgang X</i> \ Parameterfenster <i>Grundeinstellungen [Jalousie, Rollladen]</i> <ul style="list-style-type: none"> – Parameter <i>Parametereinstellung</i> \ Option <i>individuell</i> – Parameter <i>Kommunikationsobjekt freigeben "Status Höhe", "Status Lamelle"</i> \ Option <i>ja</i> 				

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Status Fahren	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.011	1 Bit	K L Ü
Dieses Kommunikationsobjekt sendet die Information, ob der Behang eine Fahraktion durchführt, auf den Bus (ABB i-bus® KNX), → Sendeverhalten der Status-Kommunikationsobjekte, Seite 182 .				
Telegrammwert:				
<ul style="list-style-type: none"> • 1 = Behang in Bewegung • 0 = Behang nicht in Bewegung 				
<p>i Hinweis Dieses Kommunikationsobjekt kann verwendet werden, um Animationen in Visualisierungsanwendungen mit der tatsächlichen Behangbewegung zu synchronisieren.</p>				
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Konfiguration \ Parameter Ausgang X Applikation \ Option Jalousie / Rollladen • Parameterfenster Ausgang X \ Parameterfenster Grundeinstellungen [Jalousie, Rollladen] <ul style="list-style-type: none"> – Parameter Parametereinstellung \ Option individuell – Parameter Kommunikationsobjekt freigeben "Status Fahren" \ Option ja 				
Status offen	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.019	1 Bit	K L Ü
Dieses Kommunikationsobjekt sendet die Information, ob die Lüftungsklappe offen oder geschlossen ist, auf den Bus (ABB i-bus® KNX), → Sendeverhalten der Status-Kommunikationsobjekte, Seite 182 .				
Telegrammwert:				
<ul style="list-style-type: none"> • 1 = Lüftungsklappe offen • 0 = Lüftungsklappe geschlossen 				
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Konfiguration \ Parameter Ausgang X Applikation \ Option Lüftungsklappe • Parameterfenster Ausgang X \ Parameterfenster Grundeinstellungen [Lüftungsklappe] \ Parameter Kommunikationsobjekt freigeben "Status offen/geschlossen" \ Option ja 				
Status Direkt-Befehle gesperrt	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.011	1 Bit	K L Ü
Dieses Kommunikationsobjekt sendet die Information, ob der Behang über Direkt-Befehle bedient werden kann, auf den Bus (ABB i-bus® KNX), → Sendeverhalten der Status-Kommunikationsobjekte, Seite 182 .				
Weitere Informationen → Direkt-Betrieb, Seite 178 .				
Telegrammwert:				
<ul style="list-style-type: none"> • 1 = Bedienbarkeit über Direkt-Befehle freigegeben • 0 = Bedienbarkeit über Direkt-Befehle gesperrt 				
<p>i Hinweis Mit diesem Kommunikationsobjekt kann über ein externes Bediengerät angezeigt werden, dass die Bedienbarkeit über Direkt-Befehle nicht möglich ist.</p>				
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Konfiguration \ Parameter Ausgang X Applikation \ Option Jalousie / Rollladen • Parameterfenster Ausgang X \ Parameterfenster Grundeinstellungen [Jalousie, Rollladen] <ul style="list-style-type: none"> – Parameter Parametereinstellung \ Option individuell – Parameter Kommunikationsobjekt freigeben "Status Direkt-Befehle gesperrt" \ Option ja 				
Status Direkt-Befehle gesperrt	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.011	1 Bit	K L Ü
Dieses Kommunikationsobjekt sendet die Information, ob die Lüftungsklappe über Direkt-Befehle bedient werden kann, auf den Bus (ABB i-bus® KNX), → Sendeverhalten der Status-Kommunikationsobjekte, Seite 182 .				
Weitere Informationen → Direkt-Betrieb, Seite 178 .				
Telegrammwert:				
<ul style="list-style-type: none"> • 1 = Bedienbarkeit über Direkt-Befehle freigegeben • 0 = Bedienbarkeit über Direkt-Befehle gesperrt 				
<p>i Hinweis Mit diesem Kommunikationsobjekt kann über ein externes Bediengerät angezeigt werden, dass die Bedienbarkeit über Direkt-Befehle nicht möglich ist.</p>				
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Konfiguration \ Parameter Ausgang X Applikation \ Option Lüftungsklappe • Parameterfenster Ausgang X \ Parameterfenster Grundeinstellungen [Lüftungsklappe] \ Parameter Kommunikationsobjekt freigeben "Status Direkt-Befehle gesperrt" \ Option ja 				

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Status kombiniert (4 Byte)	Ausgang X - Direkt	241.800	4 Byte	K L Ü

Dieses Kommunikationsobjekt sendet detaillierte Informationen über den Gerätestatus auf den Bus (ABB i-bus® KNX).

Telegrammwert:

Byte 1:

- Position Behang
 - 0 ... 100 %

Byte 2:

- Position Lamelle
 - 0 ... 100 %

Byte 3 und 4:

- Bit 0: obere Endlage erreicht
 - 1 = logisch wahr
 - 0 = logisch falsch
- Bit 1: untere Endlage erreicht
 - 1 = logisch wahr
 - 0 = logisch falsch
- Bit 2: Position Arbeitsstellung erreicht
 - 1 = logisch wahr
 - 0 = logisch falsch
- Bit 3: Status Behang
 - 1 = Zielposition erreicht
 - 0 = Zielposition nicht erreicht
- Bit 4: Zielposition Behang kann nicht angefahren werden
 - 1 = logisch wahr
 - 0 = logisch falsch
- Bit 5: Zielposition Lamelle kann nicht angefahren werden (z. B. Lamellenbereich durch aktive Arbeitsstellung eingeschränkt)
 - 1 = logisch wahr
 - 0 = logisch falsch
- Bit 6: mindestens eine zentrale Sicherheit aktiv
 - 1 = logisch wahr
 - 0 = logisch falsch
- Bit 7: Zwangsführung aktiv
 - 1 = logisch wahr
 - 0 = logisch falsch
- Bit 8: mindestens eine lokale Ausgangs-Sicherheit aktiv
 - 1 = logisch wahr
 - 0 = logisch falsch
- Bit 9: Manuelle Bedienung aktiv
 - 1 = logisch wahr
 - 0 = logisch falsch
- Bit 10 - 13: wird nicht verwendet
 - Telegrammwert ist immer 0
- Bit 14: Position Behang gültig
 - 1 = logisch wahr
 - 0 = logisch falsch
- Bit 15: Position Lamelle gültig
 - 1 = logisch wahr
 - 0 = logisch falsch

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#) \ Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option [Jalousie / Rollladen](#)
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Grundeinstellungen \[Jalousie, Rollladen\]](#)
 - Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option [individuell](#)
 - Parameter [Kommunikationsobjekt freigeben "Status kombiniert \(4 Byte\)"](#) \ Option [ja](#)

KNX-Szene 1 ... 64	Ausgang X - Direkt:	DPT 18.001	1 Byte	K S
--------------------	---------------------	------------	--------	-----

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird ein Szenen-Telegramm über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.

Weitere Informationen → [Funktion Szenen, Seite 26](#).

Telegrammwert:

- 0 ... 63 = Szene x aufrufen (x = 1 ... 64)
- 128 ... 191 = Szene x speichern (x = 1 ... 64)

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#)
 - Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option [Jalousie / Rollladen](#)
 - Parameter [Funktion freigeben: Szenen](#) \ Option [ja](#)
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Szenen](#)
 - Parameter [Funktion Szenen verwenden](#) \ Option [ja](#)
 - Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option [individuell](#)
 - Parameter [Kommunikationsobjekt freigeben "KNX-Szene 1 ... 64"](#) \ Option [ja](#)

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Szenenzuordnung x aufrufen	Ausgang X – Direkt:	DPT 1.017	1 Bit	K S

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der Aufruf einer Szenenzuordnung über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.
 Weitere Informationen → [Funktion Szenen, Seite 26](#).

Telegrammwert:

- 1 = Szenenzuordnung x (x = 1 ... 4) aufrufen
- 0 = Szenenzuordnung x (x = 1 ... 4) aufrufen

Hinweis
 Durch die Funktionen *Sicherheit* oder *Sonnenschutz-Automatik* führt ein Telegramm nicht zwangsweise zu einer Reaktion.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#)
 - Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option *Jalousie / Rollladen*
 - Parameter [Funktion freigeben: Szenen](#) \ Option *ja*
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Szenen](#)
 - Parameter [Funktion Szenen verwenden](#) \ Option *ja*
 - Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*
 - Parameter [Kommunikationsobjekte freigeben "Szenenzuordnung 1 ... 4 aufrufen"](#) \ Option *ja*
 - Parameter [Szenenzuordnung x freigeben](#) \ Option *ja*

8.9 Kommunikationsobjekte Ausgang X – Einschränkung

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Fahrbereich begrenzen	Ausgang X – Einschränkung:	DPT 1.003	1 Bit	K S

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird die Fahrbereichsbegrenzung über den Bus (ABB i-bus® KNX) aktiviert oder deaktiviert.
 Weitere Informationen → [Fahrbereichsbegrenzung, Seite 174](#).

Telegrammwert:

- 1 = Begrenzung aktivieren
- 0 = Begrenzung deaktivieren

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#) \ Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option *Jalousie / Rollladen*
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Grundeinstellungen \[Jalousie, Rollladen\]](#)
 - Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*
 - Parameter [Kommunikationsobjekt freigeben "Fahrbereich begrenzen"](#) \ Option *ja*

8.10 Kommunikationsobjekte Ausgang X – Sicherheit

Hinweis
 Die Namen der Kommunikationsobjekte können mit einer individuellen Beschreibung ergänzt werden,
 → Parameter [Beschreibung](#).

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Ausgang Sicherheit x	Ausgang X – Sicherheit:	DPT 1.005	1 Bit	K S

Mit diesen Kommunikationsobjekten werden ausgangsspezifische Sicherheits-Alarme über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.
 Weitere Informationen → [Sicherheit Ausgang, Seite 22](#).

Telegrammwert:

- 1 = Alarm (Sicherheit aktiv)
- 0 = kein Alarm (Sicherheit inaktiv)

Hinweis
 Voraussetzung für automatische Aktualisierung der Kommunikationsobjekte:

- Parameter [Kommunikationsobjekte nach Neustart abfragen](#) \ Option *ja*
- Leseflag des sendenden Kommunikationsobjekts gesetzt

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#)
 - Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option *Jalousie / Rollladen*
 - Parameter [Funktion freigeben: Sicherheit](#) \ Option *ja*
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sicherheit](#)
 - Parameter [Funktion Sicherheit verwenden](#) \ Option *ja*
 - Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*
 - Parameter [Kommunikationsobjekt freigeben "Ausgang Sicherheit x"](#) \ Option *ja*

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Ausgang Sicherheit x	Ausgang X – Sicherheit:	DPT 1.005	1 Bit	K S

Mit diesen Kommunikationsobjekten werden ausgangsspezifische Sicherheits-Alarme über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.
 Weitere Informationen → [Sicherheit Ausgang, Seite 22](#).

Telegrammwert:

- 1 = Alarm (Sicherheit aktiv)
- 0 = kein Alarm (Sicherheit inaktiv)

i Hinweis

Voraussetzung für automatische Aktualisierung der Kommunikationsobjekte:

- Parameter [Kommunikationsobjekte nach Neustart abfragen](#) \ Option *ja*
- Leseflag des sendenden Kommunikationsobjekts gesetzt

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#)
 - Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option *Lüftungsklappe*
 - Parameter [Funktion freigeben: Sicherheit](#) \ Option *ja*
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sicherheit \[Lüftungsklappe\]](#)
 - Parameter [Funktion Sicherheit verwenden](#) \ Option *ja*
 - Parameter [Kommunikationsobjekt freigeben "Ausgang Sicherheit x"](#) \ Option *ja*

Ausgang Zwangsführung 2 Bit	Ausgang X – Sicherheit:	DPT 2.001	2 Bit	K S
------------------------------------	--------------------------------	------------------	--------------	------------

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird die 2-Bit-Zwangsführung über den Bus (ABB i-bus® KNX) aktiviert oder deaktiviert.

Weitere Informationen → [Sicherheit Ausgang, Seite 22](#).

Telegrammwert (Bit 1 | Bit 0):

- 0 | 0 = Zwangsführung inaktiv
- 0 | 1 = Zwangsführung inaktiv
- 1 | 0 = Zwangsführung aktiv "AUF"
- 1 | 1 = Zwangsführung aktiv "AB"

i Hinweis

Voraussetzung für automatische Aktualisierung des Kommunikationsobjekts:

- Parameter [Kommunikationsobjekte nach Neustart abfragen](#) \ Option → *ja, Seite 000*
- Leseflag des sendenden Kommunikationsobjekts gesetzt

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#)
 - Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option *Jalousie / Rollladen*
 - Parameter [Funktion freigeben: Sicherheit](#) \ Option *ja*
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sicherheit](#)
 - Parameter [Funktion Sicherheit verwenden](#) \ Option *ja*
 - Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*
 - Parameter [Kommunikationsobjekt freigeben "Ausgang Zwangsführung 2 Bit"](#) \ Option *ja*

Ausgang Zwangsführung 2 Bit	Ausgang X – Sicherheit:	DPT 2.001	2 Bit	K S
------------------------------------	--------------------------------	------------------	--------------	------------

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird die 2-Bit-Zwangsführung über den Bus (ABB i-bus® KNX) aktiviert oder deaktiviert.

Weitere Informationen → [Sicherheit Ausgang, Seite 22](#).

Telegrammwert (Bit 1 | Bit 0):

- 0 | 0 = Zwangsführung inaktiv
- 0 | 1 = Zwangsführung inaktiv
- 1 | 0 = Zwangsführung aktiv "ÖFFNEN"
- 1 | 1 = Zwangsführung aktiv "SCHLIESSEN"

i Hinweis

Voraussetzung für automatische Aktualisierung des Kommunikationsobjekts:

- Parameter [Kommunikationsobjekte nach Neustart abfragen](#) \ Option → *ja, Seite 000*
- Leseflag des sendenden Kommunikationsobjekts gesetzt

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#)
 - Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option *Lüftungsklappe*
 - Parameter [Funktion freigeben: Sicherheit](#) \ Option *ja*
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sicherheit \[Lüftungsklappe\]](#)
 - Parameter [Funktion Sicherheit verwenden](#) \ Option *ja*
 - Parameter [Kommunikationsobjekt freigeben "Ausgang Zwangsführung 2 Bit"](#) \ Option *ja*

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Status Sicherheit aktiv	Ausgang X – Sicherheit:	DPT 1.011	1 Bit	K L Ü I

Dieses Kommunikationsobjekt sendet den Sicherheits-Status des Ausgangs auf den Bus (ABB i-bus® KNX), → [Sendeverhalten der Status-Kommunikationsobjekte, Seite 182](#).

Weitere Informationen → [Funktion Sicherheit, Seite 21](#).

i Hinweis

Dieses Kommunikationsobjekt enthält keine Informationen über Art oder Priorität der Sicherheit. Wenn der Ausgang durch eine aktive Sicherheit gesperrt ist, sendet dieses Kommunikationsobjekt den Wert 1.

Telegrammwert:

- 1 = Sicherheit aktiv
- 0 = Sicherheit inaktiv

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#)
 - Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option *Jalousie / Rollladen*
 - Parameter [Funktion freigeben: Sicherheit](#) \ Option *ja*
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sicherheit](#)
 - Parameter [Funktion Sicherheit verwenden](#) \ Option *ja*
 - Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*
 - Parameter [Statusmeldungen "Status Sicherheit aktiv"](#) \ Option *ja*

Status Sicherheit aktiv	Ausgang X – Sicherheit:	DPT 1.011	1 Bit	K L Ü I
Status Sicherheit aktiv	Ausgang X – Sicherheit:	DPT 1.011	1 Bit	K L Ü I

Dieses Kommunikationsobjekt sendet den Sicherheits-Status des Ausgangs auf den Bus (ABB i-bus® KNX), → [Sendeverhalten der Status-Kommunikationsobjekte, Seite 182](#).

Weitere Informationen → [Funktion Sicherheit, Seite 21](#).

i Hinweis

Dieses Kommunikationsobjekt enthält keine Informationen über Art oder Priorität der Sicherheit. Wenn der Ausgang durch eine aktive Sicherheit gesperrt ist, sendet dieses Kommunikationsobjekt den Wert 1.

Telegrammwert:

- 1 = Sicherheit aktiv
- 0 = Sicherheit inaktiv

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#)
 - Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option *Lüftungsklappe*
 - Parameter [Funktion freigeben: Sicherheit](#) \ Option *ja*
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sicherheit \[Lüftungsklappe\]](#)
 - Parameter [Funktion Sicherheit verwenden](#) \ Option *ja*
 - Parameter [Statusmeldungen "Status Sicherheit aktiv"](#) \ Option *ja*

Statusbyte alle aktiven Sicherheiten	Ausgang X – Sicherheiten:	nonDPT	1 Byte	K L Ü
Statusbyte alle aktiven Sicherheiten	Ausgang X – Sicherheiten:	nonDPT	1 Byte	K L Ü

Dieses Kommunikationsobjekt sendet den Status aller Prioritäten auf den Bus (ABB i-bus® KNX), → [Sendeverhalten der Status-Kommunikationsobjekte, Seite 182](#).

Weitere Informationen → [Funktion Sicherheit, Seite 21](#).

Telegrammwert:

- Bit 0: Priorität 1
 - 1 = aktiv
 - 0 = inaktiv
- Bit 1: Priorität 2
 - 1 = aktiv
 - 0 = inaktiv
- Bit 2: Priorität 3
 - 1 = aktiv
 - 0 = inaktiv
- Bit 3: Priorität 4
 - 1 = aktiv
 - 0 = inaktiv
- Bit 4: Priorität 5
 - 1 = aktiv
 - 0 = inaktiv
- Bit 5: Priorität 6
 - 1 = aktiv
 - 0 = inaktiv
- Bit 6: Priorität 7
 - 1 = aktiv
 - 0 = inaktiv
- Bit 7: Priorität 8
 - 1 = aktiv
 - 0 = inaktiv

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#)
 - Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option *Jalousie / Rollladen*
 - Parameter [Funktion freigeben: Sicherheit](#) \ Option *ja*
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sicherheit](#)
 - Parameter [Funktion Sicherheit verwenden](#) \ Option *ja*
 - Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*
 - Parameter [Statusmeldungen "Statusbyte alle aktiven Sicherheiten"](#) \ Option *ja*

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Statusbyte alle aktiven Sicherheiten	Ausgang X – Sicherheit:	nonDPT	1 Byte	K L Ü

Dieses Kommunikationsobjekt sendet den Status aller Prioritäten auf den Bus (ABB i-bus® KNX), → [Sendeverhalten der Status-Kommunikationsobjekte, Seite 182](#).
 Weitere Informationen → [Funktion Sicherheit, Seite 21](#).

Telegrammwert:

- Bit 0: Priorität 1
 - 1 = aktiv
 - 0 = inaktiv
- Bit 1: Priorität 2
 - 1 = aktiv
 - 0 = inaktiv
- Bit 2: Priorität 3
 - 1 = aktiv
 - 0 = inaktiv
- Bit 3: Priorität 4
 - 1 = aktiv
 - 0 = inaktiv
- Bit 4: Priorität 5
 - 1 = aktiv
 - 0 = inaktiv
- Bit 5: Priorität 6
 - 1 = aktiv
 - 0 = inaktiv
- Bit 6: Priorität 7
 - 1 = aktiv
 - 0 = inaktiv
- Bit 7: Priorität 8
 - 1 = aktiv
 - 0 = inaktiv

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#)
 - Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option [Lüftungsklappe](#)
 - Parameter [Funktion freigeben: Sicherheit](#) \ Option [ja](#)
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sicherheit \[Lüftungsklappe\]](#)
 - Parameter [Funktion Sicherheit verwenden](#) \ Option [ja](#)
 - Parameter [Statusmeldungen "Statusbyte alle aktiven Sicherheiten"](#) \ Option [ja](#)

8.11 Kommunikationsobjekte Ausgang X – Automatik

i Hinweis

Die Namen der Kommunikationsobjekte können mit einer individuellen Beschreibung ergänzt werden,
 → Parameter [Ausgang X Beschreibung](#).

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Sonnenschutz-Automatik aktivieren	Ausgang X – Automatik:	DPT 1.003	1 Bit	K S Ü A

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird die Funktion *Sonnenschutz-Automatik* über den Bus (ABB i-bus® KNX) aktiviert oder deaktiviert.

Weitere Informationen → [Funktion Sonnenschutz-Automatik, Seite 24](#).

Telegrammwert:

- 1 = Sonnenschutz-Automatik aktivieren, Direkt-Betrieb deaktivieren
- 0 = Sonnenschutz-Automatik deaktivieren, Direkt-Betrieb aktivieren

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#)
 - Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option [Jalousie / Rollladen](#)
 - Parameter [Funktion freigeben: Sonnenschutz-Automatik](#) \ Option [ja](#)
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sonnenschutz-Automatik](#)
 - Parameter [Funktion Sonnenschutz-Automatik verwenden](#) \ Option [ja](#)

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Sonne	Ausgang X – Automatik:	DPT 1.002	1 Bit	K S Ü A

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird die Information zur Sonneneinstrahlung (Sonne = 1 oder Sonne = 0) zur Ansteuerung der Funktion *Sonnenschutz-Automatik* über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.

Weitere Informationen → [Funktion Blendschutz, Seite 24](#).

Telegrammwert:

- 1 = Sonneneinstrahlung (Sonne = 1)
- 0 = keine Sonneneinstrahlung (Sonne = 0)

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#)
 - Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option [Jalousie / Rollladen](#)
 - Parameter [Funktion freigeben: Sonnenschutz-Automatik](#) \ Option [ja](#)
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sonnenschutz-Automatik](#)
 - Parameter [Funktion Sonnenschutz-Automatik verwenden](#) \ Option [ja](#)

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunktyp	Länge	Flags
Sonne: Höhe anfahren	Ausgang X – Automatik:	DPT 5.001	1 Byte	K S Ü A

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird die direkte Ansteuerung der Behangposition über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.
 Weitere Informationen → [Funktion Blendschutz, Seite 24](#).

Telegrammwert:

- 0 % = obere Endlage
- 1 % ... 99 % = Zwischenposition
- 100 % = untere Endlage

i Hinweis

Wenn die Funktion *Arbeitsstellung* verwendet wird, kann die Jalousie mit diesem Kommunikationsobjekt nur bis zur ersten unteren Endlage verfahren werden, → [Funktion Arbeitsstellung \(Beschattungsposition\), Seite 30](#). Der Telegrammwert 100 % entspricht dann der ersten unteren Endlage.

i Hinweis

Durch die Funktion *Sicherheit* führt ein Telegramm nicht zwangsweise zu einer Reaktion.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#)
 - Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option *Jalousie / Rollladen*
 - Parameter [Funktion freigeben: Sonnenschutz-Automatik](#) \ Option *ja*
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sonnenschutz-Automatik](#)
 - Parameter [Funktion Sonnenschutz-Automatik verwenden](#) \ Option *ja*
 - Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*
 - Parameter [Sonne = x Reaktion bei Blendschutz](#) \ Option *Höhe und Lamelle über Kommunikationsobjekt*

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunktyp	Länge	Flags
Sonne: Lamelle anfahren	Ausgang X – Automatik:	DPT 5.001	1 Byte	K S Ü A

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird die direkte Ansteuerung der Lamellenposition über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.
 Weitere Informationen → [Funktion Blendschutz, Seite 24](#).

i Hinweis

Wenn die Funktion *Arbeitsstellung* verwendet wird, können die Lamellen mit diesem Kommunikationsobjekt nur bis zur Position "Arbeitsstellung" geschlossen werden, → [Funktion Arbeitsstellung \(Beschattungsposition\), Seite 30](#).

Telegrammwert:

- 0 % = Lamellen öffnen
- 1 % ... 99 % = Zwischenposition/Arbeitsstellung
- 100 % = Lamellen schließen

i Hinweis

Durch die Funktion *Sicherheit* führt ein Telegramm nicht zwangsweise zu einer Reaktion.

i Hinweis

Die Positionierung der Lamellen erfolgt, wenn der Behang die Zielposition erreicht hat.

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#)
 - Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option *Jalousie*
 - Parameter [Funktion freigeben: Sonnenschutz-Automatik](#) \ Option *ja*
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sonnenschutz-Automatik](#)
 - Parameter [Funktion Sonnenschutz-Automatik verwenden](#) \ Option *ja*
 - Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*
 - Parameter [Sonne = x Reaktion bei Blendschutz](#) \ Option *Höhe und Lamelle über Kommunikationsobjekt / nur Lamelle über Kommunikationsobjekt*

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunktyp	Länge	Flags
Sonnenschutz-Automatik sperren	Ausgang X – Automatik:	DPT 1.002	1 Bit	K S Ü A

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird die Funktion *Sonnenschutz-Automatik* über den Bus (ABB i-bus® KNX) gesperrt oder entsperrt.
 Weitere Informationen → [Funktion Sonnenschutz-Automatik, Seite 24](#).

Telegrammwert:

- 1 = Funktion *Sonnenschutz-Automatik* sperren
- 0 = Funktion *Sonnenschutz-Automatik* entsperren

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster [Konfiguration](#)
 - Parameter [Ausgang X Applikation](#) \ Option *Jalousie / Rollladen*
 - Parameter [Funktion freigeben: Sonnenschutz-Automatik](#) \ Option *ja*
- Parameterfenster [Ausgang X](#) \ Parameterfenster [Sonnenschutz-Automatik](#)
 - Parameter [Funktion Sonnenschutz-Automatik verwenden](#) \ Option *ja*
 - Parameter [Parametereinstellung](#) \ Option *individuell*
 - Parameter [Kommunikationsobjekt freigeben "Sonnenschutz-Automatik sperren"](#) \ Option *ja*

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Direkt-Befehle sperren	Ausgang X – Automatik:	DPT 1.002	1 Bit	K S Ü A

Mit diesem Kommunikationsobjekt werden die Direkt-Befehle über den Bus (ABB i-bus® KNX) gesperrt oder entsperrt.
 Weitere Informationen → [Direkt-Betrieb, Seite 178](#).

Hinweis

Sperrungen oder Entsperrungen über dieses Kommunikationsobjekt ist nur möglich, wenn die Funktion *Sonnenschutz-Automatik* aktiv ist.

Telegrammwert:

- 1 = Direkt-Befehle sperren
- 0 = Direkt-Befehle entsperrten

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration*
 - Parameter *Ausgang X Applikation* \ alle Optionen außer *deaktiviert*
 - Parameter *Funktion freigeben: Sonnenschutz-Automatik* \ Option *ja*
- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sonnenschutz-Automatik*
 - Parameter *Funktion Sonnenschutz-Automatik verwenden* \ Option *ja*
 - Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*
 - Parameter *Kommunikationsobjekt freigeben "Direkt-Befehle sperren"* \ Option *ja*

Reaktivierungszeit	Ausgang X – Automatik:	DPT 7.005	2 Byte	K S
--------------------	------------------------	-----------	--------	-----

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird die geänderte Reaktivierungszeit der Funktion *Sonnenschutz-Automatik* über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen,
 → Parameter *Reaktivierung nach*.

Telegrammwert:

- 0 ... 65535 s

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration*
 - Parameter *Ausgang X Applikation* \ Option *Jalousie / Rollladen*
 - Parameter *Funktion freigeben: Sonnenschutz-Automatik* \ Option *ja*
- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sonnenschutz-Automatik*
 - Parameter *Funktion Sonnenschutz-Automatik verwenden* \ Option *ja*
 - Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*
 - Parameter *Reaktion auf Direkt-Befehle bei aktiver Sonnenschutz-Automatik* \ Option *Sonnenschutz-Automatik in Standby versetzen*
 - Parameter *Zeit über Kommunikationsobjekt ändern* \ Option *ja*

Anwesenheit	Ausgang X – Automatik:	DPT 1.018	1 Bit	K S
-------------	------------------------	-----------	-------	-----

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird der Anwesenheitsstatus (Person im Raum) über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.
 Weitere Informationen → [Funktion Heizen/Kühlen, Seite 25](#).

Telegrammwert:

- 1 = Anwesenheit/Person im Raum
- 0 = keine Anwesenheit/Raum leer

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration*
 - Parameter *Ausgang X Applikation* \ Option *Jalousie / Rollladen*
 - Parameter *Funktion freigeben: Sonnenschutz-Automatik* \ Option *ja*
- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sonnenschutz-Automatik*
 - Parameter *Funktion Sonnenschutz-Automatik verwenden* \ Option *ja*
 - Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*
 - Parameter *Funktion freigeben: Heizen/Kühlen* \ Option *ja*

Heizen	Ausgang X – Automatik:	DPT 1.003	1 Bit	K S Ü A
--------	------------------------	-----------	-------	---------

Mit diesem Kommunikationsobjekt wird die Betriebsart des Raums über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen.
 Weitere Informationen → [Funktion Heizen/Kühlen, Seite 25](#).

Telegrammwert:

- 1 = Heizen
- 0 = nicht Heizen

Voraussetzungen für die Sichtbarkeit

- Parameterfenster *Konfiguration*
 - Parameter *Ausgang X Applikation* \ Option *Jalousie / Rollladen*
 - Parameter *Funktion freigeben: Sonnenschutz-Automatik* \ Option *ja*
- Parameterfenster *Ausgang X* \ Parameterfenster *Sonnenschutz-Automatik*
 - Parameter *Funktion Sonnenschutz-Automatik verwenden* \ Option *ja*
 - Parameter *Parametereinstellung* \ Option *individuell*
 - Parameter *Funktion freigeben: Heizen/Kühlen* \ Option *ja*
 - Parameter *Ansteuerung über Kommunikationsobjekte* \ Option *"Heizen" und "Kühlen"*

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Kühlen	Ausgang X – Automatik:	DPT 1.003	1 Bit	K S Ü A
<p>Mit diesem Kommunikationsobjekt wird die Betriebsart des Raums über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Weitere Informationen → Funktion Heizen/Kühlen, Seite 25.</p> <p>Telegrammwert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 = Kühlen • 0 = nicht Kühlen <p>Voraussetzungen für die Sichtbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Konfiguration <ul style="list-style-type: none"> – Parameter Ausgang X Applikation \ Option <i>Jalousie / Rollladen</i> – Parameter Funktion freigeben: Sonnenschutz-Automatik \ Option <i>ja</i> • Parameterfenster Ausgang X \ Parameterfenster Sonnenschutz-Automatik <ul style="list-style-type: none"> – Parameter Funktion Sonnenschutz-Automatik verwenden \ Option <i>ja</i> – Parameter Parametereinstellung \ Option <i>individuell</i> – Parameter Funktion freigeben: Heizen/Kühlen \ Option <i>ja</i> – Parameter Ansteuerung über Kommunikationsobjekte \ Option <i>"Heizen" und "Kühlen"</i> 				
Heizen/Kühlen	Ausgang X – Automatik:	DPT 1.100	1 Bit	K S Ü A
<p>Mit diesem Kommunikationsobjekt wird die Betriebsart des Raums über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Weitere Informationen → Funktion Heizen/Kühlen, Seite 25.</p> <p>Telegrammwert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 = Heizen • 0 = Kühlen <p>Voraussetzungen für die Sichtbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Konfiguration <ul style="list-style-type: none"> – Parameter Ausgang X Applikation \ Option <i>Jalousie / Rollladen</i> – Parameter Funktion freigeben: Sonnenschutz-Automatik \ Option <i>ja</i> • Parameterfenster Ausgang X \ Parameterfenster Sonnenschutz-Automatik <ul style="list-style-type: none"> – Parameter Funktion Sonnenschutz-Automatik verwenden \ Option <i>ja</i> – Parameter Parametereinstellung \ Option <i>individuell</i> – Parameter Funktion freigeben: Heizen/Kühlen \ Option <i>ja</i> – Parameter Ansteuerung über Kommunikationsobjekte \ Option <i>"Heizen/Kühlen" und "Heizen/Kühlen sperren"</i> 				
Heizen/Kühlen sperren	Ausgang X – Automatik:	DPT 1.002	1 Bit	K S Ü A
<p>Mit diesem Kommunikationsobjekt wird die Funktion Heizen/Kühlen über den Bus (ABB i-bus® KNX) gesperrt oder entsperrt. Weitere Informationen → Funktion Heizen/Kühlen, Seite 25.</p> <p>Telegrammwert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 = Heizen/Kühlen sperren • 0 = Heizen/Kühlen entsperrn <p>Voraussetzungen für die Sichtbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Konfiguration <ul style="list-style-type: none"> – Parameter Ausgang X Applikation \ Option <i>Jalousie / Rollladen</i> – Parameter Funktion freigeben: Sonnenschutz-Automatik \ Option <i>ja</i> • Parameterfenster Ausgang X \ Parameterfenster Sonnenschutz-Automatik <ul style="list-style-type: none"> – Parameter Funktion Sonnenschutz-Automatik verwenden \ Option <i>ja</i> – Parameter Parametereinstellung \ Option <i>individuell</i> – Parameter Funktion freigeben: Heizen/Kühlen \ Option <i>ja</i> – Parameter Ansteuerung über Kommunikationsobjekte \ Option <i>"Heizen/Kühlen" und "Heizen/Kühlen sperren"</i> 				
Raumtemperatur empfangen	Ausgang X – Automatik:	DPT 9.001	2 Byte	K S Ü A
<p>Mit diesem Kommunikationsobjekt wird die Raumtemperatur über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen. Weitere Informationen → Funktion Heizen/Kühlen, Seite 25.</p> <p>Telegrammwert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • -273 ... 670760 °C <p>Voraussetzungen für die Sichtbarkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Konfiguration <ul style="list-style-type: none"> – Parameter Ausgang X Applikation \ Option <i>Jalousie / Rollladen</i> – Parameter Funktion freigeben: Sonnenschutz-Automatik \ Option <i>ja</i> • Parameterfenster Ausgang X \ Parameterfenster Sonnenschutz-Automatik <ul style="list-style-type: none"> – Parameter Funktion Sonnenschutz-Automatik verwenden \ Option <i>ja</i> – Parameter Parametereinstellung \ Option <i>individuell</i> – Parameter Funktion freigeben: Heizen/Kühlen \ Option <i>ja</i> – Parameter Überhitzungsschutz bei Heizen freigeben \ Option <i>ja</i> 				

Funktion	Kommunikationsobjektname	Datenpunkttyp	Länge	Flags
Status Sonnenschutz-Automatik aktiv	Ausgang X – Automatik:	DPT 1.011	1 Bit	K L Ü
Dieses Kommunikationsobjekt sendet den Status der Sonnenschutz-Automatik (aktiv oder inaktiv) auf den Bus (ABB i-bus® KNX), → Sendeverhalten der Status-Kommunikationsobjekte, Seite 182 .				
Weitere Informationen → Funktion Sonnenschutz-Automatik, Seite 24 .				
Telegrammwert:				
<ul style="list-style-type: none"> • 1 = Sonnenschutz-Automatik aktiv • 0 = Sonnenschutz-Automatik inaktiv 				
i Hinweis				
Mit diesem Kommunikationsobjekt kann der Status der Sonnenschutz-Automatik an einem externen Bediengerät angezeigt werden.				
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Konfiguration <ul style="list-style-type: none"> – Parameter Ausgang X Applikation \ Option <i>Jalousie / Rollladen</i> – Parameter Funktion freigeben: Sonnenschutz-Automatik \ Option <i>ja</i> • Parameterfenster Ausgang X \ Parameterfenster Sonnenschutz-Automatik <ul style="list-style-type: none"> – Parameter Funktion Sonnenschutz-Automatik verwenden \ Option <i>ja</i> – Parameter Parametereinstellung \ Option <i>individuell</i> – Parameter Kommunikationsobjekt freigeben "Status Sonnenschutz-Automatik aktiv" \ Option <i>ja</i> 				
Statusbyte Sonnenschutz-Automatik	Ausgang X – Automatik:	nonDPT	1 Byte	K L Ü
Dieses Kommunikationsobjekt sendet den Status der Sonnenschutz-Automatik-Komponenten als 8-Bit-Wert auf den Bus (ABB i-bus® KNX), → Sendeverhalten der Status-Kommunikationsobjekte, Seite 182 .				
Weitere Informationen → Funktion Sonnenschutz-Automatik, Seite 24 .				
Telegrammwert:				
<ul style="list-style-type: none"> • → Statusbyte Sonnenschutz-Automatik, Seite 187 				
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Konfiguration <ul style="list-style-type: none"> – Parameter Ausgang X Applikation \ Option <i>Jalousie / Rollladen</i> – Parameter Funktion freigeben: Sonnenschutz-Automatik \ Option <i>ja</i> • Parameterfenster Ausgang X \ Parameterfenster Sonnenschutz-Automatik <ul style="list-style-type: none"> – Parameter Funktion Sonnenschutz-Automatik verwenden \ Option <i>ja</i> – Parameter Parametereinstellung \ Option <i>individuell</i> – Parameter Kommunikationsobjekt freigeben "Statusbyte Sonnenschutz-Automatik" \ Option <i>ja</i> 				
Status Sonnenschutz-Automatik gesperrt	Ausgang X – Automatik:	DPT 1.011	1 Bit	K L Ü
Dieses Kommunikationsobjekt sendet den Status der Sonnenschutz-Automatik (entsperrt oder gesperrt) auf den Bus (ABB i-bus® KNX), → Sendeverhalten der Status-Kommunikationsobjekte, Seite 182 .				
Weitere Informationen → Funktion Sonnenschutz-Automatik, Seite 24 .				
Telegrammwert:				
<ul style="list-style-type: none"> • 1 = Sonnenschutz-Automatik gesperrt • 0 = Sonnenschutz-Automatik entsperrt 				
i Hinweis				
Mit diesem Kommunikationsobjekt kann der Status der Sonnenschutz-Automatik an einem externen Bediengerät angezeigt werden.				
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Konfiguration <ul style="list-style-type: none"> – Parameter Ausgang X Applikation \ Option <i>Jalousie / Rollladen</i> – Parameter Funktion freigeben: Sonnenschutz-Automatik \ Option <i>ja</i> • Parameterfenster Ausgang X \ Parameterfenster Sonnenschutz-Automatik <ul style="list-style-type: none"> – Parameter Funktion Sonnenschutz-Automatik verwenden \ Option <i>ja</i> – Parameter Parametereinstellung \ Option <i>individuell</i> – Parameter Kommunikationsobjekt freigeben "Status Sonnenschutz-Automatik gesperrt" \ Option <i>ja</i> 				
Status Überhitzungsschutz aktiv	Ausgang X – Automatik:	DPT 1.011	1 Bit	K L Ü
Dieses Kommunikationsobjekt sendet den Status des Überhitzungsschutzes (aktiv oder inaktiv) auf den Bus (ABB i-bus® KNX), → Sendeverhalten der Status-Kommunikationsobjekte, Seite 182 .				
Weitere Informationen → Funktion Heizen/Kühlen, Seite 25 .				
Telegrammwert:				
<ul style="list-style-type: none"> • 1 = Überhitzungsschutz aktiv • 0 = Überhitzungsschutz inaktiv 				
Voraussetzungen für die Sichtbarkeit				
<ul style="list-style-type: none"> • Parameterfenster Konfiguration <ul style="list-style-type: none"> – Parameter Ausgang X Applikation \ Option <i>Jalousie / Rollladen</i> – Parameter Funktion freigeben: Sonnenschutz-Automatik \ Option <i>ja</i> • Parameterfenster Ausgang X \ Parameterfenster Sonnenschutz-Automatik <ul style="list-style-type: none"> – Parameter Funktion Sonnenschutz-Automatik verwenden \ Option <i>ja</i> – Parameter Parametereinstellung \ Option <i>individuell</i> – Parameter Funktion freigeben: Heizen/Kühlen \ Option <i>ja</i> – Parameter Überhitzungsschutz bei Heizen freigeben \ Option <i>ja</i> – Parameter Kommunikationsobjekt freigeben "Status Überhitzungsschutz aktiv" \ Option <i>ja</i> 				

9 Bedienung

9.1 Manuelle Bedienung

Hinweis

Um die Geräte in der Betriebsart *Manuelle Bedienung* zu betreiben, muss die KNX-Spannungsversorgung hergestellt sein. Bei einem KNX-Spannungsausfall wird die manuelle Bedienung deaktiviert.

Die Betriebsart *Manuelle Bedienung* ermöglicht eine Vor-Ort-Bedienung der Geräte über eine Folientastatur.

Die Relais der Ausgänge können manuell geschaltet werden. Zusätzlich werden die Fahrposition des Behangs oder der Status der Lüftungsklappe angezeigt. Die Anzeige des Relaisstatus erfolgt in Gruppen von zwei aufeinanderfolgenden Ausgängen.

Im Auslieferungszustand ist die manuelle Bedienung freigegeben und kann über die *S-Taste* auf der Folientastatur aktiviert werden.

Hinweis

Die Sicherheitsfunktionen und die Bedienung über das i-bus® Tool haben eine höhere Priorität als die Betriebsart *Manuelle Bedienung*. Wenn ein Ausgang durch eine Sicherheitsfunktion gesperrt ist oder über das i-bus® Tool bedient wird, kann er nicht über die Folientastatur bedient werden. Wenn die Sicherheitsfunktion in der Betriebsart *Manuelle Bedienung* zurückgenommen wird, reagiert der Ausgang entsprechend seiner Parametrierung.

Hinweis

Die Ausgänge reagieren bei aktiver manueller Bedienung so lange weiter auf KNX-Befehle, bis sie über die manuelle Bedienung geschaltet werden. Wenn ein Ausgang über die manuelle Bedienung geschaltet wurde, werden eingehende KNX-Befehle im Hintergrund verarbeitet und nicht mehr ausgeführt, bis die manuelle Bedienung deaktiviert wird.

Weitere Informationen → [Zustand nach Deaktivieren der manuellen Bedienung, Seite 52](#).

Nach Anschluss an den Bus (ABB i-bus® KNX), KNX-Spannungswiederkehr, ETS-Download oder ETS-Reset befindet sich das Gerät im *KNX-Betrieb*. Die LED *Manuelle Bedienung* ist aus.

9.1.1 Zentrales Bedienen über Folientastatur

Über die Folientastatur ist ein gemeinsames Bedienen aller Ausgänge möglich. Wenn alle Ausgänge gewählt sind, können alle Fahraktionen gestoppt oder alle Behänge in die Endlagen verfahren werden. Das Verstellen der Lamellen ist nicht möglich.

Alle Fahraktionen stoppen

1. *S-Taste* gedrückt halten (> 5 Sekunden).
 - ⇒ Ausgänge gewählt. Gruppen-LEDs leuchten.
 2. Beliebige Taste *Ausgang* kurz (< 1 Sekunde) drücken.
 - ⇒ Fahraktionen gestoppt.
- ⇒ Erste Ausgangsgruppe gewählt. Manueller Betrieb wird verlassen, Geräte befinden sich im KNX Betrieb.

Alle Behänge in obere Endlage verfahren

1. *S-Taste* gedrückt halten (> 5 Sekunden).
 - ⇒ Ausgänge gewählt. Gruppen-LEDs leuchten.
 2. Taste oben *Ausgang I* oder *Ausgang II* lang (> 1 Sekunde) drücken.
 - ⇒ Behänge verfahren in obere Endlage.
- ⇒ Erste Ausgangsgruppe gewählt. Manueller Betrieb wird verlassen, Geräte befinden sich im KNX Betrieb.

Alle Behänge in untere Endlage verfahren

1. *S-Taste* gedrückt halten (> 5 Sekunden).
 - ⇒ Ausgänge gewählt. Gruppen-LEDs leuchten.
 2. Taste unten *Ausgang I* oder *Ausgang II* lang (> 1 Sekunde) drücken.
 - ⇒ Behänge verfahren in untere Endlage.
- ⇒ Erste Ausgangsgruppe gewählt. Manueller Betrieb wird verlassen, Geräte befinden sich im KNX Betrieb.

 Hinweis

Die Sicherheitsfunktionen und die Bedienung über das i-bus® Tool haben eine höhere Priorität als die Betriebsart *Manuelle Bedienung*. Wenn ein Ausgang durch eine Sicherheitsfunktion gesperrt ist oder über das i-bus® Tool bedient wird, kann er nicht über die Folientastatur bedient werden. Wenn die Sicherheitsfunktion in der Betriebsart *Manuelle Bedienung* zurückgenommen wird, reagiert der Ausgang entsprechend seiner Parametrierung.

9.1.2 Manuelle Bedienung aktivieren

- ▶ *S-Taste* 2 ... 5 Sekunden gedrückt halten.
- ⇒ LED *Manuelle Bedienung* leuchtet. Die manuelle Bedienung ist aktiv.

 Hinweis

Wenn die manuelle Bedienung nicht freigegeben ist (→ Parameter *Manuelle Bedienung freigegeben*) oder über das Kommunikationsobjekt *Manuelle Bedienung freigegeben/sperrern* gesperrt ist, kann die Betriebsart *Manuelle Bedienung* nicht aktiviert werden.

9.1.3 Manuelle Bedienung sperren

Die Betriebsart *Manuelle Bedienung* kann über das Kommunikationsobjekt *Manuelle Bedienung freigegeben/sperrern* gesperrt werden. Wenn die Betriebsart *Manuelle Bedienung* über dieses Kommunikationsobjekt gesperrt wurde, kann sie nur über dieses Kommunikationsobjekt erneut aktiviert werden.

9.1.4 Manuelle Bedienung deaktivieren

Die Betriebsart *Manuelle Bedienung* kann auf verschiedene Arten deaktiviert werden:

- *S-Taste* 2 ... 5 Sekunden gedrückt halten.
- Automatisch nach einer im Parameter *automatisches Zurücksetzen von manueller Bedienung auf KNX-Betrieb* festgelegten Zeit.
- Durch einen Download. Nach Abschluss des Downloads befinden sich die Geräte im KNX-Betrieb.
- Über das Kommunikationsobjekt *Manuelle Bedienung deaktivieren*.

10 **Wartung und Reinigung**

10.1 **Wartung**

Die Geräte sind bei bestimmungsgemäßer Verwendung wartungsfrei. Bei Schäden, z. B. durch Transport und/oder Lagerung, dürfen keine Reparaturen vorgenommen werden.

10.2 **Reinigung**

1. Geräte vor dem Reinigen spannungsfrei schalten.
2. Verschmutzte Geräte mit einem trockenen oder leicht angefeuchteten Tuch reinigen.

11 Demontage und Entsorgung

11.1 Demontage

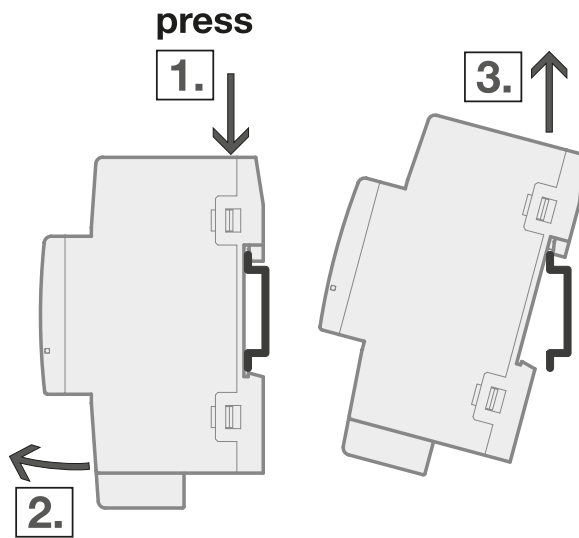


Abb. 22: Demontage von der Tragschiene

1. Druck auf Oberseite des Geräts ausüben.
2. Unterseite des Geräts von Tragschiene lösen.
3. Gerät nach oben von der Tragschiene nehmen.

11.2 Umwelt

Denken Sie an den Schutz der Umwelt.

Elektro- und Elektronikgeräte dürfen nicht zum Hausabfall gegeben werden.



Das Gerät enthält wertvolle Rohstoffe, die wiederverwendet werden können. Geben Sie das Gerät deshalb an einer entsprechenden Annahmestelle ab. Alle Verpackungsmaterialien und Geräte sind mit Kennzeichnungen und Prüfsiegeln für die sach- und fachgerechte Entsorgung ausgestattet. Entsorgen Sie Verpackungsmaterial und Elektrogeräte bzw. deren Komponenten immer über die hierzu autorisierten Sammelstellen oder Entsorgungsbetriebe. Die Produkte entsprechen den gesetzlichen Anforderungen, insbesondere dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz und der REACH-Verordnung. (EU-Richtlinie 2012/19/EU WEEE und 2011/65/EU RoHS) (EU-REACH-Verordnung und Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr.1907/2006)

11.2.1 Hinweise zum Umwelt- und Datenschutz

Endnutzer sind verpflichtet, Elektro- und Elektronik-Altgeräte nicht im Hausmüll, sondern getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu entsorgen. Das regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist auf diese Verpflichtung hin. Zur Rückgabe stehen in Ihrer Nähe kostenfreie Sammelstellen sowie ggf. weitere Annahmestellen für die Wiederverwendung der Geräte zur Verfügung.

Vertreiber von Elektro- und Elektronikgeräten sowie Vertreiber von Lebensmitteln sind unter den in § 17 Abs. 1 und Abs. 2 ElektroG genannten Voraussetzungen verpflichtet, unentgeltlich Altgeräte zurückzunehmen.

Sollte das Gerät personenbezogene Daten enthalten, ist der Endnutzer vor der Abgabe selbst für deren Löschung verantwortlich.

Endnutzer sind verpflichtet, Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe vom Altgerät zerstörungsfrei zu trennen und sie einer separaten Sammlung zuzuführen. Dies gilt nicht, wenn Altgeräte zur Wiederverwendung abgegeben werden.

12 Planung und Anwendung

12.1 Prioritäten

12.1.1 Prioritäten Jalousieaktor

- a) Sicherheiten → Parameter *Priorität x Sicherheit*
- b) KNX-Spannungsausfall
- c) i-bus®-Tool
- d) Betriebsart *Manuelle Bedienung*
- e) Betriebsart *KNX-Betrieb* (Direkt-Betrieb oder Automatik-Betrieb)
- f) KNX-Spannungswiederkehr

Die aktiven Sicherheiten können bei KNX-Spannungsausfall übersteuert werden, → Parameter *aktive Sicherheiten übersteuern*.



VORSICHT – Sach- oder Personenschäden bei Übersteuerung der aktiven Sicherheiten

Durch die Übersteuerung der aktiven Sicherheiten erhält das Verhalten bei KNX-Spannungsausfall die höchste Priorität. Der angeschlossene Antrieb kann unerwartet reagieren. Durch plötzliche Bewegungen der Peripherie (z. B. Behang, Lüftungsklappe, Jalousie), kann es zu Quetschungen von Körperteilen oder zu Sachschäden kommen.

- ▶ Vor Arbeiten an Peripherie, Übersteuerung deaktivieren.

12.2 Grundlagenwissen

12.2.1 Antriebs- und Behangeinstellungen

12.2.1.1 Fahrzeiten

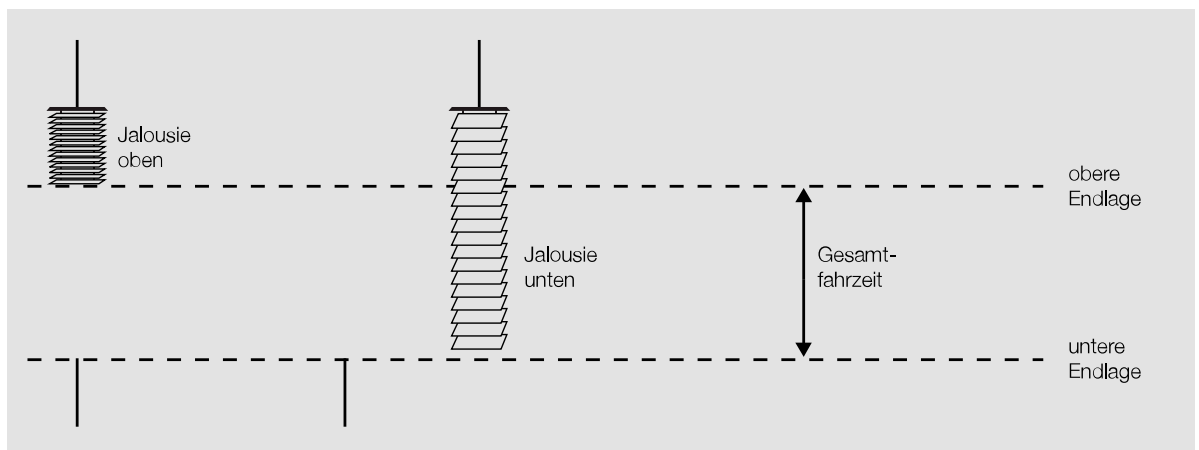


Abb. 23: Funktionsdiagramm Fahrzeiten

Die Gesamtfahrzeit ist die Zeit, die der Behang für eine Fahraktion von der unteren in die obere Endlage (Auf) oder von der oberen in die untere Endlage (Ab) benötigt. Die Gesamtfahrzeiten für Auf-Fahrt und Ab-Fahrt können separat ermittelt und in der ETS eingestellt werden.

Wenn das Gerät ein Fahr-Telegramm empfängt, wird der entsprechende Ausgang geschaltet und der Behang in die gewünschte Richtung verfahren.

Der Behang wird verfahren, bis der Ausgang ein Stopp-Telegramm erhält oder die Endlage erreicht ist. Beim Erreichen der unteren oder oberen Endlage wird der Antrieb über den Endschalter abgeschaltet. Der entsprechende Ausgangskontakt bleibt geschlossen, bis die parametrisierte Fahrzeit abgelaufen ist.

Wenn die Fahrzeit durch eine Überlaufzeit verlängert wird, wird die Spannung erst nach Ablauf dieser Überlaufzeit abgeschaltet.

Wenn im Parameter *Lamellenposition nach Erreichen der unteren Endlage* ein Wert ungleich 100 % eingestellt ist, wird die Überlaufzeit nicht berücksichtigt. Die Lamellen werden nach Erreichen der unteren Endlage in die parametrisierte Stellung verfahren.

12.2.1.1.1 Manuelle Fahrzeitermittlung

Für die Fahrzeitermittlung werden die Fahrzeiten von der unteren in die obere Endlage und umgekehrt gemessen, z. B. mit einer Stoppuhr oder mit dem i-bus® Tool (Stoppuhrfunktion bei auf/ab-Telegrammen). Die gemessenen Werte werden anschließend in die Parameter *Fahrzeit auf* und *Fahrzeit ab* eingegeben.

Bei Positionsfahrten, automatischer Steuerung oder Statusmeldungen sind präzise Fahrzeiten die Grundlage für eine exakte Berechnung und Positionierung des Behangs.

Anhand der einzelnen Fahraktionen ermittelt das Gerät permanent die aktuelle Position des Behangs und der Lamellen.

Aufgrund von Temperaturschwankungen und Alterungsprozessen können bei der Positionsermittlung geringe Ungenauigkeiten auftreten. Um die Positionsgenauigkeit hoch zu halten, wird beim Erreichen einer Endlage die Position im Speicher des Geräts aktualisiert.

12.2.1.1.1.1 Referenzfahrt

Mit der Referenzfahrt wird der Behang in eine definierte Referenzposition verfahren. Von der Referenzposition aus erfolgen die Berechnungen für Fahrten in Position (1 ... 99 %) anhand der eingegebenen Fahrzeiten (→ Parameter *Fahrzeit auf* und *Fahrzeit ab*).

Wenn im laufenden Betrieb die Endlagen nicht regelmäßig angefahren werden, sollte gelegentlich (z. B. über einen festen Zeitplan) eine Referenzfahrt durchgeführt werden.

Wenn der Behang über die manuelle Bedienung in eine Endlage verfahren wird, wird diese Fahraktion als Referenzfahrt gewertet.

Wenn eine Sicherheit aktiv ist, kann die Referenzfahrt nicht durchgeführt werden. Nach Rücknahme der Sicherheit wird die Referenzfahrt nicht automatisch ausgeführt.

Folgende Aktionen unterbrechen eine aktive Referenzfahrt:

- Aktivierung einer Sicherheit
- Empfang eines Direkt-Befehls
- Aktivierung der manuellen Bedienung

Eine Referenzfahrt kann auch bei gesperrtem Direkt-Betrieb durchgeführt werden. Fahrbereichsbegrenzungen werden bei der Referenzfahrt nicht berücksichtigt.

Nach Download, KNX-Spannungswiederkehr oder ETS-Reset ist die Referenz- und die Behangposition unbekannt. Für die Erfassung der Referenzpositionen stehen folgende Methoden zur Verfügung:

Referenzfahrt über Kommunikationsobjekt *Referenzfahrt auf/ab auslösen*

Wenn die Referenzfahrt über das Kommunikationsobjekt *Referenzfahrt auf/ab auslösen* erfolgt, führt das Gerät eine Referenzfahrt in die obere oder untere Endlage durch.

Nach der Referenzfahrt wird der Behang in die im Parameter *Position nach Referenzfahrt* festgelegte Position verfahren.

Referenzfahrt über Fahr-Telegramme

Wenn die Referenz- oder Behangposition unbekannt ist, reagiert das Gerät wie folgt auf Fahr-Telegramme:

- Auf-Telegramm 1 Bit: Referenzfahrt in die obere Endlage. Anschließend bleibt der Behang in Referenzposition.
- Ab-Telegramm 1 Bit: Referenzfahrt in die untere Endlage. Anschließend bleibt der Behang in Referenzposition.
- Positions-Telegramm 1 Byte (0 ... 99 %): Referenzfahrt in die obere Endlage. Anschließend wird der Behang in die im Positions-Telegramm empfangene Position verfahren.
- Positions-Telegramm 1 Byte (100 %): Die Fahrt in die untere Endlage wird als Referenzfahrt gewertet.

i Hinweis

Bei der ersten Referenzfahrt nach Download, KNX-Spannungswiederkehr oder ETS-Reset wird die eingestellte Fahrzeit (→ Parameter *Fahrzeit auf*, *Fahrzeit ab*) + 20 % Überlauf als Fahrzeit genutzt. Bei allen anderen Referenzfahrten wird immer eine Überlaufzeit von 20 % auf die Gesamtfahrzeit addiert, um das Erreichen der Endlagen sicher zu stellen.

12.2.1.1.2

Automatische Fahrzeitmessung

Wenn die automatische Fahrzeitmessung verwendet wird, kann der Behang exakt positioniert werden. Die Inbetriebnahmezeit verkürzt sich, da die manuelle Messung der Fahrzeiten entfällt. Zudem ist die Fahrzeitmessung präziser als die Vorgabe der Fahrzeiten über manuell gemessene Werte. Längenänderungen des Behangs aufgrund von äußeren Einflüssen (z. B. Frost, UV-Strahlung oder Verwendung von schweren Behangtypen) werden im laufenden Betrieb ausgeglichen.

Die Fahrzeiten werden automatisch und permanent im laufenden Betrieb gemessen. Bei jeder vollständigen Ab-Fahrt von Endlage zu Endlage und jeder vollständigen Auf-Fahrt von Endlage zu Endlage werden die Fahrzeiten separat über Stromerkennung gemessen und KNX-Spannungsausfallsicher im Gerät gespeichert.

Bei der Verwendung von elektronischen Antrieben muss der Ruhestrom des Antriebs im Parameter *Mindeststrom für Fahrzeitmessung* eingegeben werden, um eine exakte Fahrzeitmessung zu gewährleisten.

Die erste Fahrzeitmessung nach der Inbetriebnahme erfolgt über eine Kalibrierfahrt.


i Hinweis

Bei der Verwendung von elektronischen Antrieben mit permanent anliegender Stromversorgung ist die automatische Fahrzeitmessung nicht möglich, da die Stromaufnahme nicht über die Relaiskontakte des Geräts erfolgt. Bei der Verwendung von elektronischen Antrieben dieser Bauart müssen die Fahrzeiten manuell ermittelt und eingegeben werden. Elektronische Antriebe mit Sanftanlauf oder -auslauf sind für die Steuerung über das Gerät nicht geeignet.

12.2.1.1.2.1

Kalibrierfahrt

Bei Inbetriebnahme des Geräts sind die Fahrzeiten unbekannt. Für die Erfassung der Fahrzeiten muss bei Verwendung der Fahrzeitmessung eine Kalibrierfahrt durchgeführt werden. Die Fahrzeiten werden separat über Stromerkennung gemessen und KNX-Spannungsausfallsicher im Gerät gespeichert.

 Hinweis

Nach Download, KNX-Spannungswiederkehr oder ETS-Reset ist die Behangposition unbekannt. Das Gerät führt nach Empfang des ersten Fahr-Telegramms eine automatische Referenzfahrt durch:

- Wenn das erste Fahr-Telegramm eine Fahrt in die untere Endlage ist, wird diese Fahrt als Referenzfahrt gewertet.
- In allen anderen Fällen führt das Gerät eine Referenzfahrt in die obere Endlage durch. Anschließend wird der Behang in die im Fahr-Telegramm empfangene Position verfahren.

Wenn zeitgleich für zwei Ausgänge mit einer gemeinsamen Einspeisung eine Kalibrierfahrt ausgelöst wird, erfolgt erst eine vollständige Kalibrierfahrt für den ersten, dann für den zweiten Ausgang.

Wenn im laufenden Betrieb die Endlagen nicht regelmäßig angefahren werden, sollte gelegentlich (z. B. über einen festen Zeitplan) eine Kalibrierfahrt durchgeführt werden.

Wenn eine Sicherheit aktiv ist, kann die Kalibrierfahrt nicht durchgeführt werden. Nach Rücknahme der Sicherheit wird die Kalibrierfahrt nicht automatisch ausgeführt.

Folgende Aktionen unterbrechen eine aktive Kalibrierfahrt:

- Aktivierung einer Sicherheit
- Empfang eines Direkt-Befehls
- Aktivierung der manuellen Bedienung

Eine Kalibrierfahrt kann auch bei gesperrtem Direkt-Betrieb durchgeführt werden. Fahrbereichsbegrenzungen werden bei der Kalibrierfahrt nicht berücksichtigt.

Für die Kalibrierfahrt stehen folgende Methoden zur Verfügung:

Kalibrierung über Kommunikationsobjekt *Kalibrierfahrt auslösen*

Wenn die Kalibrierung über das Kommunikationsobjekt *Kalibrierfahrt auslösen* erfolgt, führt das Gerät folgende Fahrten automatisch aus:

- 1) Fahrt in obere Endlage (Fahrt in Referenzposition)
- 2) Fahrt in obere Endlage (Messung der Fahrzeit auf)
- 3) Fahrt in obere Endlage (Messung der Fahrzeit auf)

Die Fahrzeiten werden im Gerät gespeichert, der Behang wird in die letzte bekannte Position vor der Kalibrierfahrt verfahren.

 Hinweis

Wenn die Kalibrierung aus der unteren Endlage gestartet wird, werden drei komplette Endlagenfahrten und u. U. eine Positionsfahrt ausgeführt. Bei langen Fahrzeiten oder schweren Behängen kann der Antriebsmotor überhitzen.

 Hinweis

Die Kalibrierung kann auch über die i-bus®-Tool-Funktion *Referenzfahrt auslösen* erfolgen.

Kalibrierung über Kommunikationsobjekt *auf/ab*

Wenn die Kalibrierung über das Kommunikationsobjekt *auf/ab* erfolgt, müssen folgende separate Einzelfahrten manuell ausgelöst werden:

- Fahrt in obere oder untere Endlage (z. B. auf, Fahrt in Referenzposition)
- Fahrt in entgegengesetzte Endlage (z. B. ab, Messung der Fahrzeit ab)
- Fahrt in entgegengesetzte Endlage (z. B. auf, Messung der Fahrzeit auf)

Die Fahrzeiten werden im Gerät gespeichert, der Behang bleibt in der zuletzt angefahrenen Position.

 Hinweis

Um eine Motorüberhitzung zu vermeiden, Einzelfahrten nicht unmittelbar nacheinander auslösen.

 Hinweis


Wenn bei unbekanntem Fahrzeiten ein Fahrbefehl auf einem 1-Bit-Kommunikationsobjekt empfangen wird, führt das Gerät diese Kalibrierungsmethode automatisch aus.

Kalibrierung über Positions-Telegramme

Wenn bei unbekanntem Fahrzeiten ein Fahrbefehl auf einem 1-Byte-Kommunikationsobjekt (Höhe 0 ... 100 %) empfangen wird, führt das Gerät folgende Fahrten automatisch aus:

- 1) Fahrt in obere Endlage (Fahrt in Referenzposition)
- 2) Fahrt in obere Endlage (Messung der Fahrzeit auf)
- 3) Fahrt in obere Endlage (Messung der Fahrzeit auf)

Die Fahrzeiten werden im Gerät gespeichert, der Behang wird in die im Positions-Telegramm empfangene Position verfahren.

 Hinweis

Wenn die Kalibrierung aus der unteren Endlage gestartet wird, werden drei komplette Endlagenfahrten und u. U. eine Positionsfahrt ausgeführt. Bei langen Fahrzeiten oder schweren Behängen kann der Antriebsmotor überhitzen.

12.2.1.2**Direktes und indirektes Anfahren der Position**

Mit dem Parameter *Position anfahren* kann festgelegt werden, wie der Behang bei Empfang eines Fahr-Telegramms in die Zielposition verfahren werden soll.

- direkt: Der Behang wird direkt von der aktuellen Position in die Zielposition verfahren.
- indirekt: Der Behang wird über eine Endlage in die Zielposition verfahren. Es kann festgelegt werden, ob der Behang über die obere, untere oder näherliegende Endlage in die Zielposition verfahren werden soll. Beim Erreichen einer Endlage wird die Referenzposition im Speicher des Geräts aktualisiert.

 Hinweis

Wenn die Funktion *Arbeitsstellung* verwendet wird, ist das indirekte Anfahren der Positionen über die untere Endlage nicht möglich.

12.2.1.3**Position 0 % ... 100 %**** Hinweis**

Behang- oder Lamellenpositionen können durch Prioritäten, Fahrbereichsbegrenzungen, aktive Sicherheiten oder aktive Funktionen gesperrt sein.

Behangpositionen

Der Behang kann gezielt in jede beliebige Position von 0 % ... 100 % verfahren werden. Die Prozentangaben beziehen sich auf die Position des Behangs zwischen der oberen und unteren Endlage.

- 0 % = obere Endlage
- 1 % ... 99 % = Zwischenposition
- 100 % = untere Endlage

Für die gezielte Positionierung des Behangs stehen folgende Kommunikationsobjekte zur Verfügung:

- [Höhe anfahren](#) und [Höhe anfahren](#) (Zentral)
- Wenn die Funktion *Sonnenschutz-Automatik* verwendet wird: [Sonne: Höhe anfahren](#) und [Sonne: Höhe anfahren](#) (Zentral)
- Wenn vordefinierte Positionen verwendet werden: [Position x anfahren](#) oder [Position x/y anfahren](#)
- Wenn die Funktion *Szenen* verwendet wird: [KNX-Szene 1 ... 64](#), [KNX-Szene 1 ... 64](#) (Zentral) und [Szenenzuordnung x aufrufen](#)
- Wenn die Funktion *Sektorensteuerung* verwendet wird: [Sektorensteuerung](#)

Lamellenverstellung

Die Lamellen können gezielt in jeder beliebigen Position von 0 % ... 100 % positioniert werden. Die Prozentangaben beziehen sich auf den Öffnungsgrad der Lamellen.

- 0 % = vollständig geschlossen
- 1 % ... 99 % Zwischenposition
- 100 % = vollständig geöffnet

Für die gezielte Positionierung der Lamellen stehen folgende Kommunikationsobjekte zur Verfügung:

- [Lamelle anfahren](#) und [Lamelle anfahren](#) (Zentral)
- Wenn die Funktion *Sonnenschutz-Automatik* verwendet wird: [Sonne: Lamelle anfahren](#) und [Sonne: Lamelle anfahren](#) (Zentral)
- Wenn vordefinierte Positionen verwendet werden: [Position x anfahren](#) oder [Position x/y anfahren](#)
- Wenn die Funktion *Szenen* verwendet wird: [KNX-Szene 1 ... 64](#), [KNX-Szene 1 ... 64](#) (Zentral) und [Szenenzuordnung x aufrufen](#)
- Wenn die Funktion *Sektorensteuerung* verwendet wird: [Sektorensteuerung](#)

12.2.1.3.1

Besonderheiten beim Fahren in Position 100 % über 1-Byte Kommunikationsobjekte

Durch die Implementierung der Funktion *Arbeitsstellung* entspricht die Position 100 % der ersten unteren Endlage.

Wenn der Behang über ein 1-Byte-Kommunikationsobjekt in die Position 100 % verfahren wird, werden die eingestellten Überlaufzeiten (→ Parameter, [Ausgang spannungsfrei schalten nach, zusätzliche Überlaufzeit bei auf/ab](#) und [zusätzliche Überlaufzeit bei Sicherheiten](#)) ignoriert, auch wenn die Funktion *Arbeitsstellung* nicht verwendet wird. Wenn die Position 100 % erreicht ist, wird der Ausgang sofort spannungsfrei geschaltet, die Fahrt wird vom Gerät nicht als Endlagenfahrt erkannt.

Äußere Einflüsse (z. B. Witterung oder Alterungsprozesse des Behangs) können dazu beitragen, dass sich die Fahrzeiten verändern und die Positionen nicht mehr präzise angefahren werden. Um bei längerem Betrieb ohne Fahrt in die obere Endlage das präzise Anfahren der Position 100 % sicherzustellen, sollte in regelmäßigen Abständen eine der folgenden Fahrten durchgeführt werden:

- Endlagenfahrt über 1-Bit-Kommunikationsobjekte
- Referenz- oder Kalibrierfahrt

12.2.1.4

Fahrbereichsbegrenzung

Hinweis

Die Positionen können durch die Arbeitsstellung begrenzt sein, → [Funktion Arbeitsstellung \(Beschattungsposition\)](#), Seite 30.

Mit dem Kommunikationsobjekt [Fahrbereich begrenzen](#) kann die Fahrbereichsbegrenzung aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn die Fahrbereichsbegrenzung aktiv ist, kann der Behang nur innerhalb der Grenzen verfahren werden, die in folgenden Parametern festgelegt wurden:

- [obere Grenze](#)
- [untere Grenze](#)

Die Begrenzung gilt für Direkt-Befehle und Automatik-Befehle.

Mit dem Parameter *bei Aktivierung in Begrenzung fahren* wird festgelegt, ob der Behang bei Aktivierung der Fahrbereichsbegrenzung an die obere oder untere Grenze verfahren wird. Bei Auswahl der Option *ja* wird bei Aktivierung der Fahrbereichsbegrenzung die näher liegende Grenze angefahren.

Beispiel

- Der Behang befindet sich in der Position 50 %.
- Obere Grenze = 20 %, untere Grenze = 95 %.
- Die Fahrbereichsbegrenzung wird aktiviert.
- Der Behang wird in die Position 20 % verfahren (näher liegende Grenze)

Mit dem Parameter *Begrenzung gültig bei aktiver Sicherheit* wird festgelegt, ob die Fahrbereichsbegrenzung auch bei aktiver Sicherheit gültig ist. Bei Auswahl der Option *ja* ist zu beachten, dass die im Parameter *Priorität x Reaktion* festgelegten Szenenzuordnungen oder Positionen aufgrund der Fahrbereichsbegrenzung nicht angefahren werden können.

Beispiel

Die Fahrbereichsbegrenzung kann auch zur Ansteuerung von Fenstern oder Oberlichtern verwendet werden. Für die Vor-Ort-Bedienung der Raumnutzer wird der Fahrbereich auf 0 ... 20 % begrenzt, während dem Hausmeister der komplette Bereich zur Verfügung steht.

Hinweis

Wenn im Parameter *Verhalten bei KNX-Spannungsausfall* die Option *auf* oder *ab* gewählt ist, werden Fahrbereichsbegrenzungen nicht berücksichtigt.

Hinweis

Fahrbereichsbegrenzungen werden bei Referenz- oder Kalibrierfahrten nicht berücksichtigt.

12.2.1.5

An- und Auslaufverzögerung und Mindestlaufzeit

Manche Antriebe erreichen ihre volle Leistung erst nach einer Anlaufverzögerung von einigen Millisekunden oder laufen nach dem Abschalten noch einige Millisekunden nach (Auslaufverzögerung). Für manche Anwendungen ist es notwendig, die Verzögerungszeiten beim An- und Auslaufen des Antriebs zu kompensieren, z. B. um Behänge sehr exakt zu positionieren. Die Verzögerungszeiten können in den Parametern *Anlaufverzögerung* und *Auslaufverzögerung* eingestellt werden.

Die Mindestlaufzeit des Antriebs kann im Parameter *Mindestlaufzeit* eingestellt werden.



ACHTUNG

Eine zu kurz eingestellte Mindestlaufzeit kann zur Beschädigung des angeschlossenen Antriebs führen.

- ▶ Technische Daten des angeschlossenen Antriebs beachten.

12.2.1.6

Behangsteuerung mit Lamellenverstellung

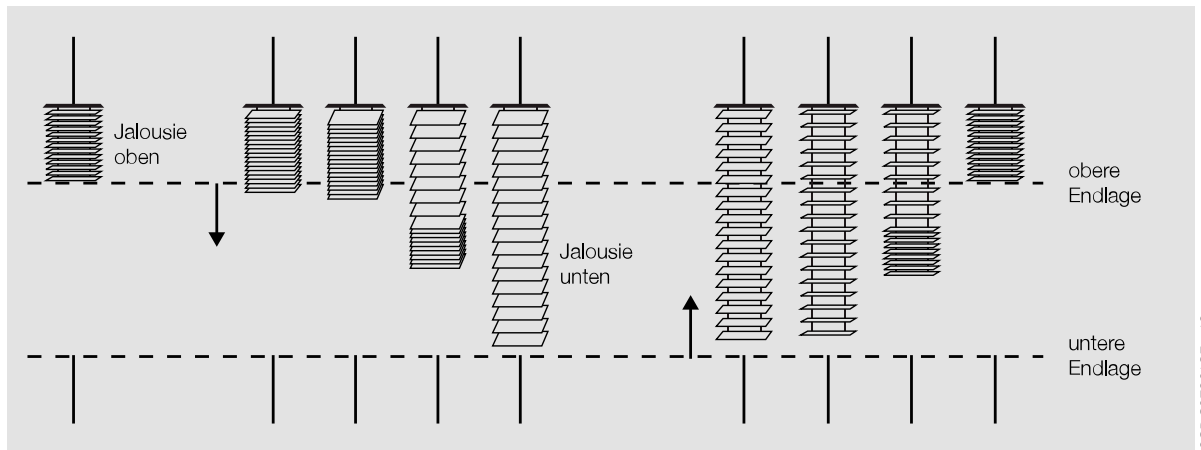


Abb. 24: Behangsteuerung mit Lamellenverstellung

Bei herkömmlichen Jalousietypen werden die Lamellen bei einer Ab-Fahrt geschlossen und der Behang nach unten gefahren. Bei einer Auf-Fahrt werden die Lamellen geöffnet und der Behang nach oben gefahren. Nach einer Auf-Fahrt des Behangs sind die Lamellen in der Regel offen. Ausnahme → [Funktion Arbeitsstellung \(Beschattungsposition\)](#), Seite 30.

Um den Lamellenwinkel gezielt zu verstellen, können kurze Fahraktionen ausgeführt werden. Im Parameter *Gesamtwendezeit* wird die Zeit eingestellt, die benötigt wird, um die Lamellen von 0 % auf 100 % zu öffnen oder von 100 % auf 0 % zu schließen. Die Dauer der Gesamtwendezeit muss manuell ermittelt werden. Im Parameter *Anzahl Lamellenverstellungen/Schritte* wird die Anzahl der Schritt-Befehle festgelegt, um die Lamellen von 0 % auf 100 % zu öffnen oder von 100 % auf 0 % zu schließen. Die Anzahl der Schritt-Befehle wird auf die Gesamtwendezeit verteilt.

Wenn im Parameter *Schritt-Befehle auf Anzahl der Lamellenverstellungen begrenzen* die Option *nein* gewählt ist, kann die Jalousie mit "Unlimited Steps" (ständiges Wiederholen des Schritt-Befehls) nach unten bewegt werden. Wenn die Funktion *Arbeitsstellung* verwendet wird, kann die Jalousie mit "Unlimited Steps" über die erste untere Endlage hinaus bewegt werden.

12.2.1.7

Totzeiten

**ACHTUNG – Funktionsstörungen**

Falsche Einstellungen in den Parametern können zu Funktionsstörungen führen.

- ▶ Technische Daten des angeschlossenen Antriebs beachten.

Bei Sonnenschutzanlagen können durch folgende Faktoren Totzeiten der Mechanik auftreten:

- Alterungsprozesse, z. B. mechanische Belastung
- natürliche Totzeiten bei Richtungsänderung
- Behangöffnung aus der unteren Endlage (100 %)
- Lamellenöffnung aus der Position geschlossen (100 %)

Durch diese Totzeiten können die eingestellten Positionen nicht mehr präzise angefahren werden. In den Parametern des Geräts können die Totzeiten ausgeglichen werden.

Die Totzeit "Behangöffnung" beschreibt die Zeit zwischen Empfang des Auf-Befehls und Beginn der Behangöffnung.

Die Totzeit "Lamellenöffnung" beschreibt die Zeit zwischen Empfang des Öffnen-Befehls und Beginn der Lamellenöffnung.

Die Totzeit "Behangverstellung" beschreibt die Zeit zwischen Empfang eines richtungsändernden Fahrbefehls und der Ausführung des Fahrbefehls.

Die Totzeit "Lamellenverstellung" beschreibt die Zeit zwischen Empfang eines richtungsändernden Fahrbefehls und der Ausführung des Fahrbefehls.

12.2.1.8

Tuchstraffung

Die Tuchstraffung dient zum Straffen oder Spannen von textilen Behängen (z. B. Tuch einer Gelenkarm-Markise). Der Behang wird am Ende einer Ab-Fahrt gestoppt und für die im Parameter *Dauer* eingestellte Zeit in die entgegengesetzte Fahrtrichtung bewegt.

Wenn die Tuchstraffung aktiviert ist, wird sie durch folgende Fahr-Telegramme ausgelöst:

- direkte Telegramme
- Automatik-Telegramme
- Manuelle Bedienung
- Sicherheitstelegramme

Folgende Punkte müssen beachtet werden:

- Die Fahr-Telegramme müssen länger anliegen als die eingestellte Dauer für die Tuchstraffung.
- Die Dauer der Tuchstraffung muss kleiner sein als die Gesamtfahrzeit für die Ab-Fahrt.
- Bei einem Fahr-Telegramm während aktiver Tuchstraffung wird ein um die Dauer der Tuchstraffung kleinerer Positionswert zurückgemeldet.

Die Dauer der Tuchstraffung beeinflusst die Positionsberechnung des Behangs und die Statuskommunikationsobjekte. Nach der Tuchstraffung wird der aktuelle Positionswert des Behangs an das Gerät gemeldet.

Beispiel

Berechnung des Positionswerts:

- Gesamtfahrzeit Ab-Fahrt: 60 s = 100 %
- Dauer Fahr-Telegramm: 30 s = 50 %
- Dauer Straffung/Schlitzstellung: 0,5 s = $(100 \% \times 0,5 \text{ s} / 60 \text{ s}) = 0,8 \%$

Positionswert: 50 % – 0,8 % = 49,2 %

12.2.2

Automatik-Betrieb

Der Automatik-Betrieb bezeichnet die automatische Behangsteuerung über die Funktion *Sonnenschutz-Automatik*. Im Automatik-Betrieb erfolgt das Verfahren des Behangs und der Lamellen über Automatik-Befehle. Automatik-Befehle können auch über die zentralen Kommunikationsobjekte empfangen werden, → Parameter *reagiert auf zentrale Kommunikationsobjekte*.

Weitere Informationen:

- [Kommunikationsobjekte Zentral – Automatik, Seite 137](#)
- [Kommunikationsobjekte Ausgang X – Automatik, Seite 159](#)

Der Automatik-Betrieb kann über folgende Kommunikationsobjekte aktiviert oder deaktiviert werden:

- [Sonnenschutz-Automatik aktivieren](#) (Zentral)
- [Sonnenschutz-Automatik aktivieren](#)

Wenn der Automatik-Betrieb aktiviert ist, erfolgt die Behangsteuerung über Automatik-Befehle.

Wenn der Automatik-Betrieb deaktiviert ist, reagiert der Ausgang nicht auf Automatik-Befehle und kann nur über Direkt-Befehle angesteuert werden. Begonnene Fahraktionen durch Automatik-Befehle werden nach Deaktivierung des Automatik-Betriebs abgeschlossen.

Der Automatik-Betrieb kann über die folgenden Kommunikationsobjekte gesperrt oder entsperrt werden:

- [Sonnenschutz-Automatik sperren](#) (Zentral)
- [Sonnenschutz-Automatik sperren](#)

Wenn der Automatik-Betrieb gesperrt ist, reagiert der Ausgang nicht auf Automatik-Befehle und die Sonnenschutz-Automatik kann nicht über Kommunikationsobjekte aktiviert werden. Um die Sonnenschutz-Automatik zu aktivieren, muss der Automatik-Betrieb entsperrt werden.

Mit dem Parameter [Reaktion auf Direkt-Befehle bei aktiver Sonnenschutz-Automatik](#) wird festgelegt, wie die aktive Funktion [Sonnenschutz-Automatik](#) auf Direkt-Befehle reagiert.

Hinweis

Der Automatik-Betrieb wird durch eine Referenzfahrt unterbrochen. Eingehende Automatik-Befehle werden nach Abschluss der Referenzfahrt ausgeführt.

12.2.3

Direkt-Betrieb

Der Direkt-Betrieb bezeichnet die Vor-Ort-Bedienung, z. B. über Taster im Raum. Im Direkt-Betrieb erfolgt das Verfahren des Behangs und der Lamellen über Direkt-Befehle. Direkt-Befehle können auch über die zentralen Kommunikationsobjekte empfangen werden, → Parameter [Ausgang reagiert auf zentrale Direkt-Befehle](#).

Weitere Informationen:

- [Kommunikationsobjekte Zentral – Direkt, Seite 135](#)
- [Kommunikationsobjekte Ausgang X – Direkt, Seite 150](#)

Der Direkt-Betrieb kann über folgende Kommunikationsobjekte gesperrt werden:

- [Direkt-Befehle sperren](#) (Zentral)
- [Direkt-Befehle sperren](#)

Wenn der Direkt-Betrieb gesperrt ist, reagiert der Ausgang nicht auf Direkt-Befehle.

Mit dem Parameter [Reaktion auf Direkt-Befehle bei aktiver Sonnenschutz-Automatik](#) wird festgelegt, wie die aktive Funktion [Sonnenschutz-Automatik](#) auf Direkt-Befehle reagiert.

Hinweis

Die Bedienung über Direkt-Befehle ist in folgenden Fällen nicht möglich:

- eine Sicherheit ist aktiv, → [Funktion Sicherheit, Seite 21](#)
- die Sonnenschutz-Automatik ist aktiv und Direkt-Befehle werden ignoriert, → Parameter [Reaktion auf Direkt-Befehle bei aktiver Sonnenschutz-Automatik](#)
- Direkt-Befehle sind gesperrt, → Kommunikationsobjekte [Direkt-Befehle sperren](#) (Zentral) oder [Direkt-Befehle sperren](#)
- das Gerät befindet sich in der Betriebsart *Manuelle Bedienung*
- die Sende- und Schaltverzögerung nach Busspannungswiederkehr ist aktiv

12.2.4

Vordefinierte Positionen

Jeder Ausgang verfügt über vier vordefinierte Behang- und Lamellenpositionen, sowie eine vordefinierte Arbeitsstellung (→ [Funktion Arbeitsstellung \(Beschattungsposition\), Seite 30](#)).

Die vordefinierten Positionen können als Vorlage verwendet werden, um Behang und Lamellen in bestimmten Anlagensituationen zu positionieren, z. B. nach KNX-Spannungswiederkehr, → Parameter [Verhalten nach KNX-Spannungswiederkehr](#).

Die vordefinierten Positionen werden mit den folgenden Parametern festgelegt:

- *Höhe Position x*
- *Lamelle Position x*
- *Höhe Arbeitsstellung*
- *Lamelle Arbeitsstellung*

Mit dem Parameter *Position 1 ... 4 anfahren über 1-Bit-Kommunikationsobjekte* wird festgelegt, ob die vordefinierten Positionen 1 ... 4 auch direkt über separate Kommunikationsobjekte angefahren werden können. Je nach Auswahl im Parameter werden vier Kommunikationsobjekte (ein eigenes für jede Position) oder zwei Kommunikationsobjekte (eins für die Positionen 1 und 2, sowie eins für die Positionen 3 und 4) freigegeben:

- *Position x anfahren*
- *Position x/y anfahren*

Hinweis

Die Positionen können durch die Arbeitsstellung begrenzt sein, → [Funktion Arbeitsstellung \(Beschattungsposition\)](#), Seite 30.

12.2.5 Lüftungsklappe mit Federrückstellung

Eine Lüftungsklappe mit Federrückstellung wird durch einen Antriebsmotor geöffnet. Wenn der Antriebsmotor spannungsfrei geschaltet wird, wird die Lüftungsklappe durch die Rückstellfeder geschlossen.

Wenn das Kommunikationsobjekt *öffnen/schließen* ein Telegramm mit dem Wert 1 sendet, wird die Lüftungsklappe geöffnet. Die Lüftungsklappe bleibt geöffnet, bis das Kommunikationsobjekt *öffnen/schließen* ein Telegramm mit dem Wert 0 sendet.

Mit dem Parameter *Ausgang invertieren* kann das Verhalten des Ausgangs invertiert werden: Wenn das Kommunikationsobjekt *öffnen/schließen* ein Telegramm mit dem Wert 0 sendet, wird die Lüftungsklappe geöffnet. Wenn das Kommunikationsobjekt *öffnen/schließen* ein Telegramm mit dem Wert 1 sendet, wird die Lüftungsklappe geschlossen.

Wenn das automatische Schließen der Lüftungsklappe aktiviert ist (→ Parameter *automatisches Schließen aktivieren*), wird die Lüftungsklappe nach Ablauf einer einstellbaren Zeit geschlossen, unabhängig vom Wert des Kommunikationsobjekts *öffnen/schließen*.

12.2.6 Hysterese

Die Hysterese gibt die Differenz an, um die sich ein Wert ändern muss, bevor eine Reaktion auf die Wertänderung erfolgt (z. B. Einschalten der Heizung bei Unterschreiten der Soll-Temperatur). Die Hysterese wird genutzt, um häufiges Schalten bei minimalen Änderungen zu vermeiden. Man unterscheidet zwischen einseitiger und beidseitiger Hysterese.

Beispiel

Einseitige Hysterese:

- Soll-Temperatur = 22 °C
- Hysterese = 4 K

Die Heizung wird bei Unterschreiten einer Ist-Temperatur von 18 °C ein- und bei Überschreiten einer Ist-Temperatur von 22 °C ausgeschaltet.

Beidseitige Hysterese:

- Soll-Temperatur = 22 °C
- Hysterese = 4 K

Die Heizung wird bei Unterschreiten einer Ist-Temperatur von 20 °C ein- und bei Überschreiten einer Ist-Temperatur von 24 °C ausgeschaltet.

12.2.7**KNX DATA Secure**** Hinweis**

KNX DATA Secure wird von der ETS ab Version 5.5.0 unterstützt. Beim Einsatz von KNX DATA Secure wird empfohlen, die ETS ab Version 6 zu verwenden. Die Verwendung von älteren ETS-Versionen kann zu Fehlern bei der Projektierung, Problemen bei der Inbetriebnahme oder Problemen bei der Diagnose von Gruppenadressen und Geräten führen.

KNX DATA Secure ist eine Verschlüsselungstechnologie, die den Schutz von Daten in einem KNX-Twisted-Pair-Netzwerk gewährleistet. KNX DATA Secure verwendet für die Übertragung der authentifizierten und verschlüsselten Daten ein längeres KNX-Telegrammformat (Long Frames). Das längere KNX-Telegrammformat hat keine Auswirkungen auf die Reaktionsgeschwindigkeit der Geräte.

KNX DATA Secure basiert auf einer Ende-zu-Ende-Verschlüsselung, die sicherstellt, dass alle Daten, die zwischen den KNX-Geräten ausgetauscht werden, verschlüsselt sind und nur von autorisierten Benutzern gelesen werden können. In herkömmlichen KNX-Netzwerken (KNX Plain) werden Daten auf dem Bus offen übertragen. Die Daten sind für jeden mit Zugriff auf den Bus lesbar und können von unbefugten Personen abgefangen oder manipuliert werden.

Durch die Verwendung von KNX DATA Secure werden die übertragenen Daten vor unbefugtem Zugriff geschützt, die Integrität der Daten sichergestellt und potenzielle Sicherheitsrisiken minimiert. Die Verwendung von KNX DATA Secure trägt dazu bei, Sicherheit und Privatsphäre in KNX-basierten Smart-Home- oder Gebäudeautomatisierungssystemen zu erhöhen. Standard KNX-Geräte, die nur KNX Plain unterstützen, können mit Hilfe eines geeigneten Kopplers in derselben Installation und auf gleichen Medien eingesetzt werden.

Um KNX DATA Secure zu nutzen, müssen Geräte im KNX-System die KNX-DATA-Secure-Verschlüsselungstechnologie unterstützen. Sowohl die KNX-Geräte als auch die KNX-Installation müssen entsprechend konfiguriert sein, → [Sichere Inbetriebnahme mit KNX DATA Secure, Seite 35](#).

Ein KNX-DATA-Secure-Produkt kann anhand des KNX-DATA-Secure-Logos auf der Verpackung oder dem Produkt selbst erkannt werden. Dieses Logo zeigt, dass das Produkt die Sicherheitsstandards von KNX DATA Secure erfüllt. Zudem sollte das Produkt in der KNX-Produktdatenbank gelistet sein.

Weitere Informationen:

→ [ABB-Dokumentation "KNX DATA Secure"](#)

→ <https://www.knx.org/knx-en/for-professionals/benefits/knx-secure/index.php>

12.2.8 Netzwerksicherheit (Cyber Security)

Die Branche ist verstärkt mit Internetsicherheitsrisiken konfrontiert. Um Stabilität, Sicherheit und Robustheit seiner Lösungen zu erhöhen, hat ABB im Rahmen des Produktentwicklungsprozesses Robustheitsprüfungen zur Netzwerksicherheit eingeführt.

Die folgenden Kapitel dienen darüber hinaus als Leitfaden und beschreiben Mechanismen, die verwendet werden können, um die Sicherheit von KNX-Anlagen zu verbessern.

12.2.8.1 Verhindern von unbefugtem Zugriff

Die Basis jedes Schutz-Konzeptes bildet die sorgfältige Abschottung des Systems gegen unbefugten Zugriff. Für eine KNX-Anlage gelten folgende Punkte, die bei der Planung und Installation berücksichtigt werden müssen:

- Nur befugte Personen (Installateur, Hausmeister, Nutzer) dürfen physischen Zugang zur KNX-Anlage haben.
- Unterverteilungen mit KNX-Geräten sollten verschlossen sein oder sich in Räumen befinden, zu denen nur befugte Personen Zugang haben.
- Wenn verfügbar, sollten die Diebstahlschutzeinrichtungen der KNX-Geräte verwendet werden.
- Alle Komponenten einer KNX-Anlage sollten fest installiert und vor unbefugtem Zugriff geschützt werden.
- Die Busleitung (ABB i-bus® KNX) sollte nicht sichtbar sein, weder im noch außerhalb des Gebäudes. Leitungen im Außenbereich stellen ein erhöhtes Risiko dar. Der physische Zugang sollte hier besonders erschwert werden.
- Geräte, die in begrenzt geschützten Bereichen verbaut sind (z. B. Außenbereich, Tiefgarage, WC, etc.), sollten unter Verwendung eines Linienkopplers als eigene Linie ausgeführt werden.
- Wenn möglich, sollte für die Datenübertragung in KNX-Netzwerken KNX DATA Secure verwendet werden (→ [KNX DATA Secure, Seite 180](#)).
- Durch den Einsatz von Segmentkopplern sollte das System in Sicherheitssegmente eingeteilt werden, die auf den verfügbaren Sicherheitsfunktionen der verwendeten Geräte basieren.

12.2.8.2 IP-Verkabelung innerhalb des Gebäudes

Für die Gebäudeautomation sollte ein getrenntes LAN- oder WLAN-Netzwerk mit eigener Hardware (Router, Switches etc.) verwendet werden. Unabhängig von der KNX-Anlage sind unbedingt die üblichen Sicherheitsmechanismen für IP-Netzwerke anzuwenden:

- MAC-Filter
- Verschlüsselung von Drahtlosnetzwerken
- Verwendung starker Passwörter und Schutz der Passwörter vor unbefugten Personen

12.2.8.3 Nutzung von Filtertabellen

Filtertabellen in Linienkopplern verhindern, dass ein Angreifer Zugriff auf die gesamte KNX-Anlage erlangt. Es wird dringend empfohlen, die Filtertabellen in Linienkopplern und IP-Routern zu pflegen, sowie Linienkoppler und IP-Router möglichst nicht im Modus "Alles weiterleiten" zu betreiben.

12.2.9 Sende- oder Schaltverzögerung

Während der Sende- oder Schaltverzögerung werden keine Telegramme auf den Bus (ABB i-bus® KNX) gesendet.

Empfangene Telegramme (z. B. Anfragen einer Visualisierung) werden nach Ablauf der Sende- oder Schaltverzögerung an die Ausgänge gesendet. Der Zustand der Ausgänge wird entsprechend den Einstellungen in der ETS-Applikation oder den Telegrammwerten der Kommunikationsobjekte eingestellt.

Zeitverläufe (z. B. Treppenlichtzeit) werden während der Sende- oder Schaltverzögerung sofort gestartet. Wenn die Treppenlichtzeit zum Zeitpunkt des Empfangs kleiner ist als die verbleibende Sende- oder Schaltverzögerungszeit, läuft die Treppenlichtzeit während der Sende- oder Schaltverzögerung ab. Nach Ablauf der Sende- oder Schaltverzögerung liegt kein Schaltbefehl vor, das Treppenlicht wird nicht eingeschaltet.

i Hinweis

In der Sende- oder Schaltverzögerung ist die Initialisierungszeit des Geräts enthalten.

12.2.10 Sendeverhalten der Status-Kommunikationsobjekte

Die Status-Kommunikationsobjekte senden die Telegramme bei Änderung oder auf Anforderung auf den Bus (ABB i-bus® KNX).

- bei Änderung: Wenn sich der Wert des Kommunikationsobjekts ändert, sendet das Kommunikationsobjekt ein Telegramm mit dem aktuellen Wert.
- auf Anforderung: Wenn die Statuswerte über das Kommunikationsobjekt *Statuswerte anfordern* angefordert werden, senden alle Status-Kommunikationsobjekte Telegramme mit den aktuellen Werten.

12.2.11 Telegrammratenbegrenzung

Mit der Telegrammratenbegrenzung kann die vom Gerät erzeugte Buslast begrenzt werden. Die Begrenzung bezieht sich auf alle vom Gerät gesendeten Telegramme.

Das Gerät zählt die gesendeten Telegramme innerhalb des parametrisierten Zeitraums. Sobald die maximale Anzahl gesendeter Telegramme erreicht ist, werden bis zum Ende des Zeitraums keine weiteren Telegramme auf den Bus (ABB i-bus® KNX) gesendet. Ein neuer Zeitraum startet automatisch nach Ende des vorhergehenden. Der Telegrammzähler wird auf Null zurückgesetzt. Telegramme können wieder gesendet werden. Das Kommunikationsobjekt sendet immer den aktuellen Telegrammwert.

Der erste Zeitraum (Pausenzeit) ist nicht exakt vorgegeben. Die Pausenzeit kann zwischen 0 Sekunden und dem parametrisierten Zeitraum liegen. Die anschließenden Zeiträume entsprechen der Parametrierung.

Beispiel

- Anzahl Telegramme = 20
- maximale Anzahl Telegramme je Zeitraum = 5
- Zeitraum = 5 s

Das Gerät schickt sofort 5 Telegramme. Nach maximal 5 Sekunden werden die nächsten 5 Telegramme gesendet. Ab diesem Zeitpunkt werden alle 5 Sekunden weitere 5 Telegramme auf den Bus (ABB i-bus® KNX) gesendet.

12.2.12 Nachgeführter KNX-Zustand

Wenn ein Ein- oder Ausgang durch gerätespezifische Funktionen (z. B. manuelle Bedienung, Alarme, Sperren, Zwangsführung, Schaltverzögerung) gesperrt ist, reagiert er nicht auf Telegramme, die während der Sperrung über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen werden.

Während einer Sperrung verarbeitet das Gerät die empfangenen Telegramme im Hintergrund. Aktive Funktionen (z. B. Treppenlicht, Logik, Position, Helligkeitswert) werden im Hintergrund ausgeführt, die Ergebnisse werden aber nicht gesendet. Wenn die Sperrung aufgehoben ist, wird der aktuelle Wert an den Ein- oder Ausgang gesendet.

Wenn der Ein- oder Ausgang während der Sperrung keine Telegramme über den Bus (ABB i-bus® KNX) empfangen hat, nimmt der Ein- oder Ausgang nach Aufhebung der Sperrung den Zustand an, den er vor der Sperrung hatte.

12.2.13 Value Read

Mit dem Befehl "Value Read" kann der Wert oder Zustand einer Gruppenadresse in einem Kommunikationsobjekt ausgelesen werden. Ein Kommunikationsobjekt kann nur antworten, wenn das "Lesen"-Flag gesetzt ist. Gesendet wird immer die Gruppenadresse, die im Kommunikationsobjekt an erster Stelle steht (sendende Gruppenadresse). Die Antwort wird nur einmalig gesendet und kann nur vom Kommunikationsobjekt verstanden werden, das den "Value Read"-Befehl ausgelöst hat. Der empfangene Wert wird in das auslesende Kommunikationsobjekt geschrieben.

12.2.14 zyklische Überwachung

Mit der zyklischen Überwachung kann der Empfang eines Telegramms auf einem Kommunikationsobjekt überwacht werden. Wenn innerhalb eines parametrierbaren Zeitraums (Überwachungszyklus) kein Telegramm auf dem Kommunikationsobjekt empfangen wird, kann das sendende Gerät defekt oder die Busleitung zum sendenden Gerät unterbrochen sein.

Je nach Gerät wird die Reaktion bei Ausbleiben eines Telegramms in den applikationsspezifischen Parametern eingestellt oder der entsprechende Alarm wird ausgelöst.

Nach Erhalt eines Telegramms, ETS-Download oder KNX-Spannungswiederkehr (ABB i-bus® KNX) wird der Überwachungszyklus neu gestartet.

Hinweis

Der Überwachungszyklus im Gerät sollte mindestens viermal so groß sein wie die zyklische Sendezeit des sendenden Geräts. Dadurch werden beim Ausbleiben eines Signals, z. B. durch hohe Buslast, nicht sofort die eingestellten Reaktionen ausgelöst.

13 Anhang

13.1 Lieferumfang

Das Gerät wird mit folgenden Teilen geliefert:

- 1 Stück Jalousieaktor
- 1 Stück Montage- und Betriebsanleitung
- 1 Stück KNX-Busanschlussklemme (rot/schwarz)
- 1 Stück Abdeckkappe

13.2 Wertetabelle Kommunikationsobjekt "Szene 1 ... 64"

Die folgende Tabelle zeigt den Telegramm-Code der 64 Szenen. Jede 8-Bit-Szene wird im Hexadezimal- und im Binär-Code dargestellt. Der 8-Bit-Wert wird beim Aufrufen/Speichern einer Szene gesendet.

x = Wert 1

leer = Wert 0

Bit-Nr.	7	6	5	4	3	2	1	0		
8-Bit-Wert	Hexadezimal	Aufrufen/Speichern	Nicht definiert	Binärzahlencodes	Binärzahlencodes	Binärzahlencodes	Binärzahlencodes	Binärzahlencodes	Szenen-Nummer	Aufrufen A Speichern S keine Reaktion -
0	00								1	A
1	01							x	2	A
2	02						x		3	A
3	03						x	x	4	A
4	04					x			5	A
5	05					x		x	6	A
6	06					x	x		7	A
7	07					x	x	x	8	A
8	08				x				9	A
9	09				x			x	10	A
10	0A				x		x		11	A
11	0B				x		x	x	12	A
12	0C				x	x			13	A
13	0D				x	x		x	14	A
14	0E				x	x	x		15	A
15	0F				x	x	x	x	16	A
16	10			x					17	A
17	11			x				x	18	A
18	12			x			x		19	A
19	13			x			x	x	20	A
20	14			x	x				21	A
21	15			x	x	x		x	22	A
22	16			x		x	x		23	A
23	17			x		x	x	x	24	A
24	18			x	x				25	A
25	19			x	x			x	26	A
26	1A			x	x		x		27	A
27	1B			x	x		x	x	28	A
28	1C			x	x	x			29	A
29	1D			x	x	x		x	30	A
30	1E			x	x	x	x		31	A
31	1F			x	x	x	x	x	32	A
32	20			x					33	A
33	21			x				x	34	A
34	22			x			x		35	A
35	23			x			x	x	36	A
36	24			x		x			37	A
37	25			x		x		x	38	A
38	26			x		x	x		39	A
39	27			x		x	x	x	40	A
40	28			x	x				41	A
41	29			x	x			x	42	A
42	2A			x	x		x		43	A
43	2B			x	x		x	x	44	A
44	2C			x	x	x			45	A
45	2D			x	x	x		x	46	A
46	2E			x	x	x	x		47	A
47	2F			x		x	x	x	48	A
48	30			x	x				49	A
49	31			x	x			x	50	A
50	32			x	x		x		51	A
51	33			x	x		x	x	52	A
52	34			x	x	x			53	A
53	35			x	x	x		x	54	A
54	36			x	x	x	x		55	A
55	37			x	x		x	x	56	A
56	38			x	x	x			57	A
57	39			x	x	x		x	58	A
58	3A			x	x	x	x		59	A
59	3B			x	x	x		x	60	A
60	3C			x	x	x	x		61	A
61	3D			x	x	x	x	x	62	A
62	3E			x	x	x	x	x	63	A

Bit-Nr.	7	6	5	4	3	2	1	0		
8-Bit-Wert	Hexadezimal	Aufrufen/Speichern	Nicht definiert	Binärzahlencodes	Binärzahlencodes	Binärzahlencodes	Binärzahlencodes	Binärzahlencodes	Szenen-Nummer	Aufrufen A Speichern S keine Reaktion -
63	3F			x	x	x	x	x	64	A
64	40		x						-	-
65	41		x					x	-	-
66	42		x				x		-	-
67	43		x				x	x	-	-
68	44		x			x			-	-
69	45		x			x		x	-	-
70	46		x			x	x		-	-
71	47		x			x	x	x	-	-
72	48		x		x				-	-
73	49		x		x			x	-	-
74	4A		x		x		x		-	-
75	4B		x		x		x	x	-	-
76	4C		x		x	x			-	-
77	4D		x		x	x		x	-	-
78	4E		x		x	x	x		-	-
79	4F		x		x	x	x	x	-	-
80	50		x	x					-	-
81	51		x	x				x	-	-
82	52		x	x			x		-	-
83	53		x	x			x	x	-	-
84	54		x	x	x				-	-
85	55		x	x	x			x	-	-
86	56		x	x	x	x			-	-
87	57		x	x	x	x	x	x	-	-
88	58		x	x	x				-	-
89	59		x	x	x			x	-	-
90	5A		x	x	x		x		-	-
91	5B		x	x	x		x	x	-	-
92	5C		x	x	x	x			-	-
93	5D		x	x	x	x		x	-	-
94	5E		x	x	x	x	x		-	-
95	5F		x	x	x	x	x	x	-	-
96	60		x	x					-	-
97	61		x	x				x	-	-
98	62		x	x			x		-	-
99	63		x	x			x	x	-	-
100	64		x	x		x			-	-
101	65		x	x		x		x	-	-
102	66		x	x		x	x		-	-
103	67		x	x		x	x	x	-	-
104	68		x	x	x				-	-
105	69		x	x	x			x	-	-
106	6A		x	x	x		x		-	-
107	6B		x	x	x		x	x	-	-
108	6C		x	x	x	x			-	-
109	6D		x	x	x	x		x	-	-
110	6E		x	x	x	x	x		-	-
111	6F		x	x	x	x	x	x	-	-
112	70		x	x	x				-	-
113	71		x	x	x			x	-	-
114	72		x	x	x		x		-	-
115	73		x	x	x		x	x	-	-
116	74		x	x	x	x			-	-
117	75		x	x	x	x		x	-	-
118	76		x	x	x	x	x		-	-
119	77		x	x	x	x	x	x	-	-
120	78		x	x	x	x			-	-
121	79		x	x	x	x		x	-	-
122	7A		x	x	x	x	x		-	-
123	7B		x	x	x	x	x	x	-	-
124	7C		x	x	x	x	x	x	-	-
125	7D		x	x	x	x	x	x	-	-

Bit-Nr.	7	6	5	4	3	2	1	0		
8-Bit-Wert	Hexadezimal	Aufrufen/Speichern	Nicht definiert	Binärzahlencodes	Binärzahlencodes	Binärzahlencodes	Binärzahlencodes	Binärzahlencodes	Szenen-Nummer	Aufrufen A Speichern S keine Reaktion –
126	7E		x	x	x	x	x	x	-	-
127	7F		x	x	x	x	x	x	-	-
128	80	x							1	S
129	81	x							2	S
130	82	x							3	S
131	83	x							4	S
132	84	x							5	S
133	85	x							6	S
134	86	x							7	S
135	87	x							8	S
136	88	x							9	S
137	89	x							10	S
138	8A	x							11	S
139	8B	x							12	S
140	8C	x							13	S
141	8D	x							14	S
142	8E	x							15	S
143	8F	x							16	S
144	90	x							17	S
145	91	x							18	S
146	92	x							19	S
147	93	x							20	S
148	94	x							21	S
149	95	x							22	S
150	96	x							23	S
151	97	x							24	S
152	98	x							25	S
153	99	x							26	S
154	9A	x							27	S
155	9B	x							28	S
156	9C	x							29	S
157	9D	x							30	S
158	9E	x							31	S
159	9F	x							32	S
160	A0	x							33	S
161	A1	x							34	S
162	A2	x							35	S
163	A3	x							36	S
164	A4	x							37	S
165	A5	x							38	S
166	A6	x							39	S
167	A7	x							40	S
168	A8	x							41	S
169	A9	x							42	S
170	AA	x							43	S
171	AB	x							44	S
172	AC	x							45	S
173	AD	x							46	S
174	AE	x							47	S
175	AF	x							48	S
176	B0	x							49	S
177	B1	x							50	S
178	B2	x							51	S
179	B3	x							52	S
180	B4	x							53	S
181	B5	x							54	S
182	B6	x							55	S
183	B7	x							56	S
184	B8	x							57	S
185	B9	x							58	S
186	BA	x							59	S
187	BB	x							60	S
188	BC	x							61	S
189	BD	x							62	S
190	BE	x							63	S

Bit-Nr.	7	6	5	4	3	2	1	0		
8-Bit-Wert	Hexadezimal	Aufrufen/Speichern	Nicht definiert	Binärzahlencodes	Binärzahlencodes	Binärzahlencodes	Binärzahlencodes	Binärzahlencodes	Szenen-Nummer	Aufrufen A Speichern S keine Reaktion –
191	BF	x							64	S
192	C0	x							-	-
193	C1	x							-	-
194	C2	x							-	-
195	C3	x							-	-
196	C4	x							-	-
197	C5	x							-	-
198	C6	x							-	-
199	C7	x							-	-
200	C8	x							-	-
201	C9	x							-	-
202	CA	x							-	-
203	CB	x							-	-
204	CC	x							-	-
205	CD	x							-	-
206	CE	x							-	-
207	CF	x							-	-
208	D0	x							-	-
209	D1	x							-	-
210	D2	x							-	-
211	D3	x							-	-
212	D4	x							-	-
213	D5	x							-	-
214	D6	x							-	-
215	D7	x							-	-
216	D8	x							-	-
217	D9	x							-	-
218	DA	x							-	-
219	DB	x							-	-
220	DC	x							-	-
221	DD	x							-	-
222	DE	x							-	-
223	DF	x							-	-
224	E0	x							-	-
225	E1	x							-	-
226	E2	x							-	-
227	E3	x							-	-
228	E4	x							-	-
229	E5	x							-	-
230	E6	x							-	-
231	E7	x							-	-
232	E8	x							-	-
233	E9	x							-	-
234	EA	x							-	-
235	EB	x							-	-
236	EC	x							-	-
237	ED	x							-	-
238	EE	x							-	-
239	EF	x							-	-
240	F0	x							-	-
241	F1	x							-	-
242	F2	x							-	-
243	F3	x							-	-
244	F4	x							-	-
245	F5	x							-	-
246	F6	x							-	-
247	F7	x							-	-
248	F8	x							-	-
249	F9	x							-	-
250	FA	x							-	-
251	FB	x							-	-
252	FC	x							-	-
253	FD	x							-	-
254	FE	x							-	-
255	FF	x							-	-

Tab. 18: Schlüsseltabelle 8-Bit-Szene

13.3 Statusbyte Sonnenschutz-Automatik

Bit-Nr.			7	6	5	4	3	2	1	0
Bit-Nr.	8-Bit-Wert									
0-2	0	Sonnenschutz-Automatik inaktiv	-	-	-	-	-	0	0	0
0-2	1	Sonnenschutz-Automatik aktiv	-	-	-	-	-	0	0	1
0-2	2	Sonnenschutz-Automatik in Standby	-	-	-	-	-	0	1	0
0-2	3	Sonnenschutz-Automatik durch höhere Prioritäten übersteuert	-	-	-	-	-	0	1	1

Bit-Nr.			7	6	5	4	3	2	1	0
Bit-Nr.	8-Bit-Wert									
3-5	0	Sonnenschutz-Automatik inaktiv	-	-	0	0	0	-	-	-
3-5	1	Blendschutz aktiv	-	-	0	0	1	-	-	-
3-5	2	Kühlen aktiv	-	-	0	1	0	-	-	-
3-5	3	Heizen aktiv	-	-	0	1	1	-	-	-
3-5	4	Überhitzungsschutz aktiv	-	-	1	0	0	-	-	-
6	0	Sonne = 0	-	0	-	-	-	-	-	-
6	1	Sonne = 1	-	1	-	-	-	-	-	-
7	-	nicht verwendet	-	-	-	-	-	-	-	-

Tab. 19: Statusbyte Sonnenschutz-Automatik



ABB STOTZ-KONTAKT GmbH

Eppelheimer Straße 82

69123 Heidelberg, Deutschland

Telefon: +49 (0)6221 701 607

Telefax: +49 (0)6221 701 724

E-Mail: knx.marketing@de.abb.com

Weitere Informationen und regionale**Ansprechpartner:**

www.abb.de/knx

www.abb.com/knx

© Copyright 2024 ABB. Technische Änderungen der Produkte sowie Änderungen im Inhalt dieses Dokuments behalten wir uns jederzeit ohne Vorankündigung vor. Bei Bestellungen sind die jeweils vereinbarten Beschaffenheiten maßgebend. Die ABB AG übernimmt keinerlei Verantwortung für eventuelle Fehler oder Unvollständigkeiten in diesem Dokument. Wir behalten uns alle Rechte an diesem Dokument und den darin enthaltenen Gegenständen und Abbildungen vor. Vervielfältigung, Bekanntgabe an Dritte oder Verwertung seines Inhaltes – auch von Teilen – ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung durch die ABB AG verboten.

